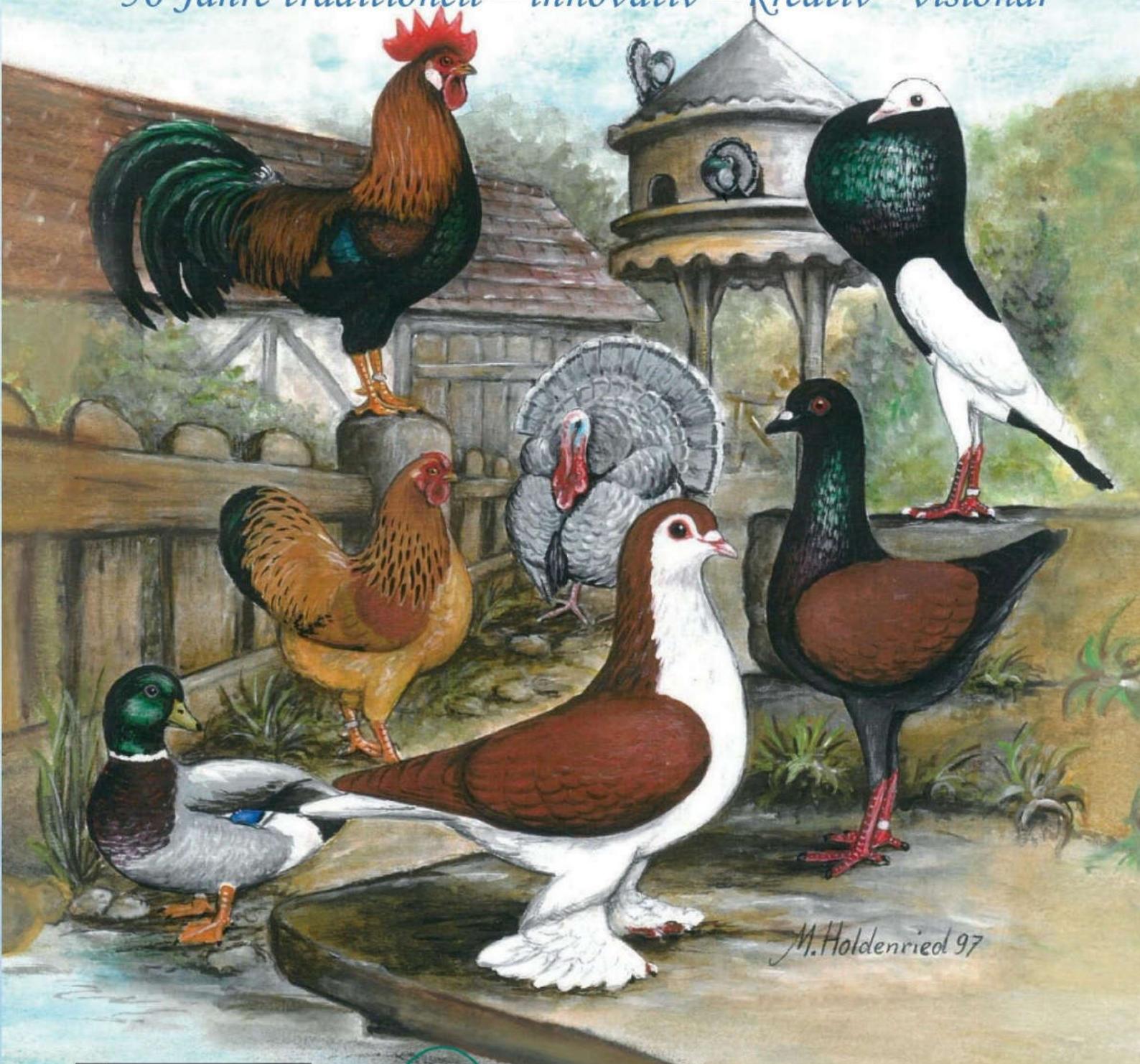


50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden 1970 – 2020

50 Jahre traditionell – innovativ – kreativ - visionär







50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Chronik

Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung e.V.
gegründet 1970

(bis 2019)

dann

Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein
Gäuboden und Umgebung e.V.
Sitz Straßkirchen

Grüßworte und Festreden

Geschichte und Chronik

Jubiläumsfeier und Gäubodenhalle

Meisterschaften und Katalog Jubiläumsschau

Mitglieder und Satzung

Gesammelt und verfasst von Franz Hiergeist

Chronikteil von Ursula und Werner Ulbrich

Lektorat: Isolde und Hermann Hacker

Titelbild: Der Geflügelhof von Max Holdenried +
(urheberrechtlich geschützt)

Rückseite: Leitbild von Lösch-Desgin
(unverwechselbar und vogelwuid)

Fotos: Vereinsarchiv, Franz Hiergeist, Rudi Proll, Dr. Uwe Oehm (DGZ)

Auflage: 270 Stück

Druck: amadeus-verlag - Sonneberg

Fotos links: Die Gäubodenhalle außen und innen sowie das Taubererstüberl.



Inhalt

	Seite
1. Einleitung und Inhaltsverzeichnis	1 - 2
2. Vorwort des Verfassers	3 - 6
3. Grußworte der Schirmherrn	
3.1. der 1. Dekade MdB Alois Rainer	7
3.2. der 2. Dekade MdL und Staatssekretär a.D. Josef Zellmeier	8
3.3. der 3. Dekade 1. VBR-Vorsitzender Georg J. Hermann	9
3.4. der 4. Dekade Landrat des Landkreises Straubing-Bogen Josef Laumer	10
3.5. der 5. Dekade Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen Dr. Christian Hirtreiter	11
4. Festreden/Grußworte	
4.1. Grußwort von BDRG-Präsident Christoph Günzel	12
4.2. Festrede von 1. VBR-Vorsitzenden Georg J. Hermann	13 - 14
4.3. Festrede von BDRG-Schatzmeisterin Hannelore Hellenthal	15
5. Grußwort der Geistlichkeit und Totengedenken	16 - 18
6. Fahne und Taferl	19
7. Vorstandsschaften	20 - 29
8. Ehrentafel und Ehrenträger	30 - 40
9. Preisrichter	41 - 43
10. Geschichte des Vereins in mehreren Kapiteln	44 - 52
11. Chronik	53 - 92
12. Jubiläumsfeier und -schau „50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“	93 - 106
13. Presseveröffentlichungen	107 - 108
14. Feiern, Feste und Fahrten, Partnerschaft und Straßkirchen international	109 - 124
15. Die Gäubodenhalle, der Anbau und das Taubererstüberl	125 - 136
16. Inventarliste und Investitionen	137 - 139
17. Ausstellungen und Straßkirchener Preise	140 - 152
18. Vereinsmeisterschaften und Züchter des Jahres	153 - 160
19. Überörtliche Meisterschaften	161 - 168
20. Straßkirchener Silvestermarkt	169 - 171
21. Kleine Entstehungsgeschichte des Bay. Hochfliegers von Martin Prebeck	172 - 176
22. Statistik	177 - 179
23. Interview des 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist durch Josef Hanauer und Schlusswort	180 - 182
24. Katalog der Jubiläumsschau	183 - 203
25. Mitgliederliste	204 - 210
26. Satzung und Bestimmungen	211 - 216

Umschlagseiten. Vorne: Der Geflügelhof von Max Holdenried. Hinten: Das Vogelwuid-Logo von Lösch-Design.
Vorne Innen: Die Gäubodenhalle außen und innen. Hinten innen: Das Taubererstüberl mit Vitrine.



Vorwort des 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist

Unsere Dachorganisation, der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter, ist 140 Jahre alt, der älteste Verein, der „1. Hühnerologische Verein Görlitz“ wurde 1852 von Robert Oettel gegründet und der älteste Taubenzuchtverein, die „Taubeninnung von Buchholz“ wurde im Jahre 1845 ins Leben gerufen. Kurios ist, dass diese nicht als Verein, sondern als Handwerkerinnung genehmigt wurde, da bis zu dieser Zeit nur die Taubenmärkte und der Handel mit Tauben bekannt waren.

Drei Jahre nach Gründung hatte der Hühnerologische Verein Görlitz bereits 600 und nur sechs Jahre später 1245 Mitglieder, davon wohnten 185 Mitglieder in Görlitz, die anderen waren in ganz Deutschland verstreut, aber auch aus Österreich, den Niederlanden, Russland, ja sogar bis Übersee waren Geflügeliehaber Mitglied dieses Vereins. Die erste Geflügelausstellung unter Leitung von Robert Oettel war im Jahr 1854. Es wurden erstmals etliche fremdländische Rassen wie La Flèche, Crève Coeur, Malaien, Cochin, Brahma (damals als Jerusalemer bezeichnet), Brabanter und Spanier (damals Elefantenhühner benannt) vorgestellt. Oettel trug den Gedanken der Geflügelzucht in weite Teile der Bevölkerung. Er brachte 1857 die erste Fachzeitschrift, die er „Hühnerologische Monatsblätter“ und später „Blätter der Geflügelzucht“ nannte, heraus. Er wollte damit nicht nur die Mitglieder informieren, sondern weitere Geflügelfreunde gewinnen. Er beherrschte die englische und französische Sprache in Wort und Schrift und nahm jede Gelegenheit wahr, mit ausländischen Züchtern Verbindungen zu knüpfen und Berichte zu übersetzen und zu veröffentlichen. Modernes Marketing im 17. Jahrhundert.

Gegen diesen „Senior aller Geflügelzuchtvvereine“ ist unser Verein mit seinen 50 Jahren ein wahrer „Junior“: In den Nachkriegsjahren des 2. Weltkrieges gründeten sich durch den enormen Mitgliederaufschwung landauf, landab zahlreiche Geflügelzuchtvvereine, so auch unser Verein im Jahr 1970.

In diesen Jahren wurde auch zur besseren Organisation und Verwaltung die Bildung von Kreisverbänden für notwendig gehalten, heute wäre das Gegenteil angebracht, nämlich der Zusammenschluss von Vereinen und die Auflösung der Kreisverbände.

Betrachtet man unsere Vereinsgeschichte und unsere Vereinsphilosophie so kommt man schnell auf viele Parallelen zum Hühnerologischen Verein Görlitz: Unsere Mitgliederzahl der 15 Gründungsmitglieder hat sich bereits zwei Jahre später auf 72 und 10 Jahre später auf 141 erhöht. Eine weitere Parallel: Zwei Jahre nach Gründung wurde auch die erste Ausstellung abgehalten.

Oettel ist in seiner Biografie beschrieben als „witziger und humorvoller Mensch, der seinen Mitgliedern Frohsinn und Lebensfreude vermittelte. Seine von ihm eingeführten Hennenfeste gehörten zu den glücklichsten und schönsten Veranstaltungen des Vereins“. Er war 32 Jahre Vorsitzender und führte den Verein mit „außerordentlicher Sachkenntnis, Liebe, Aufopferung und Hingabe.“ Sein wohl bekanntester Spruch ist

„Züchtet rein und züchtet echt.“

In seine Fußstapfen trat 1884 sein Enkel August Kienitz, der 30 Jahre lang Vorsitzender war, also in 62 Jahren nur zwei Vorsitzende.

Auch hier finden sich schnell wieder Übereinstimmungen mit unserem Verein:

Josef Wolf, der Gründungsvorsitzende, war auch ein sehr witziger und humorvoller Mensch, dem „sein GZV“ sehr am Herzen lag. Sein trockener Humor ist unvergessen. Er legte großen Wert auf das Gesellige, wir erinnern uns hier an die Rosenmontagsbälle, die Kappenabende und an die Vereinsausflüge, bei denen oft drei Busse gefüllt waren. Höhepunkt war aber zweifelsohne das zehnjährige Gründungsfest mit Fahnenweihe im Jahr 1980, wo er als Festleiter fungierte. Und für einen Spaß war Josef Wolf immer zu haben, spontan fällt mir sein Einsatz als Römer bei der Landesausstellung „Bauern in Baiern“ Straubing 1992 oder als Führer eines Ochsengespannes bei der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Straßkirchen ein, der Spitzname „Ochsensepp“ ist ihm geblieben.

Feste organisieren und feiern konnte und kann auch sein Nachfolger Franz Hiergeist, wir denken an die Einweihung der Gäubodenhalle, verbunden mit dem 30-jährigen Gründungsfest im Jahr 2000 mit über 1000



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Festgästen und der Herausgabe einer Chronik über die vergangenen 30 Jahre Vereinsgeschichte, das 40-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2011 mit 140 Teilnehmern, die Jubiläums-Bezirksschau zum 125-jährigen Jubiläum des Bezirksverbandes Niederbayern im Jahr 2013 und die unter Corona-Bedingungen abgehaltene 50-Jahr-Feier im letzten Jahr mit dennoch 100 Gästen. Hinzu kommt die im Jahr 2000 ins Leben gerufene Weihnachtsfeier mit ihren legendären Nikolaus-Auftritten und die Einführung eines monatlichen Taubererstammtisches. Auch die Schaumitarbeiterausflüge und die Zwei-Tages-Fahrten zu Großschauen tragen viel zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Und, eine weitere Gemeinsamkeit zum Görlitzer-Verein: Seit Vereinsgründung hat auch unser Verein nur zwei Vorsitzende.

Robert Oettel wurde 86, Josef Wolf 89 Jahre alt.

In seinen letzten Lebenstagen soll Oettel scherzend geäußert haben

*„Auf mein Grab müsst ihr mir setzen,
einen schönen stolzen Hahn,
kräht er, würd ich mich ergötzen,
selbst wenn ich's nicht mehr hören kann“.*



Grabstätte unseres verstorbenen Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Josef Wolf mit Blumenschmuck zur 50-Jahr-Feier.
Ehre seinem Andenken.

Ich selbst hätte mir keinen besseren Ehrenvorsitzenden vorstellen können, er war stets loyal, alle paar Jahre klopfte er mir auf die Schulter und sagte beiläufig „schee, Franz, dass so guad weidageht“ und in schwierigen Zeiten, die wir auch zweifellos hatten, ist er zu mir ohne Wenn und Aber gestanden. Das hat unheimlich gut getan und hat Auftrieb, Ansporn und Zuversicht gegeben. Ein herzliches Vergelt's Gott, lieber Sepp!

Zurück zu den Parallelen mit dem Hühnerologischen Verein Görlitz: Was dort in den Anfangsjahren üblich war, nämlich die „Internationalität“, entwickelte sich bei uns in den vergangenen 10 Jahren zusehends:

Wir haben viele Mitglieder aus Österreich und etliche aus Italien bekommen, unser Einzugsgebiet ist in ganz Bayern und darüber hinaus. Rein von daher hat sich auch der schon lange gehegte Gedanke, den Vereinsnamen



Besuch des Robert-Oettel-Denkmales in Görlitz
2017 durch Hans Wimberger und Franz Hiergeist

Dieser Wunsch ist ihm erfüllt worden: Ein gewaltiger Granitblock, auf dem auf einem Vorsprung ein Bergischer-Kräher-Hahn aus Bronze in Kräherstellung steht und am Fuß des Denkmals die Widmung „Robert Oettel 1798 – 1884 – dem Gründer der Deutschen Rassegeflügelzucht“. Hans Wimberger und ich besuchten im Jahr 2017 dieses Denkmal, idyllisch in einem Görlitzer Park gelegen, wir waren tief beeindruckt.

Auf Josef Wolfs Sterbebild ist eine die Flügel ausbreitende weiße Taube abgebildet – siehe Totengedenken – und als wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben flog ein Taubenschwarm über den Friedhof, wieder waren wir tief beeindruckt.

Josef Wolf, seit 1999 Ehrenvorsitzender des Vereins, nahm auch in dieser Eigenschaft bis ins hohe Alter rege am Vereinsleben teil. Er stand Innovationen offen gegenüber und freute sich an der positiven Entwicklung „seines“ Vereins und gab bei manch schwieriger Entscheidung die „Lösung“, z.B. als es in einer Vorstandssitzung um die Übernahme der Landesschau 2005 ging und wir unschlüssig hin und her diskutierten, sagte er aus der Ecke nur „ja, mach mas doch“ – und die Entscheidung war gefallen. Wir machten sie.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



hieran anzupassen, immer mehr verfestigt. Nach langwierigen und schwierigen Diskussionen und für mich persönlich schmerzhaften Erfahrungen wurde der Vereinsname mit der notwendigen dreiviertel Mehrheit geändert in den zukunftsträchtigen Namen

„Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen“.

Unser einprägsames Leitbild

„Vogelwuid. Und du? Erfolgreich züchten im RGZEV Gäuboden“

mit dem kraftstrotzenden blauen Italiener-Hahnenkopf drückt unsere Ziele sehr deutlich aus.

Alljährlich geben wir unseren Jahresbericht, das rgzев-aktuell, seit nunmehr 20 Jahren heraus.

Wie wichtig ein umfangreiches Vereinsarchiv ist hat sich bei Erstellen dieser Chronik gezeigt: Aus ihm konnten Uschi und Werner Ulbrich in ungezählten Stunden die nachfolgende Vereinsgeschichte recherchieren und notieren, um sie nun den Lesern zu präsentieren. Allerherzlichsten Dank an euch beide!

Eine „Schnapsidee“ war, dass bei der Jubiläumsfeier gleich fünf Schirmherrn, für jede Dekade einer, auserkoren wurden und jeder Schirmherr „seine“ Dekade beleuchtete und die Höhepunkte des Vereins in dieser Dekade erläuterte – hierfür herzlichen Dank an unsere prominenten Schirmherrn und Mitglieder!

Nun, um den Hühnerologischen Verein Görlitz ist es ruhig geworden, er besteht mittlerweile als Förderverein weiter, der Name Robert Oettel ist seit dem Jahr 2020 sogar als Marke beim Dt. Patentamt eingetragen.

Allgemein ist es um die alten „Stadtvereine“ ruhig geworden, denn Tiere zu halten ist in der Stadt noch viel schwieriger als auf dem Land geworden. Das ist zu bedauern, aber nicht aufzuhalten. Der Mitgliederrückgang allgemein ist nicht zu stoppen, nur mehr ganz wenige Vereine können Mitgliederzuwächse verzeichnen.

Aber, wir gehören zu letzteren: Seit Vereinsgründung ging die Mitgliederzahl stetig aufwärts, bis auf aktuell 240 Mitglieder. In den vergangenen 20 Jahren sind über 200 neue Mitglieder zu uns gestoßen, sehr viele davon aktive Züchter und Aussteller, auf diese legen wir ein besonderes Augenmerk, wir unterstützen und fördern sie nach besten Kräften und Möglichkeiten.

Unsere Gäubodenhalle ist eine der schönsten Ausstellungshallen Deutschlands und garantiert beste Versorgung von Mensch und Tier. Unsere gefiederten Freunde können dort bestens präsentiert werden. Dass dies bei den 27 Ausstellungen in der Gäubodenhalle der Fall war beweisen dutzende an Anerkennungs- und Dankesschreiben von Vereinsverantwortlichen und Ausstellern.

Unser Taubererstüberl mit Fahnenschrank und Vitrine ist nach etlichen Verschönerungsmaßnahmen zum Schmuckstück und zum Wohnzimmer der Gäubodenhalle geworden.

Der neue Brutapparat mit Brutmeister Stefan Moosmüller ist für die Geflügelzüchter eine tolle Sache, 30.000 Küken wurden mit ihm und seinem Vorgänger erbrütet.

Durch unseren stetigen Zugang an aktiv züchtenden Mitgliedern können wir stolz darauf sein, jährlich über 7000 Ringe an den Mann/die Frau auszuliefern, ich weiß nicht, ob wir der größte Ringbezieher Deutschlands sind, im Verhältnis zur Mitgliederzahl sind wir es bestimmt.

Nach außen treten wir nicht nur mit unserer schönen Vereinstracht, dem Vogelwuid-Hemd mit Vereinskrawatte, sondern vielmehr durch unsere vielbesuchte Homepage und Facebook-Seite auf. Viele Berichte in der Fach- und Tagespresse wurden veröffentlicht. Unser Logo und unser Leitbild sind zum Markenzeichen geworden.

Wohlwissend um manche Zukunftssorgen freuen wir uns unter unseren Slogans

„traditionell – innovativ – kreativ – visionär“

auf weiterhin viele aktiv züchtende und ausstellende Mitglieder!

Auf eine gute Zeit – hoch lebe die Rassegeflügelzucht im Gäuboden und weit darüber hinaus!

Euer

Franz Hiergeist 1. Vorsitzender und Ehrenmitglied

im März 2022



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



19.
Auflage

rgzev-gäuboden-aktuell 2020

Rückblick-Vorbericht-Vorstellung-Ausstellungen-Ausschau-Info

traditionell

innovativ

creativ

visionär



Einige unserer Aushängeschilder: Das rgzev-aktuell, mittlerweile in der 19.Auflage, unsere stets aktuelle Homepage mit über 100 Zuchtanlagen in der Züchtergalerie, unser FB-Auftritt mit vielen Mitgliedern und Followern und unsere Vereinstracht mit Vereinshemd- und –krawatte, für die Damen passende Schultertücher.



Rassegeflügel-Gäuboden, Sitz Straßkirchen >

Openbare Gruppe · 1.700 Mitglieder



Grußwort von MdB Alois Rainer



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden – Die 70er Jahre

Als einer der fünf Schirmherren für die Jubiläumsschau anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens ist es mir Freude und Ehre zugleich, Sie zu dieser besonderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ich darf die Schirmherrschaft für die Jahre 1970 bis 1979 übernehmen. Diese Dekade ist zweifelsohne eine ganz entscheidende, denn sie bildet das Fundament der Vereinsgeschichte. Es ist beachtlich, wie konstant und erfolgreich die Entwicklung seit der Gründungsversammlung im Januar 1970 verlief. Aus den anfangs 25 Mitgliedern im Jahr 1970 wurden binnen der kommenden neun Jahren bereits 147 Mitglieder. Diese erfreuliche Mitgliederentwicklung lässt sich mit Sicherheit auf die rege Aktivität sowie die engagierten Funktionäre des Geflügelzuchtvereins zurückführen. Mit der Anzahl der Märkte, Lokal- und Kreisschauen stieg schließlich auch die Anzahl der Tiere über die Jahre hinweg solide an.

In den darauffolgenden vier Dekaden durchlebte der Verein weiterhin eine durchwegs positive Entwicklung, zu deren Höhepunkten unter anderem der Bau der Gäubodenhalle sowie der enorme Ausbau des Einzugsgebiets über ganz Bayern und weit darüber hinaus gehören. Mit seinen derzeit rund 230 Mitgliedern zählt der Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden zu den erfolgreichsten und aktivsten Vereinen der bayerischen und deutschen Geflügelzucht. Das ist eine beachtliche Leistung!

Mein herzlicher Dank sowie meine Anerkennung gelten allen Mitgliedern des Vereins sowie der aktiven Vorstandsschaft, die zum Gelingen der Vereinsaktivitäten maßgeblich beitragen. Es freut mich sehr, dass die Jubiläumsschau nun nachgeholt werden konnte.

Ich wünsche dem Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. sowie allen Züchtern eine erfolgreiche Jubiläumsschau 2021 und weiterhin alles Gute sowie viele Menschen, die ihre Leidenschaft an der Geflügelzucht mit Ihnen teilen und so einen stetigen Fortbestand des Vereins sowie der damit verbundenen Tradition garantieren.

Ihr

Alois Rainer, MdB



Grußwort von MdL und Staatssekretär a.D. Josef Zellmeier



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden – Die 80er Jahre

Liebe Rassegeflügelzüchter,
sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten zehn Jahre des Geflügelzuchtvereins Straßkirchen sind geschafft und damit eine wichtige Wegmarke eines noch jungen, aber sehr rührigen Vereins. Zurecht wurde daher 1980 ein großes Gründungsfest mit Fahnenweihe gefeiert. Die Schirmherrschaft übernahm dabei der stellvertretende Bürgermeister Hermann Vilsmeyer, als Fahnenmutter fungierte Maria Zirngibl, während der Geflügelzuchtverein aus Plattling als Patenverein auftrat.

Beachtlich ist insbesondere die stetig ansteigende Zahl an Tieren bei der Kreisschau. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Ingo Weiß wurden 1981 bereits 751 Tiere gezählt, drei Jahre später konnten sogar 851 verzeichnet werden. Die Brunnerhalle platzte aufgrund der vielen Anmeldungen aus allen Nähten, was die hervorragende Arbeit des Geflügelzuchtvereins unterstreicht. Einen Höhepunkt in der 50-jährigen Geschichte stellt sicherlich die erste niederbayerische Bezirksschau dar, die mit dem Geflügelzuchtverein aus Straubing durchgeführt wurde und mit 3.663 Tieren die bisher größte Anzahl verzeichnete.

Das Organisationsgeschick der Straßkirchener wurde auch überregional immer bekannter, so dass dem Verein 1988 die 39. Bayerische Landesschau in Verbindung mit der 100-jährigen Jubiläumsschau des Bezirksverbandes Niederbayern und die Kreisschau Donau mit über 10.000 angemeldeten Tieren übertragen wurde.

Im Rückblick kann man das große Engagement der Verantwortlichen nicht genug loben. Sie haben es mit großem Einsatz zu einem angesehenen Verein geschafft, der sich ein großzügiges finanzielles Polster geschaffen hat, um in den nächsten Jahren in einer Gemeinschaftsaktion mit der Gemeinde und dem Eisstockclub eine eigene Ausstellungshalle zu errichten, die optimal für den Bedarf für Aussteller und ihr Geflügel ist. Davon profitiert der Verein bis in die Gegenwart.

Josef Zellmeier
Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen
Mitglied des Bayerischen Landtags



Grußwort des 1.VBR-Vorsitzenden Georg J. Hermann



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden – Die 90er Jahre

Lieber Leser/in, lieber Zuchtfreund und Geflügelliebhaber,

wenn man eine Chronik zu lesen beginnt oder im Vereinsarchiv blättert, so beginnen viele Berichte mit: ...wir schreiben das Jahr und so will auch ich mein Grußwort für die Chronik der „Straßkirchner“ mit: „Wir schreiben das Jahr 1970“ beginnen.

Ein Geflügelzuchtvverein wird im niederbayerischen Straßkirchen bei Straubing aus der Taufe gehoben und keiner kann abschätzen, welche Erfolgsgeschichte folgen soll.

Betrachten wir einmal die Vorstandschaft. Hier fällt gleich einmal auf, dass in diesen fünfzig Jahren nur zwei erste Vorsitzende regierten und der heutige erste Vorsitzende, Franz Hiergeist, unterstützt von einer „vogelwuidn“, tatkräftigen und voll motivierten Vorstandschaft, noch gar nicht ans Aufhören denkt und noch voller Ideen und Tatendrang steckt.

Fünfzig Jahre ist der Verein nun und hat sicherlich viele Lichtmomente in seiner Historie. Zahlreiche Züchternamen kommen mit dem jetzigen Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden in Verbindung, zahlreiche Ausstellungen wurden vom Jubelverein erfolgreich durchgeführt und zahlreiche Veranstaltungen, vereinsintern und aber auch werbewirksam in der Öffentlichkeit, sind auf zahlreichen Seiten der Vereinsgeschichte dokumentiert – und das alles ehrenamtlich, ohne auf die Uhr zu schauen, ohne Profitgier und schon gar nicht mit egoistischem Denken. Nur so kann ein Verein in der heutigen Zeit existieren und erfolgreich sein. Nur so finden sich Züchterkameradschaft und Gemeinschaftssinn.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, stecken wir alle in der Coronapandemie, wissen noch nicht, wann wir ins „normale Leben“ zurückfinden werden. Kurzfristig geänderte Coronamassnahmen geben uns keinerlei Planungssicherheit und wir handeln ins Ungewisse. Und trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft. Insbesondere bei der Vereinsarbeit ist es wichtig, dass wir uns nach bestimmten Zielen richten und diese auch entsprechend verfolgen. Der RGZEV Gäuboden lebt es uns vor und betrachten wir seinen Mehrjahresterminkalender, so wird uns schnell klar: Hier lebt ein Verein, hier ist man engagiert und zuversichtlich. Der ständige Kontakt zur und innerhalb der Züterschaft und den Mitgliedern wird nach Möglichkeit aufrechterhalten und das Vereinsleben pulsiert – wenn auch mit Abstand!

Am Ende meiner Glückwünsche zum fünfzigjährigen Gründungsjubiläum möchte ich allen danken, die, auf welche Art und Weise auch immer, zum Gelingen dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben. Sie haben nicht nur ihren Verein geprägt und belebt, nein sie haben ihn zu einer Institution gemacht, die weit über die Grenzen unserer Heimat einen Namen sonders gleichen verdient hat.

Weiterhin viel Erfolg, Harmonie und Zuversicht – zum Wohle des Jubelvereins und der gesamten Rassegeflügelzucht!

In züchterischer Verbundenheit und Freundschaft

Ihr/Euer

Georg J. Hermann

1. Vorsitzender Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter



Grußwort von Landrat Josef Laumer



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäßeboden – Die 2000er Jahre

Lieber Festverein, sehr geehrte Damen und Herren,

50 Jahre Geflügelzuchtverein Straßkirchen - das ist wirklich ein besonderes Jubiläum und ein Grund zum Feiern.

Ich war Schirmherr der vierten Dekade, in der der Geflügelzuchtverein Straßkirchen in ein neues Jahrtausend startete und ich habe mich gefreut und auch geehrt gefühlt, für das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends, also die Jahre 2000 bis 2009, die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen.

In meiner „Amtszeit“ wurde die neue Gäßebodenhalle nach nur einem halben Jahr Bauzeit am 20. und 21. Mai 2000 mit einem großen Fest eingeweiht und offiziell eröffnet. 24 Ortsvereine und 35 Geflügelzuchtvereine mit insgesamt rund 1.000 Gästen nahmen an diesem Fest teil - das größte jemals stattgefunden Fest eines Geflügelzuchtvereins in Niederbayern! Sodann wurde im Jahr 2001 die 29. Bayerische Landesjugendschau mit 1.835 Tieren veranstaltet, die größte Landesjugendschau, ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Unmittelbar danach, nämlich im Jahr 2002, war dann die Geburtsstunde des „gzv-aktuell“, dem bebilderten Jahresbericht des Geflügelzuchtvereins Straßkirchen, welcher dann 2006 erstmals in Farbe erschien.

Ebenfalls im Jahr 2002 entstand die Idee, eine Bayerische Kropftaubenschau in's Leben zu rufen und diese erste Kropftaubenschau wurde seinerzeit mit sage und schreibe 1.398 Kröpfern besichtigt, ein wirklich herausragender Erfolg. Der Verein konnte in dieser Dekade seine stetige positive Entwicklung fortführen und sich prächtig weiterentwickeln und durfte sich bald zu den erfolgreichsten und aktivsten Vereinen in der Geflügelzucht zählen; die Ausrichtung vieler großer Ausstellungen spiegelte den ausgezeichneten Ruf des Vereins wider. Durch die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren wurde ein solides Fundament geschaffen, auf das gut aufgebaut werden kann. Auch die Jugendarbeit wurde in all den Jahren nie vernachlässigt, so dass die Zukunft des Vereines wohl als gesichert angesehen werden kann.

Ich danke allen Verantwortlichen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Geflügelzuchtverein Straßkirchen sehr herzlich. Erfolgreiche Vereinsarbeit wäre aber unmöglich, ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement vieler Frauen, Männer, Jugendlicher und Senioren - einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Vereinsmitglieder für die hervorragende Arbeit. Ich hoffe, dass sich auch zukünftig viele Menschen finden, die sich der hobbymäßigen Geflügelzucht verschreiben und so den Bestand des Vereins auch in Zukunft sichern, so dass auch künftig nette Fachgespräche, gemütliche Begegnungen und viele interessante Gespräche mit Gleichgesinnten möglich sind.

Ich wünsche dem Jubelverein für seine weitere Zukunft alles erdenklich Gute, viele weitere erfolgreiche Ausstellungen, auch in Zukunft ein harmonisches Miteinander und noch viele schöne „Tauberer-Stammtische“.

Josef Laumer
Landrat des Landkreises Straubing-Bogen



Grußwort von Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden – Die 2010er Jahre

Verehrte Freunde der Geflügelzucht, sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass ich Sie verehrte Geflügelzüchter, Aussteller und Besucher bei den zurückliegenden zahlreichen Ausstellungen in den letzten Jahren bei uns in Straßkirchen begrüßen durfte.

Ein besonderer Dank gilt unter anderem Landrat Josef Laumer, Bundestagsabgeordnetem Alois Rainer und dem Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier, die bei den Ausstellungen stets dem Traditionsverein als Schirmherrn zur Verfügung standen.

Jeder Verein, so lautet eine sich immer wieder bestätigende Binsenweisheit, jeder Verein ist nur so aktiv, wie es seine Mitglieder sind. Der Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., das lässt sich mit Fug und Recht behaupten, besitzt eine ansehnliche Ausstrahlung und hat viele Züchterinnen und Züchter in seinen Reihen versammelt, die sich für die gemeinsame Sache stark machen.

Der Verein ist das Rückgrat der Zucht. Und die aktiven Mitglieder sind das Rückgrat des Vereins. Denn die Ausstellungen und Veranstaltungen müssen ja gut geplant und organisiert sein, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Ein lebendiges Vereinsleben entsteht nur, wenn es genügend Mitglieder gibt, die sich voll und ganz für die gemeinsamen Belange einsetzen. Vorsitzender Franz Hiergeist und sein Team beweisen hier stets eine starke Anziehungskraft. Der Verein hat nicht, wie andere Vereine, über Mitgliederschwund zu klagen, denn die Vorliebe für das Geflügel wird oft an die nächste Generation weitergegeben.

Die Ausstellungen dienen dazu, die Zuchtergebnisse und die hoffentlich positiven Entwicklungen des jeweiligen Bestandes zu begutachten, die Züchter aus Nah und Fern zusammenzubringen und zu vernetzen, sowie deren damit verbundenen Anstrengungen öffentlich zu würdigen.

Unter anderem wurde in Erinnerung an den 2018 verstorbenen Ehrenvorsitzenden die Bezirksrassegeflügelshau 2019 als „Josef-Wolf-Gedächtnisschau“ betitelt. Josef Wolf war Gründungsvorsitzender und führte den Verein 29 Jahre lang, bis zum Jahr 1998. Er war unter anderem treibende Kraft für den Bau der Gäubodenhalle. Verantwortungsbewusst, korrekt und vorbildlich und in vielen Stunden tatkräftiger Eigenleistung begleitete er in vorderster Front als Vorsitzender die Baumaßnahme. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Abschließend danke ich den Verantwortlichen für das zurückliegend Geleistete und wünsche dem Verein weiterhin zahlreiche aktive Mitglieder und so viele Erfolge auf Ausstellungen wie bisher.

Ihr *Dr. Christian Hirtreiter*

Erster Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen



Grußwort des BDRG-Präsidenten Christoph Günzel



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden zum Gruße



Mit 50 Jahren ist man eigentlich noch im besten Alter und das trifft auch auf den Rassegeflügelzucht - und -erhaltungsverein Gäuboden zu. Wenn man die Entwicklung des Vereins betrachtet so kann man ganz deutlich erkennen, dass hier die richtigen „Köpfe“ den Verein geführt haben. Solch eine positive Mitgliederentwicklung ist in der heutigen Zeit eher die Ausnahme und nicht hoch genug zu würdigen. Vor einigen Jahren konnte ich mich von dem hohen Niveau des Vereins überzeugen. Wo sieht man schon so eine Anzahl von politischer Prominenz zu einer Schaueröffnung, beim Verein Gäuboden ist das Normalität. Die Gespräche zu solchen Anlässen tragen wesentlich dazu bei, ein gegenseitiges Vertrauen und Verständnis aufzubauen und Unterstützung zu erhalten.

Die Aktivitäten des Vereins sind so vielseitig und ausgeprägt, dass man von einem modernen und zielführenden Verein sprechen kann. Die vielen durchgeführten Schauen sind ein Abbild einer erfolgreichen Vereinsführung. Wenn man nun einen weiteren Höhepunkt mit der Weltschau der Tauben aus Modena plant, so macht das den Verein Gäuboden und natürlich Straßkirchen noch bekannter als bisher. Ich bin überzeugt, dass diese Schau wieder ein großes Fest der Taubenzüchter wird und viele neue Freundschaften entstehen.

Aber auch mit der 6. Bayerischen Huhntaubenschau und der 4. Bayerischen Kropftaubenschau 2024 werden wieder Akzente gesetzt und damit für die gesamte Rassegeflügelzucht geworben. Vielleicht kann auch wieder eine Landesschau durchgeführt werden, es wäre sicher für die Züchter eine begrüßungswerte Sache.

Wenn heute der Verein rd. 240 Mitglieder zählt und diese ca. 7500 Ringe beziehen, so muss man „den Hut ziehen“ vor so viel Einsatz.

Nicht hoch genug zu loben ist das Festhalten von Daten der Schauen, Ehrungen, Meisterschaften usw. Dadurch kann man die positive Entwicklung des Vereins genau verfolgen. Gerade in der heutigen Zeit wo das Interesse an der Historie immer mehr nachlässt sind solche Aufzeichnungen umso wichtiger. In Niederbayern, wo Glaube und Tradition noch eine Heimstätte haben, wird auch die Historie gepflegt und erhalten.

Mit eurem jetzigen Vorsitzenden Franz Hiergeist habt ihr nach wie vor einen Vollblutfunktionär und äußerst aktiven Züchter an der Spitze. Solchen fleißigen Arbeitern für unsere Sache können wir gar nicht genug dankbar sein. Mögen sie uns noch lange erhalten bleiben.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden im Jubiläumsjahr alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude an unserem geliebten Federvieh.

In freundschaftlicher Verbundenheit

Christoph Günzel

Präsident des BDRG e.V.



Festrede des 1.VBR-Vorsitzenden Georg J. Hermann

Meine sehr verehrten Herrn Schirmherrnkollegen, verehrte Ehrengäste, liebe Zuchtfreunde, liebe Modeneserfreunde mit Michaela Huber an der Spitze, lieber Vereinsvorsitzender Franz Hiergeist,

Festival der Rassegeflügelzucht im Gäuboden und der Modeneserzucht in Bayern – so habt ihr euer 50jähriges Gründungsjubiläum überschrieben!

Einfach „voglwid“ möchte man sagen! Und das in einer Zeit, die geprägt ist von Ungewissheit, Unsicherheit und nicht zuletzt auch von Ängsten.

Ich finde es mehr als gut, dass sich der Jubelverein trotz aller Hürden dazu entschieden hat, seine Gründung richtig zu feiern, zeigt es uns allen doch, wie die Mitglieder stolz und glücklich, aber auch zuversichtlich auf ihren Verein und die vergangenen fünfzig Jahre sind.

Es war nicht einfach, das Unternehmen Verein durch all die vergangenen Jahre zu führen, ihn mit immer neuen Ideen und Herausforderungen lebendig und attraktiv zu gestalten. Es steckt eine Menge Arbeit und Zeit dahinter und kann nur von zahlreichen Schultern aus der Vereinsgemeinschaft getragen werden.

Freilich, die Gründung des Vereins fiel in eine Zeit, in der die Rassegeflügelzucht einen enormen Aufschwung nahm und gerade hier, im Gäuboden, der Kornkammer Bayerns, fand sie fruchtbaren Boden. Denn abgesehen von der ländlichen Struktur ist auch in der Bevölkerung, insbesondere im Umfeld Straubings, wohl keiner, der nicht irgendwo in seinem Stammbaum, in den Wurzeln einen Verwandten als Landwirt hat. Beste Voraussetzungen, das Geflügelgen wieder zu beleben.

Wenn wir in der Vereinschronik blättern und wir das Jahr 1990 aufschlagen, erinnern wir uns an das 850- jährige Gemeindejubiläum in Straßkirchen. Der Geflügelzuchtverein beteiligt sich mit einem Ochsengespann. Auf dem Wagen eine große Voliere mit allerlei Geflügel.

Was viele aber nicht wissen, unter den Zuschauern ist auch die Huberbäuerin mit ihrem Enkel, dem Xaverl. Die Huberbäuerin ist aus dem Hof, aus dem auch das Ochsengespann kommt. Wie das Ochsengespann so vorbeizieht, sagt die Bäuerin zu ihrem Enkel: „Mei schau Xaverl, wie se unsere zwoa Ochsn plogen miassn. Da sagt der kloane Xaverl: Aso, Oma, und i hob gmoant, da Opa und da Papa sitzn aufm Wogn“.

Im folgenden Zeitraum bis 1999 richtet der Geflügelzuchtverein Straßkirchen mit weiteren niederbayerischen Vereinen vier Landesgeflügelschauen mit jeweils mehr als 10.000 Ausstellungstieren aus. Wer jemals eine Schau in dieser Größenordnung organisiert und durchgeführt hat, weiß, welch großartige Leistung vom Jubelverein und seinen Mitgliedern vollbracht wurde. Hier hat sich aber bereits abgezeichnet, dass hier Leute am Ruder sind, die es verstanden haben, das Vereinsschiff immer mit vollen Mitgliedersegeln durch manch hohe Wellen zu lenken. Sicherlich trug zu dieser erbrachten Arbeitsleistung die Aussicht auf einen doch guten finanziellen Gewinn bei, hatte man doch schon länger den Wunsch nach einer eigenen Ausstellungshalle im Hinterkopf und dazu brauchte man natürlich auch Eigenkapital.

Voller Euphorie begann man dann 1991 auch mit der Planung einer Halle an der Rampenstraße am Bahnhof. Diese Idee musste man dann aber, obwohl die Planungen schon fortgeschritten waren und Angebote für den Hallenbau eingeholt worden waren, wegen massiven Nachbarwiderständen, wieder verwerfen. Ungetrübt erwarb man hierauf ein Grundstück, ebenfalls in der Bahnhofstrasse mit einer bereits stehenden Halle. Da sich dieser Kauf allerdings nicht für geeignet schien, stieß man auch dieses Grundstück wieder ab.

Noch im selben Jahr wird dann vom damaligen 2. Bürgermeister Willi Spanner die Idee geboren, die Eisstockbahnen am Sportzentrum einzuhauen, sprich eine entsprechend große Halle zu bauen. Kostenträger für dieses Bauvorhaben: Die Gemeinde, der Eisstockclub und der Geflügelzuchtverein. Eine finanzielle Unterstützung von Seiten unseres Landesverbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter erteilte der heutige Landesverbandsehrenvorsitzende Karlheinz Sollfrank. Er stellte hierfür auch den Kontakt ins Landwirtschaftsministerium her, aus dessen Fond ebenfalls Finanzmittel flossen. Um jedoch die finanzielle Belastung, die künftig auf der Vereinskasse lag, besser meistern zu können, richtete er Verein in alleiniger Eigenverantwortung 1998 die 49. Landesgeflügelschau aus. Welch uneigennütziger Einsatz der Vereinsmitglieder – sagenhaft und voglwid!!



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Neben zahlreichen Bezirks-, Kreis- und Sonderschauen organisierte der Verein 1994 eine internationale Taubenschau mit angeschlossenen Haupt- und Sonderschauen mit insgesamt 7132 Tieren. Es muss unbedingt erwähnt werden, dass man hierbei, nachdem es grenzüberschreitende Meldungen gab, auch die Ein- und Ausführregularien für lebendes Geflügel beachten und koordinieren musste. Alles in hochkonzentrierter Kleinarbeit bereits im weiten Vorfeld der Ausstellung.

Aber nicht nur das Ausstellungswesen nimmt in unserem heutigen Jubelverein einen hohen Stellenwert ein, nein auch das Vereinsleben an sich wurde stets gepflegt und mit bewusst eingesetzten Aktivitäten machte man das Vereinsgeschehen attraktiv und interessant und es war für jeden, ob aktiver Rassegeflügelzüchter oder Geflügelliebhaber, ob alt oder jung, für jeden und jede war etwas geboten oder jeder konnte sich auf irgend eine Weise mit einbringen und somit aktiv am Vereinsleben teilhaben, was natürlich für den Zusammenhalt und die Freundschaft wichtig ist. Nur so war es 1992 auch möglich, ein Jugendzeltlager mit 210 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zu organisieren. – einfach voglwuid – oder!

Wie bereits erwähnt, wurde der Beschluss zum gemeinsamen Hallenbau bereits Ende 1996 gefasst und im Frühjahr 1999 war dann bereits der erste Spatenstich für die heutige Gäubodenhalle. In nur halbjähriger Bauzeit entstand die neue Heimat für den Eisstockclub und den Geflügelzuchtvverein Straßkirchen und Umgebung. Was mit das Beste an der ganzen Sache war und ist, dass ein eigener Verwaltungsrat, bestehend aus den drei Bürgermeistern, einem Gemeinderat und je drei Vertretern der beiden Vereine, gegründet wurde. In diesem Rat wurde ein Vertrag geschlossen, der sowohl die Nutzung, die Verwaltung, aber auch den Erhalt und Unterhalt der Halle genau festlegt.

Bereits im Herbst 1999 fanden zwei Schauen in der neuen Halle statt und am 31. Dezember veranstaltete der Verein seinen heute zum festen Marktplan zählenden Silvestermarkt.

Ich wurde für die Dekade von 1990 bis 1999 als Schirmherr eingesetzt und meine Recherchen enden genau mit dem 31. Dezember 1999 – mit dem Silvestermarkt.

– Aber halt, da steht ja noch der 24. Januar 1999 auf meinem Notizblock. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Nach 29 Jahren äußerst verdienstvollen Wirkens gibt der Gründungsvorsitzende Josef Wolf das Zepter in jüngere Hände und von nun an übernimmt Franz Hiergeist zusammen mit seinem Stellvertreter Hermann Hacker das Ruder. Voller Energie, Elan und Motivation gehen beide ans Werk und bringen zusammen mit der gesamten Vorstandshaft dem immer schon quirlichen Verein neue Impulse und Ideen, wie z.B. Ausstellungsförderungen, Ehrungsrichtlinien, Vereinsmeisterschaft und auch eine Vereinstracht werden beschlossen. Aber das ist noch nicht alles, die Freude am Amt des Vorsitzenden geht weiter in die nächsten Jahre, wovon wir sicherlich noch genügend voglwuide Jahre nachfolgend beleuchtet bekommen.

Meine sehr verehrten Ehrengäste, liebe Zuchtfreunde, ich bin heute nicht nur als Schirmherr hier in Straßkirchen, nein vielmehr auch als erster Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter.

Wenn ein Verein ein Gründungsjubiläum feiert und dazu noch das 50-jährige, dann glaube ich gehört es sich einfach, dass man als erster Vorsitzender des Landesverbandes zum Gratulieren persönlich vorbeischaut. Dazu kommt noch die persönliche Freundschaft zum ersten Vorsitzenden Franz Hiergeist. Zahlreiche gemeinsame Erlebnisse in der Geflügelszene, lange, intensive Gespräche, kurzweilige Fahrten quer durch ganz Bayern und lange Abende in kameradschaftlicher Runde bleiben mir in Erinnerung und halten unsere enge Züchterfreundschaft aufrecht.

Wenn ich dem Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden heute zu seinem 50jährigen Gründungsfest persönlich und im Namen des Landesverbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter gratuliere, so möchte ich es mit einem Dank verbinden. Danke für euren Jahrzehnte langen, ehrenamtlichen Einsatz für die Rassegeflügelzucht, für eure und unsere Mitglieder.

Immer den Grundsatz der Rassegeflügelzucht mit den großen Bereichen Tierschutz, Tierwohl, Zucht- und Ausstellungswesen fest im Auge und als Grundlage eures Handelns.

Ich wünsche Euch allen hier in diesem gut funktionierenden Verein weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und vor allem viel Glück und Harmonie bei euren weiteren voglwuiden Vorhaben in der Zukunft. Der Ehrenteller unseres Landesverbandes möge uns alle noch lange an dieses Festival der Rassegeflügelzucht im Gäuboden erinnern.



1. VBR-Vors. Georg J. Hermann überreicht den Großen VBR-Ehrenteller und Hannelore Hellenthal die BDRG-Ehrengabe

Festrede der Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal

Wenn heute die Rassegeflügelzucht im Gäuboden auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblickt und dieses Jubiläum feiert, möchte der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. unter den Gratulanten natürlich nicht fehlen. Ich freue mich sehr, hier in Straßkirchen dem Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. die allerherzlichsten Glückwünsche überbringen zu dürfen.

Euer Verein, auch wenn er erst 50 Jahre alt ist, gehört doch schon zu den etablierten Vereinen in Deutschland. Wir wären froh, noch mehr solche engagierten Gemeinschaften bei uns im BDRG zu haben. Besonders aktiv sind die Vereinsmitglieder um ihren 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist in Sachen Ausstellungen. Zahlreiche Sonder- schauen und Hauptsonderschauen haben hier schon stattgefunden und sogar Weltausstellungen sind noch geplant. In den letzten Jahrzehnten hat der Straßkirchener Verein schon mehrfach die Bayerische Landesschau in Straubing in den Messehallen ausgerichtet – eine wirklich beachtliche Leistung. Selbst im Jahr 2020, als fast alle Rassegeflügelausstellungen coronabedingt abgesagt werden mussten, hat sich der Verein etwas einfallen lassen, um die Tiere der Züchter zu präsentieren und zu bewerten: Franz Hiergeist, der Visionär, rief zu einer Foto-Pandemieschau 2020 auf. Etwas Sensationelles und total Neues. Und es wurde von den Züchtern mit Begeisterung angenommen. Ein großes Lob an die Züchter und Fotografen der Fotoschau. Auch ich habe mich an der Bewertung der Tiere auf den Fotos beteiligt und war begeistert von dieser Idee. Vereine, die auch in Krisenzeiten kreativ sind, brauchen sich um die Mitgliederzahlen keine Gedanken zu machen. Hier sind aktive Züchter gerne zuhause.

Dass die Rassegeflügelzucht im Gäuboden aber schon älter als 50 Jahre ist, zeigt ein Auszug aus dem schwäbischen Postboten vom 1. Januar 1871. Ich zitiere: „Fast jeder Gäubube, reich wie arm, hat seinen Taubenkobel. Diese Kobel sind auch ein Charakteristikum Altbayerns. Begreiflich, das ist zugleich Hofzierge; aber selbst neben der Strohhütte ragt nicht selten ein farbenleuchtender wohlgezimmerter Taubenschlag. Die Rede ist von den industriösen Gäububen, die das Schöne mit dem Rentirlichen verbinden, die kaufen und verkaufen um ein Stück Geld zu verdienen. Die sortieren mit Kennerauge: Wildlinge, Linzer, Bagettauben, Mohrenköpfe, Moperlauben. Der Mohrenkopf, eine Edelsorte, durch Form des Schopfes und Baukolorit ausgezeichnet, hat noch einen Marktwert von 36 Kreuzer das Paar. Aber die Moperlaube, der Diamant des Kobels, hat nur noch Affektionswert. Hat also der Taubenbube ein Moperpaar, so geht er auf den größten Taubennarren aus und bringt seine Ware glänzend an den Mann. Doch fragst du den industriösen Taubenbuben: Welches sind die rentirlichsten? So antwortet er: Die Wildlinge, die brüten im Jahr 5 bis 6 mal, bekomme ich von etlichen 5 Paaren 60 Junge, macht 18 Gulden. Am rührigsten geht der Taubenhandel in den Fastenmärkten, und beim Bayerischen Löwen in Straubing ist extra der Taubenmarkt. Und, wie Augen- und Ohrenzeugen versichern geht es auf der Londoner Börse nicht erregter zu, als auf dem Taubenmarkt beim Bayerischen Löwen in Straubing. Die Tauben mögen im Gau gurren, fliegen, sitzen, trappeln, sie sind immer Gegenstand der höchsten Aufmerksamkeit für die schachernden Buben.“

Ich wollte Euch mit diesem 150 Jahre alten Zeitungsbericht darlegen, dass die Taubenzucht nicht erst 50 Jahre, sondern mehr als 150 Jahre im Gäuboden verwurzelt ist.



Grußwort der Geistlichen



50 Jahre Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden

Mein Freund Franz Hiergeist bat mich ein geistliches Wort zu schreiben, dem komme ich gerne nach. Es soll auch für meinen katholischen Kollegen Pfarrer Michael Killermann, mit dem ich das Totengedenken und die Tiersegnung am 15. Oktober 2021 zur Jubiläumsschau halten durfte, gelten.

Ein Vers aus der Bibel aus dem Matthäus-Evangelium, Kap. 10 Vers 16 ist sicherlich passend, dort heißt es „Jesus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“ So ganz ohne Falsch sind die Tauben zwar nicht, es wird schon oftmals gestritten, aber sie vertragen sich dennoch sehr schnell wieder und dann ist der Frieden wiederhergestellt. Anders ist es jedoch bei den Menschen, aber auch darunter sind die meisten friedfertig und besonders unter Zuchtfreunden, doch Ausnahmen gibt es auch da.

Wie ganz anders geht es leider in der Welt zu: Kriegerische Auseinandersetzungen sind an der Tagesordnung während ich diese Zeilen schreibe. Mehr denn je kommen unsere Tauben wieder ins Spiel, besonders die von Picasso entworfene Friedenstaube befindet sich auf den Plakaten bei den Demonstrationen für den Frieden. Ja, die Taube steht noch für viel mehr, sie steht als Symbol für den Heiligen Geist. Wir finden sie als Symbol in unseren Kirchen an den unterschiedlichen Stellen. Bei Jesu Taufe kam der Heilige Geist Gottes in Gestalt einer Taube auf ihn herab. Und wir haben einen Schutzpatron, es ist der Heilige Franz von Assisi, er gilt als Schutzheiliger für die Tauben und für die Vögel. Nun komme ich auf das biblische Wort zurück: „Seid ohne Falsch wie die Tauben.“ Ich finde, als Zuchtfreunde sollen wir in jeder Weise offen und ehrlich miteinander sein, so wird dann weiterhin der Segen Gottes auf eurem Verein liegen.



Wirkungsstätte des Hl. Franz von Assisi, in der Kapelle „Santa Maria degli Angeli“ befindet sich eine Statue von ihm. In dem Blumenkranz, welchen er in den Händen hält, brüten weiße Tauben.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Zuchtfreund

Hans Joachim Schwarz, Pastor i. R.

Meister des VDT

Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht

Ehrenmitglied der PV Bayern und meiner drei Sondervereine sowie der RTZV Wismar und Rosenheim

Michael Killermann

Pfarrer von Straßkirchen



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Wir gedenken in dankbarer
Erinnerung

unserer verstorbenen Mitglieder,
stellvertretend für alle seien die
drei Väter der Gäubodenhalle
sowie die Ehrenmitglieder und
Bay. Ehrenmeister genannt.

50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden In dankbarer Erinnerung an die Väter der Gäubodenhalle



Helmut Zehetmeier



Josef Wolf



Willi Spanner

+ 02. 09. 2018

+ 15. 11. 2018

+ 25. 11. 2018

Unsere verstorbenen Ehrenmitglieder und Ehrenträger (in Klammern Ernennungsjahr und Sterbejahr):

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Johann Altschäffl (1982 + 1990) | Franz Sträußl (1982 + 1984) | Josef Grübl (1982 + 1987) |
| Dr. Hans Sigl (1982 + 1990) | Karl Holmer (1982 + 1984) | Ignaz Fischer +BEM (1982 + 1999) |
| Josef Bugl (1982 + 2003) | Johann Gritsch (1984 + 1986) | Xaver Mühlbauer (1984 + 2002) |
| Heinrich Ring (1984 + 2010) | Ludwig Hausladen (1984 + 2006) | Josef Duschl (1985 + 1996) |
| Heron Schäfer (1985 + 1996) | Alfons Wenninger (1985 + 2009) | Franz Hackl - BEM (1986 + 1994) |
| Michael Stallinger (1986 + 1991) | Alois Völk (1995 + 2018) | Max Saller (2000 + 2005) |
| Alois Urban sen. (2000 + 2006) | Johann Simmel (2005 + 2005) | Michael Reitberger (1995 – 2019) |
| Josef Niedermeier – BEM (2009 + 2014) | | |



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Oben: Beim Jubiläumsgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum 2010 werden die Jubiläumsbänder gesegnet.

Unten: Da der Jubiläumsgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum nicht stattfinden konnte findet nach der Bewertung eine Tiersegnung mit Totengedenken durch Pfarrer Michael Killermann (Mitte) und Pastor i.R. und Preisrichter Hans-Joachim Schwarz (links) statt.

Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter begrüßt die zahlreich anwesenden Mitglieder und Preisrichter.





Die Fahne und die Vereinstaferl



Das derzeitige Taferl ab 2019

Unsere Vereinsfahne
geweiht am 29.Juni 1980
mit den beiden derzeitigen
Fahnenträgern
Hans Sagstetter und Josef Hiergeist
vor der Ehrentafel



Das erste Taferl von 1978 - 1985



Das zweite Taferl von 1986 bis 1999



Das dritte Taferl von 1998 bis 2019



Die Vorstandsschäften



1. Vorsitzender

1970 – 1998	Josef Wolf
1999 – heute	Franz Hiergeist



2. Vorsitzender

1970 – 1972	Karl Rohrmüller
1973 – 1974	Paul Schäfer
1975 – 1977	Zachäus Götz
1978 – 1983	Ludwig Erl
1984 (1 Woche)	Franz Xaver Brunner
1984 – 1986	Josef Wirth
1987 – 1989	Heron Schäfer
1990 – 1994	Michael Reitberger
1996 – 1998	Karl Wanninger
1999 – 2013	Hermann Hacker

2014 – heute **Christian Wanninger**



1. Schriftführer

1970 – 1972	Josef Reitberger
1973 – 1977	Josef Monat
1978 – 1989	Johann Simmel
1990 – 1998	Franz Hiergeist

1999 – heute **Werner Ulbrich**



1. Kassier

1970 – 1972	Johann Hirtreiter
1973 – 1974	Zachäus Götz
1975 – 1983	Xaver Völk
1984 – 1989	Josef Hofbauer
1990 – 1991	Johann Simmel
1993 – 2016	Alfons Trimpl

2017 – heute **Johannes Sagstetter**



Die Mitglieder der erweiterten Vorstandschaft



2. Schriftführer

1970 – 1974 Georg Vilsmeier
1975 – 1977 Johann Simmel
1978 – 1980 Georg Vilsmeier
1981 – 1986 Josef Wirth
1987 – 1990 Franz Hiergeist

1991 – heute Reinhard Kaiser



2. Kassier

1970 – 1972 Josef Nachtmann
1973 – 1992 Alois Silberbauer
1993 – 1995 Werner Ulbrich
1996 – 1998 Martin Götz
1999 – 2004 Karl Wanninger
2005 – 2007 Josef Häusler
2008 – 2013 Thomas Betzinger
2014 – 2016 Ludwig Wiesinger
2017 – 2020 Alois Lehner
ab 2021 nicht mehr besetzt



Ringwart

1970 – 2010 Georg Vilsmeier
2011 – 2016 Alfons Trimpl
2017 – heute Ursula Ulbrich



Brutmeister

1970 – 2018 Georg Vilsmeier
2021 – heute Stefan Moosmüller

Hallenmeister

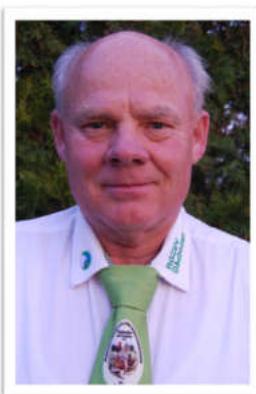
1999 – 2019 Georg Vilsmeier
2020 – heute Johann Sagstetter



Zuchtwart Geflügel

1984 – 1989 Michael Reitberger
1990 – 1995 Johann Hirtreiter
1996 – 2020 Richard Schreiner

2021 – heute Armin Baumgartner



Zuchtwart Tauben

1973 – 1974 Xaver Völkl
1975 – 1977 Josef Rösch
1978 – 1980 Rudolf Biendl
1981 – 1989 Zachäus Götz
1990 – 1998 Werner Ulbrich
1999 – 2013 Christian Wanninger

2014 – heute Georg Müller

Jugendleiter

1973 – 1980 Helmut Oszinda
1981 – 1989 Zachäus Götz
1991 – 1992 Josef Wolf
1993 – 2007 Josef Brunner jun.
2008 – 2013 Josef Häusler
2014 – 2016 Johannes Sagstetter
2017 – 2021 Stefan Fuchs
ab 2022 nicht mehr besetzt
(die Jugend ist nach der neuen Satzung in die Senioren integriert)

2. Jugendleiter

1996 – 2004 Christian Wanninger
2005 – 2007 Franziska Hiergeist
2008 – 2013 Josef Brunner jun.
2014 – 2016 Michael Niedermeier
ab 2017 nicht mehr besetzt



Beisitzer

1970 – 1972	Michael Reitberger
1970 – 1980	Johann Gritsch
1970 – 1972	Franz Sträußl
1973 – 1974	Josef Nachtmann
1973 – 1974	Heron Schäfer
1975 – 1980	Michael Reitberger
1975 – 1980	Paul Weber
1981 – 1986	Josef Geißinger
1978 – 1980	Alfred Witmann
1981 – 1998	Max Saller
1981 – 2001	Alois Urban sen.
1987 – 1992	Helmut Oszinda
1993 – 2001	Josef Nachtmann
1993 – 1995	Karl Wanninger
1993 – 1995	Richard Schreiner
1996 – 1998	Hermann Hacker
1996 – 2000	Zachäus Götz
1996 – 2013	Johann Hirtreiter
2002 – 2007	Hubert Brunner
2002 – 2019	Johann Sagstetter
2011 – 2013	Michael Niedermeier
2011 – 2013	Ludwig Wiesinger
2014 – 2016	Thomas Betzinger
2014 – 2016	Hermann Hacker
2014 – 2016	Josef Häusler
2014 – 2019	Siegfried Prebeck

2008 – heute **Josef Hiergeist**

2017 – heute **Christian Wintermeier**

2017 – heute **Tobias Zitzelsberger**

2021 – heute **Franz Kaiser**

Fahnenjunker

Johann Sagstetter und Josef Hiergeist

Kassenprüfer

Alfred Baran und Alfons Ettengruber



Die Vorsitzenden

Der Verein hat in seiner bisherigen Vereinsgeschichte nur zwei Vorsitzende, dies spricht für seine Kontinuität. Obwohl Gründungsvorsitzender Josef Wolf und der derzeitige Vorsitzende Franz Hiergeist zwei sehr unterschiedliche Charaktere waren und sind, hatten und haben beide stets Eines gemeinsam: Das Wohl und die stetige Fortentwicklung des Vereins!



Josef Wolf * 4.März 1928 * 13.November 2018

1.Vorsitzender ab Vereinsgründung am 16.1.1970 bis 24.1.1999

Rassen: Coburger Lerchen silber ohne Binden
Strasser schwarz

Höhepunkte: Hallenbau beim Brunnerwirt 1974
Fahnenweihe mit Gründungsfest 1980
25-jähriges Gründungsfest 1995
Vorbereitung und Planung der Gäubodenhalle
Ausstellungsleiter von fünf Landesschauen und der
Internationalen Taubenschau 1994

Ehrungen: Ehrenvorsitzender 1999
Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzucht 2000
Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten 2005
Gemeindeehreung 2005

Franz Hiergeist * 13.März 1957

1.Vorsitzender seit 24.1.1999 – Ehrenmitglied seit 2022

1.Schriftführer 1990 – 1998, 2.Schriftführer 1987 – 1989

Rassen: Dt. Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig
Triganinio Modenese Gazzzi schwarz-bronzeschildig

Erfolge: Nürnberger Ei 1999
Europa-(2x), Deutscher-(7x), Bayerischer-(12x) und
Niederbayerischer (4x) Meister

Höhepunkte: Einweihung und Eröffnung der Gäubodenhalle 2000
40- und 50-jähriges Gründungsfest 2011 und 2021
Ausstellungsleiter von drei Landesschauen
Chroniken zur Halleneinweihung und zum 50-Jährigen
Alljährliche Herausgabe des rgzev-aktuells
Zukunftsträchtiger neuer Vereinsname

Ehrenämter: Jugendleiter KV Donau 1993 – 1999
2.BV-Vorsitzender 1998 – 2004
1.BV-Vorsitzender 2004 – 2016
Mitglied des Gesamtvorstandes des VBR 2004 – 2016
2.Schriftführer des VBR 2014 – 2019
Preisrichter seit 1997

Ehrungen: Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten 2008
Meister des VDT 2014
Gemeindeehreung 2015
Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzucht 2017
Ehrenmeister des BDRG 2017
Ehrenmitglied im VBR 2019
Ehrenmitglied im SV Dt. Modeneser Bez. Bayern 2021





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Gesamtvorstandschaft 1993



Reinhard Kaiser, Michael Reitberger, Hans Saller, Franz Hiergeist, Karl Wanninger, Josef Wolf, Johann Hirtreiter, Georg Vilsmeier, Alois Urban, Josef Brunner jun., Richard Schreiner, Alfons Trimpl, Josef Nachtmann, Werner Ulbrich

Gesamtvorstandschaft 1999



Franz Hiergeist, Josef Wolf, Werner Ulbrich, Reinhard Kaiser, Karl Wanninger, Alfons Trimpl, Richard Schreiner, Alois Urban sen., Christian Wanninger, Johann Hirtreiter, Georg Vilsmeier, Zachäus Götz



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Gesamtvorstandshaft 2002



*Christian Wanninger, Hubert Brunner, Johann Sagstetter, Richard Schreiner, Werner Ulbrich,
Franz Hiergeist, Johann Hirtreiter, Josef Brunner jun., Josef Wolf, Reinhard Kaiser, Alfons Trimpl,
Hermann Hacker, Georg Vilsmeier*

Gesamtvorstandshaft 2005



*Franz Hiergeist, Johann Hirtreiter, Josef Häusler, Richard Schreiner, Christian Wanninger,
Josef Brunner jun., Hubert Brunner, Franziska Hiergeist, Johann Sagstetter, Hermann Hacker, Josef Wolf,
Reinhard Kaiser, Alfons Trimpl, Werner Ulbrich, Georg Vilsmeier*



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Gesamtvorstandshaft 2008



Josef Hiergeist, Hermann Hacker, Georg Vilsmeier, Richard Schreiner, Johann Sagstetter, Josef Brunner jun., Christian Wanninger, Thomas Betzinger, Josef Häusler, Alfons Trimpl, Werner Ulbrich, Johann Hirtreiter, Reinhard Kaiser, Franz Hiergeist

Gesamtvorstandshaft 2011



Reinhard Kaiser, Johann Hirtreiter, Wahlleiter Josef Brunner sen., Christian Wanninger, Josef Brunner jun., Thomas Betzinger, Hans Sagstetter, Franz Hiergeist, Josef Häusler, Ludwig Wiesinger, Alfons Trimpl, Richard Schreiner, Michael Niedermeier, Werner Ulbrich, Georg Vilsmeier



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Gesamtvorstandshaft 2014



*Franz Hiergeist, Michael Niedermeier, Georg Vilsmeier, Hermann Hacker,
Thomas Betzinger, Ludwig Wiesinger, Richard Schreiner, Josef Hiergeist,
Josef Wolf, Josef Häusler, Josef Brunner jun., Johann Sagstetter, Werner Ulbrich,
Christian Wanninger, Reinhard Kaiser, Johann Hirltreiter, Alfons Trimpl*

Gesamtvorstandshaft 2015



*Siegfried Prebeck, Georg Müller, Hermann Hacker, Josef Hiergeist, Josef Wolf, Johannes Sagstetter,
Richard Schreiner, Franz Hiergeist, Johann Sagstetter, Thomas Betzinger, Werner Ulbrich,
Christian Wanninger, Ludwig Wiesinger, Josef Häusler, Georg Vilsmeier, Alfons Trimpl, Reinhard Kaiser,
Bürgermeister Eduard Grotz*



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Gesamtvorstandshaft 2018



Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Josef Hiergeist, Richard Schreiner, Johann Sagstetter, Franz Hiergeist, Alois Lehner, Georg Müller, Christian Wanninger, Tobias Zitzelsberger, Stefan Fuchs, Christian Wintermeier, Johannes Sagstetter, Reinhard Kaiser, Georg Vilsmeier, Werner Ulbrich

Gesamtvorstandshaft 2021



Werner Ulbrich, Josef Hiergeist, Armin Baumgartner, Johann Sagstetter, Franz Kaiser, Christian Wintermeier, Franz Hiergeist, Stefan Moosmüller, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Johannes Sagstetter, Christian Wanninger



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Viele Mitglieder des Vereins sind aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit politischen Ehrungen sowie hohen und höchsten Ehrungen der Organisation und des Vereins ausgezeichnet worden.

Politische Ehrungen

Politische Ehrungen		
Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten	Franz Hiergeist	2008
	Konrad Huber	2012
Gemeindeehrung	Georg Vilsmeier	2006
	Franz Hiergeist	2015
	Reinhard Kaiser	2015
	Werner Ulbrich	2015
	Christian Wanninger	2015

Ehrungen der Organisation

Ehrungen der Organisation		
Ehrenmitglied im VBR	Franz Hiergeist	2019
Ehrenmitglied im BVNRG	Konrad Huber	2021
Bundesehrenmeister	Konrad Huber	2012
	Johann Wimberger	2012
	Franz Hiergeist	2017
	Josef Hanauer	2022
Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzucht	Siegfried Winter	2000
	Josef Götz	2010
	Richard Gruber sen.	2011
	Konrad Huber	2012
	Johann Wimberger	2012
	Werner Ulbrich	2012
	Franz Hiergeist	2017
	Josef Hanauer	2019
	Alfons Ettengruber	2021
Ehrenmeister der Rheinland-Pfälz. RGZ	Helmut Demler	2017
Meister des VDT	Josef Schuhbauer	2010
	Johann Wimberger	2012
	Franz Hiergeist	2014
	Rudi Fenzl	2017
Ehrenfahnenmutter	Maria Zirngibl	2005
Ehrenmitglieder	Georg Vilsmeier	2000
	Franz Tischler	2011
	Johann Hirtreiter	2015
	Walter Hiendlmeyer	2015
	Reinhard Kaiser	2021
	Werner Ulbrich	2021
	Karl Wanninger	2021
	Johann Wimberger	2021
	Franz Hiergeist	2022



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vereins- und Bundesnadeln		
Goldene Vereinsnadel	Hermann Hacker	Franz Tischler
	Franz Hiergeist	Werner Ulbrich
	Johann Hirtreiter	Georg Vilsmeier
	Reinhard Kaiser	Christian Wanninger
	Johann Sagstetter	Karl Wanninger
	Richard Schreiner	Paul Weber
Goldene Bundesnadel	Alfred Baran	Georg Müller
	Armin Baumgartner	Michael Niedermeier
	Helmut Demler	Martin Prebeck
	Konrad Ettengruber	Siegfried Prebeck
	Rudi Fenzl	Rudi Proll
	Josef Geiß	Josef Rothbauer
	Hermann Hacker	Johann Sagstetter
	Walter Hiendlmeyer	Heinz Schreiber
	Johann Hirtreiter	Richard Schreiner
	Heike Huber	Xaver Sichart
	Michaela Huber	Franz Tischler
	Franz Kaiser	Georg Vilsmeier
	Klaus Kellner	Christian Wanninger
	Karl Kiefl	Karl Wanninger
	Wolfgang Kinateder	Paul Weber
	Irina Kunkel	Johann Weinfurtner
Silberne Bundesnadel	Willi Baumann	Karl Penzkofer
	Marco Eder	Heinrich Ring
	Franziska Dünstl	Thomas Rothbauer
	Theresa Hiergeist	Johannes Sagstetter
	Reinhard Kaiser	Georg Schwirzinger
	Sonja Kaiser	Erasmus Söllner
	Karl Leitner	Robert Wagensohn
	Ludwig Miethaner	Christian Wintermeier
	Gertraud Müller	Franz Zirngibl



Die große Ehrentafel im Anbau der Gäubodenhalle – gefertigt 2016/2017 von Werner Ulbrich und Franz Hiergeist. Auf über 800 Messingschildern sind Vorstandsschaften, Ehrenträger und Meisterschaften/Championate verewigt.



Die Ehrenträger

Ehrenmeister des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter

Bei der Eröffnung der Deutschen Junggeflügelschau 2012 in Hannover werden **Konrad Huber** und **Johann Wimberger** ernannt:



Bundesehrenmeister-Nadel



Franz Hiergeist, Karlheinz Sollfrank, Margarethe Hötschl, Konrad Huber, Lotte Wimberger, Johann Wimberger, BDRG-Präsident Wilhelm Riebniger.

Bei der Bundestagung 2017 in Altötting wird **Franz Hiergeist** ernannt:



SV-Vors. Bernd Rathert, BDRG-Präsident Christoph Günzel, Franz Hiergeist, VDT-Vors. Götz Ziaja, Christian Wanninger, VBR-Vors. Georg J. Hermann – eine besondere Ehre: Begleitung mit unserer Vereinsfahne.



Längst beschlossen, aber coronabedingt nicht möglich gewesen, die Ernennung von Josef Hanauer – nun ist sie für 15.Mai 2022 bei der Bundesversammlung in Görlitz, diesem geschichtsträchtigen Ort, geplant.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Männer und Frauen (Ordensstatut)



*Das Ehrenzeichen des
Bayerischen
Ministerpräsidenten*



Franz Hiergeist erhält 2008 von Landrat Alfred Reisinger und MdL Herbert Ettengruber im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Straubing-Bogen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht.



Konrad Huber erhält 2012 auf der Herzogsburg Dingolfing von Landrat Heinrich Trapp das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht.

Martina und Franz Hiergeist, Bürgermeister Josef Pellkofer, Konrad Huber, Margarethe Hötschl, Landrat Heinrich Trapp.



Meister der Deutschen Rassetaubenzucht im VDT

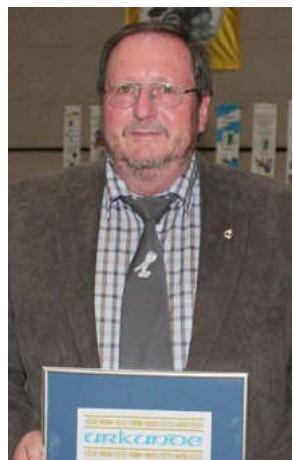


Franz Hiergeist wird auf der VDT-Versammlung 2014 in Ulm zum Meister der Deutschen Rassetaubenzucht im VDT ernannt.

Karlheinz Sollfrank, Bernd Rathert, Franz Hiergeist, Michaela und Heike Huber, VDT-Vorsitzender Harald Köhnemann.



VDT-Meister-Nadel



Johann Wimberger wird auf dem VDT-Meeting 2012 in Buchholz-Annaberg ernannt.

Josef Schuhbauer (links) wird bei der Eröffnung der VDT-Schau 2010 in Erfurt ernannt, Rudi Fenzl (Mitte oben) auf der VDT-Versammlung 2017 in Leipzig (mit VDT-Vorsitzenden Götz Ziaja).



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ehrenmitglied im Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter



Franz Hiergeist wird auf der LV-Tagung 2019 in Triesdorf zum Ehrenmitglied des VBR ernannt.
Links VBR-Vorsitzender Georg J. Hermann, rechts VBR-Ehrenvorsitzender Karlheinz Sollfrank.

Ehrenmeister des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter



Bayerische
Ehrenmeister-Nadel



Siegfried Winter (links) wird 2000 ernannt, Josef Götz (Mitte) bei der Eröffnung
der Bay. Landesschau 2010, Richard Gruber sen. bei der Eröffnung der Bay.
Landesschau 2011 (mit 2.LV-Schriftführer Kurt Backer).





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Werner Ulbrich, Konrad Huber und Johann Wimberger werden auf der LV-Tagung 2012 Triesdorf in zum Ehrenmeister des VBR ernannt. Franz Hiergeist und Hermann Hacker überreichen hierzu einen Schmuckteller des Vereins.



Franz Hiergeist wird zu seinem 60. Geburtstag 2017 zum Ehrenmeister des VBR ernannt.
Links VBR-Vorsitzender Georg J. Hermann, rechts. 2.VBR-Kassier Richard Gruber jun.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Helmut Demler,
1. Vorsitzender des LV
Rheinland-Pfalz, wird 2017
zum Ehrenmeister des LV
Rheinland-Pfalz ernannt.



Josef Hanauer wird zu seinem 60. Geburtstag 2019
zum Ehrenmeister des VBR ernannt.
Rechts 2. VBR-Schriftführer Willi Roauer,
links VBR-Vorsitzender Georg J. Hermann.



Alfons Ettengruber wird bei unserer Jubiläumsfeier 2021 zum Ehrenmeister des VBR von VBR-Vorsitzenden Georg J. Hermann ernannt. Links 1. Vorsitzender Franz Hiergeist, rechts 2. Vorsitzender Christian Wanninger.



Ehrenmitglieder



Georg Vilsmeier (links) und Alois Urban + (rechts) werden beim Festabend der Einweihung der Gäubodenhalle 2000 zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Links 2.Vorsitzender Hermann Hacker, rechts 1.Vorsitzender Franz Hiergeist.



Maria Zirngibl wird beim Vereinfest 2005 zur Ehrenfahnenmutter ernannt.
Links 1.Schriftführer Werner Ulbrich, rechts 1.Vorsitzender Franz Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Franz Tischler wird bei der Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen 2011 zum Ehrenmitglied ernannt.
Links 2. Vorsitzender Hermann Hacker, rechts 1. Vorsitzender Franz Hiergeist.



Johann Hirtreiter und Walter Hiendlmeyer
werden bei der Jahreshauptversammlung mit 45-jährigen Bestehen zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Dahinter 1. Vorsitzender Franz Hiergeist, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, 2. Vorsitzender Christian Wanninger.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Karl Wanninger, Werner Ulbrich und Reinhard Kaiser werden bei der Jubiläumsfeier 2021 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Links Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, 2. Vorsitzender Christian Wanninger, Erika Wanninger, Ursula Ulbrich, dahinter Landrat Josef Laumer, rechts 1. Vorsitzender Franz Hiergeist.



Johann Wimberger wird bei der Jahreswechselvorstandssitzung 2021 zum Ehrenmitglied ernannt. Links 2. Vorsitzender Christian Wanninger, Hans und Lotte Wimberger, rechts 1. Vorsitzender Franz Hiergeist.



1. Vorsitzender Franz Hiergeist wird zu seinem 65. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt. V.l. Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Werner Ulbrich, Johannes Sagstetter, Martina und Franz Hiergeist, Hans und Lotte Wimberger, Christian Wanninger.



Preisrichterinnen und Preisrichter

16 Preisrichterinnen und Preisrichter beraten und unterstützen die Mitglieder in allen Fragen von Zucht und Ausstellung mit ihrem umfangreichen Fachwissen und Erfahrungen. Durch ihre nationalen und internationalen Verbindungen und Beziehungen sind sie behilflich bei der Beschaffung von Zuchttieren u.v.m.



Armin Baumgartner



Patrizio Bello (I)



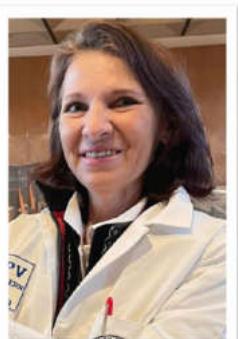
Reinhard Bretting



Marco Canella (I)



Helmut Demler



Viola Dziuba



Siegfried Feil (A)



Richard Gruber sen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Josef Hanauer



Franz Hiergeist



Konrad Huber



Gerefried Peiner (A)



Jens Passecker (A)



Stefanie Rassner-Wolf (A)



Richard Weiss (A)



Johann Wimberger



Günter Wurst



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Links auf der RBES 2014 in Wels, oben in gemütlicher Runde in Leipzig 2018.



Im warmen KuK in Schönberg 2008

und im „Eiskeller“ von Lam 2018.



In Reggio Emilia 2017 auf der Italienischen Taubenausstellung:

Dolmetscherin Julia, Ewald Schroft, Marco Canella, Reinhard Bretting, Franz Hiergeist,
Adriano Dalcó (einer der ältesten Preisrichter Italiens)



Die Geschichte des Vereins in mehreren Kapiteln

Kapitel 1 – Die Vereinsgründung

In den Nachkriegsjahren wuchs die Zahl der Geflügelzüchter außergewöhnlich stark, landauf landab gründeten sich daher immer mehr neue Geflügelzuchtvereine, und die Kreisverbände wurden gegründet, da der Bezirksverband (früher Kreisverband Niederbayern) dies nicht mehr verwalten konnte.

Und auch in Straßkirchen wurde der Ruf nach einem eigenen Verein immer lauter: Von bereits in den alteingesessenen Nachbarvereinen organisierten Geflügelzüchtern wurde nach einem örtlichen Verein gerufen und sie drängten Josef Wolf aus Straßkirchen, die Initiative zur Vereinsneugründung zu ergreifen. Und so lud Josef Wolf für den 16. Januar 1970 zu einer Zusammenkunft ins Gasthaus Zur Post in Straßkirchen ein, 15 interessierte Geflügelzüchter kamen und gründeten den "Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung". Die Gründungsvorstandshaft setzte sich zusammen aus:

1. Vorsitzender Josef Wolf+, 2. Vorsitzender Karl Rohrmüller+, 1. Schriftführer Josef Reitberger+, 2. Schriftführer Georg Vilsmeier, 1. Kassier Johann Hirtreiter, 2. Kassier Josef Nachtmann+, Gerätewart Josef Grübl+ und den Beisitzern Johann Gritsch+, Franz Sträußl+ und Michael Reitberger+.

Am 18. Mai 1990 wurde der Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Straubing eingetragen.

Kapitel 2 – Die Ziele des neuen Vereins

Eines der maßgeblichen Ziele des neu gegründeten Vereins sollte die regelmäßige Abhaltung von Geflügel- und Kleintiermärkten in Straßkirchen sein. Bereits am 1. Februar 1970 wurde der erste Taubemarkt in der ehemaligen Rinderstallung des Gasthofes "Zur Post" abgehalten und war gleich ein großer Erfolg. Die Idee schlug ein und so zogen die wöchentlich abgehaltenen Märkte Besucher aus ganz Niederbayern an. Das Einzugsgebiet des Vereins erstreckte sich bereits damals nicht nur auf Straßkirchen, sondern überörtlich auf die damaligen Landkreise Straubing, Bogen und Deggendorf. Organisatorisch gehört der Verein dem Kreisverband Donau, dem Bezirksverband Niederbayern und dem Landesverband Bayern an. Die Mitgliederzahl erreichte innerhalb weniger Jahre bald die Hundert und wuchs stetig weiter. Aber auch von Anfang an war man bestrebt, Ausstellungen zu veranstalten. So übernahm man bald nach Vereinsgründung die Kreisschau für das Jahr 1972, die dann im Saal des Gasthauses Zur Post mit einer stattlichen Meldezahl von 610 Tieren stattgefunden hat.



In den Wintermonaten war der Brunner-Hof mit Autos von Marktbesuchern aus nah und fern gefüllt

Kapitel 3 – Wunsch nach einer eigenen Bleibe und Wechsel des Vereinslokals

1974 wurde das Ziel nach einer eigenen Halle zur Abhaltung der Wochenmärkte, aber auch von Ausstellungen durch die tatkräftige Hilfe vieler Mitglieder beim künftigen Vereinslokal Brunner in Straßkirchen verwirklicht. Auf 245 m² Fläche wurde in den Wintermonaten jedes Wochenende ein Markt abgehalten, zu dem bis zu 250 Besucher aus nah und fern kamen. Die erste Lokalschau in der neuen Halle fand im Jahre 1974 mit 203 Tieren statt, es folgten fast alle Jahre Lokal-, Allgemeine und Kreisschauen, dadurch war der Verein bald sehr angesehen und genoss Anerkennung in ganz Niederbayern. Im Jahre 1984 wurde bei der 28. Kreisschau Donau mit 851 Tieren ein neuer Rekord aufgestellt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Kapitel 4 – Zu einem aktiven Verein gehört eine Fahne

Da die finanziellen Verhältnisse durch die vielen Veranstaltungen geordnet waren, ließen sie es zu, eine wertvolle Fahne der Fahnenstickerei Kössinger, Schierling anfertigen zu lassen. Diese wurde bei einem viertägigen großen Fest, bei dem 1. Vorsitzender Josef Wolf Festleiter war, am 29. Juni 1980 feierlich geweiht. Patenverein war der GZV Plattling, Fahnenmutter Maria Zirngibl, Schirmherr Hermann Vilsmeier.



Links: Die Vorder- und Rückseite der Vereinfahne mit Fahnenbändern.

Oben: Fahnenmutter Maria Zirngibl mit den Festmädchen, die die neue Fahne zur Kirche tragen.

Kapitel 5 - Große und größte Ausstellungen

Bald stellte sich heraus, dass die Brunner-Halle für die immer größer werdenden Schauen zu klein wurde, andererseits der Besuch der Wochenmärkte immer mehr zu wünschen übrig ließ. Sogar für Kreisschauen war die Halle beim Vereinslokal zu klein: Bei der Kreisschau 1984 drohte die Halle aus allen Nähten zu platzen. Aber auch durch den stetig gewachsenen Bekanntheitsgrad des Vereins wurde er immer mehr „bedrängt“, doch größere Ausstellungen zu übernehmen, denn die Beschriftungszahl derer wuchs ständig und dadurch wurde die Zahl der Vereine, die in der Lage waren, dies zu übernehmen, immer weniger. Und so übernahm der Verein, zusammen mit dem Nachbarverein Straubing, in dem nach wie vor etliche unserer Vereinsmitglieder auch dort Mitglied geblieben sind, die 24. Niederbay. Bezirksschau 1985 in den Messehallen Straubing. Mit 3.663 Tieren wurde gleich ein neuer Rekord aufgestellt. Dies blieb auch dem Landesverband Bayern nicht verborgen, denn dieser suchte ständig nach Ausrichtern seiner Landesschauen. Durch die Euphorie und die bei der Bezirksschau gewonnenen Erfahrungen wurde der Entschluss gefasst, die Bayerische Landesschau 1988 zu übernehmen, angeschlossen wurde dieser die Jubiläumsschau zum 100-jährigen Bestehen des Bezirksverbandes Niederbayern sowie die Kreisschau Donau. Mit 10.201 Tieren hatte sie eine imposante Beschriftung und so ließ der Landesverband nicht mehr locker, doch weitere Landesschauen zu übernehmen. In den Jahren von 1990 bis 1997 wurden weitere vier Bayerische Landesschauen mit jeweils weit über 10000 Tieren, eine Niederbayerische Bezirksschau und die Europaschau der Strasser und King zusammen mit dem GZV Straubing in den Messehallen in Straubing durchgeführt. Die Bayerische Landesschau im Jahre



Eröffnung der Bezirksschau 1985, v.l.: Josef Wolf, Michael Reitberger, Johann Hirtreiter, Albert Hien, Josef Schuhbauer, Hans Thurner, Michael Hebauer.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



1998 wurde von unserem Verein dann eigenständig ausgerichtet und war mit über 13.400 Tieren die größte aller in Straubing veranstalteten sechs Landesschauen und die zweitgrößte eigenständig durchgeführte Landesschau in der Geschichte des LV Bayern. Im Jahre 2005 wurde nochmals eine Bayerische Landesschau mit 8.252 Tauben - die rd. 6.000 Nummern Geflügel durften wegen der "Vogelgrippe" nicht kommen - durchgeführt. Somit hätte diese Landesschau sage und schreibe über 14.000 Tiere gehabt!



Eröffnung der Landesschau 1998: Werner Ulbrich, Georg Hermann, Manfred Kull, MdB Ernst Hinsken, MdL Josef Zellmeier, Landrat Alfred Reisinger, MdL Hans Ritt, Franz Hiergeist, BDRG-Präs. Edwin Vef, Staatsminister und Schirmherr Erwin Huber, Otto Spanheimer, Günter Adams, Hans Klein, Manfred Grolig.

Kapitel 6 - Der Gedanke nach einer eigenen Halle keimte, reifte und wurde verwirklicht

Während dieser Zeit reifte im Verein der Gedanke nach einer eigenen Halle. Die Halle beim Vereinslokal Brunner platzte durch das sich stetig ausweitende Inventar aus allen Nähten, und der Verein war ja nicht Eigentümer der Halle! Als durch die DB ein Grundstück mit einer kleinen Lagerhalle am Straßkirchener Bahnhof zum Verkauf angeboten wurde erwarb der Verein diese kurzerhand, doch für Ausstellungen war diese Lagerhalle gänzlich ungeeignet. Ein ins Auge gefasstes Bauvorhaben an der Rampenstraße scheiterte an Nachbareinsprüchen. Im Jahre 1996 kam der damalige 2. Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen Willi Spanner auf den Gedanken, doch zusammen mit der Gemeinde Straßkirchen und dem Eisstockclub Straßkirchen die vorhandenen Asphaltbahnen "einzuhauen". Schnell konnte die Bahn-Halle an einen ortsansässigen Betrieb weiterverkauft werden. Nach dreijähriger Entscheidungs- und Planungsphase wurde durch die Bezuschussung des Bauvorhabens „Einhäusung Asphaltbahnen“ durch den Bayerischen Landessportverband, durch enorme Beteiligung der Gemeinde Straßkirchen und durch finanzielle und körperliche Beteiligung der beiden Vereine (ESC und GZV) eine Halle mit 1200 m² Nutzfläche und zusätzlichen 250 m² Lagerfläche für das Inventar unseres Vereins in nur vier Monaten Bauzeit erstellt. Man konnte förmlich zusehen, wie die Halle von Tag zu Tag wuchs. Kaum waren die Tore, wenn auch nur provisorisch, eingebaut, lieferten auch schon die Kingzüchter aus ganz Deutschland ihre 2500 Tiere zur 34. Hauptsonderschau ein, drei Wochen später fand die 43. Kreisschau Donau mit Bezirks-Sonderschauen der Dt. Modeneser und Elsterkröpfer mit 1600 Tieren statt.

Durch den zu öffnenden Glasfirst herrschten in der Halle optimale Luft- und Lichtverhältnisse für Mensch und Tier, so dass die beiden Ausstellungen zur größten Zufriedenheit über die Bühne gehen konnten und die neue Halle schnell in aller Munde war. Zur Einweihung wurde auch eine 130 Seiten umfassende Chronik über die nunmehr 30-jährige Vereinsgeschichte herausgegeben.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Kapitel 7 - Die Gäubodenhalle, ein Segen für unseren Verein

Die Namensgebung für die neue Halle war völlig unkompliziert und ohne jegliche Diskussionen: Die ehemalige, sogenannte Gäubodenhalle am Volksfestplatz in Straubing war abgerissen, der Ersatzbau war mit „Joseph-von-Fraunhofer-Halle“ benannt, und so war der Name „Gäubodenhalle“ sozusagen frei. Die Vertreter der Gemeinde und der beiden Vereine waren sich sofort einig, einen neutralen Namen finden zu wollen, und schnell wurde der Vorschlag auf „Gäubodenhalle“, da Straßkirchen ja im Zentrum des Gäubodens gelegen ist, angenommen und die Halle hatte ihren Namen.

In einem Fest am 20./21. Mai 2000 wurde die Gäubodenhalle feierlich eingeweiht. Mit über 1000 Gästen und 61 Vereinen aus dem Ort und von niederbay. Geflügelzuchtvereinen war es das größte Fest, das es jemals im Bezirksverband Niederbayern gegeben hat, und dies sollte es bis heute auch bleiben. Am Samstagabend beim Festabend sagte der damalige LV-Vorsitzende Karlheinz Sollfrank: „*Mit einer so tollen Halle macht ihr keine Landesschau mehr*“, dies war, mit Ausnahme der Landesschau 2005, auch so. Denn es ist für uns einfach praktisch, alles vor Ort zu haben: Bereits zur Eröffnung der Halle wurden viele Utensilien wie Sitzgarnituren, Käfigunterbau u.v.m. angeschafft, um alles Nötige parat zu haben. Nach der Landesschau 2005 konnte der Käfigbestand auf 2000 Nummern erhöht werden. Seit Bestehen der Halle wurde jedes Jahr mindestens eine tolle Ausstellung gehalten, die bisher größte war die Niederbay. Bezirksschau 2011 mit 2864 Tieren, die Aufnahmekapazität war mehr als erreicht. Bei einreihigem Aufbau können bis zu 2.400 Tauben untergebracht werden, zweireihig sind deutlich über 3000 bei großzügigen Gangbreiten möglich. Im Jahre 2018 wurde der Käfigbestand nochmals um 500 Stück 40-er Käfige erhöht, sodass fast jede in die Halle passende Ausstellung mit eigenen Käfigen abgedeckt werden kann. Besonders wichtig ist es uns, Stammpaare und Völtere in ansprechender Umgebung zu zeigen. Dies ist mittlerweile zum Markenzeichen Straßkirchener Ausstellungen geworden.



BV-Vors. Rudi Nawrotzky, LV-Vors. Karlheinz Sollfrank, Vereinsvorsitzender Franz Hiergeist

Kapitel 8 - Unsere Mitglieder waren und sind auch in der Organisation tätig

Unser Verein hat eine große Zahl von aktiven Preisrichtern in seinen Reihen:

Armin Baumgartner, Patrizio Bello, Reinhard Bretting, Marco Canella, Helmut Demler, Viola Dziuba, Siegfried Feil, Richard Gruber sen., Josef Hanauer, Franz Hiergeist, Konrad Huber, Jens Passecker, Gerfried Peiner, Stefanie Rassner-Wolf, Richard Weiss, Johann Wimberger und Günter Wurst. Sie sind national und international unterwegs und unterstützen unsere Mitglieder stets mit Rat und Tat und geben ihnen wertvolle Tipps für Zucht und Ausstellung.

Etliche unserer Mitglieder waren bzw. sind auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene in verantwortlichen Positionen: So waren im Bezirksverband Niederbayern Franz Hiergeist 18 Jahre als 1. bzw. 2. Vorsitzender (1998 bis 2016), Hans Wimberger 15 Jahre als 1. bzw. 2. Schriftführer sowie als Zuchtwart (2001 bis 2016) und Konrad Huber 12 Jahre als 2. Vorsitzender (2004 bis 2016) tätig und brachten den BV Niederbayern auf ein im gesamten BDRG und im LV Bayern anerkanntes Niveau. Franz Hiergeist war als 2. Schriftführer 5 Jahre in der Vorstandsschaft des LV Bayern und Georg Müller ist seit über drei Jahrzehnten Kreiskassier. Martin Prebeck ist Koordinator für den Flugtaubensport im VDT. Viele unserer Mitglieder sind in Sondervereinen in maßgeblicher Verantwortung. Dass dies Anerkennung durch hohe und höchste Ehrungen unserer Organisation, aber auch von politischer Seite gefunden hat, ist mehr recht als billig. Näheres siehe Ehrentafel. Und auch namhafte Politiker sind bei uns Mitglied, von Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Landrat Josef Laumer über MdL Josef Zellmeier und MdB Alois Rainer, das freut uns sehr und wir danken ihnen für ihre Verbundenheit zu unserem Verein. Es ehrt uns auch besonders, dass kürzlich der Landesverbandsvorsitzende von Rheinland-Pfalz Helmut Demler Mitglied geworden ist und der bekannte Tierfotograf Rudi Proll ebenso zu unseren Mitgliedern gehört.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Kapitel 9 – Erkennungs- und Markenzeichen unseres Vereins

Neben der Vereinsfahne, die bei freudigen und traurigen Anlässen vorausgetragen wird ist unser Logo, der urheberrechtlich geschützte Geflügelhof von Max Holdenried aus dem Jahre 1997 das Erkennungszeichen unseres Vereins.

Im Jahre 2016 gab sich der Verein ein Leitbild: Der Kopf eines weißen Italienerhahnes, stark und markant, mit blauem Kamm und Kehllappen mit weiß-blauem Rautenmuster, auffällig und ansprechend und dem Spruch darüber „Vogelwuid – und Du?“ – unser Aushängeschild! Denn wir sind „Vogelwuide“! Aber auch der weitere Spruch „Erfolgreich züchten im Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung .V.“ gründet tief: In nur wenigen Vereinen sind verhältnismäßig so viele aktive und erfolgreiche Mitglieder wie bei uns, und sie werden bestens gefördert und anerkannt – wir sind stolz auf ihre Erfolge und Leistungen!

Kapitel 10 – Unser Silvestermarkt, der gemütliche Ausklang des Jahres

1999 entstand der Gedanke, da die Wochenmärkte beim Vereinslokal mangels Interesse verkümmert waren, alljährlich einen Silvestermarkt in der neuen Gäubodenhalle abzuhalten. Anfangs nicht vorstellbar, doch von Anfang an bestens angenommen, unser "gemütlicher Ausklang des Jahres", das Motto des Marktes, findet bei den Züchtern und Tierliebhabern großen Anklang. Und so kommen viele Rassegeflügelliebhaber aus nah und fern zum „gemütlichen Ausklang des Jahres, zum 1. Markt nach der abgelaufenen Ausstellungssaison“ zum Ratsch und Tratsch und Handel. Inwieweit Märkte allgemein und unser Silvestermarkt im Besonderen in Anbetracht der mehr als besorgniserregenden Situation Zukunft haben kann heute keiner sagen.

Kapitel 11 - Und was noch?

Eine eigene Vereinsbrüterei mit modernem Brutapparat und zuverlässigerem Brutmeister, ein umfangreiches Futterangebot, monatlicher geselliger Taubererstammtisch am ersten Freitag im Monat, gehaltvolle Quartalsversammlungen, Organisation von Impfungen, Fahrten zu Großausstellungen u.v.m., das wissen unsere zahlreichen Mitglieder zu schätzen und danken es dem Verein durch ihre Treue und Mitarbeit – denn nur zusammen sind wir stark! Der Verein dankt es durch die vielerlei Aktivitäten und Förderungen wie z.B. Fahrten und gemeinsames Einliefern zu überregionalen Ausstellungen, Organisation des Impfens, Förderung von Ausstellungsbeschickungen, zeitnahe Ehrungen, vergünstigter Fachzeitschriftbezug, bestens organisierte Schaumitarbeiterausflüge u.v.m.

Dass viele Züchter dies zu schätzen wissen ist durch den stetigen Zuwachs an aktiven Mitgliedern bewiesen.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Kapitel 12 - Beste räumliche und personelle Voraussetzungen

Der Verein hat eine Mitgliederzahl von aktuell 235 Mitgliedern inkl. 16 Jugendlichen, die bei uns kein eigenes Süppchen kochen, sondern schlicht und einfach zu uns gehören. Wir brauchen die Jugendlichen nicht „auszubilden“, sie sind Teil von uns und lernen automatisch von uns, sie wachsen ganz einfach „hinein“. Somit gehört unser Verein zu den mitgliederstärksten Vereinen im BDRG. Der hohe Anteil unserer aktiven, ausstellenden Mitglieder wird bewiesen durch den hohen Ringabsatz von weit über 7000 Ringen jährlich.

Die optimalen Voraussetzungen für attraktive Ausstellungen bietet unsere Gäubodenhalle: Warm, hell, luftig – was will man mehr? Rund 2500 Nummern neue und qualitativ hochwertige Käfige stehen für die Unterbringung der Ausstellungstiere in einem schönen Ambiente zur Verfügung. Seit Bestehen der Gäubodenhalle wird bei unseren Ausstellungen größter Wert darauf gelegt, dass neben den zahlreichen Einzeltieren stets Herden, Voliere und Stämme in großzügigen und schön ausgestalteten Käfigen präsentiert werden – auch ein Aushängeschild unseres Vereins. Den Ausstellern dieser Klasse wird es mit einer großzügigen Preisausschüttung gedankt.



Kapitel 13 – Erfolgreiche Aussteller

Mittlerweile schon bald nicht mehrzählbar sind die Ausstellungserfolge unserer Mitglieder auf allen Ebenen: Zahlreiche Meisterschaften auf Europa-, Bundes-, Landes-, Bezirks- und Vereinsebene sowie Championate, Siegerringe und Nürnberger Ei sowie ungezählte hohe und höchste Preise und Titel auf Sondervereinsebenen haben unsere Mitglieder errungen. Unsere Vereinsmeisterschaft steht auf hohem Niveau und seit 2017 gibt es einen „Züchter des Jahres“, den höchsten Preis unseres Vereins für das beste Gesamtergebnis aller Ausstellungen – eine wertvolle Glasuhr mit dem Vogelwuid-Logo.



Oben links: Karl Wanninger gewinnt den VDT-Champion mit einem Florentiner-Täuber.

Oben rechts: Franz Hiergeist gewinnt mit seinen Dt. Modenesern Schietti dunkel-bronzeschäldig das Nürnberger Ei.

Rechts: Georg Müller wird 2017 der erste Züchter des Jahres.



Kapitel 14 - „Die Anzahl unserer Neider bestätigt unsere Fähigkeiten“

Neid sollte speziell bei uns eigentlich ein Fremdwort sein – doch die Geschichte hat stets anderes bewiesen, so auch bei uns: Je länger unsere Gäubodenhalle bestanden hat und je mehr die Anzahl schöner und schönster Ausstellungen gewachsen ist, und je mehr aktive Züchter zu uns gestoßen sind, und je mehr sich der allgemeine Mitgliederschwund fortsetzte, desto mehr wuchs der Neid. Und dieser Neid erreichte seinen Höhepunkt in dem offenen Brief des KV-Vorsitzenden (sogar Vereinsmitglied, inzwischen aber ehemalig) aus dem Jahre 2016, der unseren Verein und insbesondere seine Führung scharf angegriffen und sich in Vereinsinternas massiv eingemischt hat. Diese Aktion, dass ein Kreisvorsitzender seinen aktivsten Ausstellungsverein angreift, wird wohl seinesgleichen suchen, aber nicht zu finden sein. Aus Sicht manch anderer, kümmernder Vereine scheint sie notwendig gewesen zu sein, um unseren schier unaufhaltsamen Aufwärtstrend bremsen zu können, was kurzfristig auch gelungen zu sein scheint. Aber:

Kapitel 15 - Das Ziel liegt flussabwärts

Jeder, auch noch so große Fluss, hat eine Quelle, einen Ursprung, so auch unser Verein, er hat seinen Ursprung im Jahre 1970. Manche Quelle versiegt oder das Bächlein mündet bald in einen anderen Bach, verschwindet also wieder. Oder es wird gestärkt durch andere Zuflüsse und wird dadurch zum Flüsschen. So ist unser Verein nicht in den Anfängen versiegt, sondern hat sich stetig verstärkt, und ist zu einem der stärksten und aktivsten Vereine Niederbayerns und weit darüber hinaus geworden. Dadurch war und ist er in der Lage, immense Leistungen zu erbringen. Das Flüsschen kann sich zum Fluss entwickeln, wenn es gespeist wird, gespeist durch weitere Zuflüsse, die es stärken und mächtiger werden lassen. Das ist Voraussetzung für seine Belastbarkeit. Und auch ein Verein ist nur in der Lage, seine Ziele – nämlich schöne und attraktive Ausstellungen zu organisieren – zu verwirklichen, wenn er dazu die notwendigen personellen Voraussetzungen hat. Wenn der Fluss zu einem Strom geworden ist, so meandert er oft, d.h. er verliert auch etwas in Seitenarmen oder gar in Altwässern, in Tümpeln. Doch dies ist dann nicht mehr merklich, es schwächt ihn nicht mehr. Auch wir haben ein wenig „meandert“, aber es hat uns nicht wesentlich geschwächt, nein, im Gegenteil, es hat uns gestärkt, es hat uns gereinigt. Hierfür müsste man sich eigentlich bedanken.



Kapitel 16 – Die Vereinsführung

29 Jahre leitete Gründungsvorsitzender Josef Wolf den Verein mit großem Geschick und Verantwortung, war immer auf Fortentwicklung und eine gute Zukunft bedacht. In seine Amtszeit fallen die Vereinsgründung, die Fahnenweihe, viele Ausstellungen und die Vorplanungen der Gäubodenhalle. 1999 übergab er die Vereinsleitung an Franz Hiergeist, und somit hat der Verein in den 50 Jahren Vereinsgeschichte nur zwei Vorsitzende, wohl auch nicht sehr häufig.

In den vergangenen 20 Jahren wurde die Gäubodenhalle stetig verbessert, das Tauberstüberl zu einem Schmuckstück ausgebaut, die Küche erneuert, das Ausstellungsinventar ersetzt, ergänzt und ausgeweitet. Das gzw-aktuell wurde in's Leben gerufen und stets weiterentwickelt und hat heute als rgzv-aktuell ein hohes Niveau. Waren in den ersten drei Jahrzehnten häufige Wechsel bei den weiteren Vorstandsmitgliedern, so waren in den vergangenen beiden Jahrzehnten nur zwei 2. Vorsitzende, nämlich Hermann





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Hacker und jetzt Christian Wanninger im Amt, das Amt des 1.Schrftführers ist permanent in den Händen von Werner Ulbrich. Er lässt sich für die Ausstellungen stets etwas Neues einfallen. Das Amt des Kassiers ist in sehr jungen Händen, nämlich bei Johannes Sagstetter. Mit dieser bestens harmonisierenden und motivierten Mannschaft wird das Vereinsschiff auf Kurs gehalten, flussabwärts! Und auch in der erweiterten Vorstandshaft sind aktive und zuverlässige Mitglieder tätig.

Kapitel 17 – Der Verein gibt sich einen neuen und einzigartigen Namen

In der überaus gut besuchten Jahreshauptversammlung am 8. März 2019 haben die Mitglieder mit großer Mehrheit dem seit drei Jahren in der Diskussion stehenden neuen, zukunftsweisenden Namen zugestimmt. Der neue Name ist Programm:

„Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein“: In unserem Verein liegt der Schwerpunkt in der Zucht edlen Rassegeflügels und dessen Erhalt. Dies ist wichtiger denn je, denn viele Rassen und/oder Farbenschläge sind in ihrem Bestehen gefährdet und ihrem Erhalt muss besonderes Augenmerk geschenkt werden. Diese Namenseinleitung ist einzigartig in ganz Deutschland !

„Gäuboden und Umgebung“ soll zum Ausdruck bringen, dass unser Verein nicht örtlich beschränkt ist, sondern Heimat von erfolgreichen Rassegeflügelzüchtern aus nah und fern war, ist und sein soll. Dies war zwar schon immer der Fall, soll aber nun bekräftigt und unterstrichen werden.

Das „Gäubodenband“ gab es bereits bei der 1.Ausstellung im Jahre 1972, die „Gäubodenhalle“ entstand im Jahre 1999 und die logische Folge war nun der „Gäubodenverein“ ab dem Jahre 2019 !

Mit der Gäubodenhalle sind die besten räumlichen Voraussetzungen für die optimale Präsentation unseres schönen Rassegeflügels gegeben – die Gäubodenhalle ist ein Schmuckstück, und mit den motivierten Mitgliedern des „Gäubodenvereins“ haben wir die besten personellen Voraussetzungen – wir sind Profis !

Mit „Sitz Straßkirchen“ wird nicht nur an den bisherigen Namen erinnert, sondern es werden auch die Wurzeln des Vereins dokumentiert.

Und unser Leitbild ist unsere Heimat, der weiß-blaue Italienerhahnenkopf, kraftstrotzend und auffällig – einfach „Vogelwuid“!

Kapitel 18 – Ausblick und Weitblick

Mit der Jubiläumsschau waren 150.000 Tiere bei unserem Verein ausgestellt, wir haben bis zum Jahr 2019 sieben Niederbayerische Bezirksschauen, eine schöner als die andere und auch nicht vergleichbar mit anderen, durchgeführt. Viele trauern diesen schönen Bezirksschauen nach, aber sie sind Geschichte. Ob Landesjugendschau, Bay. Zuchtbuchschau, Bay. Huhn- und Kropftaubenschauen und natürlich Hauptsonderschauen von großen Sondervereinen, jede Schau für sich war ein Highlight, auf das wir stolz sind und sein dürfen. Die Aussteller kommen gerne zu uns, nicht nur wegen der schönen Preise wie unser Gäubodenband, dem Straßkirchener Löwen oder vielem mehr – wir lassen uns stets was einfallen für unsere Aussteller.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Mit einem, pandemiebedingt, Jahr Verspätung durften wir am 16. Oktober 2021 unser Goldenes, das 50-jährige Bestehen unseres Vereins begehen. Mit 847 Tieren war die Jubiläumsschau ein Festival der Rassegeflügelzucht im Gäuboden und weit darüber hinaus. Die große Jubiläumsfeier konnte zwar nicht wie geplant in der Gäubodenhalle stattfinden, sie wurde situationsbedingt zu unserem Vereinswirt Huber nach Loh verlegt. Etliches im geplanten Rahmenprogramm musste leider entfallen, so z.B. der Jubiläumsgottesdienst, stattdessen fand nach der Bewertung eine eindrucksvolle Tiersegnung mit Totengedenken durch Ortspfarrer Michael Killermann und Pastor i.R. und Preisrichter Hans-Joachim Schwarz statt. Der geplante Tag der offenen Gäubodenhalle mit Kunsthandwerkermarkt musste gänzlich entfallen.

Beim Schreiben dieser Chronik weiß keiner, wie sich die Lage entwickelt: Die Pandemie schwapppt von einer Welle zur nächsten und ständig schwebt das Gespenst „Vogelgrippe“ über uns. Die von der EU ausgeklügelten Traces-Bestimmungen erschweren das internationale Ausstellen erheblich, sie versetzen uns in's vorige Jahrhundert zurück. Seit fünf Jahren ist die Weltausstellung der Tauben aus Modena in der Vorplanung, heuer soll diese „Schau von Welt“ stattfinden, aus „Sicherheitsgründen“ wurde sie um vier Wochen vorverlegt. Trotz aller Einschränkungen und Auflagen planen wir weiter und wir freuen uns noch auf viele weitere schöne Ausstellungen mit schönem Rassegeflügel und willkommenen Ausstellern und Gästen!

Wir freuen uns aber auch auf viele weitere aktive Mitglieder, die Heimat in einem aktiven Verein suchen und bestimmt auch finden werden – wir freuen uns auf jeden „Vogelwilden“! **Franz Hiergeist**

Hochrangige Ehrengäste waren bei uns oft zu Gast: BDRG-Präsident Christoph Günzel bei der Bezirksschau 2013; Bürgermeister Dr. Christian Hirteiter, Landrat Josef Laumer und der bekannte Tierfotograf Rudi Proll werden 2014 bei der HSS der Dt. Modeneser das 230ste Mitglied; Josef Zellmeier dann bei der HSS der Strasser 2015; 2.BDRG-Vizepräsident Karl Kahler und EE-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus bei der HSS der Dt. Modeneser 2014.

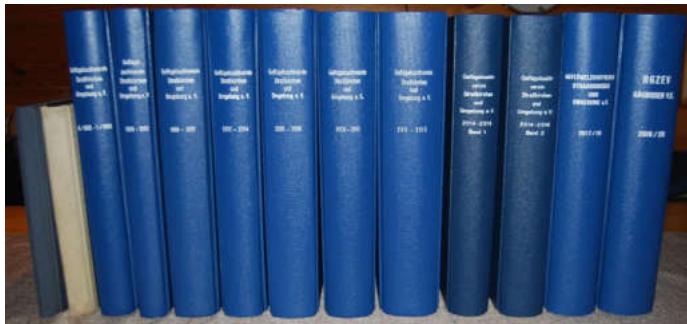




Chronik von 1970 bis 2021

von Ursula und Werner Ulbrich aus 13 dicken Büchern herausgeschrieben.

Auf eine Bebilderung der Jahre 1970 bis 2000 wurde weitgehend verzichtet, da diese Jahre in der Chronik zur Halleneinweihung im Jahr 2000 enthalten sind.



1970

Am 16.Januar wird im Gasthaus „Zur Post“ der Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung von 15 Interessenten gegründet.

Der Jahresbeitrag wird auf 4 DM und die Aufnahmegebühr auf 1 DM festgelegt.

Auch damals konnten schon auswärtige Interessenten als Mitglieder aufgenommen werden.

Als 1.Vorsitzender wird Josef Wolf gewählt, 2.Vorsitzender Karl Rohrmüller, 1.Schriftführer Josef Reitberger, 2.Schriftführer Georg Vilsmeier, 1.Kassier Johann Reitberger jun., 2.Kassier Josef Nachtmann, Beisitzer Johann Gritsch.

Am 23.Januar kommen zur ersten Versammlung 26 Mitglieder. Dabei wird beschlossen, dass am 1.Februar der erste Taubenmarkt im Postwirt abgehalten wird. Am 3.Februar fährt eine Abordnung nach Wasserburg zum Taubenmarkt.

1970 werden 11 Taubenmärkte abgehalten.

Der Mitgliederbeitrag wird auf 5 DM erhöht, da an den Verband höhere Beiträge als angenommen zu entrichten sind. Beslossen wird auch die Anschaffung von 12 Ausstellungskäfigen, die Eigentum des Vereins werden. Die Käfigböden werden größtenteils gestiftet.

1971

Am 22.Februar wird ein Kappenabend abgehalten. Ende des Kappenabends ist am nächsten Tag um 9 Uhr mit einem Weißwurstessen.

Am 27.März zählt der Verein 75 Mitglieder, darunter 9 Jugendliche. Bei dieser Jahreshauptversammlung im Gasthof Zur Post wird Paul Schäfer zum 2.Vorsitzenden gewählt und beschlossen, dass nur mehr alle drei Jahre eine Wahl stattfindet. Die Kreisschau für 1972 wird angenommen.

Am 12.Mai findet eine Ausschusssitzung findet zwecks Abhaltung der Kreisschau am 11./12. November 1972 statt.

1972

Nach dem Besuch des weltgrößten Taubenmarktes in Wasserburg kehrt die Vorstandshaft beim Schusterwirt noch ein, wo es laut Aufzeichnungen „noch laut zwing““. Dabei wird beschlossen, noch weitere Käfige anzuschaffen



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die Kreisschau als 1. Ausstellung des Vereins am 11./12. November hat 82 Aussteller und über 600 Tiere.

1973

Am 29. September wird bei der Jahreshauptversammlung neu gewählt:

1. Vorsitzender Josef Wolf, 2. Vorsitzender Paul Schäfer, 1. Schriftführer Monat Josef, 2. Schriftführer und Ringwart Vilsmeier Georg, 1. Kassier Götz Zachäus, 2. Kassier Silberbauer Alois, Jugendwart Oszinda Helmut, Zuchtwart Völk Xaver, Gerätewart Limbrunner Josef, Beisitzer: Schäfer Hieronymus, Nachtmann Josef, Gritsch Johann.



1. Vorsitzender Josef Wolf und AL Zachäus Götz begutachten die bei der Kreisschau ausgestellten Strasser.

Am 27. Dezember findet im Cafe Brunner eine Sitzung statt. Besprochen wird die Lokalschau am 12./13.1.1974. Vereinsmeister bei der Lokalschau werden: Ring Heinrich, Vilsmeier Georg und Fischer Ignaz.

1974

Monatsversammlung am 2. März, 26 Mitglieder sind erschienen, beschlossen wird der Ausflug zum Sylvensteinspeicher und Umgebung, Termin 23.5.1974, Abfahrt 5.30 Uhr, drei voll besetzte Busse. Eine Standarte soll angeschafft werden. Die Lokalschau hat 203 Nummern.

Am 07. Dezember ist die 1. Christbaumversteigerung im neuen Vereinslokal Brunner.

1975 - 1976

In diesen Jahren sind keine Aufzeichnungen getätig, obwohl in dieser Zeit maßgebliche Ereignisse wie der Hallenbau beim Cafe Brunner und der anschließende Wechsel des Vereinswirtes dorthin stattgefunden haben. 1975 findet die 19. Kreisschau Donau mit 617 Tieren statt.

1977

Daher wird ab 1. September Johann Simmel als 1. Schriftführer kommissarisch eingesetzt.

Am 22. Oktober findet eine Ausschusssitzung statt, Hauptthema ist die Allgemeine Rassegeflügelausstellung am 5./6. November in der Halle beim Brunner.

Als Ausstellungsleitung und Mitarbeiter werden aufgestellt:

1. Ausstellungsleiter Zachäus Götz, 2. Ausstellungleiter Josef Wolf.

Kataloggestaltung Wolf, Simmel, Götz, Oszinda, Silberbauer und die beiden Nicht-Mitglieder Heidi Dietl und Siegfried Englram als zusätzliche Schreibkräfte.

Monatsversammlung am 11. Dezember, 30 Mitglieder sind anwesend (Vereinsmeister-Ehrungen).

Am 18. Dezember um 7 Uhr früh fahren 30 Mitglieder mit einem Bus zur Bay. Landesschau nach München. Fahrpreis je Mitglied 5 DM.

Es werden sieben Taubenmärkte und ein Preistaubenmarkt abgehalten.



Auf dem Wochenmarkt in der Brunner-Halle: Zachäus Götz, Hans Simmel, Michael Reitberger, Josef Wolf, Wirt F.X. Brunner, Johann Hirtreiter, Heron Schäfer, Alois Urban sen. Alois Silberbauer, Josef Hirtreiter, Max Saller.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



1978

6. Februar Kappenabend im Cafe Brunner.

11. März Generalversammlung mit Neuwahlen. Der Wahlausschuss braucht viel Überredungskünste, damit eine neue Vorstandshaft gewählt werden kann.

1. Vorsitzender Josef Wolf, 2. Vorsitzender Ludwig Erl, 1. Schriftführer Hans Simmel, 2. Schriftführer Georg Vilsmeier, 1. Kassier Xaver Völkl, 2. Alois Silberbauer, Zuchtwart Rudolf Bindl, Ringwart Georg Vilsmeier, Jugendobmann Helmut Oszinda.

Dem Vereinsausschuss gehören an: Johann Gritsch sen., Michael Reitberger, Paul Weber und Alfred Wittmann. Ausschusssitzung am 4. April: Für ein einheitliches Auftreten wird beschlossen, hellblaue Binder mit Ansteckzeichen anzuschaffen. Ein Vereinstaferl soll angefertigt werden.

Max Saller fertigt dieses mit der Aufschrift „GZV Straßkirchen und Umgebung“ an, er arbeitet in das neue Taferl einen Gockel und einen Taubenpokal ein und hat dieses dem Verein als Geschenk kostenlos übergeben.

Am 15. Juli findet in der Vereinshalle im Cafe Brunner ein Kameradschaftsabend statt eines Vereinsausfluges statt. Die Mitglieder und auch die Frauen bekamen vom Verein einen Gutschein für $\frac{1}{2}$ Gockel und 1 Maß Bier.

16. Dezember Christbaumversteigerung, Der Brunner-Saal ist voll besetzt, die Versteigerung dauert 4 Stunden.

Jahreshauptversammlung am 21. Januar: 52 Mitglieder sind anwesend, der 1. Bürgermeister und drei Gemeinderäte sind anwesend. Mitgliederzahl laut Meldung an den Landesverband 121.

1979

Am 24. Februar ist Preistaubenmarkt.

Ausschusssitzung am 23. März: Die Kreisschau 1980 wird von unserem Verein übernommen. Sie findet am 13./14.12.1980 statt.

Bei der Monatsversammlung ist eine Aussprache über das im Jahre 1980 geplante 10-jährige Gründungsfest. Eine Abstimmung ergibt, dass ein groß angelegtes Fest abgehalten werden soll. Die Durchführung ist aber nur möglich, wenn es dem Verein gelingt, eine Fahne oder Standarte anzuschaffen. Termin wäre drei oder vier Tage im Juli 1980. Es folgen mehrere Festausschusssitzungen.

Es findet eine Allgemeine Schau mit 258 Tieren statt.

1980

Am 27. Januar ist die Jahreshauptversammlung. Auch Termine für den Preistaubenmarkt am 9. Februar und die Einladung für den Kappenabend am Rosenmontag sind der Einladung beigefügt.

Anwesend sind 37 Mitglieder sowie die Gemeinderäte Dick und Dörfler. Xaver Völkl wurde 1979 Deutscher Meister der Brieftaubenzucht, er ist auch Mitglied in unserem Verein, zu seinem Sieg beglückwünscht ihn Vorsitzender Josef Wolf.

Am 9. Februar wird in der Halle ein großer Preistaubenmarkt abgehalten, es hatten sich aus neun verschiedenen Vereinen über 50 Aussteller eingefunden. Wer die meisten Tiere ausgestellt hat, erhielt den „Meistpreis“, der Verein, der am weitesten angereist war, erhielt den „Weitpreis“, den Dingolfing erreichte.

Am Rosenmontag findet wieder ein Kappenabend statt.

Bis 19. April sind 14 wöchentliche Taubenmärkte.

Mitgliederversammlung am 21. Juni. 50 Mitglieder sind gekommen, es gibt nur einen Tagungspunkt: Die Ausrichtung des 10-jährigen Gründungsfestes, das im Vorfeld mit großen, auch finanziellen Schwierigkeiten, verbunden ist. Es wird die Programmgestaltung und dessen Ablauf vorgelesen. Durch die Mithilfe der anwesenden Mitglieder ist es endlich möglich, die Gründungsmitglieder festzustellen. 17 werden ermittelt, verstorben sind in dieser Zeit Rohrmüller und Limbrunner, die noch Lebenden sollen im Zelt geehrt werden und eine Urkunde erhalten.

10-jähriges Gründungsfest und Fahnenweihe vom 27. bis 30. Juli.

Als Festwirt wird Xaver Brunner auserwählt, als Fahnenmutter stellt sich Maria Zirngibl zur Verfügung, stellvertretender Bürgermeister Hermann Vilsmeier übernimmt die Schirmherrschaft. 13 große und etliche



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



kleinere Besprechungen sind zur Vorbereitung und zum Ablauf des Festes notwendig. Zur Beschaffung einer neuen Fahne und der sieben Festbänder, aber auch der Anfertigung der Kleidung für die Festdamen und Sonstigem sind etliche Fahrten nach Schierling notwendig. Als Patenverein wird der Geflügelzuchtverein Plattling bestimmt und hat mittels Patenbitten seine Zusage erteilt. Über 100 Vereine werden schriftlich zur Teilnahme am Fest geladen, drei Musikkapellen bestellt. Die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und der Geschäftswelt, die man im Vorfeld anlässlich des Festes erbeten hatte, ist sehr groß.



Festmädchen und Fahnenbegleiterinnen mit Fahnenmutter Maria Zirngibl und 1. Vorsitzenden Josef Wolf.

Preistaubenmarkt am 7.Januar.

1981 Generalversammlung mit Neuwahlen am 8.Februar, 47 Mitglieder sind anwesend. Die Wahl ergibt: 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2. Vorsitzender Ludwig Erl, 1. Schriftführer Hans Simmel, 2.Schriftführer Josef Wirth, 1. Kassier Xaver Völkl, 2. Kassier Alois Silberbauer, Ringwart Georg Vilsmeier, Zuchtwart Zachäus Götz, Jugendobmann Zachäus Götz (wurde auch Kreisjugendobmann), in den Vereinsausschuss werden gewählt Finkl, Urban, Saller und Geissinger.

Kappenabend am 2.März.

Vorstandssitzung am 13.März. Die Vorstandshaft will eine neue Vereinssatzung erstellen. Der Faschingsmontag-Kappenabend soll beibehalten werden, die nächste Monatsversammlung soll am Samstag, 28.März um 19 Uhr stattfinden, laut Abstimmung soll kein Vereinsausflug gestartet werden, dafür im Sommer



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



ein Kameradschaftsabend mit Essen und Musik. Bei Beerdigung eines verstorbenen Mitglieds soll die Vereinsfahne mitgetragen werden und statt eines Kranzes ein Hl. Amt gehalten werden.

Ausschusssitzung am 18.Juni.

Kameradschaftsessen am 27.Juni (gegrillter Rollbraten, Preis für den Verein á 6 DM), 134 Personen nehmen teil.

Am 6.Juni Fahrt nach Moosthenning zur Standartenweihe.

Samstag, den 21. November Christbaumversteigerung beim Brunner-Wirt.

Bei der Ausschusssitzung am 22.Dezember wird der Jahresbeitrag von 8 auf 12 DM angehoben.

1982

Bei der Jahreshauptversammlung am 6.Januar sollen folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden: Franz Sträußl - Plattling, Johann Altschäffl - Straßkirchen, Karl Holmer - Plattling, Ignaz Fischer - Stetten, Dr. Hans Sigl - Straßkirchen und Josef Grübl - Straßkirchen.

Ende des 1. Protokollbuchs am 10.1.1982

9.Januar Taubenmarkt. Enorm hohe Besucherzahl, ca. 180, Tierangebot sehr reichlich, Parkplatznot.

16.Januar großer Faschingsball mit Blumentombola des Geflügelzuchtvereins im Gasthof zur Post. Es ist der erste Faschingsball seit der Gründung. 184 Besucher, der Besuch ist schlecht. Der Eintritt beträgt 6 DM.

Großer Preistaubenmarkt am 6.Februar.

Ausschusssitzung am 19.Februar. Ein Fahnenkasten wird bei der Firma Süddt. Möbelfabrik, Straßkirchen beauftragt, die Einzelheiten übernehmen Josef Wolf, Alois Silberbauer und Helmut Völkl.

Am Rosenmontag (22.Februar) Kappenabend beim Brunner-Wirt.

Monatsversammlung am 27.März: 45 Mitglieder sind anwesend, ein Vereinsausflug nach Kaprun und Zell am See wird für Samstag, den 17.Juli festgelegt. Der Verein übernimmt die Fahrtkosten für drei Busse, Gesamtkosten 1.500 DM.

28.März Kreisversammlung in Plattling.

25.April Bezirksversammlung in Zenting, jeweils 4 Mitglieder sind vertreten.

19 Mitglieder beteiligen sich beim 10-jährigen Gründungsfest der Edelweiß-Brüder und des Eisstock-Clubs mit Vereinstaferl und Fahne.

Monatsversammlung am 20.Juni, der 2.Vorsitzende eröffnet die Sitzung und kann 37 Mitglieder begrüßen.

4.Juli Beteiligung beim Pfarrfest mit einem Nagelstand und einem Meerschweinchenroulette.

23.Oktober Monatsversammlung, 44 Mitglieder sind anwesend. Josef Wolf übt Kritik über die schwache Beteiligung bei Veranstaltungen innerhalb des Ortsbereiches.

An allen Wochenenden findet ein Taubenmarkt statt.

Das Gründungs- und Ehrenmitglied Franz Sträußl verstirbt am 2.Dezember 1982.

1983

15.Januar Taubenmarkt mit sehr hoher Besucherzahl.

30.März Jahreshauptversammlung: 50 anwesende Senioren und fünf Jugendliche. Besonders werden der Meister der Bay. Rassegeflügelzucht Karl Holmer, die Ehrenmitglieder Josef Grübl und Ignaz Fischer sowie die Jugend-Neumitglieder Josef Brunner, Martin Götz und das Senioren-Neumitglied Karl Kiefl begrüßt.

Die Vereinsmeister bekommen vier Pokale. 1.Vereinsmeister Josef Rösch, 2.Zachäus Götz, bei den Jugendlichen 1.Uli Oszinda, 2.Stefan Plendl.

In der Ausstellungshalle sollen heuer größere Reparaturen wie Dach-Erneuerung, Heizungsverbesserung und sonstiges unternommen werden, wozu viele zur Mithilfe aufgerufen werden.

Wieder Busfahrt am 3.Februar nach Wasserburg.

Preistaubenmarkt und 12.Taubenmarkt am 5.März. 10 auswärtige Vereine kommen mit vielen Mitgliedern.

Am 14.Februar Tauberer-Kappenabend. Ca. 125 Teilnehmer, viele Freunde darunter.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ausschusssitzung am 15.April: Bewerbung um die Bezirksversammlung 1984. Anschaffung von 25 Käfigen und 1000 Bewertungskartenhalter für ca. 3650 DM. Die Böden für die Käfige werden günstig von Vereinsmitglied Xaver Saller angefertigt. Die Kreisschau 1985 soll erweitert durchgeführt werden, weil hierzu die gesamte Hallenfläche verwendet werden kann. Es ist kein Vereinsausflug geplant, dafür im Sommer ein Vereinsessen und im Dezember eine Weihnachtsfeier.

Monatsversammlung 7.Mai: Eine größere Ausstellung wie eine Bezirksschau in Straßkirchen abzuhalten stößt weiterhin auf Schwierigkeiten, wenn man die Mehrzweckhalle, genannt Turnhalle, dazu verwenden möchte. Auch ein mehrmaliger Antrag an die Gemeindeverwaltung mittels Einschaltung des Schulverbandes und der Gesundheitsbehörde wird wahrscheinlich zu keinem Erfolg führen. Zur Zeit laufen Verhandlungen der Vereine Straubing und Straßkirchen, gemeinsam die Bezirksschau 1985 auszurichten. Die Kreisschau wird nicht Plattling überlassen und soll an die Bezirksschau angeschlossen werden.

Das Vereinsessen am 25.Juni findet nicht wie sonst in der Ausstellungshalle, sondern im neu erbauten Brunner-Saal statt. Christbaumversteigerung am 26.November. Von Dezember 1983 bis März 1984 finden Taubenmärkte statt.

1984

Am 22.Januar Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. 60 Mitglieder tragen sich in die Anwesenheitsliste ein. Anwesend ist auch Tierarzt Dr. Höß. Ehrenmitglieder werden Josef Duschl aus Irlbach und Johann Gritsch aus Niederast. Bei der Wahl des 2.Vorsitzenden und des 1.Kassiers treten große Schwierigkeiten auf, weil sich niemand für diese Posten zur Verfügung stellen will. 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2.Xaver Brunner, 1.Schriftführer Hans Simmel, 2.Josef Wirth, 1.Kassier Josef Hofbauer, 2.Kassier Alois Silberbauer.

Bei der Ausschusssitzung eine Woche später tritt der neugewählte 2.Vorsitzende Xaver Brunner mit sofortiger Wirkung zurück. Ihn hiervon abbringen zu wollen hat keinen Erfolg. Seine Gründe dafür sind: Persönliche Beleidigungen und dumme Äußerungen von Einzelnen aus den Reihen des Vereins. Er äußert auch, dieser Posten schade ihm im Geschäftlichen als Vereinswirt. Die Bezirksversammlung findet endgültig am 6.Mai in der Turnhalle in Straßkirchen statt. Die Bewirtung in der Turnhalle wird vom Vereinswirt weiterhin übernommen. Tauberer-Kappenabend am 5.März im Gasthaus Brunner mit 140 Gästen.

Am 15. April Versammlung, 40 Mitglieder sind anwesend. Thema Vorbereitung der Bezirksversammlung.

Ausschusssitzung am 7.Juli im Gasthaus Reitberger.

Kameradschaftsabend mit Vereinsessen am 28.Juli. Jedes Mitglied erhält vom Verein einen Gutschein für $\frac{1}{2}$ Gickerl oder $\frac{1}{2}$ Schweinshaxe und 1 Maß Bier, auch die Frauen erhalten das Gleiche.

Das Vereinsmitglied Lothar Kulzer tritt als Parteiredner und als Franz-Josef Strauß-Imitator auf.

Versammlung am 1.September: Ersatzwahl eines 2.Vorsitzenden, Josef Wirth wird gewählt.

Jahreshauptversammlung am 16.Februar. Neuer Modus zur Ermittlung der Vereinsmeisterschaft wird besprochen.

1985

Vereinsessen mit Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft am 20.Juli.

Ausschusssitzung am 2.November wegen Bezirksschau in Straubing – Einteilung für Arbeitseinsatz. Besprechung der anstehenden Taubenmärkte. Christbaumversteigerung am 14.Dezember.

Rosenmontags-Tauberer-Faschingsball am 10.Februar.

Die Niederbayerische Bezirksschau wird erstmals von den Vereinen Straßkirchen und Straubing zusammen in der Straubinger Messe ausgerichtet und hat mit 3663 ein stolzes Meldeergebnis.

1986

31.Mai Vereinsversammlung – Michael Stallinger wird zum Ehrenmitglied ernannt

Ende Protokollbuch 2 am 25.6.1986

Ausschusssitzung am 27.Juni um 19 Uhr im Vereinslokal Brunner.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Besprechung Grillfest 5.Juli, lt. Vereinswirt Brunner soll $\frac{1}{2}$ Gockerl 7 DM kosten und die Maß Festbier 4,80 DM. Die Kosten werden vom Verein übernommen.

Vorsitzender Wolf teilt noch mit, dass am Samstag, den 28.Juni mit einem LKW der Raiffeisenkasse Altenbuch und dem dort angestellten Fahrer Rudi Schanow Taubenfutter und Zuchttartikel aus Langenpreising geholt werden. Es soll Ware im Wert von 4.000 DM eingekauft werden.

Wolf sagt den Ausschussmitgliedern, dass die Vereine Straßkirchen und Straubing gemeinsam die Landesschau 1988 am Hagen ausrichten werden.

3.August: Halleneinweihung des Geflügelzuchtvereins Iggensbach mit 8 Mann.

18.Oktober: Vereinsversammlung, 33 Teilnehmer sind anwesend.

15.November: Erster Taubenmarkt bei Brunner in der Halle.

6.Dezember: Christbaumversteigerung bei Brunner, Einnahmen 2374 DM aus Warenversteigerung, 200 Lose und 46 x wird der Baum versteigert.

1987

Ausschusssitzung am 13.Januar wegen Neuwahlen der Vorstandschaft.

Am 1.Februar: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Zu diesem Zeitpunkt sind etliche Vereinsposten nicht mehr besetzt, 51 Mitglieder sind anwesend. Ergebnis der Neuwahlen: 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2.Vorsitzender Hieronymus Schäfer, 1.Schriftführer Hans Simmel, 2.Schriftführer Franz Hiergeist, 1.Kassier Josef Hofbauer, 2.Kassier Alois Silberbauer, Zuchtwart Tauben Zachäus Götz (nicht anwesend), Zuchtwart Hühner Michael Reitberger, Ringwart Georg Vilsmeier (nicht anwesend), Jugendobmann Zachäus Götz wurde von den anwesenden Jugendlichen gewählt.

Dienstag, 3.Februar um 3.30 Uhr Abahrt zum Taubenmarkt nach Wasserburg mit 40 Personen.

2.März 20.00 Uhr Vereinsfaschingsball.

Kreisverbandsversammlung in Bogen am 29.März mit 11 Mitgliedern.

Vereinsversammlung am 27.Juni, 1.Bürgermeister Xaver Weinzierl ist anwesend.

Vorsitzender Josef Wolf berichtet, dass über 100 eiserne Unterstellböcke für Käfige bei Hans Schweikl in Paitzkofen angefertigt wurden, der Verein hat nur den Materialpreis dafür bezahlt.

30.Juli bis 2.August Jugendzeltlager in Pfarrkirchen, 11 Jugendliche des Vereins nehmen teil.

Ausschusssitzung am 26.September: Thema Impfbescheinigungen bei Ausstellungen, die Impfungen führt Tierarzt Dr. Braun durch.

Vereinsversammlung am 24.Oktober.

Am 14.November in Straubing gemeinsame Sitzung der beiden Ortsvereine wegen der Landesschau 1988, 10 Mitglieder von unserem Verein nehmen daran teil.

Beginn der Taubenmärkte am 21.November – Eintritt 1 DM – wöchentliche Abhaltung.

Christbaumversteigerung am 6.Dezember, Reinerlös 1.650 DM.

Taubererfaschingsball Rosenmontag, den 15.2.1988.

1988

Jahreshauptversammlung am 27.Februar: 24 Mitglieder sind der schriftlichen Einladung gefolgt, Ehrung der Vereinsmeister.

Ausschusssitzung am 4.Mai: Kauf eines Brutapparates beschlossen, beauftragt wird Michael Reitberger, aufgestellt wird er beim Ringwart Georg Vilsmeier. Bewertungskartenhalter für die Landesschau, benötigt werden etliche Tausend, die von Mitgliedern des Vereins angefertigt werden, Material besorgt Werner Ulbrich aus Deggendorf.

Vereinsversammlung am 26.Juni wegen der 39. Bay. Landesschau in Straubing. Franz Hackl aus Riedling wird zum Ehrenmitglied ernannt und erhält von Vorsitzenden Josef Wolf ein Bierkrügerl und eine Urkunde.

Über die weiteren Punkte und den Ablauf berichtet der Straubinger Vorsitzende Hien Albert.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vereinsversammlung am 18.September: Von den 200 geladenen Mitgliedern sind 37 erschienen. Bericht von Tierarzt Ramsauer über Taubenkrankheiten.

Vereinsversammlung am 6.November mit 45 Teilnehmern.

Große Aussprache mit Straubing wegen der Landesschau, Aufstellung des Arbeitsdiensteinsatzes ab Mittwoch, den 9.November. Für besondere Aufgaben werden die Helfer vom 2.Schriftführer namentlich erfasst und jeder bekommt einen Arbeitszettel für die jeweiligen Aufgaben.

39. Bay. Landesschau 18. bis 20.November in Straubing, gemeldet sind 10201 Tiere. Sie ist ein großer Erfolg. Der erste Brutapparat wird als vergünstigtes Ausstellungsstück erworben.

1989

Am 22.Januar Jahreshauptversammlung, 60 Mitglieder sind anwesend.

Vereinsversammlung am Pfingstmontag, den 15.Mai – 44 Teilnehmer.

11.Juni Landesverbandstagung in Rosenheim – Vergabe der Landesschau für 1990, diese fällt wieder nach Straubing, ausrichten werden diese Schau die Vereine Straubing, Straßkirchen und Parkstetten.

24.Juni Vereinsausflug nach München zum Besuch des Tierparks Hellabrunn – 66 Personen beteiligen sich.

11.Juli nachmittags in der Gemeindekanzlei Aussprache über geplanten Neubau einer Ausstellungshalle an der Rampenstraße, Besitzer des Grundstücks ist die Gemeinde Straßkirchen.

Ausschusssitzung am 20.September – Jahresbeitrag der Mitglieder soll bereits 1990 erhöht werden, bei den Senioren von 10 auf 15 DM, bei den Jugendlichen von 2,50 auf 7 DM, die Aufnahmegebühr von 2 DM bleibt unberührt.

Bei der Ausschusssitzung am 20.Oktober wird über die Baukosten der neuen Halle in Höhe von 200.000 DM gesprochen. Die Planung soll durch die Fa. Wolf, Osterhofen erfolgen.

1990

Ausschusssitzung am 17.Januar über den Hallenbau. Die Planung erfolgt nun durch das Arch.-Büro Schlecht, Straßkirchen mit Gesamtkosten von 440.000 DM. Die Eigenleistungen des Vereins werden ca. 170.000 DM betragen, die aber noch durch zusätzliche Unterstützungen gesenkt werden sollen.

Jahreshauptversammlung am 28.Januar.

Die geplante Ausstellungshalle an der Rampenstraße ist noch in der Schwebe, da lt. Vorsitzendem Wolf noch verschiedene Probleme bestehen.

Bekanntgabe von Terminen:

26.Februar Faschingsball im Vereinslokal.

Am 06.Mai in der Turnhalle Straßkirchen Bezirksversammlung, Bewirtung durch den Verein.

Juli 1990 850-Jahr-Feier der Gemeinde Straßkirchen, aktive Teilnahme durch den Verein mit einem Ochsengepann und einem Wagen, auf dem eine große Voliere aufgebaut ist, diese bestückt mit verschiedenen Geflügel und Tauben.

24. bis 26.November Ausrichtung der 41. Bay. Landesschau in der Messe Straubing in sechs Hallen und der Gäubodenhalle, Tierzahl 11672.

Bei der Eröffnung wird spontan die Landesschau 1991 übernommen.

Der Vorvertrag ist wie 1988 bei der 1. Schau.



1. Vorsitzender Josef Wolf begleitet als „Ochsen-Sepp“ das Ochsengepann mit einem Leiterwagen, auf dem eine große Voliere aufgebaut ist, an dieser eine Tafel mit der Aufschrift „Mia san de Dauberer vo Straßkircha“. Die Voliere ist mit allerlei Gefiedertem besetzt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ernennung zu Ehrenmitgliedern: Josef Bugl und Heinrich Ring.

Neuwahlen: 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2.Vorsitzender Michael Reitberger, 1.Schriftführer Franz Hiergeist, 2.Schriftführer Reinhard Kaiser, 1.Kassier Hans Simmel, 2.Kassier Alois Silberbauer, Jugendobmann Zachäus Götz, Zuchtwart Tauben Werner Ulrich, Zuchtwart Hühner Hans Hirtreiter, Ringwart Georg Vilsmeier.

Ausschusssitzung am 1.März, alle 14 Ausschussmitglieder sind anwesend.

Eintragung des Vereins ins Vereinsregister, Ausarbeitung eines Satzungsentwurfs, Abstimmung mit dem Registergericht Straubing und Genehmigung von den Mitgliedern zum Eintrag der Satzung.

1991

Jahreshauptversammlung am 20.Januar, 48 Mitglieder sind anwesend.

Monatsversammlung am 20.April – 37 Mitglieder. Folgende Mitglieder werden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Krinner Willi, Hausladen Ludwig, Josef Reitberger.

Zuchtwarteschulung am 5.Mai im Schützenhaus in Straubing. Referat über Englische Modena von Martin Prebeck. Bei der Landesschau 1991 ist unser Verein wieder Mit-Ausrichter. Das Jugendzeltlager des Bezirks wird 1992 von Straßkirchen ausgerichtet.

Ausschusssitzung am 5.Mai: Leitung durch 2.Vorsitzenden, da Josef Wolf erkrankt ist.

Besprechung des Vereinsausfluges am 13.Juni mit Ziel Benediktbeuren und Kochelsee.

Die Buskosten betragen 800 DM, die wieder die Vereinskasse übernimmt. Bekanntgabe, dass die neuen Vereinsausweise fertig sind und ausgegeben werden.

Monatsversammlung am 7.Juli – 30 Mitglieder.

Am Vereinsausflug nehmen 108 Mitglieder teil.

In nächster Zeit sollen lt. Vorsitzendem Wolf Käfige im Wert von 20.000 DM angeschafft werden, die Böden dazu sollen vom Verein angefertigt werden.

Ausschusssitzung am 23.August: Bericht von Vorsitzenden Wolf, dass der Bauantrag genehmigt sei und damit dem Bau nichts mehr im Wege stehe. Man ist sich einig, dass der Bau nur durchgeführt werde, wenn die Finanzierung gesichert ist. Aus diesem Grund wird der geplante Käfigkauf bis auf weiteres zurückgestellt.

Monatsversammlung am 1.September. Der Hallenplan ist genehmigt und wird vorangetrieben.

Ausschusssitzung am 9.Oktober: Für die bevorstehende Landesschau sind bereits 12.000 Tiere gemeldet. Ein gebrauchtes Kopiergerät wird für den Verein angeschafft.

Arch.Büro Schlecht plant einen neuen Entwurf für den Hallenbau, der zwei Bauabschnitte vorsieht, damit die Finanzierbarkeit gesichert ist.

Monatsversammlung am 26.Oktober – 26 Mitglieder sind anwesend.

Das Bezirkjugendzeltlager 1992 soll in Straßkirchen stattfinden.

Der 1.Taubenmarkt soll am 9.November beginnen.

Die Landesschau hat 11979 Nummern.

1992

Jahreshauptversammlung am 19.Januar.

Die Bezirksschau findet 1992 in Buchhofen statt, 1994 ist sie in Großköllnbach geplant.

Mitgliederstand 193, davon 11 Jugendliche.

Bekanntgabe der Termine zu Fahnenweihen in Göttersdorf und Gergweis sowie die stattfindende Ausstellung „Bauern in Bayern“, an der der Verein teilnehmen will.

Monatsversammlung 27.Juni, 24 Mitglieder sind anwesend. Vortrag von Tierarzt Dr. Vogel über Taubenkrankheiten.

Einladung zum Grillfest am 5.September beim Vereinswirt Brunner.



Zwei Römer auf der Landesausstellung „Bauern in Bayern“: Josef Wolf und Alois Urban sen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Monatsversammlung am 22.September – 22 Mitglieder sind anwesend.

Rückblick Jugendzeltlager, an dem sich 21 Vereine mit 210 Jugendlichen und 40 Betreuern beteiligten.

Der 1.Bürgermeister Weinzierl erschien nicht auf der Veranstaltung, obwohl er Schirmherr war.

Zum Besuch der Landesschau 1992 in Ingolstadt wird ein Bus eingesetzt. Es kommt erstmals der Titel „Bayerischer Meister“ zur Vergabe. Werner Ulrich ist der erste Bayerische Meister des Vereins.

Monatsversammlung am 6.Dezember mit 22 Mitgliedern.

Die Christbaumversteigerung findet am 12.Dezember statt, dabei soll beschlossen werden, ob statt der Christbaumversteigerung zukünftig eine Weihnachtsfeier stattfinden soll.

1993

Jahreshauptversammlung am 17.Januar, zu der 49 Mitglieder erschienen sind. Es finden auch Neuwahlen statt.

Der 1.Vorsitzender Josef Wolf gibt bekannt, dass 1.Kassier Josef Simmel sein Amt zur Verfügung stellt und ihm die Kassenunterlagen bereits gebracht hat.

Ergebnis der Wahlen: 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2.Vorsitzender Michael Reitberger, 1.Schriftführer Franz Hiergeist, 2.Schriftführer Reinhard Kaiser, 1.Kassier Alfons Trimpl, 2.Kassier Werner Ulrich, Zuchtwart Tauben Werner Ulrich, Zuchtwart Hühner Hans Hirtreiter, Jugendobmann Josef Brunner jun., Ringwart Georg Vilsmeier, Beisitzer Josef Nachtmann, Alois Urban, Max Saller, Richard Schreiner und Karl Wanninger.

Monatsversammlung 8. Mai.

Ein Vereinsausflug findet am 3.Juli zum Königssee statt.

1.Vorsitzender Wolf berichtet, dass die Vorbereitungen für die kommende Landesschau in Straubing auf Hochtouren laufen.

Zuchtwarteschulung in Bogen 27.Juni.

Monatsversammlung 4.September: Der Antrag auf Bebauung einer Ausstellungshalle auf dem Grundstück in der Rampenstraße wurde von Josef Wolf und Franz Hiergeist in der Gemeinde abgegeben und wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderats behandelt.

Für die Landesschau in Straubing sind 11.865 Tiere gemeldet, was wiederum ein sehr positives Ergebnis erbringt. Die diesjährige Christbaumversteigerung findet am 10.Dezember im Vereinslokal Brunner statt.

1994

Jahreshauptversammlung am 23.Januar, 54 Mitglieder sind anwesend.

Alfons Wenniger aus Reißing wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum geplanten Hallenbau liegen lt. Vorsitzendem drei Angebote vor, ein Angebot davon aus Tschechien. In der Messe Straubing veranstaltet unser Verein mit dem GZV Straubing eine Internationale Taubenschau (HSS'n der King- und Strassertauben, der Florentiner und Huhnschecken sowie BSS der Dt. Modeneser Bez. Bayern) mit 7332 Tieren. Unser Verein gewinnt dadurch immer mehr an Erfahrung bei der Ausrichtung derartig großer Ausstellungen.

Franz Hiergeist wird zum 1.Jugendleiter des KV Donau gewählt.

Jahreshauptversammlung am 22.Januar mit 41 Mitgliedern.

Termine: Kreisschau am 10.Dezember in Osterhofen, die Kreis-Jahreshauptversammlung findet in Straubing statt, die Bezirksversammlung in Vilsbiburg. Die diesjährige Bezirksschau ist wieder in Straubing und wird wie bisher von den beiden Vereinen Straubing und Straßkirchen ausgetragen.

Bekanntgabe zum 25-jährigen Gründungsfest des Geflügelzuchtvereins am 2.Juli. Dabei sind Ehrungen langjähriger Mitglieder geplant.

Weiterhin gibt Wolf das Rücktrittsschreiben des 2.Vorsitzenden Michael Reitberger bekannt.

Zachäus Götz will mehr Informationen zum Hallenbau bzw. -kauf. Daraufhin entbrennt eine rege Diskussion, bei der aber nichts Neues herauskommt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ausschusssitzung am 1. Februar wegen Hallenbau und -kauf: Wolf gibt bekannt, dass man nunmehr vom Kaufvertrag mit der BayWa zurücktreten will. Sodann werde der Plan für die Halle an der Rampenstraße wieder eingereicht.

Für eine Zuchtwarteschulung kann Helmut Sachsenhauser für einen Vortrag über Fütterung gewonnen werden. Besprechung des neuen Modus „Vereinsmeister“.

Ausschusssitzung am 30. März: Streichung von zwei Mitgliedern wegen Beitragsrückstand.

Änderungen der Voraussetzungen für die Ehrenmitgliedschaft: Ernennung zum Ehrenmitglied wird wie folgt geändert: Entweder 80 Jahre alt und mindestens 10 Jahre Vereinsmitglied oder 70 Jahre und mindestens 20 Mitgliedsjahre (Ehrenmitglied kann nur werden, wer sich um den Verein besonders verdient gemacht hat).

Beim Gründungsfest sollen Karl Prebeck und Maria Lutz Ehrenmitglieder werden.

Planung für 25-jähriges Gründungsfest des Vereins am 2. Juli:

Festprogramm: 9.30 Uhr Festgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, anschließend Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Josef Wolf

Grußworte von 1. Bgm. Xaver Weinzierl, Bez. Vors.

Rudolf Nawrotzky, Kreis-Vors. Josef Breit

12.00 Uhr Mittagessen beim Brunner-Wirt

anschließend 25 Jahre Vereinsgeschichte durch Josef Wolf.

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen, anschließend Ehrungen von langjährigen Mitgliedern, Ehrungen mit Landesverbandsnadeln und dann gemütliches Beisammensein.

Diskussion über die Fahrtkostenübernahme zu auswärtigen Veranstaltungen.

Am 6. Mai Monatsversammlung mit 28 Mitgliedern.

Ausschusssitzung am 23. August: Grundstückskauf –

überraschend ist von der DB die Mitteilung eingegangen, dass nunmehr das Bahngrundstück zum Verkauf anstehe und dies in der örtlichen Presse bekanntgegeben werden soll.

Die Preisvorstellung der Bahn betrage 54.000 DM, bis 15.9.1995 soll ein Angebot abgegeben werden. Der Verein bietet 45.000 DM, da das Grundstück gewisse Einschränkungen aufweist.

Monatsversammlung am 2. September: Der 1. Vorsitzende bedauert, dass nur 15 Mitglieder anwesend sind. Das bedeutet einen neuen Minusrekord!

Für die Landesschau 1997 wird zusätzlich die Viehzuchtversteigerungshalle angemietet.

Ausschusssitzung am 2. Oktober wegen Grundstückskauf, alle 13 Mitglieder sind anwesend.

Laut Josef Wolf werden nunmehr, nachdem ein Angebot über 65.000 DM vorgelegen hat, vom Verein mit einigen Ausschussmitgliedern 66.000 DM geboten. Aufgrund dieses Angebotes kann nunmehr mit dem Zuschlag gerechnet werden. Wolf gibt den wesentlichen Inhalt des von der DB übersandten Kaufvertragsentwurfs bekannt. Die Abstimmung für das Grundstück ergibt 11 für den Kauf, 2 Enthaltungen, somit ist der Kauf des Grundstücks beschlossen.

Die Niederbay. Bezirksschau in Straubing hat 2730 Nummern und bringt wiederum ein positives Ergebnis.

Ausschusssitzung am 14. Dezember: Abrechnung Bezirksschau Straubing. Für jeden Verein werden etwa 6.000 DM bleiben. Statt der geplanten Schnupftabaksdosen wird wieder ein Essen für alle Helfer durchgeführt, Termin könnte der 11.2.1996 ab Mittag sein.



Nur für kurze Zeit im Besitz des Vereins, die ehem. Bahnhalle auf dem Straßkirchener Bahnhofsgelände.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gääboden



Bei den Wahlen in der nächsten Jahreshauptversammlung wird Hermann Hacker den 2.Kassier machen, Richard Schreiner den Zuchtwart für Hühner, Hans Hirtreiter Beisitzer und Fahnenjunker.

Zum Hallenkauf: Josef Wolf teilt mit, dass er die Halle zusammen mit Georg Vilsmeier für 60.000 DM gekauft habe, damit die Angelegenheit mit der BayWa endlich erledigt sei.

1996

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am 21.Januar statt. Wolf hofft, dass sich dann wieder ein 2.Vorsitzender findet.

Jahreshauptversammlung 21.Januar mit 56 Mitgliedern.

Wahlergebnis Neuwahlen: 1.Vorsitzender Josef Wolf, 2.Vors. Karl Wanninger, 1.Schriftführer Franz Hiergeist, 2.Schriftführer Reinhard Kaiser, 1.Kassier Alfons Trimpl, 2.Kassier Martin Götz, Zuchtwart Tauben Werner Ulbrich, Zuchtwart Hühner Richard Schreiner, 1.Jugendleiter Josef Brunner jun., Ringwart Georg Vilsmeier, Beisitzer Alois Urban, Max Saller, Josef Nachtmann, Zachäus Götz, Johann Hirtreiter und Hermann Hacker.

Ausschusssitzung am 27.Januar mit Bürgermeister Weinzierl: Nach Aussage des Bürgermeisters bestehe nach wie vor die Möglichkeit und das Angebot, an der Rampenstraße eine Ausstellungshalle zu bauen. Der gefasste Beschluss habe uneingeschränkt Gültigkeit und es müsse nur noch der Pachtvertrag über das Grundstück abgeschlossen werden, um sodann den Bauantrag ins Genehmigungsverfahren zu bringen. Nachdem die Firma Wartner an der BayWa-Halle interessiert ist, wird mit einer Gegenstimme beschlossen, den Neubau an der Rampenstraße zu favorisieren und sobald die Genehmigung erteilt ist, die BayWa-Halle zu veräußern.

Ausschusssitzung am 20.April: Abschluss der Verhandlungen über BayWa-Halle, die von der Fa.Wartner gekauft wird und Grundstückskauf in der Rampenstraße.

Ende des 3.Protokollbuchs am 31.1.1996

Ausschusssitzung am 1.Mai: Schreiben an die Gemeinde wegen Verhandlungen über den Hallen-Neubau an der Rampenstraße. Die Vertragslaufzeit beläuft sich auf 25 Jahre, gemeindliche Erschließungskosten dürfen nicht gefordert werden, da sonst eine Finanzlücke entstehen könnte. Nur wenn die Gemeinde auf die Änderungen eingeht, kann das Bauvorhaben weiterverfolgt werden. Nach heutigen Schätzungen ist mit Baukosten von 400.000 DM zu rechnen. Auch wenn die Landesschauen 1997 und 1998 ohne Straubing zur Durchführung kommen, fehlen immer noch 100.000 DM. Lt. Josef Wolf könnten diese aber durch Eigenleistungen und spätere Fertigstellungen gedeckt werden.

Verkauf BayWa-Halle mit Grundstück: Nach Rücksprache mit dem Notar kann die BayWa-Halle sofort verbrieft werden (nunmehr 456 qm). Es ist genau darauf zu achten, dass in den Vertrag aufgenommen wird, dass der Käufer alle bisher und auch alle später anfallenden Kosten wie z.B. Steuernachforderungen übernimmt.

Ausschusssitzung am 30.Juni zum Thema Hallenbau: Wolf gibt bekannt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung in einer Kampfabstimmung mit einer Stimme Mehrheit beschlossen wurde, dem Verein das Rampen-Grundstück zu den von uns gewünschten Bedingungen zu überlassen.

Mittlerweile habe aber 2.Bgm. Spanner eine neue Version ins Gespräch gebracht: Zusammen mit dem EC sollen die Eisstockbahnen am Sportzentrum überdacht werden. Nun müsse man heute entscheiden, ob über Näheres verhandelt werden soll. Hierzu soll am 10.7.1996 um 19.00 Uhr beim 2.Bürgermeister eine Besprechung stattfinden, an der die drei Bürgermeister, von jedem Verein drei Mann, ein Rechtsanwalt, Ing. Schlecht und als Schriftführer die Tochter des 2.Bgm. teilnehmen sollen. Die Meinungen, welches Vorhaben favorisiert werden soll, gehen auseinander. Man wolle aber zunächst den Termin wahrnehmen, um nicht von vornherein als Blockierer dazustehen. Die drei Mann sollen sich die Vorstellungen anhören und dann soll der Vereinsausschuss sowie die Mitgliederversammlung hierüber beraten. Folgende Ausschussmitglieder nehmen an der Besprechung teil: Wolf, Hiergeist, Trimpl – im Prinzip die Geburtsstunde der Gääbodenhalle!



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Der Ausschuss einigt sich, dieses Jahr statt eines Vereinsessens einen Ausflug zu unternehmen. Ziel wird der Bayerwald-Tierpark in Lohberg, Großer Arbersee sowie ein Besuch einer Glashütte sein. Als Termin wird Samstag, der 24.August festgelegt, Abfahrt ab Cafe Brunner um 8.00 Uhr.

Ausschusssitzung am 10.Oktober: Der neueste Stand in Sachen Hallenbau wird bekanntgegeben. Trimpl und Hiergeist waren bei dem Treffen in der Gemeinde (Wolf war in Urlaub), bei dem 2.Bgm. Spanner, R. Kaiser und die beiden Vorstände des ESC teilgenommen haben.

Der bei dem Treffen verfasste Entwurf des Antrages der beiden Vereine über den geplanten gemeinsamen Hallenbau wird verlesen und von Hiergeist und Trimpl erläutert. Alle Anwesenden befürworten diesen Antrag und heißen den geplanten gemeinsamen Hallenbau für gut.

Ausschusssitzung am 12.November: Wolf gibt bekannt, dass der Hallenbau mit dem ESC und der Gemeinde nunmehr beschlossen sei. Von unserem Verein vertritt Josef Wolf, Alfons Trimpl und Zachäus Götz den Bauausschuss.

Sitzung des Schauausschusses Landesschau am 18.Februar für die Landesschau in Straubing 1997: Vom GZV Straubing sind anwesend Albert Hien und Jörg Mildenberger, vom GZV Straßkirchen Josef Wolf, Franz Hiergeist, Hermann Hacker und Georg Vilsmeier.

Mithilfe von Vereinen: Hasenverein Straubing, GZV Großköllnbach, GZV Buchhofen, Geiselhöring, Plattling, Brieftaubenverein und ESC Straßkirchen.

Bei der Landesschau in Augsburg legt Franz Hiergeist seine Preisrichterprüfung mit Erfolg ab und ist damit der erste Preisrichter des Vereins.

1997

Jahreshauptversammlung am 26.Januar mit 50 Mitgliedern.

Monatsversammlung am 20.April: Josef Wolf schlägt vor, künftig Monatsversammlungen abzuhalten. Nachdem der Hallenbau letzten Montag bei der Gemeinderatssitzung genehmigt wurde und auch wegen der anstehenden Schauen wird eine häufigere Zusammenkunft für sinnvoll erachtet. Dadurch wären weniger Ausschusssitzungen notwendig. Es ist geplant, jeden 1.Sonntag im Monat zusammenzukommen.

Monatsversammlung am Sonntag, den 3.Mai mit 13 Mitgliedern, nochmals ein Minus-Rekord.

Schreiben der Gemeinde Straßkirchen über Hallenbau. Die Gemeinde beteiligt sich mit 350.000 DM beim gemeinsamen Hallenbau. Die Restkosten seien vom ESC und vom GZV aufzubringen.

Wegen der hohen Herstellungskosten für den Wasseranschluss (ca. 42.000 DM) seien noch Verhandlungen mit dem Wasser-Zweckverband notwendig.

An der Versammlung nimmt auch der Landesverbandsvorsitzende Sollfrank teil, der darauf hinwies, dass die Vereine die Gemeinnützigkeit anstreben sollen, um mit dem Finanzamt keine Probleme zu haben. Wolf wird diesbezüglich mit dem Plattlinger Steuerberater Ostermeier reden.

Die Bay. Landesschau in Straubing hat ein Meldeergebnis von 11900 Tieren.

Der bekannte Geflügelmaler Max Holdenried wird mit der Anfertigung eines Vereinslogos beauftragt. Es soll ein Geflügelhof mit Geflügel und Tauben der verschiedenen Rassegruppen werden. Franz Hiergeist hat dem Künstler einige Paare Modeneser Gazzi in verschiedenen Farben besorgt, die er für die Erzüchtung von Modenesern in der Nönnchen-Zeichnung einsetzen wolle. Hierfür ging das Logo gegen eine geringe Aufzahlung in den Besitz von Franz Hiergeist über, da seitens der Vorstandschaft kein Interesse hieran gezeigt wurde.

1998

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen am 8.Februar, 47 Mitgliedern sind anwesend: Mit der Landesverbandsnadel in Gold werden geehrt: Monika Gstettenbauer, Karl Lösch, Werner Ulbrich und Franz Zirngibl, in Silber Robert Altschäffl, Martin Götz, Josef Brunner jun. und Alfons Trimpl.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vereinsmeister wurden 1997: 1.Alfons Trimpl, 2.Franz Hiergeist, 3.Werner Ulbrich bei den Tauben, bei den Hühnern Richard Schreiner, 2.Georg Vilsmeier.

Franz Hiergeist wird zum 2.Vorsitzenden des BV Niederbayern gewählt.

Unser Verein ist Alleinausrichter der Landesschau in Straubing, somit braucht der Gewinn nicht geteilt zu werden. Erstmals wird in Absprache von Franz Hiergeist mit LV-Vors. Karlheinz Sollfrank das „Bayerische Championat“ eingeführt. Es sind 13425 Tier gemeldet und das Ergebnis sehr positiv, dadurch ist der geplante Hallenbau finanziell abgesichert.

Ende des 4.Protokollbuchs am 31.12.1998



Die Ausstellungsteiler der Bay.Landesschau Josef Wolf und Franz Hiergeist mit 2.VBR-Vorsitzenden Otto Spanheimer +.

1999

Jahreshauptversammlung am 24.Januar: Josef Wolf gibt einen kurzen Rückblick über 29 Jahre als 1.Vorsitzender des GZV Straßkirchen.

Neuwahlen der gesamten Vorstandshaft:

1.Vorsitzender Franz Hiergeist, 2.Hermann Hacker, 1.Schriftführer Werner Ulbrich, 1.Kassier Alfons Trimpl, Pressewart Reinhard Kaiser, 2.Kassier Karl Wanninger, Ringwart Georg Vilsmeier, Jugendleiter Josef Brunner jun., Zuchtwart Tauben Christian Wanninger, Zuchtwart Hühner Richard Schreiner, Beisitzer: Alois Urban, Zachäus Götz, Hans Hirtreiter und Josef Nachtmann.

Damit hat der Verein seit seiner Gründung erstmals einen neuen Vorsitzenden.

Aufgrund seiner langjährigen Vorsitzentätigkeit wird Josef Wolf zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ausschusssitzung am 8.Februar: Der neue Vorsitzende Franz Hiergeist stellt den



Josef Wolf wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt, einen Blumenstrauß für seine Frau Resi vom neuen 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist.

Ausschussmitgliedern seine Vorstellungen über die künftigen Sitzungen und raschen Abläufe der einzelnen Tagungspunkte vor. Bei den künftigen Ausschuss-Sitzungen und Mitgliederversammlungen soll das Protokoll der letzten Zusammenkunft zur Erinnerung und Auffrischung verlesen werden. Die Monatsversammlungen werden abgeschafft, dafür soll ein monatlicher Taubererstammtisch in der Halle eingeführt werden. Es soll nur noch pro Quartal eine Mitgliederversammlung stattfinden.

Diskussionspunkt ist der Hallenausschuss. Bauträger der Halle ist der Eisstockclub.

Zum Hallenausschuss gehören folgende Mitglieder unseres Vereins: Hermann Hacker, Alfons Trimpl, Zachäus Götz und bei Bedarf 1.Vorsitzender Franz Hiergeist.

Einige Ausschussmitglieder regen an, künftig eine Weihnachtsfeier zu veranstalten.

Anregungen zu Ausstellungen: Fördern der aktiven Züchter, evtl. Standgeld, Fahrten zu großen Schauen, überdenken Auszahlungen bei V, HV und SG-Tieren, Abzug bei G, U und OB-Bewertungen, Reisekosten zu auswärtigen Veranstaltungen sollen jährlich abgerechnet werden. Diese Vorschläge werden einstimmig angenommen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Ausschusssitzung am 22.Februar: Diskussionspunkt ist eine neue Vereinsehrung für Vereinsmitglieder: Bronze-Nadel 30 Jahre, silberne Nadel 50 Jahre, goldene Nadel 60 Jahre, die Jahre der Ausschussmitglieder zählen doppelt. Bundesnadel wird nur an aktive Mitglieder verliehen: Silber 25 Jahre und Gold 35 Jahre.

Ehrenmitglieder können nur von Ausschussmitgliedern der Vorstandshaft vorgeschlagen werden. Die automatische Verleihung der Ehrenmitgliedschaft mit Erreichen des 75. Jahres wird aufgehoben.

An der Vereinsmeisterschaft können nur Züchter teilnehmen, die die Ringe vom GZV Straßkirchen erworben haben. Eine Weihnachtsfeier soll künftig nur vereinsintern stattfinden.

Ausschusssitzung am 24.März in Großenpinning: Neuer Stand vom Hallenbau. Es taucht die Frage auf: Warten wir noch ein Jahr mit dem Hallenbau oder steigen wir aus dem Vertrag aus? Da aber die Gemeinde 350.000 DM Zuschuss zur Verfügung stellt, sollte das Vorhaben baldmöglichst ausgeführt werden. Vom GZV Straßkirchen wird der Hallenbau mit 200.000 DM mitfinanziert. Der Eisstockclub wartet noch auf den Zuschuss des Landessportverbandes. Sollte die Halle bis Oktober nicht fertig sein, hat 1.Vorsitzender Franz Hiergeist vorsorglich bei der Straubinger Messe-GmbH Straubing eine Halle für die HSS der King und die Kreisschau 1999 angemietet. Kostenpunkt der Miete 4.500 DM. Es wird in Erwägung gezogen, die zu verauslagenden Mietkosten dem Eisstockclub wegen Verzögerung des Hallenbaus in Abzug zu bringen. Bezuglich der Aufteilung der Unterhaltskosten der Halle mit dem Eisstockclub und der Gemeinde sollten wir uns von einem Rechtsanwalt beraten lassen, um nicht vom Eisstockclub über den Tisch gezogen zu werden.

Erfüllung unseres Satzungszwecks „Förderung der Rassegeflügelzucht“: Es erfolgt eine Abstimmung mit dem Ergebnis 10 : 2 für die Förderung. Vom Vorsitzenden wurden 8 Modelle ausgearbeitet. Bei Modell 5 zählen die Schauen in Niederbayern und Oberpfalz, bei Modell 6 ab Landesschau, auch in Niederbayern, und höherwertige Schauen (nur Verbandsschauen), dazu zählt aber keine Lokalschau. Die Entscheidung fällt auf die Modell 5. Im Zweifelsfalle müssen bezüglich der Ringnummern des GZV Straßkirchen Bewertungskarten vorgelegt werden. Ein Kopieauszug vom Ausstellungskatalog von Großschauen muss beigefügt werden.

Im Jahr 2000 richtet der GZV die Bezirksschau Niederbayern in der neuen Halle aus, 2001 die Bay. Landes-Jugendschau, für 2002 stellte Franz Hiergeist die Frage, ob eine Schau übernommen werden sollte.

Monatsversammlung am 29.Mai: Max Saller wird nach 18 Jahren Mitwirken in der Vorstandshaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Ausschreibungen für die neue Halle erfolgen am 21.Mai im Staatsanzeiger, die Angebotseröffnung für die einzelnen Gewerke findet am 10.Juni in Straßkirchen statt.

Ausschusssitzung am 16.Juni zum Thema „Bericht über den Hallenbau“: Am Donnerstag, 10.Juni erfolgte die Angebotsabgabe für die verschiedenen Gewerke, an der vom Eisstockclub Herr Gegenfurtner, von der Gemeinde 1.Bürgermeister Xaver Weinzierl und vom GZV Franz Hiergeist teilnahmen. Es haben sich mehrere Straßkirchener Firmen beteiligt. Die Fa. Haas hat ein Gesamtangebot als Generalunternehmer abgegeben, das noch gegenüber den Einzelangeboten geprüft werden muss.

Der Bürgermeister und Reinhard Kaiser erstellen einen Entwurf über einen Nutzungsvertrag für die beiden Vereine. Die Folgekosten müssen die beiden Vereine tragen, die Gemeinde beteiligt sich hieran nicht. Die Umlage erfolgt prozentual je nach Nutzung der beiden Vereine, Vorstellung wäre z.B. 1/3 GZV - 2/3 EC. Versicherungsbeiträge tragen beide Vereine je zur Hälfte. Kleinreparaturen sollen über den Verwaltungsrat laufen. Stromkosten, Wasser und Abfallgebühren sollen nach dem Verursacherprinzip abgerechnet werden. Der Entwurf des Nutzungsvertrages soll nach Bearbeitung durch die Ausschussmitglieder von einem Rechtsanwalt im Beisein des 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist geprüft werden. Ein Diskussionspunkt war das Stockhaus des EC, da bei Veranstaltungen und Schauen des GZV der Eisstockclub die Bewirtung übernehmen möchte. Der Ausschuss war der Meinung, dass bei unseren Veranstaltungen das Stockhaus des ESC geschlossen bleiben muss und die Bewirtung durch den GZV selbst erfolgt. Für die Belegung durch fremde Vereine soll ein Fonds für die



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Unterhaltskosten eingerichtet werden. Der Nutzungsplan der einzelnen Vereine muss ein Jahr vor der geplanten Belegung aufgestellt werden. Unser Verein benötigt die Halle großteils in den Monaten November und Dezember. Der Ausschuss war der Meinung, eine Neuteerung zähle nicht zu den Unterhaltskosten und müsste vom EC selbst getragen werden.

Zukunft des Taubenmarktes: Verbleib bei Cafe Brunner oder Verlegung in die neue Halle oder einmaliger größerer Taubenmarkt an Silvester. Für einen einmaligen großen Taubenmarkt stimmten 12 Mitglieder und zusätzlich für den Beibehalt bei Brunner waren 8 Mitglieder. Somit war der „Straßkirchener Silvestermarkt“ aus der Taufe gehoben.

Ausschusssitzung am 24.August: Eventuelle Bewerbung für die Landesschau im Jahr 2002 in Straubing: Dazu wurden von Hiergeist 8 Vereine gefragt, die auch ihre Zustimmung zu einer Mitarbeit geben würden. Es wären dies: Brieftaubenverein Straubing, Hasenverein Straubing, GZV Geiselhöring, GZV Plattling, GZV Eichendorf, GZV Buchhofen, Kleintierzuchtvereine Niederwinkling und Parkstetten. Alle Ausschussmitglieder wären mit der Ausrichtung der Landesschau in Straubing einverstanden.

Vorsitzender Hiergeist regte an, die Kreisschau 1999 in Straßkirchen als Gedächtnisschau für den Bay. Ehrenmeister Ignaz Fischer abzuhalten.

Ausschusssitzung am 6.Oktober in Großenpinning: Besprechung der neuen Vereinsnadel für mehrjährige Vereinszugehörigkeit. Der in der Sitzung am 22.Februar vorgeschlagene Modus wird angenommen.

Ein Mitarbeiter der Schneiderei Winterl aus Steinach ist mit mehreren Trachtenjacket und Krawatten zur Vorführung und Anprobe anwesend.

Die Entscheidung fällt auf eine anthrazit-farbene Trachten-Jacke mit rotgemusterter Krawatte, anschließend wurde Maß genommen. Der Gesamtpreis für Jacke und Krawatte beträgt 330 DM, Eigenanteil pro Mitglied 150 DM.

Hallenbau: Der einbehaltene Betrag von 50.000 DM wird kurz vor Fertigstellung der Halle vom GZV an die Gemeinde Straßkirchen überwiesen. Das Verlegen der Abwasserrohre wird von einigen Vereinsmitgliedern übernommen. Der Haupteingang wird von Zachäus Götz gepflastert.

Für die King-Hauptschau, die erste Schau in der Gäubodenhalle, sind 2517 Tauben gemeldet. Von der Gemeinde wird zugesichert, die Turnhallen-Aula für die Bewirtung zur Verfügung zu stellen, die sanitären Einrichtungen können kostenlos genutzt werden. Eine Umsetzung ist jedoch nicht praxisgerecht, sodass bald ein Toiletteneinbau in die Halle vorangetrieben wird.

Bei der Kreisschau ist die Kreisversammlung im Anbau.

Am 23.Oktober Monatsversammlung beim Brunner-Wirt, anwesend 24 Mitglieder.

Der Hallenbau ist mit einigen Bauverzögerungen fertig.

Weihnachtsfeier am 17.Dezember bei Brunner, anwesend sind 18 Mitglieder

Deutschlands schönster Strasser fliegt bei Robert Wagensohn in Uttenhofen.

2000 Verbandstagung in Staffelstein im November 1999, 4 Mitglieder nehmen teil. Bei der Kreisversammlung folgt Josef Häusler Franz Hiergeist als Kreisjugendleiter nach. Am 20. und 21.Mai wird die Gäubodenhalle offiziell eröffnet: Am Samstag findet ein Festabend mit Ehrungen statt, Josef Wolf wird durch LV-Vors. Karlheinz Sollfrank zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht und Georg Vilsmeier sowie Alois Urban sen. werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Am Sonntag findet im Hof der Volksschule Straßkirchen ein Festgottesdienst statt, anschließend Festzug mit drei Musikkapellen und rd. 1000 Festgästen aus 35 Geflügelzucht- und 24 Ortsvereinen mit anschließendem Mittagsmahl, geliefert von BMW-Catering unter Leitung von Chefkoch Rudi Fenzl, und gemütlichen Beisammensein. Dieses Fest sollte das größte Fest niederbayerischer Rassegeflügelzüchter sein und bis heute



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



bleiben. Zum Fest erscheint eine 132 Seiten umfassende Chronik und Festschrift über „30 Jahre Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung e.V.“, verfasst von Reinhard Kaiser und Franz Hiergeist.

Jungtierbesprechung des KV Donau in Straßkirchen am 3. September um 9 Uhr in der Halle.

Außerordentliche Monatsversammlung am 3. September, 25 Mitglieder sind anwesend.

Grund: Anschaffung von Platten zum Auslegen des Hallenbodens Kosten ca. 7.500 DM, die zu gleichen Teilen aufgeteilt werden sollen, somit entfallen 2.500 DM auf uns. In zähen Verhandlungen wird vereinbart, dass der Boden durch den ESC auszulegen ist.



Beim Festabend wird Josef Wolf vom 1.VBR-Vorsitzenden Karlheinz Sollfrank zum Bay.Ehrenmeister ernannt. Links 1.Vorsitzender Franz Hiergeist und 1.BV-Vorsitzender Rudi Nawrotzky.



Festgottesdienst im Schulhof der Schule Straßkirchen –
zelebriert von Pfarrer Erwin Feil, der Altar umringt von 35 Vereinsfahnen.

Ausschusssitzung am 2. Oktober wegen Benutzung unseres Anbaus durch den Gewerbeverein. Besprechung von Mustersatzungen, eine davon soll bei Jahreshauptversammlung 2001 beschlossen werden.

Ausschusssitzung am 30. Oktober über den Stand Toilettenanbau, Vorbereitung der Bezirksschau, gemeldete 2283 Tiere.

Ausflug 2001 für die Helfer der Schauen 1999 und 2000 zum Schloß Linderhof.

7. November Monatsversammlung.

2./3. Dezember Bezirksschau in Straßkirchen.

Ausschusssitzung am 27. Dezember: Vorbereitung Silvestermarkt, Schaumitarbeiterausflug am 26.5.2001, ein Schreiben der GEMA wegen der Halleneinweihung im Mai 2000, die an Gebühren 650 DM verlangt, davon muss der ESC die Hälfte tragen. Heuer 16 Neuaufnahmen. Aufgrund EURO-Umstellung zum 1.1.2002 wird der Mitgliedsbeitrag der Senioren auf 8 € festgelegt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2001

Jahreshauptversammlung am 9. Februar: 48 Mitglieder sind anwesend.

Die Satzungsänderung des Vereins wird den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt. Sie wird einstimmig angenommen und kann somit beim Amtsgericht Straubing eingetragen werden.

Ausschusssitzung am 6. März: Vorschau für 2001: Landesjugend- und Lokalschau mit Planung, Kleintiertag des Muskator-Werks Deggendorf am 5. Mai, Straßkirchener Volksfest 2001, Restarbeiten in der Gäubodenhalle, evtl. Übernahme der Bezirksschau 2003.

14. Mai Zuchtwarteschulung Buchhofen, Ausflug am 26. Mai, Landesverbandstagung 10. Juni.

15. Juni Mitgliederversammlung.

11. Juni Ausschusssitzung.

KV Jungtierbesprechung in der Halle

Fahnenweihe in Dingolfing 15. September mit 10 Mitgliedern

Straßkirchener Bürgerfest.

Die 29. Landesjugendschau mit Bezirks- und Kreisjugendschau sowie Lokalschau hat mit 1835 Tieren ein super Meldeergebnis. Erstmals wird in der Halle ein Innenhof mit Ziergeflügelvolieren aufgebaut.



Das waren Zeiten – eine Bayerische Landesjugendschau mit 1835 Tieren! Die zahlreichen Ehrengäste mit den Jugendsiegern – sogar Bundesjugendleiter Armin Gersitz (mit hellem Sakk und roter Krawatte) war angereist.

Ende des 5. Protokollbuchs am 31.12.2000.

2002

Am 21. Januar Ausschusssitzung: Bericht von der Landesjugendschau mit Lokalschau 2001, sowie Abschlussbericht Silvestermarkt.

Anstehende Veranstaltungen: 125-jähriges Gründungsfest der FFW Paitzkofen, 40-jähriges Gründungsfest des GZV Kelheim, Kreisversammlung am 24. Februar in Niederwinkling, Verbleib der Vereinsfahne: Beim Vereinswirt oder in neuem Taubererstüberl, wobei acht Ausschussmitglieder für's Taubererstüberl und vier dagegen waren.

Am 22. Februar Jahreshauptversammlung: Bürgermeister Grotz wird Schirmherr der 1. Bay. Kröpferschau, der neu gewählte Landrat Alfred Reisinger Schirmherr der Bay. Zuchtbuchschau.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Beschlossen wird die Einführung Zuschuss Ausstellungsbeschickung, die Überarbeitung der Vereinsmeisterschaft sowie der Kauf von neuen Käfigen und Böden für ca. 2000 Nummern und 40 Bierzeltgarnituren. Anfertigen eines Logos für die Halle außen und innen, Heizgerät für Halle.

Neuwahlen: Alle bereits gewählten Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Für Nachtmann – Hans Sagstetter, für Alois Urban – Hubert Brunner.

Am 19. März Vorstandssitzung.

Am 17. Mai Monatsversammlung - 23 Mitglieder sind anwesend.

Referat von Preisrichter Hans Wimberger über Tauben und Hühner.

9 Mitglieder sind bei der Jahreshauptversammlung des KV Donau vertreten.

Für das Jahr 2004 ist das Zeltlager der Bezirksjugend in Straßkirchen geplant.

Am 5. Juni Belehrung über das neue Lebensmittelgesetz durch Dr. Finkl, 20 Mitglieder haben dann die Bescheinigung.

Am 3. August Monats-Versammlung: Diavortrag über Einweihung der Gäubodenhalle und Landesjugendschau.

1. bis 4. August: Jugendzeltlager Hebertsfelden mit 10 Teilnehmern.

Am 1. September 16.00 bis 20.00 Uhr Grillfest für die Jugend.

Am 18. September im Gasthof Schreiner: Vorgespräche zur Landesschau 2005.

Telefonische Anfrage: Bereit zur Betreuung einer Halle wären die Vereine Altenmarkt, Parkstetten, Buchhofen, Geiselhöring, Iggensbach, Osterhofen und Dingolfing.

22.-24. November Bayerische Zuchtbuchschau mit 1992 Tieren.

Die 1. Bayerische Kropftaubenschau hat ein Meldeergebnis von 1398 Kröpfern.

Im Anbau der Gäubodenhalle werden drei automatische Fensteröffner eingebaut, von Werner Ulbrich wird ein neuer Fahnenschrank und zwei Bänke für das Taubersterüberl gefertigt. Weiterhin wird ein Bauzaun beschafft.

2003

Am 21. Februar Jahreshauptversammlung. 56 Mitglieder sind anwesend. Zum ersten Mal erscheint das gZV-aktuell für das Jahr 2002 mit 20 Seiten in schwarz-weiß-Ausführung, es wird an die Anwesenden verteilt.

Thema ist die evtl. Übernahme der Hauptschau der Kingtauben für 2006. Jungtierbesprechung am 7. September mit den Preisrichtern Gerlesberger und Wimberger.

Übernahme und Termin der Landesschau 2005, mit Handzeichen einstimmig dafür, Bodenbeschichtung im Anbau, Preis ca. 30 € pro qm, Jugendzeltlager 2004 in Straßkirchen, Benutzung des Bolzplatzes, der Turnhalle und des Fußballplatzes unentgeltlich von der Gemeinde.

Ausflug nach Nürnberg ins Deutsche Taubenzentrum von Karlheinz Sollfrank, Rückfahrt durchs Altmühlthal mit 41 Teilnehmern.

Am 3. Oktober Vorstandssitzung: Vorbereitung der 39. Hauptschau der Dt. Modeneser mit Lokalschau am 8. und 9. 11. 2003. Meldezettel 2035 Tiere (auf dieser Schau war die KNR. 264 von Andreas Lösel, Nürnberg die 100.000ste bei unserem Verein ausgestellte Nummer. Ausleihen unserer Biergarnituren; für die Landesschau wurden bereits 150 Preisrichter verpflichtet.

Die Gebr. Baumann haben ein neues Rednerpult kostenlos gefertigt. Die Fahnenbänder werden restauriert. Der Asphaltboden im Anbau wird mit einer Industriebeschichtung überzogen. Verkaufstheke und Kassierertisch werden verkleidet.



Im Bus saß auf der Fahrt nach Nürnberg ein „Bayerischer Taubenjackl“, der in den Händen zweier Nürnberger Feldtauben hält“ auf der Rücksitzbank – Geschenk für Museumsdirektor Karlheinz Sollfrank.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2004

Am 28. Februar Jahreshauptversammlung. 47 Mitglieder sind anwesend.

Bei der Landesschau 2005 haben sich sieben Vereine zu einer Mitarbeit bereit erklärt.

Übertragung der Bezirksschau 2007. Höhepunkt war die Hauptschau der Modeneser mit 2035 Tauben.

Unser 1. Vorsitzender Franz Hiergeist wird auf der BV-Vors. in Mamming zum neuen Vorsitzenden des Bezirksverbandes Niederbayern gewählt. Unsere Mitglieder Konrad Huber und Johann Wimberger werden zum 2. Vorsitzenden bzw. zum 1. Schriftführer des BV gewählt.

Am 15. Mai Muskator-Kleintiertag. Die Spende der Versteigerung der Modeneser geht ans Antonius-Heim Münchshöfen.

Für das Jugendzeltlager bei uns haben sie bis jetzt 155 Jugendliche mit 30 Betreuern angemeldet.



Unsere zahlreichen Jugendlichen beim Jugendzeltlager des BV Niederbayern in Straßkirchen.

Gründungsfest in Eichendorf mit 14 Mitgliedern, Vereinsfahne und Vereinstafel.

15. Oktober Monatsversammlung mit 24 Mitgliedern.

High-Light ist das viertägige Jugendzeltlager.

Am 19. September: Jungtierbesprechung der Dt. Modeneser Bez. Bayern in der Halle mit 132 Tauben.

Für die geplante Bay. Kropftaubenschau 2008 haben sich aktuell schon sieben Sondervereine angemeldet.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Busfahrt zur Nationalen nach Leipzig am 5. Dezember, Abfahrt 4.00 Uhr.

Für die Bezirks-King-Schau sind 642 Tauben gemeldet, bei der Lokalschau 457 Nummern, ein Super-Meldeergebnis.

Das gzw-aktuell hat bereits 36 Seiten. Jährlich wird ein Züchter von Hermann Hacker portraitiert.

Ende des 6. Protokollbuchs am 31.12.2004.

2005

Am 18. Februar Jahreshauptversammlung. 51 Mitglieder mit Bürgermeister Grotz sind anwesend. Die gesamte Vorstandschaft wird einstimmig wiedergewählt.

Schwerpunkt ist heuer die Bay. Landesschau in Straubing. Jahreshauptversammlung des BV Niederbayern in Pfarrkirchen am 24. April.



Unsere Gäubodenhalle auf der Einladung zur Bundesversammlung 2004 in Bamberg.

Am 29. Mai Grillfest bei Brunner mit Ehrungen, Ehrenmitglieder werden Hans Simmel, Michael Reitberger und Fahnenmutter Maria Zirngibl (auf dem Foto links mit Bürgermeister Eduard Grotz).



Josef Wolf erhält das Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten von Landrat Alfred Reisinger und den MdL Herbert Ettengruber sowie Josef Zellmeier überreicht.
Links 1. Vors. Franz Hiergeist, 2. Bürgermeister Willi Spanner, Resi Wolf.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die Meisterbänder werden künftig in der jeweiligen Ringfarbe mit dem Siegertier gefertigt.

Am 12. Mai Überreichung des Ehrenzeichens des Bay. Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber an Ehrenvorsitzenden Josef Wolf im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Straubing-Bogen durch Landrat Alfred Reisinger.

Am 17. Mai Vorstandssitzung Großenpinning: Vogelgrippe verunsichert die Meldezahl für die Landesschau.



Ehrung der Gemeinde Straßkirchen von Vereinsmitgliedern, die jahrelang für den Verein ehrenamtlich tätig waren, sie sollen eine Gemeindearmbanduhr mit Urkunde bekommen. Für die Ehrung der Gemeinde werden Josef Wolf und Georg Vilsmeier vom Verein auserwählt.

Die Geehrten Josef Wolf und Georg Vilsmeier mit Resi Wolf und Karin Vilsmeier. Links 1. Vors. Franz Hiergeist mit Martina, Mitte Werner und Ursula Ulbrich, rechts Bürgermeister Eduard Grotz.

Am 16. Juni Schaumitarbeiterausflug nach Schwaiganger, Benediktbeuren und Kochelsee mit 49 Teilnehmern. Einladung zum Weinfest des ESC Straßkirchen am 24. September in der Halle, eine Abordnung des Vereins wird sich treffen.

Viele Schreiben wegen der Vogelgrippe. Aufbau der Landesschau am 18. und 19. November. 30. Oktober: Neue Verhandlung wegen Hallenmieten, die Gesamtmiete beträgt nunmehr 10.418 €.

Die Käfige, Ständer und Kartenhalter werden bei Sollfrank in Nürnberg und beim GZV Nürnberg-Eibach bestellt. Sie werden mit einem Fernlaster gebracht.

Über Nacht wird das gemeldete Geflügel (ca. 6000 Nrn.) und ausländische Tauben von der Landesschau ausgesperrt, es dürfen nur die 8252 Tauben angeliefert werden. Dadurch ergeben sich erhebliche Umplanungen und finanzielle Befürchtungen. Dennoch ergibt sich ein überaus positives Ergebnis, mit dem weitere Käfige für die Ausstellungen in der Gäubodenhalle angeschafft werden können.

2006

Am 9. März Jahreshauptversammlung, 44 Mitglieder sind anwesend. Ndb. Bezirksschau am 18./19. November, es besteht Unsicherheit wegen der „Geflügelpest“.

Am 29. Mai Vereinsfest mit Ehrungen.

Schaumitarbeiterausflug nach Schwaiganger als Dankeschön an die Helfer der Landesschau und des Silvestermarktes.

Bezirksversammlung am 30. April in Mirskofen mit 17 Mitgliedern unseres Vereins.

Am 12. Mai: 11 Teilnehmer bei der Kreisversammlung Donau.

Gemeindeehrung am 24. März: Josef Wolf und Georg Vilsmeier werden geehrt.

Am 11. Juni Landesverbandstagung in Großostheim.

In das Taubererstüberl wird ein Sichtdachstuhl eingebaut und dadurch wird es nochmals nochmals aufgewertet.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Lt. Brunner sen. könnte man evtl. für den nicht mehr stattfindenden Wasserburger Taubenmarkt in Straßkirchen einen zweiten Geflügelmarkt abhalten, dazu solle man sich Gedanken machen.

3.Schaumitarbeiterausflug nach Schwaiganger Hauptgestüt, Kloster Benediktbeuern und Kochelsee.

Der bei der Landesschau als Ausstellungsstück beschaffte Steh-Taubenkobel vor der Halle wird einbetoniert.

Die Niederbay. Bezirksschau hat trotz Nachwirkungen der Vogelgrippe ein Meldeergebnis von 2006 Nrn.

Das gzw-aktuell erscheint erstmals in Farbe (kopiert).

2007

Am 23.Februar Jahreshauptversammlung mit 48 Mitgliedern.

Goldene Bundesnadel an Michael Reitberger, Jugendraute vom Kreisjugendring an Josef Brunner jun. Von Richard Schreiner wird heuer mit tel. Anmeldung eine 3-fach-Impfung der Hühner durchgeführt. Züchterschulung in Geiselhöring. Neuer Zuchtwart des Bezirks ist unser Mitglied und Preisrichter Johann Wimberger.

Am 7.7.2007 wird im Taubererstüberl der „Modeneserstammtisch Altbayern“ gegründet.

Teilnahme mit einem Stand an der Straßkirchener Familienolympiade in der Gäubodenhalle.



Unser Stand bei der Familienolympiade: Es ist das Gewicht von verschiedenem Geflügeleieren zu schätzen – hierauf ein Prost von Josef Häusler, Franz Hiergeist und Georg Vilsmeier.

3.Oktober Ausschusssitzung.

Jugendgrillfest am 6.Oktober in der Halle.

5-Tages-Fahrt nach Hannover mit 24 Teilnehmern.

Für 2008 wird wieder eine Bay. Kropftaubenschau geplant, Termin 29./30. November.

Die Niederbay. Bezirksschau hat ein Meldeergebnis von 2794 Nrn.

31. Dezember Silvestermarkt.

Es werden ein Palettenhubwagen, 100 Sperrholzständer, ein Raumteiler und ein Kühlschrank beschafft.

Ende des 7.Protokollbuchs am 31.12.2007.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2008

Am 15. Februar Jahreshauptversammlung mit Neuwahl: Die Vorstandsschaft bleibt wie bisher, erweiterte Vorstandsschaft neu: Jugendleiter Josef Häusler, 2. Kassier Thomas Betzinger. Beisitzer neu: Josef Hiergeist.

Schaumitarbeiterausflug nach Rottenburg ob der Tauber am 13. Juni mit 43 Teilnehmern.

In der Halle ist am 21. September Jungtierbesprechung des SV Dt. Modeneser, Bezirk Bayern.

Landesverbandstagung in Regensburg vom 6. bis 8. Juni, Teilnehmer: Hiergeist, Trimpl, Häusler, Ulbrich.

Höchste Jugendmedaille für Florian Seifert auf seine Elsterköpfer rot.

Auf dem Zentral-Landwirtschaftsfest in München stellen Thomas Betzinger, Isabella Häusler, Werner Ulbrich und Christian Wanninger aus.

22. September: Verleihung des Ehrenzeichens des Bay. Ministerpräsidenten an den Vorsitzenden Franz Hiergeist durch Landrat Alfred Reisinger.

Am 29./30. November 2. Bay. Kropftaubenschau mit Lokalschau als Alois-Urban-Gedächtnisschau mit einem tollen Meldeergebnis von 2653 Tieren.

2009

Am 23. März Vorstandssitzung: Donaudiamant an Isabella Häusler für das Zuchtyahr 2008, sie wurde auch Bundesjugendsiegerin.

Schaumitarbeiterausflug nach Bamberg, 17. Mai Züchterschulung des KV Donau in der Halle.

Gerücht: Mit Geiselhöring eine Landesschau abzuhalten, da dieser Verein 100 Jahre alt wird, man ist sich aber einig, dass unser Verein in Zukunft nur noch Schauen in der Gäubodenhalde abhalten wird. Die Strasser-Hauptschau 2010 wird zur Europaschau aufgestuft. Ehrenmitglied Alfons Wenninger ist am 7. Juli verstorben.

Am 6. Dezember Leipzig-Fahrt mit 44 Personen.

Vor der Jahreshauptversammlung wird eine hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder seit 1970 sein.

Schaumitarbeiterausflug nach Bamberg mit 50 Teilnehmern.

Am 19./20. Dezember 5. Bay. Huhntaubenschau mit Sonderschau der Strasser und Böhmentauben mit Lokalschau, 2337 Tiere.

Bei der Bay. Landesschau in Kulmbach gewinnt Franz Hiergeist den größten Bayerischen Preis, das Nürnberger Ei.

Das gzt-aktuell erscheint erstmals in Farbdruck, Umfang 24 Seiten. Anschaffungen: eine zusätzliche Pokalvitrine.

2010

Am 20. Februar Jahreshauptversammlung, vorher Vorabendmesse 18.00 Uhr in der Kirche Straßkirchen, das Veit-Höser-Ensemble aus Bogen mit Leiter Michael Kovacs umrahmt die hl. Messe.

25. März Fahrt in den Bayerischen Landtag auf Einladung von MdL Josef Zellmeier mit 30 Teilnehmern.

Am 3. Oktober Jungtierbesprechung der Strassertauben in der Halle.



Aussteller auf dem ZLF mit den begehrten Erinnerungsfahnen: Franz Hiergeist, Isabella Häusler, Thomas Betzinger, Christian Wanninger, Werner Ulbrich.



Franz Hiergeist gewinnt mit seinen Dt. Modenesern Schietti dunkel-bronzeschädlig auf der Bay. Landesschau in Kulmbach das begehrte Nürnberger Ei.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Besuch des Bay. Landtages auf Einladung von MdL Josef Zellmeier.

Jubiläumsschau „40 Jahre GZV Straßkirchen“ mit 1039 Tieren (incl. HSS Pfautauben und Seldschuken), im Katalog ist ein Rückblick/Chronik von 2000 bis 2010.

Es erfolgen viele Ehrungen, zu Ehrenmitgliedern werden Josef Brunner sen. und Franz Tischler ernannt.



Bei der Jubiläumsschau zum 40-jährigen mal ein halbrunder Aufbau in weiß-blau – wunderschön!



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Der Richttag beginnt mit einem üppigen Frühstück für die Preisrichter – gutes Essen hält Leib und Seele zusammen!



Die Ehrengäste: 2.VBR-Vors. Georg J.Hermann, Mdl Josef Zellmeier, 1.Vors. Franz Hiergeist, KV-Vors. Rupert Steubl, Bgm. Eduard Grotz, Landrat Alfred Reisinger, 2.BV-Vorsitzender Konrad Huber.



Unser Mitglied Lothar Kulzer alias „Franz-Josef-Strauß“.



Ein Jubiläumsband für die Ehrenfahnenmutter
Maria Zirngibl von den beiden Vorsitzenden.



Und Dankesgeschenke für das Vorsitzendenehepaar
Franz und Martina Hiergeist von 2.Vors. Hermann Hacker.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2011

Am 28.Januar Ausschusssitzung: 50.Niederbay. Bezirksschau mit Kreisschau und Bezirksschau Dt. Modeneser von 18. bis 20.November, erwartet werden ca. 2700 Tiere.
Kosten der Jubiläumsschau/-feier rund 4.000 €.

Der Eingangsbereich in die Halle wird neu gestaltet. Es wird eine Seitentür eingebaut und der Zugang neu gepflastert, Kosten ca. 3.500 €.

An der 5-Tagesfahrt nach Hannover besteht großes Interesse.

In Zukunft wird Christian Wanninger die Geburtstagskarten verschicken.

Ringwart Vilsmeier wird nach 40 Jahren das Bestellen und Verteilen der Bundesringe abgeben, dies wird künftig von Trimpl und Betzinger übernommen.

Am 11.März Jahreshauptversammlung, es sind folgende Ehrengäste anwesend: Vom Bezirk Wimberger, Wiesinger, Wallner, vom Kreis: Steubl, Kreisjugendleiter Häusler. Neu gewählt: Ringwart Betzinger, neu in den Ausschuss Niedermeier und Wiesinger, alle anderen werden wiedergewählt.

Am 24.April Vorstandssitzung: Besprochen wird die Wärmeverteilung im Anbau der Halle mit einem 25 m-Schlauch. Eine zusätzliche Vitrine für die Preise soll bei den Baumann-Brüdern in Auftrag gegeben werden. Am 22.Juli Fahrt zu einem Fachvortrag in Oberschleißheim. 2013 wollen die Strasser wieder nach Straßkirchen, es muss aber eine Absage erteilt werden, Grund ist die angenommene

Bezirksschau 2013. 2014 bei der Bay. Kropftaubenschau wird die Lokalschau mit angeschlossen. Längere Diskussion, ob man eine zweite Ausstellung allein abwickeln kann oder für eine Bezirksschau die Mitarbeit von anderen Vereinen forcieren soll? Diesen Plänen wurde nicht zugestimmt, man will die Schauen allein abwickeln. 2012 findet wieder das Landwirtschaftszentralfest in München statt, es werden Züchter, die ausstellen gesucht. Der Bezirksverband hat beschlossen, die beim GZV Straubing eingelagerten Käfige zu verkaufen.

Die komplette Abwicklung der Verpflegung der Bezirksschau wird von Martina Hiergeist als praktische Meisterarbeit mit unserer Mithilfe übernommen. Dadurch bekommt der Verein eine genaue Kostenübersicht über die Küche.

Am 13.Mai Monatsversammlung: Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit an den Ehrenvorsitzenden Josef Wolf mit Frau Resi. In der Halle kann ab jetzt auch von Hans Sagstetter gelieferter Weizen und Gerste zum Beimischen gekauft werden.

Am 17.September Jungtierbesprechung der King Bezirk 1 in der Halle.

Vom 18. bis 20.11. Bezirksschau mit BSS der Dt.Modeneser, Bezirk Bayern, mit 2864 Nrn. ist es die bisher größte Ausstellung in der Gäubodenhalle. Der Innenhof mit vielen Stammpaaren ist ein Blickfang.

Eine Industriekaffeemaschine wird angeschafft, der Wellpappevorrat wird ergänzt.

2012

Am 11.Januar Ausschusssitzung: Veranstaltungen in der Halle: 16.September Jungtierbesprechung der Modeneser. 22./23.November Straßkirchener Taubenschau mit Lokalschau.

2013 Niederbay. Bezirksschau und 2014 die 3. Bay. Kropftaubenschau. Für die Ausstellungen wird Futter und Folien von der Fa. Muskator zur Verfügung gestellt. Die restlichen 100 Stück 40-er und 50-er Käfige werden vom GZV Dingolfing geholt. Die 600 Kataloge werden im Taubererstüberl zusammengelegt und mit den neuen Bindegeräten fertiggestellt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Am 24. Februar findet die Jahreshauptversammlung statt, 34 Mitglieder sind anwesend. Ehrung der Vereinsmeister mit Bändern und Wimpeln, fast alle Kreisvereinsmeister und Einzel-Kreismeister gingen an Mitglieder unseres Vereins. Es wurden 405 Tiere von unserem Verein ausgestellt, dadurch sehr „viele Neider“.

Am 30. Juni Schaumitarbeiterausflug nach Salzburg mit 52 Teilnehmern (Doppeldecker-Bus).

150-jähriges Gründungsfest des Bauernhilfsvereins Straßkirchen, der Verein nimmt mit 10 Mann teil.

Verkauf der alten 40-er und 50-er Käfige an andere Vereine, dafür sollen neue Käfige beschafft werden. Das Taubererstüberl soll mit einer Schaldecke ausgestattet werden und die zweiteilige Stahltür gegen eine breite Zimmertür ausgetauscht werden, auch die Küche soll ersetzt werden.

Aus dem Käfigverkauf wurden 11.900 € eingenommen. Die neuen Musterkäfige sind in der Halle aufgebaut und können begutachtet werden, der neue Bestand soll 250 Stück 40-er und 250 Stück 50-er betragen.

Am 23. März soll die neue Küche für den Anbau geliefert werden. Nachbestellt werden Trachtenhemden mit dem Kragenstick „GVZ Straßkirchen“.

Landesverbandstagung 2./3. Juni in Triesdorf, auf dieser werden Huber, Wimberger und Ulbrich zum Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzucht ernannt.

Hans Wimberger wird beim VDT-Meeting zum Meister des VDT ernannt.

Am 28. Sept. 2012 Vorstandssitzung: Neues Tierschutzgesetz wurde mit den Vereinen Straubing, Niederwinkling und Straßkirchen beim Tierarzt Dr. Sturm im Landratsamt Straubing besprochen. Defekte Lichtkuppeln in der Halle, evtl. Reparatur? Standgeldzuschuss-Änderung: Bundesringe müssen vom Verein bezogen sein und drei Jahre Mitgliedschaft ist eine weitere Voraussetzung. Bezuschusst werden nur drei Ausstellungen incl. der Lokalschau. Weitere Voraussetzung: geleistete Arbeitsstunden in der Halle (Fünf Stunden oder Teilnahme von zwei auswärtigen Veranstaltungen unserer Organisation).

Bei der Eröffnung der Dt. Junggeflügelschau in Hannover 2012 werden Johann Wimberger und Konrad Huber zu Bundesehrenmeistern ernannt. Damit sind sie die ersten Mitglieder unseres Vereins, die diesen höchsten Titel verliehen bekommen.

2013

Am 8. Januar Vorstandssitzung im Taubererstüberl: Neues Vereinslokal in Loh bei Gastwirt Huber, 2 Mitglieder stimmen dagegen, 1 Mitglied enthält sich der Stimme, damit ist die Mehrheit für einen Wechsel. Auch die Weihnachtsfeier wird neu ausgerichtet.

JHV am 15. Februar noch bei Brunner mit Bürgermeister Grotz, der auch für die Schau 2013 die Schirmherrschaft übernehmen wird.



Auf dem Zentrallandwirtschaftsfest in München
Christian Wanninger mit Michaela und Heike Huber.



Auf der Europaschau in Leipzig: Heike Huber, AL Timo Berger, Franz Hiergeist, Bernd Rathert, Michaela Huber.



Zur 1. Quartalsversammlung im
neuen Vereinslokal referiert PR
Martin Gangkofner über
Gesunderhaltung der Tauben.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Mit der Ringbestellung von 3020 Stück sind wir auf Platz 3 in Niederbayern. Schreiben vom Landratsamt Straubing-Bogen wegen Verlängerung der Genehmigung des Silvestermarktes auf nur mehr ein Jahr.

Eine Zwei-Tages-Fahrt zur Bundesziergeflügelschau in Recklinghausen und zum Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG findet statt, 37 Teilnehmer.

Am 12.Juli Vorstandssitzung: Nachbericht von der Kreisversammlung und Bezirksversammlung, Bezirksschau 2016 wurde wieder nach Straßkirchen vergeben. Neuer Landesverbandsvorsitzender wurde Georg Hermann aus Altötting. Wenn die gewünschte Zahl 125 Stämme bei der Bezirksschau erreicht ist, werden keine weiteren mehr angenommen. 5.Okttober Jungtierbesprechung KV Donau. Der Jahresbeitrag soll 2014 um 1 € erhöht werden.

2014 wieder ein Schaumitarbeiterausflug auf dem Programm. 125 Jahre Bezirksverband Niederbayern in Ruhstorf a.d.Rott. Ein Bus fährt über Niederwinkling nach Straßkirchen, Halle und Autobahnauffahrt Plattling (Zustieg), Fahrpreis sowie Festessen werden vom Verein übernommen. Bei der Vorstandssitzung wird auch der Gedanke von Richard Moser wegen einer evtl. Landesschau 2016 in Straubing vorgebracht. Beschluss: es wird an keiner Landesschau mehr teilgenommen, die Bezirksschau in der eigenen Halle geht vor.

Die Jubiläums-Bezirksschau hat ein tolles Meldeergebnis von 2742 Tieren, davon 125 Voliere/Stämme zum 125-jährigen Jubiläum des BV Niederbayern.

Zur Schaueröffnung ist u.a. auch BDRG-Präsident Christoph Günzel anwesend.

200 Scherenständer für zweireihigen Aufbau werden angeschafft, Werner Ulbrich fertigt vier Transportwagen für die neuen Ständer.

Ende des 9. Protokollbuchs am 7.03.2014.

2014

Am 7.März Jahreshauptversammlung bei Huber in Loh, 46 Mitglieder sind anwesend.

Berichtet wird von unserem „Meisterstück“, der Bezirksschau mit 2980 Tieren mit den 125 Stämmen und Volieren, 554 Nummern kamen von unseren Züchtern. Bei der Eröffnung ist „volles Haus“, sogar BDRG-Präsident Christoph Günzel machte seine Aufwartung.

Es erfolgt ein Rückblick des Vorsitzenden über die vergangenen drei Jahre.

Die Mitglieder der Jahreshauptversammlung stimmen der Erhöhung des Jahresbeitrags auf 10 € zu, Frauen und Jugendliche sowie Aufnahmegerühr betragen je 5 €.

Die gesamte Vorstandschaft wird wiedergewählt. Neu sind 2.Vorsitzender Christian Wanninger, 1.Jugendleiter Johannes Sagstetter, Zuchtwart Tauben Georg Müller.

Der ehemalige 2.Vorsitzende Hermann Hacker ist weiterhin Beisitzer.

Bei der letzten Weihnachtsfeier kündigte Brunner Josef sen. seinen Rücktritt als Nikolaus an, er ist 15 x aufgetreten, es werde dringend ein neuer Nikolaus gesucht.

Schaumitarbeiterausflug an den Chiemsee mit 42 Teilnehmern.

2-Tagesfahrt nach Leipzig am 6./7. Dezember.

15. März Züchterschulung des VBR in Rockolding mit 12 Mitgliedern.

10. Mai Heimtiertag AHS-Futtermittelwerk Deggendorf. Wir werden mit 4 Metern Voliere vertreten sein.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



20./21. Dezember 3.Bay. Kropftaubenschau.

Vereinsfeier (alle 5 Jahre) soll 2015 mit einer Lokalschau abgehalten werden.

Auf der LV-Tagung am 1.Juni in Weißenbrunn wird Franz Hiergeist zum 2.Schriftführer des VBR gewählt.

Am 30.August Schaumitarbeiterausflug an den Chiemsee.

Anschaffung von Vereinsblousons. Der Verein beteiligt sich mit 50 %.

Am 24.September Vorstandssitzung: Der Taubenkobel vor der Gäubodenhalle wurde vom Hersteller neu restauriert und von uns wieder aufgestellt. Bei der Modeneserschau wird auch die Lokalschau angeschlossen. Die nötigen Käfige werden von Großköllnbach und Pilsting geholt. 2015 haben wir die Strasser-Hauptschau, 2016 die Bezirksschau. Die nächste Versammlung am 10.10.2014 findet im Taubererstüberl statt, weil im Anschluss unser Ehrenmitglied Franz Tischler sein 75.Geburtstag mit uns feiern will.

28.November Vorstandssitzung: Am 21.November wurde unser Vorsitzender Franz Hiergeist in Ulm zum Meister des VDT ernannt.

Gedenkminute für Josef Niedermeier, der heute beerdigt wurde.

50.HSS der Dt. Modeneser mit 50 Stämmen in 50 verschiedenen Farbenschlägen.

Die 3.Bay. Kropftaubenschau hat ein Meldeergebnis von 2001 Kröpfern.



Schauvölleren zum Muskator-Kleintiertag in Deggendorf.



Zur Eröffnung der HSS der Dt.Modeneser einen Wolperdinger für SV-Vors. Bernd Rathert

und für unseren „Kugelschreiber sammelnden“ Landrat Josef Laumer einen Karton voll mit Kugelschreibern von Josef Wiedermann.

Ein Regal für die Preispräsentation wird von Werner Ulbrich gefertigt. Die Homepage wird neugestaltet.

2015 Am 21.Februar Jahreshauptversammlung mit Ehrungen anl. des 45-jährigen Bestehens im Huber-Saal in Loh, 78 Anwesende. Viele langjährige Mitglieder werden geehrt, Johann Hirtreiter und Walter Hiendlmeyer werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Besuch des VDT-Meetings in Berlin von Josef Geiß, Franz Hiergeist, Heike und Michaela Huber, Konrad Huber und Margarethe Hötschl.

Am 18.September werden in der festlich geschmückten Schulaula anlässlich eines Ehrenabends der Gemeinde Straßkirchen die



VDT-Meeting in Berlin: Michaela Huber, Franz Hiergeist und Heike Huber im Deutschen Bundestag.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gaeuboden



Mitglieder Franz Hiergeist, Reinhard Kaiser, Alfons Trimpl, Werner Ulbrich und Christian Wanninger mit einer Ehrenurkunde und einer Gemeindeuhr geehrt.



Ehrungsabend der Gemeinde Straßkirchen: Franz Hiergeist, Werner Ulbrich, Reinhard Kaiser, Alfons Trimpl und Christian Wanninger werden mit einer Dankurkunde und einer Gemeindeuhr von Bürgermeister Dr. Christian Hirteiter für ihre langjährigen ehrenamtlichen Dienste geehrt.

Zur HSS der Strasser mit Lokalschau als Josef-Niedermeier-Gedächtnisschau sind 2380 Tiere gemeldet. Bei der Eröffnung wird MdL Josef Zellmeier Mitglied des Vereins.

Ende des 10. (Band 1) Protokollbuches am 12.10.2015.

An der Zwei-Tages-Fahrt zur VDT-Schau nach Leipzig nehmen 33 Mitglieder und Gäste teil. Zuchtwart Georg Müller stellt dort einen Champion-Anwärter.

Der 17.Silvestermarkt muss wegen Vogelgrippe im Nachbarlandkreis Cham ausfallen.

Es werden weitere drei Wägen für die Lagerung und den Transport der Scherenständner angefertigt. Statt des schwergängigen Flügeltores wird als Hauptzugang in den Anbau ein Sektionaltor angeschafft und eingebaut. 16 Stück neue Böden für die 70er Käfige und zwei Rollups werden angeschafft. Die Ehrentafel wurde von Werner Ulrich angefertigt und im Anbau der Gaeubodenhalle montiert.

2016

Bei der Jahreswechselvorstandssitzung wurde vom 1.Vorsitzenden zum ersten Mal der Gedanke auf Namensänderung vorgebracht, was sowohl in der Jahreshauptversammlung am 26.Februar mit 45 Teilnehmern heftige Reaktionen älterer, insbesondere Ehrenmitglieder bewirkt.

Aber auch extern versucht man Einflussnahme zu nehmen: Kurz vor der Bezirksversammlung am 24.April schreibt der KV-Vors. einen offenen Brief, worin jedes Wort eine massive Einmischung in vereinsinterne Belange, wie die geplante Namensänderung, etc. darstellt. Ursache waren der sich immer mehr aufbauende Neid um unsere positive Arbeit in den Jahren seit Bestehen der Gaeubodenhalle und die damit verbundenen Mitgliederabwanderungen von anderen Vereinen zu unserem Verein.

Im Laufe des Sommers gibt sich der Verein ein Leitbild mit den Slogans „Vogelwuid. Und du?“ und „Erfolgreich züchten im GZV Straßkirchen und Umgebung e.V.“.

Durch die an die Bezirksschau angeschlossenen drei Sonderschauen konnte trotz allem ein gutes Meldeergebnis von 1996 Tieren erreicht werden.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Zur VDT-Schau in Erfurt wird wieder eine Zwei-Tages-Fahrt mit 24 Teilnehmern unternommen, untergebracht sind wir im Hotel „Taubennest“!

Die Weltausstellung der Brünnnerkröpfer mit Bezirkssonderschau der Dt. Modeneser und die Lokalschau sowie auch der Silvestermarkt mussten wegen der Vogelgrippe abgesagt werden.

Trotz der durch die Querelen sich ergebenden 22 Austritten, überwiegend passiver Mitglieder, sind 30 neue, vorwiegend aktive Mitglieder eingetreten.

Die Homepage wird völlig neugestaltet, fast 100 aktive Mitglieder sind dort in der Fotogalerie mit ihren Zuchtanlagen und Tieren zu sehen. Die getätigten Angriffe haben das Ziel, uns zu schwächen, verfehlt und uns viel mehr gestärkt.

Angeschafft wurden ein Laptop sowie die Vogelwuid-Werbeflyer. Im der Halle wurden die ausgedienten Leuchtmittel gegen neue, energiesparende Tageslichtleuchtmittel ersetzt und die Ehrentafel wurde mit ca. 800 Messingschildern bestückt.

2017

Zur Jahreshauptversammlung am 3.März sind 49 Mitglieder gekommen. Die Neuwahlen gehen reibungslos über die Bühne, neuer 1.Kassier wird Johannes Sagstetter, neuer Jugendleiter wird Stefan Fuchs. Ursula und Werner Ulbrich übernehmen die Ringbestellung und –verteilung.

Ende des 11. (Band 1) Protokollbuches am 6.3.2017.

Bei der Feier seines 60.Geburtstages wird 1.Vors. Franz Hiergeist zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt, und bereits zwei Monate später anlässlich der Bundestagung in Altötting wird er mit der höchsten Ehrung des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, dem Bundesehrenmeistertitel, ausgezeichnet. Eine Abordnung des Vereins mit Fahne begleitet ihn dabei.

Als höchste Züchterauszeichnung wird der „Züchter des Jahres“ eingeführt. Dieser wird auf die 15 besten Tiere aller Rassen und Farben und aller Ausstellungen vergeben. Der erste Züchter des Jahres wird Georg Müller mit 6 mal V und 9 mal HV. Beim Regionaltag des Landkreises Straubing-Bogen am 9./10.September ist unser Verein mit einem Stand, der zum Publikumsmagneten wird, dabei. Die verschiedensten Eier werden in Schalen, gefüllt mit verschiedenen Getreidesorten, präsentiert. Bei einem Straußenei wird das Gewicht geschätzt, für die am nächsten liegenden gibt es Preise.

An der Fünf-Tagesfahrt nach Hannover zur Dt.Junggeflügelschau mit zwei Kleinbussen nehmen acht Mitglieder teil. Die HSS der Strasser hat eine Meldezahl von 1576 Tieren, die Bezirksschau mit fünf Sonderschauen hat 2100 Tiere.

Insgesamt werden in diesem Jahr 47 Meisterschaften und Championate von unseren Züchtern heimgefahren.

An der Zwei-Tagesfahrt zur VDT-Schau nach Leipzig nehmen 37 Mitglieder teil.

Rudi Fenzl wird bei der VDT-Versammlung in Leipzig zum Meister des VDT ernannt.

Zur Weihnachtsfeier haben wir mit Tobias Zitzelsberger wieder einen Nikolaus.

Franz Hiergeist ist zu einem Bewertungsauftrag in Italien und bringt von dort die Idee einer „Weltschau der Tauben aus Modena“ mit.

Und endlich kann der Silvestermarkt wieder stattfinden, 690 Marktbesucher sind gekommen.

Der Mitgliederzuwachs hält mit 14 neuen, überwiegend aktiven Züchtern unvermindert an.

Angeschafft wurden ein Nadeldrucker zum Bedrucken der Endlos-Bewertungskarten sowie Willkommensbanner und „Vogelwuid-T-Shirts“ für den Regionaltag, der Wellpappenvorrat wurde ergänzt.



Zur Ernennung von Franz Hiergeist zum Bundesehrenmeister auf der Bundestagung in Altötting begleitet ihn eine Abordnung mit Fahne.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Teilnahme am Regionaltag des Landkreises Straubing-Bogen in Oberschneiding



Trotz niedriger Temperaturen in den neuen Vogelwuid-T-Shirts am Stand mit Eiern von verschiedenem Rassegeflügel in Holzschalen mit verschiedenen Getreidesorten: Franz Hiergeist, Georg Müller, Josef Hiergeist, Alois Lehner, Tobias Zitzelsberger, Simon, Christian und Julian Wanninger, Hans Sagstetter, Werner Ulbrich, Johannes Sagstetter.



Der erste Besucher am Samstag-Morgen: Landrat Josef Laumer schätzt das Gewicht des gelben Orpington-Hahnes Beppo, rechts daneben ein Sebright-Hahn als „Fliegengewicht“.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Verschiedenes Rassegeflügel wird den Unmengen von Besuchern präsentiert: Zwerg-New-Hampshire, Ostfriesische Zwerg-Möven, Marans, Seidenhühner, Moderne Engl. Zwergkämpfer, Altenburger Trommeltauben.



Für die Kids: Schaukästen des VBR mit dem Thema „Die Entwicklung des Küchens im Ei im Laufe der Brutzeit“.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2018

Auf der Jahreswechselvorstandssitzung am 18.Januar wird die Idee einer „Weltausstellung der Tauben aus Modena“ angenommen und man beschließt einstimmig, diese „weltweite“ Ausstellung in der Gäubodenhalle im Jahr 2022 ausrichten zu wollen.

Am 9.März Jahreshauptversammlung mit 41 Teilnehmern.

Im Sommer findet ein Schaumitauerberterausflug nach Passau und Schärding mit einer Inn-Schifffahrt statt, 44 Teilnehmer.

In der Gäubodenhalle findet die Bayern-1-Party mit über rund 1200 Gästen statt.

Die Vereinsbrüterei muss mangels eines Nachfolgers für Georg Vilsmeier, der 30 Jahre Brutmeister war, aufgegeben werden. Der in die Jahre gekommene Brutapparat wird verkauft.

Die HSS der Dt. Modeneser mit Lokalschau hat 1635 Tiere, die HSS der Strassertauben hat 1455 Tiere.

An der Zwei-Tages-Fahrt zur 100.Nationalen nehmen 30 Mitglieder teil.

Innerhalb nur zwei Monaten sind die drei Gründungsväter der Gäubodenhalle Josef Wolf, Willi Spanner und Helmut Zehetmeier verstorben.

Von den 13 Neuaunahmen sind 12 aktive Züchter.

Der Käfigbestand wurde mit 100 Stück 40er, 19 Stück 70er und 15 Stück 100er Käfigen weiter aufgestockt, damit sich der Käfigtransport erspart wird.

Mit 4580 Ringen wird ein neuer Höhepunkt beim Ringbezug erreicht.

Ende des 12. Protokollbuches am 27.12.2018.



Auf dem VBR-Züchterforum in Triesdorf: Werner Ulbrich, Michaela und Heike Huber, Tobias Zitzelsberger, Georg Müller.



Und auf der LV-Tagung in Oettingen mit Fahnenabordnung: Josef Hiergeist, Georg Müller, Franz Hiergeist, Werner Ulbrich, Alois Lehner.

2019

Am 8.März Jahreshauptversammlung mit 49 Teilnehmern. Nach dreijähriger intensiver, auch aufreibender Diskussion über den neuen Vereinsnamen wird dieser mit deutlich mehr als der erforderlichen Dreiviertel-Mehrheit angenommen. Damit nennt sich der Verein nunmehr „Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden

und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen“, kurz „RGZEV Gäuboden – Sitz Straßkirchen“.

Die Vorstandssitzungen haben oft das Thema „50-Jahr-Feier“ auf der Tagesordnung, geplant werden Jubiläumsgottesdienst mit Totengedenken und Bändersegnung, Jubiläumsschau mit Tag der offenen Gäubodenhalle, Kunsthandwerkermarkt und Kirchweihgebäckbacken durch die Landfrauen. Für die Jubiläumsschau wird eine vierstellige Meldezahl angepeilt. Zwei weitere große Schauen wurden zum Jubiläumsjahr übernommen: Die HSS der Dt.Schautauben sowie die 4.Bayerische Kropftaubenschau.

Im Sommer wird das Taubererstüberl renoviert.

Eine dreitägige Österreich-Rundfahrt zu unseren österreichischen Mitgliedern wird unternommen, Fahrer mit einem Kleinbus Johann Wimberger, gesamte Fahrtstrecke 1200 km. Bei einem Heurigenabend beim N60-Wiener Neustadt/Lichtenwörth kommt der Gedanke einer Partnerschaft zwischen den beiden sehr gut harmonisierenden Vereinen auf.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Bei der LV-Tagung in Schwabach/Mittelfranken am 2.Juni wird Franz Hiergeist zum Ehrenmitglied des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter ernannt.

Josef Hanauer wird bei seiner 60sten-Geburtstagsfeier zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt, kurz darauf sollte er auch zum Bundesehrenmeister ernannt werden, doch die Pandemie ist dazwischen gekommen.

Die Bezirksschau wird als „Josef-Wolf-Gedächtnisschau“ ausgetragen, als höchsten Preis gibt es das „Josef-Wolf-Gedächtnisband“.

Fünf Sonderschauen sind angeschlossen, die Meldezahl beträgt 2346.

Zum dritten Mal in Folge wird Georg Müller Züchter des Jahres.

Angeschafft werden neue Vereinstafeln mit dem neuen Namen, V-Karten mit unserem Logo und Leitbild, ein Industriestaubsauger, 50 Stück Fotorückwände, passend in die 70er-Käfige für die Stämme, gefertigt von Richard Weiss. Wieder stoßen 21 neue Mitglieder zu uns, überwiegend aktive.



Am Eingang der „Josef-Wolf-Gedächtnisschau“ ein großes Poster mit dem Bild und dem Lebenswerk von Josef Wolf, davor Franz Hiergeist, Witwe Resi Wolf, Paul Weber mit der Figur eines schwarzen Strassers, die Josef Wolf zeitlebens gezüchtet hat, Enkel Stefan Wolf, Werner Ulbrich.



Ein Teil unserer Deutschen Meister am VDT-Stand in Leipzig: Rudi Fenzl, Richard Gruber sen., Rudi Baswald, Alfons Ettengruber, Josef Götz, Franz Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2020

Am Gründungstag, den 16.Januar findet die Jahreswechselvorstandssitzung statt, es werden die bevorstehenden Jubiläumsveranstaltungen besprochen.



Jahreswechselvorstandssitzung genau 50 Jahre nach dem Gründungstag:

Hans Sagstetter, Stefan Fuchs, Werner Ulbrich, Christian Wintermeier, Richard Schreiner, Franz Hiergeist (mit einem Bild von Gründungsvorsitzendem Josef Wolf), Georg Müller, Bürgermeister Dr. Christian Hirteiter, Johannes Sagstetter, Josef Hiergeist, Tobias Zitzelsberger, Christian Wanninger, Siegfried Prebeck.

Doch genau zwei Monate später bricht die Corona-Krise über die ganze Welt herein, nicht nur das Vereinsleben steht still, sondern die ganze Welt wird in einen noch nie gekannten Modus versetzt, totale Fremdwörter wie Lock- oder Shutdown, AHA-Regeln u.v.m. werden zum Alltag. Massivste Grundrechtseinschränkungen müssen hingenommen werden. Alle Veranstaltungen und Ausstellungen müssen abgesagt werden, so auch unsere Jahreshauptversammlung mit Jubiläumsgottesdienst, alle überörtlichen Tagungen und Versammlungen fallen aus. Die Stammstische mussten ausfallen bzw. konnten in den Sommermonaten nur sehr eingeschränkt stattfinden. Die fälligen Neuwahlen konnten nicht durchgeführt werden.

Am 11.September findet als eine der wenigen Veranstaltungen die Jungtierbesprechung der Dt.Modeneser Bezirk Bayern in der Halle statt.

Das Vereinsleben findet digital statt, über die Homepage und über WhatsApp wird der Kontakt zu den Mitgliedern aufrechterhalten. 1.Vors. Franz Hiergeist hat dann die Idee, eine digitale Fotoschau zu veranstalten, an dieser haben sich viele Mitglieder mit zahlreichen Fotos beteiligt. Es wird eine „Grand Jury“ zur Bewertung der Fotos beauftragt und die Fotografen der besten Bilder werden mit Preisen belohnt. Züchter des Jahres wird Gerfried Peiner.

Angeschafft werden bedruckte Käfigfronten, die in kurzer Zeit zu klein gewordene Ehrentafel wird „beflügelt“, d.h. links und rechts wird jeweils ein Flügel anmontiert. Und – trotz Pandemie – es findet sich mit Stefan Moosmüller überraschend ein neuer Brutmeister. In einer „verbotenen“ Nacht- und Nebelsitzung wird die Anschaffung eines modernen Brutapparates beschlossen.

Weiterhin wird beschlossen, sämtliche Jubiläumsfeierlichkeiten um ein Jahr zu verschieben, da zum Jahresende ein „Licht am Ende des Tunnels“ durch eine Impfkampagne in Sicht zu sein scheint.

Es treten 12 Mitglieder dem Verein bei und der Ringbezug hat mit 7300 Ringen einen neuen Rekord gesetzt.



Ende des 13. Protokollbuches am 2.12.2020.

2021

Somit beginnt dieses Jahr mit Planungen, doch in den nächsten Monaten werden diese zunächst gemacht, da die Impfaktion nicht das erhoffte Ende der Pandemie bringt. Die für 16. April geplante Jahreshauptversammlung mit nachzuholenden Neuwahlen wird in den Sommer auf 19. Juni verschoben, an einen Jubiläumsgottesdienst ist nicht zu denken. Die JHV kann dann stattfinden, bei den Neuwahlen bleibt alles weitgehend beim Alten, für den langjährigen Geflügelzuchtwart Richard Schreiner wird Armin Baumgartner und als neuer Beisitzer wird Franz Kaiser gewählt. Das Amt der Jugendleiter wird nicht mehr besetzt, da nach der neuen Satzung die Jugend in die Senioren integriert ist.

Die meisten überörtlichen Veranstaltungen und Schauen werden wieder abgesagt, hinzu kommt ab Mitte November wieder einmal die Vogelgrippe.

Bei der Vorstandssitzung am 24. September werden die Jubiläumsfeierlichkeiten und die Ausstellungen besprochen. Der von Franz Kaiser ins Leben gerufene Facebook-Auftritt des Vereins wird vorgestellt. Die Zugriffe sind enorm.

Flyer for the planned „Tag der offenen Gaeubodenhalle“ with new date. Yet again this fell victim to the Pandemic.

Sehr eingeschränkt, d.h. ohne Publikum, ohne Tag der offenen Gaeubodenhalle und ohne Kunsthandwerkermarkt findet die Jubiläumsschau statt. Die Meldezahl ist mit 720 Nummern in Anbetracht der Situation hervorragend. Es werden 100 Völiere/Stämme gezeigt, eine Augenweide. Im Anschluss an die Bewertung ist eine Tiersegnung mit Totengedenken durch Ortspfarrer Michael Killermann und Pastor a.D. und Preisrichter Hans-Joachim Schwarz, die Beteiligung unserer Mitglieder ist bestens. Der Riesenpokal für die 150.000ste ausgestellte Nummer bei unserem Verein geht an die Nr. 418 von Georg Müller. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Die im Anbau geplante Jubiläumsfeier wird kurzerhand in das Gasthaus Huber in Loh verlegt, knappe 100 Festgäste sind zugegen. Für jede Dekade konnte ein Schirmherr gewonnen werden. Mit Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal ist sogar der BDRG vertreten. Auch Bernd Rathert, Vorsitzender



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



des SV der Dt.Modeneser ist aus Minden angereist, um den Verein und den Bezirk Bayern zu „40 Jahre Deutsche Modeneserzucht in Bayern“ zu beglückwünschen. Bei der Feier werden zahlreiche Ehrungen durchgeführt, Reinhard Kaiser, Werner Ulbrich, Karl Wanninger und Johann Wimberger werden aufgrund ihrer langjährigen und besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Alfons Ettengruber wird von 1.VBR-Vorsitzenden Georg J. Hermann zum Meister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt. Alles in allem ist unser „Goldenes Jubiläum“ trotz Auflagen und Einschränkungen zu einem unvergesslichen Fest geworden.



*Eröffnung der HSS'n der Dt.Modeneser und Mährischen Strasser & Prachener Kanik sowie BSS der Modena:
1.Vors. Franz Hiergeist, SV-Ehrevors. Edelbert Muckenhirn, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter mit Schirmherrn-
löwengewinner Hans-Jürgen Zimmermann, Landrat Josef Laumer mit Schirmherrnlöwengewinner Thomas Aigner, SV-Vors.
Modena Reinhard Bretting, SV-Vors. Dt.Modeneser Bernd Rathert, die beiden AL Werner Ulbrich und Christian Wanninger.*

Am 6./7.November können die Hauptsonderschauen der Dt.Modeneser und der Mährischen Strasser & Prachener Kanik sowie die kurzfristig angeschlossene Bezirkssonderschau der Modena noch stattfinden, die Meldezahl beträgt 1675 Nummern. Erstmals wird für jede Rasse ein „Gäubodencup“ auf die besten 10 Tiere in allen Farben vergeben. Der Gewinner der Dt.Modeneser ist Kai Kilger, der Mährischen Strasser & Prachener Kanik Johann Prehofer und der Modena Rudolf Lutz.

Die für 18./19.Dezember geplante HSS der Brünner Kröpfer und die Sonderschau der Florentiner & Huhnschecken hätte rd. 1200 Nummern gehabt, sie musste jedoch, auch auf Wunsch der Sondervereine, pandemiebedingt abgesagt werden.

Die traditionelle Jahreswechselvorstandssitzung am 28.Dezember kann noch stattfinden. Bei ihr wird Rückblick auf das vergangene Jahr sowie Ausblick auf die kommenden Jahre gehalten. Auch diese Chronik wird besprochen. Beim Schreiben dieser sind die Aussichten, nicht nur wegen der Pandemie, sondern auch wegen der Vogelgrippe, wegen den Traces-Bestimmungen u.v.m. nicht gerade rosig.

**Trotzdem wurde der Wellpappe- und Bewertungskarten-
vorrat aufgestockt und die Planungen für die nächsten Jahre
gehen weiter – die Hoffnung stirbt zuletzt...!**



Gewinner des 1.Gäubodencups Kai Kilger



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Planungen für die kommenden Jahre:



2022

Das Highlight vom 19. bis 23. Oktober

17./18. Dezember: Lokalschau „Rassegeflügelzucht im Gäuboden“ mit Hauptsonderschau der Regensburger Tümmler, Bezirkssonderschauen der Deutschen Modeneser und der Orientalischen Roller



2023

4./5. November: Lokalschau „Rassegeflügelzucht im Gäuboden“ mit HSS der Voorburger Schildkröpfer und evtl. der Brünnner Kröpfer

2024

26./27. Oktober: 6. Bayerische Huhntaubenschau und evtl. HSS der Arabischen Trommeltauben



23./24. November: 4. Bayerische Kropftaubenschau

2025: 55 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden
25 Jahre Gäubodenhalle



Jubiläumsschau und Jubiläumsfeier am 16. Oktober 2021

Trotz Pandemie ist die Jubiläumsschau und Jubiläumsfeier zum „Goldenen Vereinsjubiläum“ eine gelungene Sache gewesen und zu einem weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte geworden.



Fünf Schirmherrn spendeten fünf Straßkirchener Schirmherrnlöwen – vom VBR als Jubiläumsgeschenk einen wunderschönen Glasteller, vom BDRG eine Bundesplakette und von unserem Verein goldene Jubiläumsbänder.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Der festlich dekorierte Huber-Saal in Loh. Unten: Rednerpult mit Jubiläums- und Gastgeschenken sowie Ehrgaben.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Herrliche (und leckere) Motivtorten von unseren fleißigen Tortenbäckerinnen.



Der Anbau vorbereitet für Kaffee und Kuchen – natürlich in weiß/blau und herbstlich dekoriert



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Sechs von 100 Voliere/Stämme – präsentiert in geräumigen und mit Fotorückwänden dekorierten Käfigen:



Triganino Modenese Magnani von Josef Hanauer
vor dem Geflügelhof-Logo



Triganino Modenese Gazzi schwarz von Franz Hiergeist
vor dem Vogelwuid-Logo



Verkehrtfügelköpfer schwarz von Hans Sagstetter
vor dem Weltausstellungs-Logo



Altholländische Tümler weiß von Schorsch Müller
vor dem Partnerschaftsvereins-Logo



Dt. Schautippler schwarzgetigert von Georg Müller
vor dem Weltausstellungs-Logo



Bay. Hochflieger dominant-rot von Martin Prebeck
vor dem Geflügelhof-Logo



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Totengedenken und Tiersegnung im Beisein fast aller Aussteller und Preisrichter.



Nach der Tiersegnung:

Pfarrer Michael Killermann, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Georg Müller mit dem Riesenpokal für die 150.000ste ausgestellte Nummer bei unserem Verein, 1. Vorsitzender Franz Hiergeist, Pastor a.D. und Preisrichter Hans-Joachim Schwarz.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Gemütlicher Kaffeetratsch mit leckeren Torten unter Freunden nach der Tiersegner:



Wolfgang Bergs, Georg Kellermann, Günter Kastenmeier und Richard Gruber.



Unsere österreichischen und belgischen Freunde:
Hans Rottensteiner, Patrick Heymans, Gerfried Peiner, Fritz Klein, Hans und Silvia Pinczker.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Die 50-Jahr-Feier im festlich geschmückten Huber-Saal in Loh:



Der Huber-Saal in Loh bis auf den letzten Platz gefüllt.



Unser Musiker Xaver Sichart spielt auf.



Festrede von Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal.



Der Schirmherr des 2.Dekade MdL Josef Zellmeier wird unter den Schirm der Weltausstellung genommen.



Einen Bundestagsteller vom Schirmherrn der 1.Dekade MdB Alois Rainer, der spontan neues Mitglied wird.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Gut drauf, unser VBR-Vors. Georg J. Hermann, 3. Dekade



und für Landrat Josef Laumer, 4. Dekade einen „Roten“.



Für den Schirmherrn der 5. Dekade Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter eine Schieftafel als Geschenk.



SV-Vors. Bernd Rathert beschenkt uns mit einem schönen Jubiläums-Modeneserband.



Die Erringer der Schirmherrnlöwen mit ihren Schirmherrn: Bürgermeister Dr. Christian Wanninger, VBR-Vors. Georg J. Hermann mit Werner Ulbrich, Landrat Josef Laumer (rechts) mit Johannes Sagstetter, MdL Josef Zellmeier mit Franz Hiergeist, MdB Alois Rainer mit Georg Müller.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Michaela Huber, 1. Vorsitzende des SV der Dt. Modeneser Bezirk Bayern bei ihrer Festrede zum angeschlossenen 40-jährigen SV-Jubiläum.



2. SV-Vorsitzender Josef Hanauer überreicht an das neue Ehrenmitglied eine von Steinmetz Hans Rottensteiner gefertigte Granittafel mit einem dunkel-bronzeschildigen Modeneser.



Ein Jubiläumsband für unseren Fuhrparkleiter und Impforganisator Josef Hiergeist.



Das Vorsitzendenehepaar Franz und Martina Hiergeist freut Josef Hanauers amüsante Laudatio.



Geschenk aus Belgien von Patrick Heymans.



Geschenke für das zweite Vorsitzendenehepaar Christine und Christian Wanninger.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden

Partnerschaftsübernahme mit dem N 60 Wiener Neustadt/Lichtenwörth:



Josef Weiss, Obmann des N 60 Richard Weiss, 1. Vorsitzender Franz Hiergeist, 2. Vorsitzender Christian Wanninger.



Von Josef Weiss handgeschriebene Partnerschaftsurkunde, davor von Richard Weiss gefertigte Figur eines schwarzen Wiener Weißschildes.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Unser Geschenk an den Partnerverein: Schieferplatte mit den Logos der beiden Partnervereine.



Georg Müller errang auf einen Stamm Dt. Schautippler mit V 97 die Wiener Weißschild-Figur.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Mit der Bundesnadel in Silber geehrt: Josef Rothbauer, Johannes Sagstetter, Erasmus Söllner.



Mit der Bundesnadel in Gold geehrt: Hans Sagstetter, Klaus Kellner, Christian Wanninger, Konrad Ettengruber, Alfred Baran, Martin Prebeck, Siegfried Prebeck, Josef Geiß. Auch nicht alltäglich, dass die Ehrung von einem BDRG-Präsidiumsmitglied, hier Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal, erfolgt.



Mit der Vereinsnadel in Gold geehrt: Christian Wanninger, Karl Wanninger, Paul Weber mit 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Mit Landesverbandsnadel in Silber bzw. Gold geehrt:

*Johannes Sagstetter (G), Beate Sagstetter (S), Erika Hammerschmid (S), Ursula Ulbrich (S), Martina Hiergeist (G),
Erika Wanninger (S), Christine Wanninger-Stahl (S), Josef Hiergeist (G)*



Und hier noch einige Fotos von den Festgästen (danke an Rudi Proll für seine schönen Aufnahmen):





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden





Presseveröffentlichungen

Unser Verein ist im Straubinger Tagblatt, den umliegenden Tageszeitungen und in der Fachpresse in ungezählten Artikeln präsent gewesen. Die vielen Artikel über Jahreshaupt- und Quartalsversammlungen aufzuführen würde den Rahmen sprengen, daher sollen hier nur die wichtigsten Veröffentlichungen aufgeführt sein (der Titel des jeweiligen Zeitungsberichtes ist fett gedruckt, der/die Untertitel normal und kursiv):

2001: Jugendliche zeigten ihre schönsten Zuchttiere – 178 Aussteller bei der Bayerischen Landesjugendschau – Bundesjugendmedaille für Franziska Hiergeist

2002: Rund 2000 Tiere waren ausgestellt – Bayerische Zuchtbuchschau mit Enten, Puten, Gänsen, Perlhühnern und Tauben

2003: Modeneser-Treffen mit internationaler Beteiligung in Straßkirchen

Gurrende Stars zu Gast in der Gäubodenhalle – Große Modeneser-Tauben-Schau zog viele Besucher am Wochenende nach Straßkirchen – Erlös der Versteigerung wertvoller Zuchtpaare zugunsten des Antoniusheimes Münchshöfen

2004: Sport, Spiele und ein Quiz – 167 Jugendliche beim Zeltlager der Geflügelzüchter

Einladung zur 167. Bundesversammlung in Bamberg – Straßkirchen und Schopfloch – zwei Ausstellungshallen in Bayern

Junge Geflügelzüchterin macht Hattrick komplett – 13-jährige Isabella Häusler wird Landesjugendmeisterin

2005: Verdiente Bürger mit Medaillen geehrt – Josef Wolf erhält Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten

56. Bayerische Landesschau in Straubing – Wegen Vogelgrippe-Hysterie nur Tauben zugelassen

Geflügel war in Bayern ausgesperrt – Die Landesschau in Straubing vom 25. bis 27. November

Bei Geflügelzüchtern landen Hennen nicht in Suppentopf – Geflügelzuchtverein erfolgreich in der Zucht seltenen und alter Hühnerrassen

2006: Die Veranstaltung war vorbildlich – Gäubodenhalle in Straßkirchen war drei Tage lang von Geflügel bevölkert

2007: Irlbacherin setzt mit schönen Tauben zum Höhenflug an

Das Mekka der Geflügelzüchter – Hunderte Aussteller zeigten bei der Bezirksschau Tausende Tiere

Integration durch Begegnung – Geflügelzüchter gaben Kindern Einblick in ihr Hobby

2008: Das menschliche Gesicht des Landkreises – Ehrenamtliches Engagement mit Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten gewürdigt – Franz Hiergeist übernahm 1999 den Verein und führte diesen mit Offenheit, Transparenz und Toleranz

„Drei Jungs und Opa“ sind die Sieger – Erste Straßkirchner Familienolympiade fördert Dorfgemeinschaft (Wettkampfstation des GZV mit Eierge wichtsschätzen)

Edle Tauben aus Deutschland und Österreich – Ab heute: Alois-Urban-Gedächtnis-Lokalschau mit allerlei ansehnlichem Federvieh – Die schönsten Kropftauben aus ganz Deutschland und Österreich in Straßkirchen

2009: 5. Bayerische Huhntaubenschau am 19./20.12.2009 in Straßkirchen

2010: Weiter Weg zum Nürnberger Ei – Franz Hiergeist befasst sich seit 25 Jahren mit den seltenen Deutschen Modenesern Schiotti, dunkel-bronzeschildig

2010: Die Züchter kamen aus ganz Deutschland – Bayerische Huhntaubenschau – Bürgermeister Grotz war Schirmherr



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2011: **40 Jahre Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung – Jubiläumsfeier – Nachwuchs bereitet dem Verein Sorgen**

2013: **Toperfolge bei Geflügel-Bezirksschau – Ausstellung mit 2.742 Tieren – Direkte Hilfe für von der Flut geschädigten Jungzüchter**

2014: **1000 Euro an Hochwassergeschädigte gespendet – Rudi Fenzl unterstützt Flutopfer**

Franz Hiergeist zum jüngsten Meister des VDT ernannt

2015: **Geflügelzüchter als Tier- und Artenschützer – Gäubodenausstellungshalle als größte Leistung – Viele Erfolge dank bester Jugendarbeit**

2017: **Meisterzüchter vom alten Schlag – Beim Großonkel verliebte sich Franz Hiergeist in die raren Tauben – Heute züchtet er selbst**

Regionaltag war der Höhepunkt

Europas schönste Strassertauben ausgestellt

Neun niederbayerische Meistertitel geholt – Großes Lob für Bezirksschauorganisatoren: „Straßkirchen hat es einfach drauf“

Rudi Fenzl ist Meister des VDT

2018: 47 Meisterschaften und Championate

Fast 1500 Tauben in der Halle – Eröffnung der Hauptsonderschau der Dt. Modeneser

2019: Franz Hiergeist wurde Ehrenmitglied des VBR

Simon und Julian Wanninger wurden Bundesjugendsieger – Bundessiegerschau in Leipzig war eine Reise wert Züchter des Jahres Georg Müller

2020: Fotoprämierung statt Ausstellung – Geflügelzüchter gehen mit digitalem Wettbewerb neue Wege

Richard Gruber: Original aus dem Bayerwald und Geflügelexperte

2021: Mehrere Jubiläen begangen – Jubiläumsschau 50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden, 40 Jahre Dt. Modeneser in Bayern und 20 Jahre Gäubodenhalle

Die schönsten Tauben gekürt – Zwei Haupt- und eine Bezirkssonderschau in der Gäubodenhalle

Weltausstellung kommt nach Straßkirchen – Ein Leben für die Geflügelzucht: Franz Hiergeist und Werner Ulbrich engagieren sich seit Jahrzehnten

2022: Taubenzucht aus Leidenschaft – Die Weltausstellung der Tauben aus Modena kommt im Oktober nach Straßkirchen

Menschen und Aktionen: Franz Hiergeist ist nun Ehrenmitglied

In der Dt. Geflügelzeitung erschienen folgende Züchterportraits:

Michaela und Heike Huber – Mit schwarzen Zwerg-Wyandotten und Deutschen Modenesern gemeinsam aktiv in Zucht und Organisation (2010)

Franz Hiergeist – der weite Weg zum Nürnberger Ei (2010)

Richard Weiss: Erfolge über Grenzen hinweg: Richard Weiss aus Lichtenwörth/Niederösterreich (2020)

Alois Lehner – Stellerkröpfer-Zucht in dritter Generation (2021)

Georg Müller- Taubenzüchter aus Leidenschaft (2021)

Drei Brüder (Alfons, Konrad und Leonhard Ettengruber) – ein gemeinsames Hobby: Rassetaubenzucht(2021)



Die Weihnachtsfeiern

Die Weihnachtsfeiern sind immer etwas Besonderes. Am Ende des Jahres wird auf dieses zurückgeblickt, dann kommt St. Nikolaus und berichtet über die wenigen „Schandtaten“, das Lob überwiegt aber (meistens). Natürlich werden die Kinder beschenkt, und auch ein paar „Senioren“, die im vergangenen Jahr Außergewöhnliches für den Verein geleistet haben. Einmal ist sogar Knecht Ruprecht dabei. Vielfach ist auch ein besinnlicher Teil mit Weihnachtsmusik auf dem Programm, anschließend gemütliches Beisammensein mit Punsch und Plätzchen, in den letzten Jahren gab's ein Essen.



Weihnachtsfeier 2004 – unsere zahlreiche Jugend bei der Bescherung und Sepp Niedermeier darf den Nikolausstab halten.



Weihnachtsfeier 2009 – Stabhalter Josef Hiergeist, die Beschenkten Johannes Sagstetter und Simon Weinzierl, Josef Brunner sen. alias St. Nikolaus (15 x), 1. Vorsitzender Franz Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Weihnachtsfeier 2007 – musikalisch umrahmt von Pia Irlbecks Stubenmusi.



Weihnachtsfeier 2017 – Tobias Zitzelsberger als St. Nikolaus mit Knecht Ruprecht bringt Geschenke für die Damen.



Weihnachtsfeier 2019 – Geschenke (DGZ-Kalender) für Josef Hiergeist, Siegfried Prebeck, Georg Müller, Werner Ulbrich und Christian Wanninger. Links Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter und 1. Vors. F. Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Weihnachtsfeier 2017 – Georg Müller darf heuer den Stab halten, Simon und Julian Wanninger sind für den schweren Sack mit den Geschenken zuständig - Nikolaus Tobias Zitzelsberger liest uns die Leviten.



Weihnachtsfeier 2014 – Bürgermeister Dr. Christian Hirteiter bekommt für seine Tochter Johanna eine Babyausstattung.



Musikalische Begleitung durch Musikant und Nürnberger Lerchen-Züchter Xaver Sichert.



Man soll die Feste feiern wie sie fallen

oder: Man soll nicht nur arbeiten, sondern auch feiern... Unzählige Teilnahmen an Gründungsfesten und Feiern besonderer Anlässe haben stattgefunden. Hier ein paar Beispiele:



2009: Teilnahme an der Fahnenweihe des LV Bayern in Dingolfing (oben) und an der Primiz von Neupfarrer Schießl in Straßkirchen.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Links: Diamantene Hochzeit von Resi und Sepp Wolf
2011, oben: 75. Geburtstag von Will Baumann.

Unten Teilnahme am Gründungsfest des
Bauernhilfsvereins Straßkirchen 2012.



Franz und Maria Zirngibl, Erika, Julian und Simon Wanninger, Josef Häusler, Christian Wanninger, Johann Sagstetter, Christine Wanninger-Stahl, Alfons Trimpl, Georg Vilsmeier.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



*Tolle Stimmung bei Christian Wanningers 40.Geburtstag 2013 und unten
beim Modeneserball 2014 beim Huber-Wirt in Loh.*





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Strasser-Ball 2015 im Magnobonus-Markmiller-Saal in Straubing mit der Fünf-Mann-Band „safari“ und rd. 250 Gästen.



Gruppenbild am „Grünen Hügel von Oberschneiding“ zum 60. Geburtstag von 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Sommervorstandssitzungen oben bei Georg Müller
und unten bei Christian Wanninger.



Zum 80. Geburtstag von Rudi Fenzl ein Buch über
dessen Lebenswerk von Franz Hiergeist.



Je 80. Geburtstag von Franz und Maria Zirngibl -
es gratulieren Franz und Martina Hiergeist.





Ausflüge und Ausstellungsfahrten

Die Ausflüge, ob Schaumitarbeiterausflüge oder Mehr-Tagesfahrten zu Großschauen sind sehr beliebt. Als wir noch nicht so viele aktive Aussteller hatten war am 1. Tag ein Kulturprogramm für die Damen und kulturinteressierten Herren, mit zunehmender Anzahl der Aussteller wurden zusehends zwei Tage auf der Ausstellung beliebter.



Fünf-Tagesfahrt zur Dt. Junggeflügelschau Hannover 2007 mit Freizeit- und Kulturprogramm – unsere Reisegruppe vor dem 1000-jährigen Rosenstock am Hildesheimer Dom.



Schaumitarbeiterausflug 2008 in das Fränkische Seenland – unsere Reisegruppe zum Mittagessen auf einer Katamaran-Rundfahrt über den Brombachsee.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Zwei-Tagesfahrt nach Erfurt 2012 – unsere Reisegruppe während der Stadtführung vor dem Denkmal der Deutschen Dichter und Denker Goethe und Schiller.



Schaumitarbeiterausflug 2012 nach Salzburg – unsere Reisegruppe bei 35 Grad im Schatten.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Zwei-Tagesfahrt 2013 zur Bundesziergeflügelschau nach Recklinghausen und zum Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG – unsere Reisegruppe vor einer Zuchtanlage, die Leiterin des WGH Frau Dr. Tiemann bekommt einen Straßkirchener Löwen als Geschenk.



Fünf-Tagesfahrt 2017 zur Dt. Junggeflügelschau Hannover mit zwei Kleinbussen, einer für die vielen Ausstellungstiere, der Zweite für uns: Helmut Sachsenhauser, Johann Wimberger, Richard Gruber sen., Franz Hiergeist, Georg Müller, Stefan und Johannes Fuchs. Zwei Tage „Kultur“ wie Serengeti-Park und Zoo Hannover, zwei Tage Ausstellung – und wieder kein Blaues Band, aber super schön war's!



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Zwei-Tagesfahrt nach Leipzig zur 100. Nationalen Bundessiegerschau 2018: Unsere Reisegruppe am „Grünen Hügel der Messe Leipzig“ – unten: Abends haben wir es uns in einem schönen Hotel gut gehen lassen, kurz darauf gab es ein reichhaltiges und leckeres Drei-Gänge-Menü.





Straßkirchen international

Wir haben 21 Mitglieder aus Österreich und drei aus Italien, die Verbindungen sind bestens, so gut, dass mit dem N 60 Wiener Neustadt/Lichtenwörth eine Partnerschaft eingegangen wurde. Diese hat ihre Wurzeln in der Drei-Tages-Fahrt 2019 quer durch Österreich.



Austausch der Partnerschaftskurkunden zwischen Obmann Richard Weiss und 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist.



Jungtierbesprechung der Dt. Modeneser 2017 mit Besuch aus Belgien: Patrick Heymans, Bjorn Engels und Goedele van Durme mit Hans Rottensteiner und Fritz Kling aus Österreich.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



„Österreichisch – italienisch-bayerischer Abend“ mit Siegerehrung bei der Bezirksschau 2019: Gerfried Peiner, Andrea Canella, Hans Rottensteiner, Werner Ulrich, Marco Canella, Georg Müller, Fritz Kling, Christian Wanninger, Franz Hiergeist.



Vorstellung des Logos der Weltschau der Tauben aus Modena: Claudio Graziani, Franz Hiergeist, SV-Vorsitzender Dt. Modeneser Bernd Rathert, auf den der Funke der Weltschau sofort übergesprungen ist, Andrea Canella.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Besuch aus Italien bei Siegi Prebeck 2016:
Luca Vitali und Claudio Graziani mit Franz Hiergeist.



Besuch aus Italien 2018 im Tauberstüberl:
Marco Canella, Mauro Goletto, Patrizio Bello.



Abfahrt zur Österreich-Rundfahrt 2019 um 4.00 Uhr in Perlesreut: Josef Hanauer, Georg Müller, Günter Wurst,
Werner Ulbrich, Franz Hiergeist, Richard Gruber sen. und Chauffeur Hans Wimberger mit 12 Stationen:



bei Hans Pinczker



bei Rudi Baswald



bei Fritz Kling



bei Josef Wiedermann



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Gastgeschenkaustausch beim Heurigen mit dem N60 nach den Besuchen bei Steffi Wolf, Siegi Feil sowie Richard & Josef Weiss



Absacker nach dem Buschschankenbesuch bei Gerfried Peiner – Werner Ullrich, Franz Hiergeist, Busfahrer Hans Wimberger, Georg Müller

Oben: In der Laube bei Hans Rottensteiner, Gerfried Peiner zeigt uns seinen Dt. Schautippler,
rechts bei Martin Hoffmann, Raimund Hiti und zum Schluss bei Franz Ecker.



Drei herrliche Tage – zwei Übernachtungen - 1300 gefahrene km – 12 x beste Gastfreundschaft.



Die Gäubodenhalle, der Anbau und das Taubererstüberl

Die Gäubodenhalle wurde 1999 in nur fünf Monaten Bauzeit erbaut. Die vorhandenen Asphaltbahnen wurden „eingehaust“, die Halle hat rd. 1220 m² Nutzfläche, unser Anbau rd. 225 m² und das Taubererstüberl ca. 47 m². Der Anbau und das Stüberl wurden stetig verbessert und renoviert. Das Gesamtbauwerk hatte rd. 800.000 DM Baukosten, es wurde mit Zuschüssen und günstigen Darlehen des BLSV i.H.v. 200.000 DM an den EC Straßkirchen, der deshalb auch Bauherr war, mit Beteiligung der Gemeinde Straßkirchen i.H.v. 350.000 DM und Beteiligung unseres Vereins i.H.v. 200.000 DM sowie Eigenleistungen der beiden Vereine finanziert.



Frühjahr 1999 – endlich ist es nach drei Jahren Entscheidungs-, Planungs- und Genehmigungsphase soweit – es ist Baubeginn, nach Fertigstellung der Betongrundfeste und der Betonsteher hebt ein Schwerlastkran die Leimbinder, die die Halle frei überspannen auf die Betonsteher.



Das „Taubererstüberl“ 2001 bei Werner Ulbrichts 50. Geburtstag und bei einer Brotzeit nach dem Abbau: Der Boden noch Asphalt, die Decke Trapezblech, was eine sehr schlechte Akustik bewirkt hat. Das Aktenlager ein ausgesonderter alter Schlafzimmerschrank, Bierbänke als Sitzgelegenheit, später eine alte Eckbankgruppe – aber gemütlich war's schon immer, doch es sollte komfortabler werden ...



Der Anbau im Jahr 2001 – keine Worte ...



Bald wurde der Boden des Taubererstüberls mit OSB-Platten ausgelegt und diese mit Fußbodenlack eingelassen.



Anbau ca. 2005 – noch mit Asphaltboden, der nicht nur recht weich, sondern auch für die Bewirtung und die Versammlungen nicht besonders ansprechend war. Zum Taubererstüberl führt noch eine zweiflügelige Blechtür.



Der Boden des Anbaus wurde mit einer hochwertigen Industriebodenbeschichtung versehen – optimal für den „Schwerlastverkehr“ mit den Käfigpaletten und –wägen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Das umfangreiche Käfiglager – fast jede Ausstellung jeder Größenordnung kann mit eigenem, neuen Käfigmaterial aufgebaut werden. Bei den Ausstellungen ist der Anbau leer und kann für die Besucher mit eigenen Bierbänken ausgestattet werden.



Der Käfigbestand wurde 2018 nochmals aufgestockt.



Fliesen- und Elektroarbeiten als Vorbereitung für die Lieferung der neuen Küche.





Oben: Einbau eines Fensters von der Küche zum Kassierertisch –
einfach – quadratisch – gut !
Rechts: Neue Tür zum Taubererstüberl, dem „Wohnzimmer der
Gäubodenhalle“.



Nach Einbau eines Dachstuhles mit Holzdecke wird diese aus Schallschutzgründen mit einer Akustikdecke versehen.



Das Taubererstüberl heute: Ein Schmuckstück für unsere Stammtische und Vorstandssitzungen sowie Feiern. Die Schrankwand geräumig für die Aufbewahrung von Preisen und Akten mit einer Vitrine sowie der Fahnenschrank.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Bei den monatlichen Tauberer- (und natürlich auch Hennera-) Stammtischen ist es immer gemütlich und schön. Hier wurden schon viele runde Geburtstage gefeiert z.B. Franz Tischlers 70. (rechts unten) oder neue Erdenbürger vorgestellt wie z.B. Simon Wanninger (links unten). Auch unsere Vorstandssitzungen finden im Stüberl statt,





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Im Anbau sind drei große Glasvitrinen montiert, in denen die Erinnerungsgeschenke von Gründungsfesten und die Gäubodenbänder und weiteren Sachpreise unserer Ausstellungen ausgestellt sind.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Für die Schauereöffnungen unserer Ausstellungen – hier der Bezirksschau 2013 – wird ein Sekt- und Knabberbuffet von unseren Damen aufgebaut.



Im Anbau wird auch Taubenbedarf angeboten oder Künstler – hier Benedikt Stammler – stellen aus.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



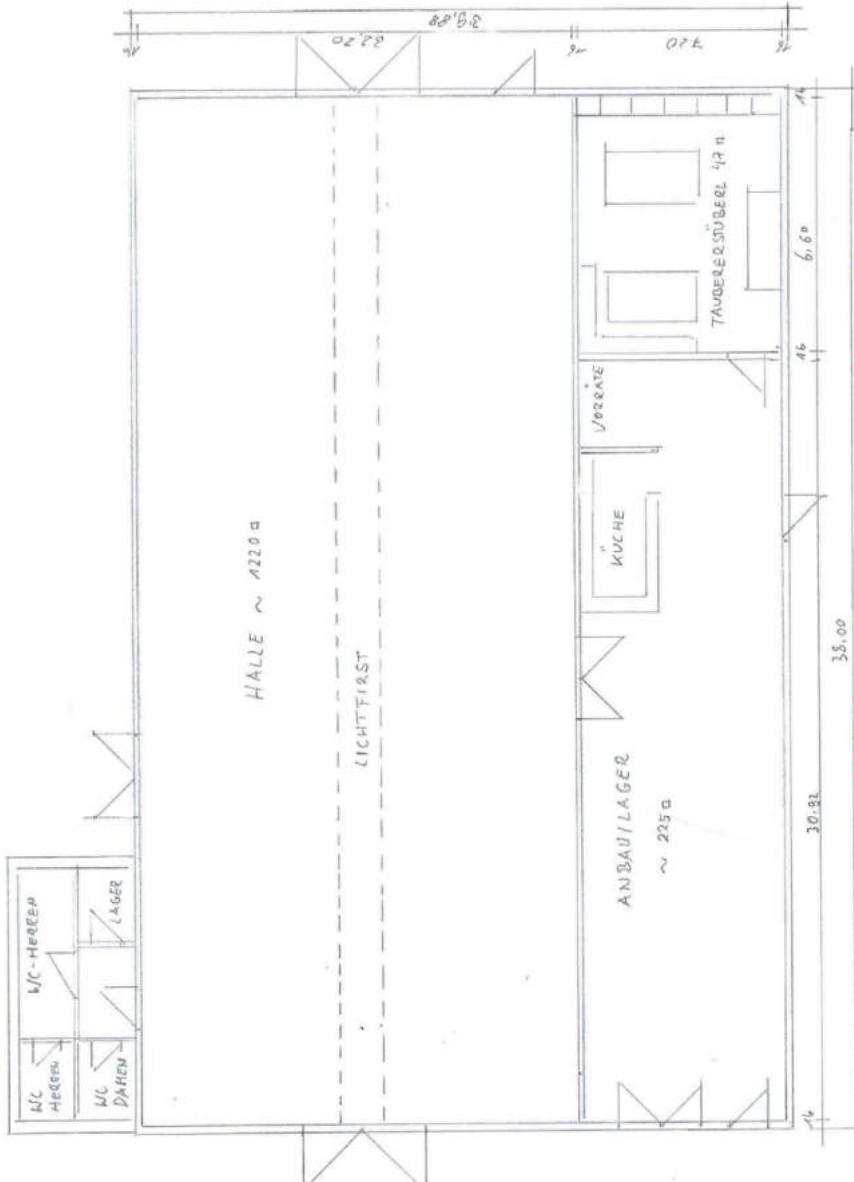
Präsentation der Preise, die es bei der jeweiligen Ausstellung gibt: Oben der HSS der Dt. Modeneser 2014 und unten der HSS der Dt. Modeneser 2021.





Grundriss der Gäubodenhalle

gezeichnet von Johann Wimberger



Architekt Willi Schlecht bei der Eröffnung: „Würde man die Halle mit Bier füllen würde die Maß Bier 80 Pfennig kosten, so günstig ist die Halle gebaut worden.“



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Seit Bestehen der Gäubodenhalle wurde ständig notwendiges und praktisches Inventar beschafft und ergänzt. Nicht aufgeführt sind die Verbesserungen wie Industrieboden im Anbau, neuer Zugang, Aufschotterung der Fläche vor der Halle, ständige Verbesserungen des Taubererstüberl etc.

Inventarliste

Artikel	Stück	Wert á	Gesamtwert €
Voliere 100 x 100, 1-tlg mit Boden	20	92	1840
Voliere sechseck, mit Boden	6	175	1050
Käfig 100er, 2-teilig mit Boden	1	150	150
Käfig 70er, 3 tlg, mit Boden	25	103	2575
Käfig 50er, 4 tlg. mit Boden	200	83	16600
Käfig 40er, 5 tlg.mit Boden	350	80	28000
50er 2-tlg, mit Boden	2	40	80
40er 2-tlg, mit Boden	2	35	70
Transportgestelle für Scherenständer	7	250	1750
Bewertungskartenhalter	3.000	0,4	1200
Biergarnitur	40	40	1600
Staubsauger	1	250	250
Schubkarren	4	80	320
Schiebebügelwagen 4rädrig	4	120	480
Hubwagen	2	250	500
Heizsystem	1	5000	5000
Bauzaun	8	45	360
Bausteine	9	3	27
Kehrmaschine	2	360	720
Scherenständer hoch	200	25	5000
Scherenständer tief	200	25	5000
Holzständer	100	12,5	1250
Entenbecher	30	10	300
Taubenbecher	1000	0,4	400
Leiter	2	80	160
Besen	10	10	100
Schaufel	2	10	20
Reinigungsspachtel	2	5	10
Wasserfass	2	100	200
Werkzeug (Akku-Schrauber usw.)	1	300	300
Kaffeemaschine	2	200	400
Wurstkocher	2	50	100
Küche mit Geräten und Geschirr	1	4500	4500
Kühlschrank	2	500	1000
Farbdrucker, Nadeldrucker, Laserdrucker	3	300	900
Bindegeräte	2	100	200
Beamer und Leinwand	1	800	800
Laminiergerät	1	100	100
Bänder und Preise	1	2000	2000
Sonst. Vorräte (Wellpappe, Katalogtaschen, Futter usw.)	1	5000	5000
Stellwände	2	350	700
Fahne mit Bändern	1	7.000,00	7000
Einrichtung Taubererstüberl (Eckbänke, Schrankwand, Heizgerät)	1	7000	7000
Gesamt		rund	106.000 €



Investitionen

Seit Bestehen der Gääbodenhalle wurden laufend Verbesserungen durchgeführt. Neben vielen kleinen Anschaffungen sind hier die größten und wichtigsten Investitionen aufgeführt, alle zum Wohle unserer Mitglieder, Aussteller und Tiere. Insgesamt wurden rd. 150.000 € investiert. Ungezählte Stunden an Eigenleistungen sind hinzugekommen – herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

2000: Spanplatten für Asphaltbodenabdeckung
3 Pokal- und Ehrenpreisvitrinen

2001: ausrangierte Küchenzeile eingebaut
8 Ifdm Eckbank für Taubererstüberl

2002: Fahnschrank für das Taubererstüberl
40 Bierzeltgarnituren
Neue Käfige für 2000 Nummern
Automatische Fensteröffner für Anbau und Taubererstüberl
Lageretage über Küche eingebaut

2003: Rednerpult
Restauration der Fahnenbänder
Industrieboden im Anbau eingebaut
Verkaufstheke und Kassierertisch verkleidet
Schrankwand im Taubererstüberl
Dächer für Stammkäfige und Volieren

2004: Taubererstüberl mit OSB-Boden ausgestattet

2005: Stehkobel (Ausstellungsstück der Bay. Landesschau Straubing) vor der Halle aufgestellt
Kühlschrank für Taubererstüberl

2006: Sichtdachstuhl im Taubererstüberl montiert
Küchenschürzen

2007: Palettenhubwagen
100 Sperrholzständer
Raumteiler
Fenstergitter für Gääbodenhalle

2008: Tische im Taubererstüberl mit neuen Tischplatten versehen

2009: Verlängerung Pokalvitrine

2010: Einbau eines Seitentores zum Anbau
Eingang neu gepflastert
Industriekaffeemaschine

2011: Wärmeverteilung im Anbau mit einem 25 m langen Lüftungssystem
Weitere Preisvitrine
Industriekaffeemaschine

2012: neue Küche mit Kühl-/Gefrierkombination
alte Käfige verkauft – Neuanschaffung von 250 Stück 40er und 50er Käfigen, 6 Stück Sechs-Eck-Voliere
Akkustikdecke im Taubererstüberl
Austausch des Stahltores in Holztür



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



- 2013: 200 Scherenständer für zweireihigen Aufbau
dazu vier Transportwägen
- 2014: Regal für Preispräsentation
neue Homepage
- 2015: drei Wägen für hohe Scherenständer
Austausch des Flügeltores zum Anbau in ein Sektionaltor
Zwei Rollups
16 Böden für 70er Käfige
Ehrentafel
- 2016: Laptop
Vogelwuid-Flyer
Ehrentafel mit rd. 800 Messingschildern bestückt
- 2017: Leuchtmittel in der Gäubodenhalle ersetzt
Nadeldrucker für Bewertungskartendruck
Willkommensbanner und Vogelwuid-T-Shirts für Regionaltag
- 2018: weiterer Käfigkauf: 100 Stück 40er, 19 Stück 70er, 15 Stück 100er mit Käfigböden
- 2019: Industriestaubsauger
Vereinstafeln, V-Karten, Rollups mit neuem Namen
50 Stück Fotorückwände für Dekoration Stämmekäfige
- 2020: bedruckte Käfigfronten
Ehrentafel mit zwei Flügeln erweitert
Brutapparat
- 2021: Laserdrucker
Kükenheim



Der Anbau: Lagerraum für das umfangreiche Vereinsinventar wie Käfige, Bierbänke und -tische, Scherenständer usw., Preis- und Erinnerungsgeschenkevitrinen und Futterlager. Bei den Ausstellungen ist der Anbau leer und dadurch optimal für die Bewirtung nutzbar. Mit dem Wärmeverteilungssystem kann er gut beheizt werden.



Durchgeführte Ausstellungen

1972	16. Kreisschau Donau	610
1974	Lokalschau	203
1975	19. Kreisschau Donau	617
1977	Lokalschau	149
1979	Allgemeine Schau	258
1981	24. Kreisschau Donau	751
1985	28. Kreisschau Donau	851
1985	24. Niederbayerische Bezirksschau	3.663
1988	39. Bayerische Landesschau mit Jubiläumsschau „100 Jahre Bezirksverband Niederbayern“ und Kreisschau Donau	10.201
1990	41. Bayerische Landesschau	11.672
1991	42. Bayerische Landesschau	11.979
1993	44. Bayerische Landesschau	11.865
1994	Internationale Taubenschau mit Hauptschauen King, Strasser, Huhnschecken & Florentiner und BSS Deutscher Modeneser Bezirk Bayern	7.332
1995	34. Niederbayerische Bezirksschau	2.730
1997	48. Bayerische Landesschau	11.900
1998	49. Bayerische Landesschau	13.425
1999	34. HSS King-Club-Deutschland	2.517
1999	43. Kreisschau Donau mit BSS Deutscher Modeneser und SS Elsterkröpfer	1.605
2000	39. Niederbayerische Bezirksschau	2.283
2001	29. Bayerische Landesjugendschau mit Bezirksjugendschau Kreisjugendschau KV Donau und Lokalschau	1.835
2002	Bayerische Zuchtbuchschau mit Lokalschau	1.992
2002	1. Bayerische Kropftaubenschau	1.398
2003	39. HSS Deutsche Modeneser mit Lokalschau	2.035
<u>Die 100.000ste. Nummer war die KNr. 264 von Andreas Lösel</u>		
2004	BSS King-Club-Deutschland Bezirk I mit Lokalschau	1.089
2005	56. Bayerische Landesschau mit 44. Niederbayerische Bezirksschau (nur Tauben – ca. 6000 Nrn. Geflügel durfte wegen Vogelgrippe nicht ausgestellt werden)	8.252
2006	45. Niederbayerische Bezirksschau mit Sonderschauen Welsumer, Rhodeländer und Deutscher Modeneser	2.006
2007	46. Niederbayerische Bezirksschau mit Kreisschau Donau, SS Rhodeländer und Böhmentauben	2.794
2008	2. Bayerische Kropftaubenschau mit Alois-Urban-Gedächtnisschau und Lokalschau	2.653
2009	5. Bayerische Huhntaubenschau mit Sonderschauen Strasser und Böhmentauben sowie Lokalschau	2.248
2010	Europa- und HSS der Strassertauben	2.454
2010	Jubiläumsschau „40. Jahre GZV Straßkirchen“ mit HSS Pfautauben und SS Seldschuken	1.039
2011	50. Niederbayerische Bezirksschau	2.864
2012	1. Straßkirchener Taubenschau mit Lokalschau	2.124
2013	52. Niederbayerische Jubiläumsbezirksschau	2.742
2014	50. HSS Deutsche Modeneser mit Lokalschau	1.690
2014	3.Bay. Kropftaubenschau	2.001



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2015	59.HSS der Strassertauben mit Lokalschau	2380
2016	55.Niederbay. Bezirksschau mit 60.Kreisschau Donau, HSS der Stellerkröpfer, SS der Dt.Schautauben und Seldschuken Weltausstellung der Brünnerkröpfer und BSS der Dt. Modeneser Bez. Bayern der Vogelgrippe zum Opfer gefallen (ca. 2000 Nrn.)	1996
2017	60. HSS der Strassertauben 56. Niederbayerische Bezirksschau mit HSS Stellerkröpfer BSS Dt.Modeneser Bez. Bayern, SS Florentiner & Huhnschecken, Dt.Schautauben, selt.Hühnerrassen	1.576 2.100
2018	54. HSS der Dt. Modeneser mit Lokalschau 61. HSS der Strassertauben	1.635 1.455
2019	58. Niederbayerische Bezirksschau als „Josef-Wolf-Gedächtnisschau“ mit BSS Dt.Modeneser als „Ludwig-Heigl-Gedächtnisschau“, Sonderschauen der Florentiner & Huhnschecken, Dt. Schautauben, Stellerkröpfer und schwarzen Dt. Zwerg-Wyandotten	2.346
2020	Jubiläumsschau,HSS Dt.Schautauben und 4.Bay.Kropftaubenschau der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen (ca. 4.000 Nrn.) Digitale Fotoschau	(266)
2021	Jubiläumsschau mit großer Volieren- und Stammschau zum 50-jährigen Vereinsjubiläum Die 150.00ste Nummer war die KNr. 418 von Georg Müller 57. HSS der Dt. Modeneser und der Mähr. Strasser & Prachener Kanik sowie BSS der Modena HSS der Brünnerkröpfer und Sonderschau Florentiner & Huhnschecken der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen (ca. 1200 Nrn.)	720 1.675 151.710
Gesamt		



*Riesenpokale für die
100.000ste Nummer an Andreas Lösel, Stein bei Nürnberg 150.000ste Nummer an Georg Müller*



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die erste Ausstellung in der neuen Gäubodenhalle im Jahre 1999: Die Bundeskingschau mit 2517 (!) King, die Hallentore werden am Montag eingebaut, und am Mittwoch ist Einlieferung! Der Asphaltboden ist noch nicht abgedeckt. Dies verursachte nicht nur „Schmutzprobleme“, sondern auch Druckstellen im Asphalt durch das Gewicht der Käfigständer.

Vier Wochen später ist dann die Kreisschau mit 1087 (!) Tieren, zuzüglich 518 Modenesern und Elsterkröpfen.

Für den relativ empfindlichen Asphaltboden ist bei der nächsten Schau eine gute Lösung parat: Eine Abdeckung mit Spanplatten sorgt nicht nur für den Schutz des Bodens, sondern auch für Wärme von unten.

2001 bei der Bay. Landesjugendschau ein absolutes Highlight die Ziergeflügelstämmeeschau in einem Käree mit einem kleinen Hühnerstall mit Auslauf – ein Traum die Meldezahl mit 1835 Nrn.



Ab der Bay. Zuchtbuchschau 2002 wurden dutzende Schulklassen eingeladen, Hermann Hacker und den Kindern macht einen Riesenspaß.



Championspokal bei der 1. Bay. Kropftaubenschau 2002 an Michael Kutscherauer von Bürgermeister und Schirmherrn Eduard Grotz.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Straßkirchener Hingucker: Links Preise der HSS der Dt. Modeneser 2003 auf einem Kleebock und oben Trauerschwäne von Richard Schreiner bei der BSS der King mit Lokalschau.



Oben: Eröffnung der Landesschau 2005 mit MdL Hans Ritt, AL Franz Hiergeist, Schirmherr Erwin Huber, VBR-Vors. Manfred Kull und MdL Josef Zellmeier. Die einzige „auswärtige“ Schau seit Bestehen der Gäubodenhalle, und dazu das „Vogelgrippe-Desaster“ – dennoch geht die Schau sehr positiv aus, und wir konnten neue Käfige kaufen.

Links: Bei der Ndb.Bezirksschau 2006 wieder Schulklassen zu Gast, Richard Schreiner und Josef Brunner jun. bringen den Kindern Geflügel näher.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die Eröffnungen unserer Ausstellungen sind stets bestens besucht und viele Ehrengäste sind immer zugegen.

Oben links Eröffnung der Bezirksschau 2007, oben rechts 2.Bay.Kropftaubenschau 2008 mit Lokalschau als „Alois-Urban-Gedächtnisschau“, einen Ehrenteller für die Witwe Erika Urban.

Links die Ehrengäste der 5.Bay. Huhntaubenschau 2009.

Unten: HSS der Strassertauben 2010 mit 2454 (!) Strassern. Unser Anbau brechend voll, die Schau ein Riesenerfolg.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



40. Geburtstag unseres Vereins mit einer grandiosen Jubiläumsschau und -feier – alles in weiß/blau getaucht – 600 Tiere, davon 65 Völiere/Stämme waren ausgestellt, rd. 140 Gäste sind bei der Feier.



Oben: Der Anbau vorbereitet für die Feier des 40. Vereinsgeburtstages – eine große Nordmann-Tanne geschmückt mit den zahlreichen Preisen.

Links: Mit 2864 Nrn. war die Bezirksschau 2011 die größte Schau in der Gäubodenhalle. Der Eingang mit einem offenen Käree von Stämmen, ein Hingucker. Im Vordergrund zwei alte Wagenräder mit Blumenschmuck, der Hintergrund der Käfige in weiß/blau.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die beiden Preisrichter Franz Hiergeist und Hans Wimberger auf der Stk.Taubenschau 2012.



125 Voliere und Stämme auf der Bezirksschau zum 125-jährigen BV-Jubiläum 2013 mit einer Meldezahl von 2712 Nrn.



Das Motto der 50.HSS der Dt.Modeneser 2014: 50 Stämme in 50 verschiedenen Farben.



Voliere Bay.Kröpfer auf der 3.Bay.Kropftaubenschau 2015 mit 2001 Kröpfern, die HSS der Strasser mit Lokalschau hatte 2380 Nrn.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Unsere Aufbautruppe bei der Bezirksschau 2016 im Alter von 7 bis 87 Jahren.



Oben links: Bezirksschau 2017 mit 2100 Nrn. – die Voliere im Eingangsbereich ein „Straßkirchener Blickfang“.

Die HSS der Strasser 2017 hat 1576 Nrn. und die 2018er, für die wir kurzfristig eingesprungen sind, 1455 Nrn. Im Eingangsbereich ein alter Birkenstamm mit einer Holzkugel, die mit den Fahnen der teilnehmenden Länder bestückt war.



Ehrengäste der Eröffnung der HSS der Dt. Modeneser, auf der die „Weeltausstellung der Tauben aus Modena 2022“ vorgestellt wird: AL Werner Ulbrich, 1.SV-Vors. Bernd Rathert (auf den der Funke der Weeltausstellung sofort übergesprungen ist), Bürgermeister und Schirmherr Dr. Christian Hirtreiter, 1.Vorsitzender Franz Hiergeist, 1.Vorsitzende Bezirk Bayern Michaela Huber, EE-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus (Schweiz), Xaver Sichart (Gewinner des Schirmherrnlöwen Lokalschau), Landrat und Schirmherr Josef Laumer, Siegfried Prebeck (Gewinner des Schirmherrnlöwen HSS), AL Christian Wanninger.



Eingangsbereich der Bezirksschau 2019 mit 2346 Nrn., davon 72 Voliere und Stämme. Sie wird als „Josef-Wolf-Gedächtnisschau“ durchgeführt, rechts oben ein großes Plakat mit dem Bild von Sepp Wolf und seinen Lebensleistungen, dieses Plakat hängt nun im Anbau über dem Kassierertisch. Links im Vordergrund das neue Willkommens-Rollup, in der Mitte im Hintergrund das Weltausstellungsrullup. Der Durchgang wurde wieder einmal von Werner Ulbrich gefertigt, die beiden Voliere links und rechts daneben waren mit den von Josef Wolf gezüchteten Rassen Coburger Lerchen in Silber und Strassern in Schwarz besetzt.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Mal eine andere „Ausstellung“ –
eine Fotoschau im Pandemie-Jahr 2020



Gar nichts ist auch nichts – und daher ging ein Aufruf an unsere Züchter, doch ihre Nachzucht des Jahres 2020 oder noch erworbene Zuchttiere für 2021 zu fotografieren und die Fotos einzusenden. Soweit und sehr groß 30 Mitglieder beteiligten sich mit tausenden von Fotos, von denen von jeder Rasse und jedem Farberschlag der best Schimpelpuss ausgesucht und nun auf den

Somit können wir richtig stolz auf die Zuchtergebnisse des „Nicht-Ausstellungsjahrs 2020“ sein, sondern können auch die schönen Rassebilder, wenn noch nicht live, aber ziemlich im Bild bewundern.

Dadurch haben sich unsere neuen Slogans schneller als gedacht bewährt:

traditionell – weil wir auch heuer nicht ohne Ausstellung sein wollen!

innovativ – weil es mal was Anderes und was Neues ist!

visionär – weil wir auch in dieser schwierigen Zeit nach einer Möglichkeit gesucht und diese auch gefunden haben, Gleichgesinnten und der Öffentlichkeit unsere Zuchtergebnisse zu zeigen!

Bliebt alle gesund und auf wieder bessere Zeiten !

Euer Franz Hergist, 1. Vorsitzender



Pandemie und damit Stillstand!? Nicht bei uns...

Eine digitale Fotoschau mit 266 Nrn. ging um die Welt.

**„Taubenturm“ bei der HSS der Dt. Modeneser 2021
als Einstimmung auf die Weltschau 2022.**



Unsere Jubiläumsschau zum 50-jährigen hat 720 Nrn., davon 100 Voliere und Stämme, somit 847 Tiere, und das trotz Pandemie!



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Der Eingang zu den HSS'n der Dt. Modeneser und der Mährischen Strasser & Prachener Kanik 2021.



Natürlich wieder international, die Stammkäfige herrlich dekoriert mit den von Richard Weiss gefertigten Rückwänden mit unterschiedlichen Motiven und Logos unseres Vereins – so präsentiert man schöne Tiere in schöner Umgebung – es waren 1675 Nrn., davon 53 Voliere/Stämme ausgestellt.





Straßkirchener Preise

Die auf unseren Ausstellungen vergebenen Preise sind wertvoll und abwechslungsreich und damit sehr begehrte. Der große Straßkirchener Schirmherrnlöwe ist der Höchstpreis der jeweiligen Ausstellung, mittlere und kleine Löwen sind ein schöner Sachpreis. Das Gäubodenband ist nicht nur traditionell, sondern auch einzigartig.



Ob Schnupperl, Krüge, Kerzen, Teller, Uhren oder Kissen – Straßkirchener Preise sind begehrte.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Straßkirchener Löwen in verschiedenen Größen – links der „Große Straßkirchener Schirmherrnlöwe“.



Links: Gäubodenbänder aus dem Jahren 1974 und 1999, oben
Gäubodenbänder ab 1995, zuerst mit dem Niederbayerischen
Stehtaubenkobel, dann mit unserem Geflügelhoflogo.



Vereinsmeisterschaften ab 1999

Jahr	Jugend	Hühner Senioren	Tauben Senioren
1999	Franziska Hiergeist Dt. Modeneser	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langschan	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Stefan Wolf Coburger Lerchen	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Alfred Wittmann Kingtauben
		Michael Reitberger Zwerg-Wyandotten	Ludwig Plendl Huhnschecken
2000	Franziska Hiergeist Dt. Modeneser	Johann Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Stefan Wolf Coburger Lerchen	Ulrich Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Karl Wanninger Florentiner
	Patrik Trimpl Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
2001	Franziska Hiergeist Dt. Modeneser	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langschan	Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
	Birgit Hacker Malteser	Johann Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Hermann Hacker Florentiner
	Patrik Trimpl Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Werner Ulbrich Kingtauben
2002	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Franziska Hiergeist Dt. Modeneser	Johann Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Hans Schinharl Dt. Modeneser
	Florian Seifert Elsterkröpfer	Josef Sagstetter New Hampshire	Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
2003	Andreas Gstettenbauer Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langschan	Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
	Franziska Hiergeist Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Florian Seifert Elsterkröpfer	Uli Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Josef Brunner jun. Elsterkröpfer
2004	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Patrik Hennek Dt. Modeneser	Uli Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Josef Brunner jun. Elsterkröpfer
	Patrik Trimpl Dt. Modeneser	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langschan	Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
2005	Magdalena Hiergeist Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langschan	Josef Brunner jun. Elsterkröpfer
	Simon Weinzierl Dt. Modeneser		Werner Ulbrich Kingtauben
2006	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Florian Seifert Elsterkröpfer		Josef Brunner sen. Elsterkröpfer
	Simon Weinzierl Dt. Modeneser		Josef Brunner jun. Elsterkröpfer



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2007	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Josef Häusler Dt. Modeneser
	Florian Seifert Elsterkröpfer	Christian Wanninger Bantam	Christian Wanninger Dt. Modeneser
	Simon Weinzierl Deutsche Modeneser		Franz Hiergeist Dt. Modeneser
2008	Isabella Häusler Dt. Modeneser	Franz Tischler Zwerg-New-Hampshire	Christian Wanninger Dt. Modeneser
	Florian Seifert Elsterkröpfer	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Franz Tischler Dt. Modeneser
	Simon Weinzierl Dt. Modeneser	Christian Wanninger Bantam	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
2009	Florian Seifert Elsterkröpfer	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Simon Weinzierl Dt. Modeneser	Johann Hirtreiter Zwerg-Wyandotten	Christian Wanninger Dt. Modeneser
			Josef Brunner sen., Elsterkr.
2010	Florian Seifert Elsterkröpfer	Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
		Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Ludwig Wiesinger Dt. Schautippler
		Hermann Hacker Zwerg-Wyandotten	Josef Häusler Dt. Modeneser
2011		Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
		Franz Tischler Zwerg-New-Hampshire	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
		Hermann Steinbauer Wyandotten	Christian Wanninger Dt. Modeneser
2012	Florian Seifert Elsterkröpfer	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
		Richard Schreiner Zwerg-Wyandotten	Michael Kovacs Cauchois
		Hermann Steinbauer Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
2013	Wanninger S. & J. ZG Dt. Modeneser	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Ludwig Heigl Dt. Modeneser
	Johanna Steinbauer Zwerg-Wyandotten	Hermann Steinbauer Wyandotten	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
			Franz Hiergeist, Dt. Modeneser
2014	Korbinian Steinbauer Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Zwerg-Langshan	Paul Weber Strasser
	Wanninger S. & J. ZG Dt. Modeneser	Hermann Steinbauer Wyandotten	Fenzl-Hammerschmid ZG Seldschuken
			Ludwig Heigl, Dt. Modeneser
2015	Wanninger S. & J. ZG Deutsche Modeneser	Heike Huber Zwerg-Wyandotten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Korbinian Steinbauer Zwerg-Wyandotten	Christian Wintermeier Federfüßige Zwerge	Christian Wanninger Dt. Modeneser
			Werner Ulbrich, Modeneser



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



2016	Wanninger S. & J. ZG Dt. Modeneser	Stefan Fuchs Mod. Engl. Zw.-Kämpfer	Christian Wanninger Deutsche Modeneser
	ZG Baumgartner Zwerg-Cochin	Christian Wintermeier Federfüßige Zwergen	Franz Hiergeist Deutsche Modeneser
			Siegfried Prebeck Dt. Modeneser
2017	Wanninger S. & J. ZG Dt. Modeneser	Christian Wintermeier Zw. Seidenhühner	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Johannes Fuchs Stellerkröpfer	Stefan Fuchs Mod. Engl. Zw.-Kämpfer	Alois Lehner Stellerkröpfer
	Baumgartner ZG Dt. Modeneser		Josef Schuhbauer Dt. Schautauben
2018	Wanninger S. & J. ZG Arabische Trommeltauben	Stefan Fuchs Mod. Engl. Kämpfer	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
		Christian Wintermeier Zw.-Seidenhühner	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
		Heike Huber Dt. Zw.-Wyandotten	Christian Wanninger Dt. Modeneser
2019	Wanninger S. & J. ZG Arabische Trommeltauben	Richard Gruber Zwerg-Welsumer	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
	Baumgartner ZG New Hampshire	Heike Huber Dt. Zw.-Wyandotten	Karl Wanninger Florentiner
		Stefan Fuchs Mod. Engl. Zw.-Kämpfer	Christian Wanninger Dt. Modeneser
2021	Wanninger S. & J. ZG Arabische Trommeltauben	Armin Baumgartner Warzenenten	Franz Hiergeist Dt. Modeneser
	Baumgartner ZG New Hampshire	H. & M. Huber ZG Dt. Zw.-Wyandotten	Georg Müller Voorburger Schildkröpfer
		Stefanie Rassner-Wolf Sultanhühner	G. Wurst & I. Kunkel ZG Dt. Modeneser



Vereinsmeisterbänder und Urkunden 2021



Vereinsmeisterschaften und andere Meisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften haben einen hohen Wert, es werden wertvolle Bänder in der Ringfarbe und mit der Rasse und dem Farbenschlag des jeweiligen Vereinsmeisters vergeben. Für die Nächstplatzierten gibt es Wimpel mit Rasse und Farbenschlag (siehe auch Regularien).



Vereinsmeisterschaften 2003:

Die Jugendvereinsmeister Patrik Trimpl, Isabella Häusler, Franziska Hiergeist, Florian Seifert und Andreas Gstettenbauer mit 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist, Jugendleiter Josef Brunner jun., 2. Vorsitzenden Christian Wanninger und Ehrenvorsitzenden Josef Wolf.



Für die Jugend gibts zu dieser Zeit Steingut-Pokale, für die Senioren Meisterbänder.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vereinsmeisterbänder 2009 – nun auch für die Jugend Bänder –
im Hintergrund Collage für Karl Wanninger zum VDT-Champion.



Vereinsmeisterschaft 2008:

Christian Wanninger, Richard Schreiner, Josef Häusler, Franz Hiergeist mit Bürgermeister Eduard Grotz (links),
Ehrenvorsitzenden Josef Wolf und 2.Vors. Hermann Hacker.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vereinsmeisterschaften 2018: Stefan Fuchs, Christian Wintermeier, Heike Huber, Julian und Simon Wanninger, Georg Müller, Franz Hiergeist, Christian Wanninger, rechts Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter.



Niederbayerische Meister 2019: Teresa Baumgartner, Christian Wanninger, Josef Schuhbauer, Stefan Fuchs, Franz Hiergeist, Johannes Sagstetter, Georg Müller, Simon und Julian Wanninger (mit Corona-Abstand!).



Die Nächstplatzierten in der Vereinsmeisterschaft:
Johannes Sagstetter, Hans Weinfurtner, Franz Hiergeist, Karl Kiefl, Josef Schuhbauer, Wolfgang Kinateder



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Vierfacher Kreismeister2004: Richard Schreiner 1.Geflügel, Isabella Häusler 1.Jugend -
1.Vors. Franz Hiergeist mit dem Jugendkreismeisterpokal und Ehrenvorsitzender
Josef Wolf mit dem Seniorenkreismeisterpokal.



Fünffacher Kreismeister 2011: Christian Wanninger 3.Tauben, Franz Hiergeist 1.Tauben und
3.Geflügel, Georg Müller 2.Tauben und Vereinskreismeister Senioren.



Züchter des Jahres

2017 wird als höchster Preis des Vereins der Titel „Züchter des Jahres“ geschaffen. Er wird auf die 15 besten Tiere aller Rassen und Farben und aller beschickten Ausstellungen vergeben. Der Preis ist eine wertvolle Vogelwuid-Glasuhr mit Urkunde.



1. Vorsitzender Franz Hiergeist mit dem Züchter der Jahre 2017, 2018 und 2019 Georg Müller (rechts).



Der Züchter des Jahres 2020 (Fotoschau) Gerfried Peiner und der Züchter des Jahres 2021 Franz Hiergeist.



Überörtliche Meisterschaften und Championate

	Jahr	Züchter	Rasse
EUROPAMEISTER	2006	Hermann Hacker	Florentiner
	2012	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Karl Wanninger	Florentiner
	2014	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser + EC
		Ludwig Heigl	Dt. Modeneser + EC
		Siegfried Prebeck	Dt. Modeneser + EC
		Josef Häusler	Dt. Modeneser + EC
GOLDENER SIEGERRING	2017	Hermann Hacker	Florentiner
	2019	Stefanie Wolf	Paduaner
BUNDESSIEGER	1999	Hacker Hermann	Florentiner - 2. Platz
VDT-CHAMPION	1999	Franziska Hiergeist	Dt. Modeneser
	2002	Franziska Hiergeist	Dt. Modeneser
	2008	Isabella Häusler	Dt. Modeneser
	2014	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Niedermeier ZG	Voorburger Schildkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
	2015	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	2017	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	2018	Stefan Fuchs	Stellerkröpfer
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
BAYERISCHER CHAMPION		Xaver Sichert	Nürnberger Lerchen
		Christian Wanninger	Dt. Modeneser
NIEDERBAYERISCHER CHAMPION		Wanninger Simon & Julian ZG	Arabische Trommeltauben
	2019	Alois Lehner	Stellerkröpfer
	2019	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



	2017	Stefan Fuchs	Mod. Engl. Zw.-Kämpfer
		Siegfried Prebeck	Dt. Modeneser
		Wanninger Simon & Julian ZG	Dt. Modeneser
	2019	Johannes Sagstetter	Verkehrsfügelkröpfer
		Karl Wanninger	Florentiner
	2019	Baumgartner ZG	New Hampshire
NÜRNBERGER EI	2009	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
DEUTSCHE MEISTER	1995	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	2000	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	2009	Hermann Hacker	Florentiner
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Franz Sayer	Felegyhazaer Tümler
		Karl Wanninger	Florentiner
	2011	Karl Wanninger	Florentiner
		Heinz Huschka	Florentiner
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
	2012	Ludwig Wiesinger	Kingtauben
		Werner Reißner	Verkehrsfügelkröpfer
		Fenzl-Hammerschmid ZG	Seldschuken
	2013	Ludwig Wiesinger	Kingtauben
		Ludwig Heigl	Dt. Modeneser
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Niedermeier ZG	Voorburger Schildkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer silber-geganselt
		Alois Lehner	Stellerkröpfer blau-geganselt
		Josef Geiß	Stellerkröpfer rot-getigert
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken eisfarbig
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschucken schwarz m.w.Fä.
	2014	Karl Wanninger	Florentiner
		Werner Reißner	Verkehrsfügelkröpfer
		Ludwig Wiesinger	Kingtauben gelbfahl
		Ludwig Wiesinger	Kingtauben gelbfahl-dunkelge.
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken eisfarbig
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschucken schwarz m.w.Fä.
	2015	Ludwig Wiesinger	Kingtauben
		Ludwig Heigl	Dt. Modeneser
		Werner Reißner	Verkehrsfügelkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer schwarz-geganselt
		Alois Lehner	Stellerkröpfer blau-geganselt
		Josef Geiß	Stellerkröpfer schwarz-getigert
		Josef Geiß	Stellerkröpfer gelb-getigert
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
	2016	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Ludwig Heigl	Dt. Modeneser
		Josef Brunner sen.	Elsterkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	2017	Christian Wanninger	Dt. Modeneser



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Ludwig Heigl	Dt. Modeneser
	Alois Lehner	Stellerkröpfer blau-geganselt
	Alois Lehner	Stellerkröpfer weiß m.ro.Schn.
	Stefan Fuchs	Stellerkröpfer schwarz
	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	Niedermeier ZG	Voorburger Schildkröpfer
	Steffen Gruber	Seldschuken
2018	Stefan Fuchs	Stellerkröpfer
	Alois Lehner	Stellerkröpfer blau-geganselt
	Alois Lehner	Stellerkröpfer silber-geganselt
2019	Richard Gruber sen.	Zwerg-Reichshühner
	Alois Lehner	Stellerkröpfer weiß m.ro.Schn.
	Alois Lehner	Stellerkröpfer blau-geganselt
	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Franz Hiergeist	Triganino Modeneser
	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	Rudi Baswald	Brünnnerkröpfer
	Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
	Steffen Gruber	Seldschuken
BAYERISCHE MEISTER		
1992	Werner Ulbrich	Kingtauben
1993	Hermann Hacker	Florentiner
	Walter Hiendlmeyer	Araucana
	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Alfons Trimpl	Kingtauben
	Paul Weber	Strasser
	Werner Ulbrich	Kingtauben
1994	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser Schietti
	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser Gazzi
	Werner Ulbrich	Kingtauben
1995	Robert Wagensohn	Strasser
1996	Richard Schreiner	Zwerg-Wyandotten
	Hermann Hacker	Florentiner
	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Alfons Trimpl	Kingtauben
	Werner Ulbrich	Kingtauben blau mit schw. Bd.
	Werner Ulbrich	Kingtauben blau-gescheckt
	Paul Weber	Strasser
1997	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Richard Schreiner	Zwerg-Wyandotten
	Alfons Trimpl	Kingtauben
	Werner Ulbrich	Kingtauben
	Robert Wagensohn	Strasser
	Karl Wanninger	Florentiner
1998	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Richard Schreiner	Zwerg-Wyandotten
1999	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
2000	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	Karl Wanninger	Florentiner
2001	Franziska Hiergeist	Dt. Modeneser
2002	Christian Wanninger	Dt. Modeneser



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



	2003	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Heinz Huschka	Florentiner
		Christian Wanninger	Dt. Modeneser
	2005	Werner Ulbrich	Kingtauben
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Simon Weinzierl	Dt. Modeneser
		Magdalena Hiergeist	Dt. Modeneser
	2006	Isabella Häusler	Dt. Modeneser
	2007	Thomas Betzinger	Dt. Modeneser
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	2008	Karl Wanninger	Florentiner
	2009	Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
	2013	Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
	2015	Werner Ulbrich	Dt. Modeneser
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Josef Geiß	Stellerkröpfer schwarz-getigert
		Josef Geiß	Stellerkröpfer gelb-getigert
		Josef Geiß	Stellerkröpfer rot-getigert
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Ludwig Wiesinger	Kingtauben
		Ludwig Wiesinger	Niederl. Hochflieger
	2016	Stefan Fuchs	Mod. Engl.-Zwergkämpfer
		Heike Huber	Zwerg-Wyandotten
		Josef Schuhbauer	Dt. Schautauben
		Josef Brunner jun.	Elsterkröpfer
		Florian Seifert	Elsterkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Ludwig Heigl	Dt. Modeneser
		Xaver Sichart	Nürnberger Lerchen
		Ludwig Wiesinger	Kingtauben
		Ludwig Wiesinger	Dt. Modeneser
		Ludwig Wiesinger	Niederl. Hochflieger
		Wanninger Simon & Julian ZG	Dt. Modeneser
		Baumgartner ZG	Zwerg-Cochin
	2017	Stefan Fuchs	Mod. Engl. Zw.-Kämpfer
		Stefan Fuchs	Stellerkröpfer
		Christian Wintermeier	Zwerg-Seidenhühner
		Josef Schuhbauer	Dt. Schautauben
		Josef Häusler	Dt. Modeneser
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Xaver Sichart	Nürnberger Lerchen
		Johannes Fuchs	Stellerkröpfer
NIEDERBAYERISCHE MEISTER	2013	Hermann Steinbauer	Wyandotten
		Franz Hiergeist	Dt. Zwerg-Langschan
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Siegfried Prebeck	Dt. Modeneser
		Josef Häusler	Dt. Modeneser
		Ludwig Wiesinger	Dt. Modeneser
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



	2014	Franz Hiergeist	Dt. Zwerp-Langshan
		Ludwig Wiesinger	Dt. Modeneser
		Ludwig Wiesinger	Niederl. Hochflieger
	2015	Heike Huber	Zwerp-Wyandotten
		Werner Ulbrich	Dt. Modeneser
	2016	Josef Schuhbauer	Dt. Schautauben
		Christian Wanninger	Dt. Modeneser
		Christian Wanninger	Arabische Trommeltauben
		Josef Brunner jun.	Elsterkröpfer
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
		Wanninger Simon & Julian ZG	Dt. Modeneser
		Baumgartner ZG	Zwerp-Cochin
		Johannes Fuchs	Stellerkröpfer
	2017	Stefan Fuchs	Mod. Engl.Zw.-Kämpfer
		Paul Weber	Strasser
		Josef Schuhbauer	Dt. Schautauben
		Karl Wanninger	Florentiner
		Siegfried Prebeck	Dt. Modeneser
		Christian Wanninger	Dt. Modeneser
		Franz Hiergeist	Dt. Modeneser
		Xaver Sichart	Nürnberger Lerchen
		Alois Lehner	Stellerkröpfer
		Georg Müller	Stellerkröpfer
		Wanninger Simon & Julian ZG	Dt. Modeneser
	2019	Richard Gruber sen.	Zwerp-Welsumer
		Stefan Fuchs	Mod. Engl. Zw.-Kämpfer
		Heike Huber	Dt. Zw.-Wyandotten
		Josef Schuhbauer	Dt. Schautauben
		Karl Wanninger	Florentiner
		Gerfried Peiner	Dt. Modeneser
		Christian Wanninger	Dt. Modeneser
		Josef Hanauer	Dt. Modeneser
		Franz Hiergeist	Triganino Modenes
		Johannes Sagstetter	Verkehrtflügelkröpfer
		Georg Müller	Voorburger Schildkröpfer
		Fenzl/Hammerschmid ZG	Seldschuken
		Baumgartner ZG	New Hampshire
		Wanninger Simon & Julian ZG	Arabische Trommeltauben
	2021	Christian Wintermeier	Zw.-Seidenhühner
		Richard Weiss	Strasser
		Georg Müller	Dt. Schautippler
KREISMEISTER	1970	Heinrich Ring	2.Tauben
	1972	Alfred Wittmann	3.Tauben
	1974	Robert Götz	3.Jugend
	1978	Michael Reitberger	1.Geflügel
	1979	Michael Reitberger	2.Geflügel
	1981	Johann Hirtreiter	2.Geflügel
		Richard Schreiner	1.Geflügel
	1984	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister
		Josef Wolf	1.Tauben



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



		Werner Ulbrich	2.Tauben
1985	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Josef Brunner jun.	2.Jugend	
1986	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Helmut Reisinger	1.Tauben	
	Günter Altschäffl	2.Jugend	
	Josef Brunner jun.	3.Jugend	
1987	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Josef Brunner sen.	2. Tauben	
1988	Josef Brunner jun.	2.Jugend	
1989	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
1993	Franziska Hiergeist	1.Jugend	
1994	Stefan Wolf	2.Jugend	
	Franziska Hiergeist	3.Jugend	
1996	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister	
	Richard Schreiner	2.Geflügel	
	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Franziska Hiergeist	2.Jugend	
	Theresa Hiergeist	3.Jugend	
1997	Andreas Gstettenbauer	2.Jugend	
	Werner Ulbrich	1.Tauben	
1998	Stefan Wolf	2.Jugend	
1999	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister	
	Franz Hiergeist	1.Tauben	
	Franz Hiergeist	2.Geflügel	
	Franziska Hiergeist	2.Jugend	
2001	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Franziska Hiergeist	1.Jugend	
2003	Richard Schreiner	1.Geflügel	
2004	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister	
	Richard Schreiner	1. Geflügel	
	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Isabella Häusler	1.Jugend	
2005	Richard Schreiner	1.Geflügel	
2006	Richard Schreiner	1.Geflügel	
2007	GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister	
	Isabella Häusler	1.Jugend	
	Florian Seifert	2.Jugend	
	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister	
	Richard Schreiner	1.Geflügel	
	Josef Häusler	1.Tauben	
	Christian Wanninger	3.Tauben	
2008	Isabella Häusler	1.Jugend	
	Christian Wanninger	2.Tauben	
	Brunner Josef sen.	3.Tauben	
2009	Florian Seifert	1.Jugend	
	Josef Wolf	1.Tauben	
	Josef Brunner jun.	2.Tauben	
2011	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister	
	Franz Hiergeist	1.Tauben	
	Georg Müller	2. Tauben	
	Christian Wanninger	3.Tauben	



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



		Franz Hiergeist	3.Geflügel
	2012	Georg Müller	1.Tauben
	2013	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister
		Wanninger Simon & Julian ZG	3.Jugend
		Ludwig Heigl	2.Tauben
		Georg Müller	3.Tauben
		Franz Hiergeist	2. Geflügel
	2016	GZV Straßkirchen	Vereinskreismeister
		GZV Straßkirchen	Vereinsjugendkreismeister
		Christian Wanninger	1.Tauben
		Franz Hiergeist	2.Tauben
		Siegfried Prebeck	3.Tauben
		Wanninger Simon & Julian ZG	1.Jugend
		Baumgartner ZG	2.Jugend
	2017	Georg Müller	2.Tauben
	2018	Alois Lehner	2.Tauben
		Christian Wintermeier	3.Geflügel
	2019	Georg Müller	2.Tauben
		Christian Wintermeier	2.Geflügel
		Stefan Fuchs	3.Geflügel
		Stefan Fuchs	3.Tauben

Es sind nur ringbeziehende Vereinsmitglieder ab ihrer Mitgliedschaft aufgeführt.

Bilanz:

- 1 Goldener Siegerring (2.Platz)
- 1 Nürnberger Ei
- 1 VDT-Champion
- 4 Bayerischer Champion
- 14 Niederbayerischer Champion
- 9 Europameister
- 4 Europachampion
- 17 Bundessieger
- 63 Deutsche Meister VDT
- 74 Bayerische Meister
- 50 Niederbayerische Meister
- 65 Kreismeister
- 17 Vereinskreismeisterschaften



Gesamt:

320 Championate und Meisterschaften

Hermann Hacker (rechts) belegt im Wettbewerb um den Goldenen Siegerring in Ulm 1999 den 2.Platz. Alfons Ettengruber (links – zu dieser Zeit noch nicht Mitglied in unserem Verein belegt den 1. und 3. Platz).



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Sieger von Leipzig 2012:

Josef Häusler, Franz Hiergeist, Julian und Simon Wanninger, Georg Müller, Karl Wanninger, Alois Lehner, Josef Schuhbauer mit Bürgermeister Eduard Grotz.



Sieger von Leipzig 2018 im Hotel Drei-Linden:

Georg Zellmer, Alois Lehner, Xaver Sichert, Franz Ecker, Stefan Fuchs, Josef Götz, Franz Hiergeist, Julian und Simon Wanninger, Rudi Fenzl, Georg Müller, Klaus Kellner, Christian Wanninger.



Der Straßkirchener Silvestermarkt

Als 1999 die Gäubodenhalle bezogen wurde und gleichzeitig zu den Wochenmärkten beim Brunner-Wirt nur noch eine Handvoll Besucher kamen fragte der Vorsitzende „Wollen wir nicht einen einmaligen Großmarkt an Silvester machen?“ Die Euphorie in der Vorstandsschaft war nicht gerade groß, doch nach einigem Nachdenken und Diskutieren wollte man es probieren. Der 1. Markt 1999 schlägt mit 649 Besuchern und einem Vielfachen an Tieren gleich ein und bald ist der „erste Markt nach der Ausstellungssaison“ nicht mehr wegzudenken. Die Stimmung ist stets bestens, und der Anbau ab 6 Uhr morgens zu „Ratsch und Tratsch“ gefüllt, sodass das Küchenpersonal immer gut beschäftigt ist. Viermal musste der Markt ausfallen, ob er wieder sein kann? Man weiß es nicht. Hier einige Impressionen der Silvestermärkte der vergangenen 20 Jahre.



Der 1. Straßkirchener Silvestermarkt 1999 – man beachte unseren Anbau mit dem „Kassierertisch“ und der „Küche“.



Auch den Huhnschecken- und Florentinerfreunden gefällt's auf dem Markt:
Herbert Bleimbrunner +, Gotthard Weiß, Josef Hirterer +, Konrad, Alfons und Thomas Ettengruber



und zwei alte Freunde treffen sich „der Mann mit dem lila Hut“ Schorsch Müller und Sepp Niedermeier +



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Dauberer kennen kein schlechtes Wetter - sie kommen trotzdem, nichts kann sie aufhalten, sich auf den Weg nach Straßkirchen zu machen.



Trotz Stress in der Küche ist bei Isolde Hacker, Ursula Ulbrich und Walter Hiendlmeyer gute Stimmung.



Die Gäubodenhalle und der Anbau sind von 6 bis 11 immer gut besetzt – die Dauberer fühlen sich wohl in Straßkirchen.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Einlasskontrolle durch Georg Müller, Dr. Doris Barton, Tobias Zitzelsberger, Johannes Sagstetter.



Zum 20.Silvestermarkt 2019 besucht Bürgermeister Dr. Christian Hirterreiter den Markt, links von ihm unsere beiden österreichischen Mitglieder Jens Passecker und Noah Knapp, bekannt durch ihren Spruch „ein Leben ohne Tauben ist möglich, aber sinnlos“, Werner Ulbrich, Georg Müller, Franz Hiergeist und Christian Wanninger.



Kleine Entstehungsgeschichte des Bayerischen Hochfliegers

vom Erzüchter Martin Prebeck



Martin Prebeck mit seinem Sohn Adrian inmitten seiner Bayerischen Hochflieger.

Als die Bitte einen Text über die Rassewerbung der Bayerischen Hochflieger für diese Chronik zu schreiben an mich heran getragen wurde, musste ich nicht lange überlegen ob ich als „Vater“ der Rasse den Text verfasse, sondern wie. Um der Philosophie der Bayerischen Hochflieger gerecht zu werden, bräuchte es eher ein Buch, was jedoch hier nicht Sinn der Sache ist.

Auch wenn ich für „Straßkirchen“ eher passives Mitglied bin, so war es doch der erste Verein dem ich offiziell beitrat. Natürlich war ich als Straubinger längst im GZV-Straubing bei diversen Anlässen und Arbeitseinsätzen mit meinem Vater und meinen Brüdern dabei. Jedoch meinte Albert Hien (einer meiner wichtigsten Mentoren im Punkttaubenzucht) ich sollte erstmal beim „Wolf Sepp“ beitreten, da es damals in SR keine anderen Jugendlichen gab und die Gemeinschaft Gleichgesinnter in

ähnlichem Alter förderlich sei. Das zeigt zum einen Weitsicht und zum anderen wie nahe sich Albert Hien und Sepp Wolf standen, sich ohne Konkurrenzgedanken gegenseitig unterstützten und so weit mehr als den Grundstein legten, auf dem die beiden Vereine heute fußen.

Viele sehr gute Wegbegleiter sind und waren Mitglied in „Straßkirchen“, echte Freunde, jederzeit mit Zeit, einem offenen Ohr und zur Hilfe bereit.

1978 baute unser Vater (der in seiner Jugend auf seinem elterlichen Anwesen mit Unterstützung seiner Mutter gegenseitige Stellerkröpfer züchtete) den ersten Taubenschlag, anfangs 6 qm, mit und für seine drei Söhne. Der Stall wuchs und neben so einigen Versuchen, kristallisierten sich Englische Modena als alleinige Rasse heraus. Natürlich hatten wir über die Jahre eine Vielzahl der damals anerkannten Farben aus den Gruppen Schietti, Gazzi und Magnani gezüchtet. Die Vielfalt der Farben und deren Vererbung waren für mich damit schon sehr früh von Interesse und ich las alles was über Vererbung bei Tauben zu finden war. Das war das Fundament des Wissens, das später die Erzüchtung des Bayerischen Hochfliegers ermöglichte.

Nun hatte ich bei den Englischen Modena gelernt, die drei wichtigsten Kriterien sind 1.Typ, 2.Typ, 3.Typ, danach kommt der Rest. Das war dann in der Zucht, die ich mit 18 alleine führte, schon recht gut vertreten. (Mein Vater und meine Brüder hatten keine Tauben mehr. Mein Bruder Siegfried begann später wieder mit Dt. Modenesern und ist u. a. mit seinen dunkel-bronzeschildigesäumten Gazzi den meisten von euch wohl bekannter als ich und ist ebenfalls Vereinsmitglied).

Die eine oder andere gute Platzierung im Modena Club Deutschland bestärkten mich, jedoch war ich unzufrieden mit der abnehmenden Zuchtleistung meines Bestandes. 1993 hatte ich von 12 Zuchtpaaren in der ersten Brut gerade 6 Junge, abzüglich Ausschlussfehler nach meiner Definition, blieben genau 0.

Aus Zufall lernte ich 1994 eine Tochter von Karim Tschalabinaï kennen, sie erzählte mir, dass ihr Vater auch Tauben hat und sie sich gerade darum kümmern musste. Ihre Eltern wären noch für zwei Wochen in Persien. Ein Taubenzüchter in Straubing, den ich nicht kannte, mit Tauben von denen ich noch nie gehört hatte. Das weckte natürlich sofort mein Interesse und schon am nächsten Tag stand ich inmitten von ca. 300 Persischen



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Hochfliegern. Die Haltungsweise (nur ein Teil der Alttiere in der Zuchtzeit verpaart) die Triebigkeit der Tiere sowie das Fluggeschehen waren mir natürlich neu, jedoch erkannte ich sofort ein unglaubliches Potential im Wesen und Brutverhalten dieser Tauben.

So lernte ich Karim Tschalabiani und seine Persischen Hochflieger kennen. Wir beschlossen fortan gemeinsam die Zucht seiner/unserer Tauben zu betreiben. In den folgenden Jahren übernahm ich die Zucht und Karim das Flugtraining. Jeder machte was ihm am Besten lag. Ich verpaarte nach meinen Vorstellungen und Karim war begeistert, wie schön die Zeichnungen und intensiv die Farben wurden...

Karim selbst Karate Schwarzgurt & Trainer, Gewichtheber und Bodybilder (mehrfahe Meistertitel, letzter im Alter von 73) führte die Tauben im Training zu Höchstleistungen: Deutscher Meister, bester Hochflugindex... Natürlich war ich längst Mitglied des Deutschen Hochflug-Clubs, hatte meine ersten Hochflugrichteranwärterflüge absolviert und statt der 12 Paare Englische Modena bevölkerten 36 Paare Persische Hochflieger mit zahlreicher Nachzucht meinen Schlag.

Auch beruflich sind mein mittlerer Bruder und ich längst in die Fußstapfen von Karim getreten und hatten 1995 den Handel, Restaurationen und Wäsche von Teppichen übernommen.

Persische Hochflieger sind keine Ausstellungsrasse, ein Ausstellungswesen ähnlich unserem ist in Persien unbekannt. Die Bildung von Vereinen ist spätestens seit 1978 praktisch nicht möglich. Gezüchtet wird was gefällt, natürlich ist die Flugleistung für Viele wichtig, doch es gelten andere Regeln als hierzulande. Als eine der ältesten und häufigsten Taubenrassen der Welt gibt es alleine im Phänotyp und Flugstil enorme Spektren. Da ich quasi von der Pike auf das deutsche Ausstellungswesen und dessen Vorstellungen kannte, selektierte ich im

ersten Zuge Jungtiere mit Ausschlussfehlern, z. B. mehr als 12 Schwanzfedern, Schwingenlage etc. Als bald reifte in mir der Gedanke: eine dem Phänotyp nach genau definierte Rasse aus diesen Tauben zu formen, dabei aber die Eigenschaften wie Flugleistung und Vitalität beizubehalten. So begann ich die Weichen zu stellen, und unseren Bestand so zu verpaaren, dass ich die Vorläufer der Bayerischen Hochflieger erhielt. Zum einen im weitesten Sinne Schildige und andererseits Tauben welche die Erbanlage für Kurzbesträmpft trugen. Gleichzeitig wurden gezielt aufhellende Faktoren reduziert/verdrängt. Ausgenommen dem Weißschildfaktor, der verantwortlich für die



Zuchtpaar dominant-gelber Bayerischer Hochflieger, der Täuber mit Dun-Einlagerungen.

Schildschecken der Fahlreihe, Gelb- und Rotschildschecken... des BH ist (eine halbwegs vernünftige Behandlung des Themas würde mehrere Seiten füllen).

Synchron wurde gezielt die verdünnte Variante aufgebaut, mit kurzbesträmpft kombiniert und mündete in einer 0,1 dominant Gelb gescheckt. Sie ist die Urmutter für alle verdünntfarbigen Bayerischen Hochflieger. Übrigens stammt die Anlage für kurzbesträmpft ebenfalls von nur einer 0,1.

Im weitesten Sinne Schildige zu züchten war hingegen ein größeres Unterfangen.

Vorerst waren die Vorläufer ausschließlich aus der Fahlreihe (dominant Rot) und Blaureihe, von Bindig über gehämmert bis hin zu Schwarz, eingeschlossen natürlich deren Verdünntfarben (die Braunreihe kommt nach meinem Wissen bei Persischen Hochfliegern ebenso wenig vor wie rezessives Rot. Damit kommen sie auch bei Bayerischen Hochfliegern nicht vor, da diese zu 100 % von Persischen Hochfliegern abstammen.)

Die Vielfarbiges hatte ich vorerst ausgenommen, da deren „schildige“ Vertreter im Punkto Zeichnung zu weit von den Vorstellungen des deutschen Ausstellungswesens abwichen und dies trotz jahrelangen Bemühens nicht in Einklang zu bringen war.

2002 zog Karim mit seiner Frau nach Spanien, natürlich nahm er seine Tauben mit. Wir teilten unsere Tauben auf, ich behielt die herangezogenen Vorläufer und wenige erste Bayerische Hochflieger, Karim alle anderen. Er wünschte sich darüber hinaus expliziert ein Pärchen BH in sattem Rot. Ich nahm 1,1 Persische Hochflieger



Ein vielfarbiger Täuber.

vielfarbig „schildig“, die Schilder waren ca. zur Hälfte weiß, dafür Nacken und Brust farbig. Ein 1,0 und dessen vielfarbige Tochter, welche natürlich an ihre Komplementärfarben verpaart wurden. Ansatzweise gute Kites waren ja schon vorhanden.

Die vielfarbige Täuberin brachte Nachzucht, die weitergeführt wurde und sie ist so die Stammutter aller („kennfarbig“) vielfarbig BH. Gleichzeitig warf ich meine Vorstellung über Bord, dass Vielfarbige in Punkt Schildzeichnung Ausstellungsnormen erfüllen müssen. Gut gefärbte Vielfarbige (bei geschlossenem Schild) sind es Wert, einen Platz in der Zucht zu finden, auch wenn sie nur selten für die Ausstellung geeignet sind. Die Freude an den Tauben ist mir von jeher wichtiger als Preise und Ehrungen.

Prof. Dr. Schille hatte mir in einem persönlichen Telefonat gesagt, dass es anscheinend Farben gibt, welche sich wenig für die Schildzeichnung eignen, z.B. seien alle Roten Schildtauben Dominant Rot, selbst Fränkische

Samtschilder. Rezessives Rot und Schildzeichnung wären nicht in Einklang zu bringen.

Nach meinem Wissen ist im deutschen Ausstellungswesen bei keiner Rasse der Farbenschlag Vielfarbig in Schildzeichnung anerkannt. Auf Bundesschauen stelle ich diese und weitere anerkannte Farben in der AOC-Klasse aus.

Die Komplementärfarben Kite und Gold-Dun erreichten schon bald Ausstellungsniveau, jedoch wurde eine Anerkennung durch den BZA mit folgender Begründung abgelehnt: Im Rahmen der Anerkennung der Vielfarbigens würden die Komplementärfarben mit anerkannt, ohne Vielfarbige keine Anerkennung dieser Farben. Die Anerkennung der Vielfarbigens scheitert jedoch zum Einen an der geforderten exakten Zeichnung und daran, dass diese Variante nur bei den 1,0 dunkle Farbeinlagerungen zeigt. Das Fehlen der dunklen Farbeinlagerungen bei den 0,1 ist im deutschen Schauwesen unbekannt. Deshalb nenne ich sie auch „kennfarbig“ vielfarbig (da nur die 1,0 dunkle Einlagerungen haben, ist aufgrund des Phänotyps das Geschlecht erkennbar). Optisch sind die 0,1 De Roy. Damit fehlten für eine Anerkennung die phänotypisch vielfarbigens 0,1. Übrigens gibt es genau diese Farbausprägung und Vererbung bei Indischen Bodenpurzern, diese sind jedoch nicht schildig und in unserem Ausstellungswesen nicht anerkannt.

Nach wenigen Jahren in Spanien zog Karim und seine Frau wieder zurück nach Straubing, Karim gab familiär bedingt seinen, über viele Jahrzehnte sorgsam gepflegten Stamm, der zu diesem Zeitpunkt aus Tauben bestand welche oftmals schon über 10 Jahre waren, komplett auf.

Die Ausgangstauben hatte er großteils selbst in Persien im Flug gesehen, erworben und nach Deutschland gebracht. Aufgrund der starken D-Mark und der erheblichen Einkommensunterschiede zwischen den Ländern konnte er in Persien Tauben kaufen, welche für einen persischen Durchschnittsverdiener unerschwinglich gewesen wären. In Verbindung mit penibler „deutscher“ Buchführung über Abstammung und Leistungsvermögen führten zu einem Taubenbestand, der wohl über Jahrzehnte über die Grenzen Deutschlands hinaus in der Fachwelt bekannt war und von dem heute noch mit Hochachtung gesprochen wird.

Später begann Karim erneut Persische Hochflieger zu züchten und zu fliegen, jedoch konnten diese Tauben weder vom Phänotyp noch von der Flugleistung her mit dem alten Stamm mithalten.

Für die JHV 2013 des Deutschen Hochflug-Clubs trainierte er zusätzlich zu seinen „neuen“ Persern (und wenige Serbische Hochflieger sowie Pakistanische Tippler) auch Bayerische Hochflieger. Aufgrund des vorangegangenen schlechten Wetters (Dauerregen) waren nur wenige Trainingsflüge möglich. Trotz „meiner Volierenzucht“ über Generationen zeigten die Bayerischen Hochflieger im Durchschnitt eine wesentlich bessere Leistung als die anderen Herkünfte. Eigentlich nicht verwunderlich, da sie von wesentlich besseren Ausgangstieren abstammen und im Punkt Leistung keinerlei züchterischer Einfluss genommen wurde. Durch Einkreuzung weniger leistungsfähiger Tiere oder gar einer Fremdrasse würde das rassepezifische Flugvermögen incl. Flugfigur (Purzeln) beeinträchtigt. Damit scheidet eine „Veredelung“ wie bei vielen anderen Rassen geschehen aus.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Zuchziele wie kürzere Typen, breitere Brust und Schultern, schmaler Schwanz, Verjüngung und gut abgedeckter Rücken, aber auch sattere Farben, glatteres Gefieder oder mehr Befiederung der Läufe wären so schnell zu erreichen.

Die Bezeichnung Hochflieger wäre dann Makulatur, die mit den Tauben im Käfig nichts mehr gemein hätte. Diesen Weg sind schon zu viele Flugrassen gegangen, schon deshalb müssen ihn die Bayerischen Hochflieger nicht gehen. Für mich sind die Dinge klar, aufgrund der genetischen Voraussetzungen und der überschaubaren Zahl ernsthafter Züchter wachsen die Bäume nicht unbegrenzt in den Himmel.

Trotzdem steht die Rasse genetisch, auch im Hinblick auf Vitalität, auf einer sehr gesunden Basis. Es ist nicht sinnvoll, diese Basis durch überzogene Forderungen zu zerstören, nur um besser den allgemeinen Wünschen nach dem Kindchenschema oder Schiffchentyp zu entsprechen. Der Flügelaufbau ist nun mal der Aufbau einer Vollblutflugtaube, damit sind Abstriche an die Rückenabdeckung zu machen (Unvereinbarkeit). Genauso ist ein straff anliegendes Gefieder nicht gewünscht, durch das weiche Gefieder und den eingebauten Flügel wirken die Tauben größer als sie in der Hand ist, letztlich ist es Teil des Typs. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, weiße Schenkel und Rücken sowie farbige Klappen rangieren auf meiner Scala der Wertigkeit ganz weit hinten.



Dominant-rot geschecktes Zuchtpaar.

1. ist es schon Anspruch genug, Bayerische Hochflieger mit gutem Typ und ohne Fehler in den Schwingen... zur Ausstellung zu bringen und
2. ändert sich die Zeichnung mit zunehmendem Alter.

Im Nestgefieder farbige Klappen (und sogar Schwingen) werden bei Gelben und nicht selten auch bei Roten weiß. Farbige Areale in gefordert weißen Gefiederpartien werden mit zunehmendem Alter kleiner oder gänzlich weiß. Die Konsequenz daraus: In die Zucht gehören 1.

neben den annähernd perfekt Gezeichneten, welche seltener einen markanten Typ besitzen,

2. sehr typhafte Tauben, die zumindest in jungen Jahren eher überzeichnet sind. Unterzeichnete Tauben sollten nur in absoluten Ausnahmefällen Eingang in die Zucht finden und haben natürlich auch im Käfig keine Berechtigung.

Im Nestgefieder dürfen BH also auf der Schildoberseite keine weißen Federn haben, sind es nur wenige und verwandeln sich diese Tiere mit der Mauser zu Schecken, so ist das die einzige Ausnahme. Schildeschecken kommen in der gesamten Fahlreihe (Dominat Rot und Gelb, bis hin zu Erdbeerfarbig) vor, nicht jedoch in der Blaureihe und damit auch nicht bei den Vielfarbigens.

Damit kommen wir zum jüngsten Farbschlag der BH, den „normalen“ Vielfarbigens.

Als Karim erneut eine Perserzucht aufbaute, erkrankte ein Züchter in der Umgebung von Bonn. Karim bat mich, ihn dorthin zu fahren, damit er aus diesem Bestand Zuchttiere holen konnte. Dort sah ich erstmals vielfarbige Persische Hochflieger, bei denen auch die 0,1 dunkle Einlagerungen hatten. Die Grundfarbe ist wesentlich heller als bei den „kennfarbig“ Vielfarbigens, dafür mausern sie wesentlich schneller dunkel nach. Die Täuber sind nach wenigen Jahren optisch Kite, mit wenigen weizenfarbigen Federfluren.

Die vorgefundenen Tiere waren nahezu am gesamten Körper farbig (nicht Schildig). 1,1 davon nahm ich in die Zucht. Auch hier behielt ich nur Nachzucht der 0,1, die damit die Stammmutter aller „normal“ vielfarbigen BH ist.

Summiert man die Ausgangstiere auf, von denen alle Bayerischen Hochflieger abstammen, so sind es maximal 10. Und auch diese waren mit Sicherheit verwandt. Enge Inzucht lehne ich ab, Geschwisterpaarungen oder Eltern an Kinder praktiziere ich nicht. Natürlich sind alle Bayerischen Hochflieger miteinander verwandt, dies ist im Übrigen auch ein wesentliches Merkmal jeder Rasse.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



*Anerkennungsfeier auf der Zuchtanlage Straubing 2010:
Gratulation und Geschenke vom BV Niederbayern und von
unserem Vorsitzenden Franz Hiergeist an Martin für seine
jahrenlangen Mühen um die Anerkennung. Die Erzüchtung
begann 1994, anerkannt wurden 2009 die Farbenschläge
rot und gelb.*

*Wir sind stolz, dass ein langjähriges Mitglied unseres
Vereins eine „Bayerische Rasse“ erzüchtet hat.*

Hier ein paar Ausgangstiere aus den Anfangsjahren der Erzüchtung:



1,0 dunkel-gehämmert/rotfahl

X 0,1 rotfahl mit Binden schildig mit Jungtier F3



die 0,1 von links



J1,0 dunkel-gehämmert rotfahl-schildig
mit farbiger Brust



1,0 rotfahl mit Binden schildig
mit farbiger Brust



Statistik																
Jahr	Mitglieder			Ringe				Ausstellungen			Verein		Brutapparat			
	Mitglieder	davon Jugend	Neuaufnahmen	Hühner	Tauben	Jugend	Ringe gesamt	Ausstellungen	Tiere ausgestellt	Markthesucher	Versammlungen	Vorstandssitzungen	eingelegt	unbefruchtet	abgestorben	Kükken
1970	25			170	400		570									
1971	52			175	595		770									
1972	90	18		180	1080		1260	1	610							
1973	98	12		125	1395		1520									
1974	98	12		205	1220		1425	1	203							
1975	104	12		350	1490		1840	1	617							
1976	114	12		115	1315	230	1660									
1977	131	19		120	1185	180	1485	1	149							
1978	138	26		130	1360	275	1765									
1979	147	26		95	1285	290	1670	1	258							
1980	131	17		105	1245	115	1465									
1981	139	17		130	1360	305	1795	1	751							
1982	174	17		110	1440	110	1660									
1983	173	17		90	1585	270	1945									
1984	177	18		185	1555	280	2020									
1985	183	21		195	1565	460	2220	2	4514							
1986	184	26		205	1665	495	2365									
1987	180	22		145	1360	610	2115									
1988	186	28		245	1375	630	2250	1	10201							
1989	179	23		290	1640	495	2425						2008	737	172	1099
1990	181	19		440	1550	500	2490	1	11672				2856	1114	365	1377
1991	183	14		315	1515	295	2125	1	11979				2540	946	381	1213
1992	193	11		330	1635	215	2180						1620	606	353	661
1993	199	13		500	1590	255	2345	1	11865				2132	674	337	1121
1994	188	11		630	1390	250	2270	1	7332				2171	771	351	1049
1995	185	7		570	1500	155	2225	1	2730				2133	828	240	1065
1996	184	7		725	1540	155	2420						2683	1081	295	1307
1997	189	10		660	1445	150	2255	1	11900				3528	1447	183	1898
1998	180	11		585	1535	175	2295	1	13425				3044	1070	549	1425
1999	175	10	5	695	1415	180	2290	2	4122	643	4	9	3065	1270	381	1414
2000	182	12	15	480	1635	330	2445	1	2283	571	7	7	2944	936	554	1454
2001	207	25	22	450	1560	455	2465	1	1835	436	3	5	3523	1183	534	1806
2002	219	28	12	535	1720	415	2670	2	3390	675	4	5	2418	776	411	1231
2003	227	28	8	560	1590	445	2595	1	2035	662	4	5	2182	677	291	1214
2004	225	36	5	555	1480	475	2510	1	1089	704	4	4	1952	616	326	1010

Fettdruck = Jahr von Neuwahlen



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Jahr	Mitglieder			Ringe				Ausstellungen			Verein		Brutapparat			
	Mitglieder	davon Jugend	Neuaufnahmen	Hühner	Tauben	Jugend	Ringe gesamt	Ausstellungen	Tiere ausgestellt	Marktbesucher	Versammlungen	Vorstandssitzungen	eingelegt	unbefruchtet	abgestorben	Kükken
2005	227	37	3	415	1375	425	2215	1	8252	481	4	5	1998	750	234	1014
2006	221	34	8	255	1290	210	1755	1	2006	534	4	4	761	296	100	365
2007	218	30	0	410	1540	210	2160	1	2794	488	4	4	1105	415	135	555
2008	214	28	11	260	1395	150	1805	1	2653	580	3	5	1293	440	173	680
2009	214	20	8	305	1475	115	1895	1	2248	602	3	4	1707	650	174	883
2010	216	16	8	415	1700	55	2170	2	3493	590	3	8	1219	343	171	705
2011	221	13	8	465	1775	30	2270	1	2864	683	4	6	1216	326	180	710
2012	226	12	15	560	2355	130	3045	1	2124	610	4	5	910	408	60	442
2013	227	11	7	450	2585	235	3270	1	2742	696	4	4	1200	434	156	610
2014	228	11	11	520	2895	185	3600	2	3691	431	3	5	958	363	74	521
2015	229	15	12	475	2295	150	2920	1	2380		3	6	684	189	115	380
2016	226	16	7	825	2340	335	3500	1	1996		3	5	1342	466	168	708
2017	223	13	16	580	2550	195	3325	2	3676	690	3	5	1508	556	195	757
2018	218	15	13	1770	2710	170	4650	2	3090	640	3	5	1271	373	132	766
2019	229	15	21	1465	3640	235	5340	1	2346	570	3	4				
2020	229	16	12	2215	4945	140	7300				1	2				
2021	233	16	11	2690	4850	140	7680	2	2395		2	3	1508	405	250	853

Gesamt: **238** **25470** **90930** **12305** **128705** **45** **151710** **11286** **80** **115** **59479** **21146** **8040** **30293**

Die Neuaufnahmen seit 1999 sind fast ausschließlich aus der näheren und weiteren Umgebung von Straßkirchen und zu einem Großteil aus aktiven Züchtern bestehend.

Die erste Ausstellung im Jahr 1972 findet im Postsaal Straßkirchen statt. Die Bezirksschauen 1985 und 1995, die 7 Bay. Landesschauen und die Int. Taubenschau 1994 finden in der Straubinger Messe statt.

Von 1974 bis 1985 finden die Ausstellungen in der Brunner-Halle Straßkirchen statt.

Die Ausstellungskataloge werden mit Matrizen gefertigt, bei den Landesschauen von einer örtlichen Druckerei, in den Anfangsjahren der Gäubodenhalle mit einem Risographen, in den letzten Jahren werden sie wieder von der örtlichen Druckerei gedruckt.

Ab 1999 sind alle 28 Ausstellungen (bis auf die Landesschau 2005) in der Gäubodenhalle. Es waren 55.252 Tiere ausgestellt, dies entspricht einem Durchschnitt von knapp 2000 Tieren je Ausstellung.

Bei der Landesschau 1988 wird ein Brutapparat (Ausstellungsstück) angeschafft, der bis zum Jahr 2018 von Georg Vilsmeier betreut wurde. Da kein neuer Brutmeister zur Verfügung stand wird der Brutapparat verkauft.

Zwei Jahre später findet sich mit Stefan Moosmüller ein neuer Brutmeister und es wird ein moderner neuer Brutapparat beschafft.

Beim Ringbezug ist in den letzten vier Jahren eine immense Steigerung zu verzeichnen, der Anteil an Taubenringen ist seit Bestehen des Vereins unverändert deutlich höher.

Seit 1999 finden statt den Monatsversammlungen Quartalsversammlungen und monatliche Stammtische statt. Diese sind sehr beliebt.

Die immer schwächer besuchten Märkte in der Brunner-Halle werden 1998 aufgegeben, seit 1999 findet der jährliche Silvestermarkt statt. Er findet sofort großen Anklang. In den Jahren 2015 und 2016 muss er wegen der Vogelgrippe und in den Jahren 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie ausfallen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Katalogherstellung anno dazumal mit
Matrizen durch Zachäus Götz
(bei der Bezirksschau 1985 fragte Josef Wolf: „Franz, kannst du schreiben?“ - er sagte ja, und seitdem schreibt er ...)



und ab den 1990er Jahren per Computer und Ausstellungs-
programm durch Franz Hiergeist



Links: Alter Brutapparat mit
Brutmeister Georg Vilsmeier
und rechts der neue
Brutapparat mit Brutmeister
Stefan Moosmüller.

Unten links: Das Ringbuch anno
dazumal von Georg Vilsmeier in
Taschenbuch-Ausführung und
unten rechts moderne Ring-
buchführung durch Ursula
Ulbrich per EDV – Werner
Ulbrich beim Einsortieren der
Ringe.





Interview mit 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist

geführt von Josef Hanauer

Nach 23 Jahren als 1. Vorsitzender ...

bin ich immer noch nicht müde, ich habe noch viele Ideen, die ich mit meinem Vorstandsteam und den Mitgliedern verwirklichen möchte.

Die Entwicklung unseres Vereins ...

stimmt mich unverändert positiv. Wir bekommen laufend neue, vor allem aktive Mitglieder, wir können uns entgegen dem allgemeinen Trend weiterhin steigender Mitgliederzahlen erfreuen. Dennoch wird es immer schwieriger werden, genügend aktive, vor allem sich in die Verantwortung einbringende Mitglieder zu finden.

Dein schönster Augenblick im Verein war ...

ach, das ist sehr schwer zu sagen, denn es gab in den 23 Jahren viele „schöne Augenblicke“, doch der schönste – so denke ich – war wohl die Einweihung der Gäubodenhalle im Jahr 2000 mit rund 1000 Gästen. Nicht nur der Moment war sehr schön, wir zehren immer noch davon, denn die Gäubodenhalle ist ein großer Segen für unseren Verein, sie ist das Lebenselixier des Vereins.

und dein traurigster ...

dass sich ältere, insbesondere Ehrenmitglieder so vehement gegen die neue, zukunftsweisende Namensgebung des Vereins gewehrt haben. Gerade von Ehrenmitgliedern erwarte ich ein stets loyales Verhalten zum Verein und dessen Zielen. Ein lebendes Beispiel hierfür war Ehrenvorsitzender Josef Wolf, der auch noch im hohen Alter hier eine klare Linie vertreten hat. Aber das ist jetzt Geschichte. Personen kommen und gehen, der Verein bleibt!

Was kannst du gar nicht haben ...

Unehrrlichkeit, Hinterhältigkeit und Ungerechtigkeit. Nach meiner Wahl zum 1. Vorsitzenden am 24. Januar 1999 war mein einziger Wunsch, dass man mir alles direkt sagen, nicht hinter meinem Rücken tratschen solle. Das ist leider nicht immer erfüllt worden.

Von einem Zuchtfreund erwarte ich ...

ein stets faires und kameradschaftliches Verhalten. „Freund“ ist für mich ein sehr hoch angesiedelter Begriff, darum sollten wir eher von „Zucht- oder Züchterkamerad“ sprechen. Wirkliche Zuchtfreunde, eigentlich Freunde, gibt es bekanntlich leider nur sehr wenige.

In Zukunft werde ich ...

den Verein stetig weiterentwickeln. Dies ist in der jetzigen und zukünftigen Situation wohl nicht ganz einfach.

Warum nicht ...

nun, die Mitgliederzahlen allgemein sind sinkend. Und unser Hobby hat zu wenig Akzeptanz und Lobby von außen. Und auch von innen wird es immer schwieriger, denn durch die definitiv zu vielen Vereine wird in Zusammenhang ständig weiter sinkender Mitgliederzahlen der Neid auf erfolgreiche Vereine immer größer. Und das ist nicht nur kontraproduktiv, sondern traurig für die gesamte Rassegeflügelzucht. Die Zeit wäre mehr als reif, dass Vereine fusionieren oder sich auflösen, wir haben definitiv viel zu viele Vereine.

Worauf bist du besonders stolz ...

das ist auch eine sehr schwierige Frage, denn ich bin auf Vieles in unserem Verein stolz. Aber ich glaube am stolzesten bin ich auf unsere von uns ins Leben gerufene Volieren- und Stammabteilung bei den Ausstellungen.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Sie ist eines unserer vielen Aushängeschilder. Ich bin aber auch stolz darauf, dass ich nach unserem verdienstvollem Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Josef Wolf erst der zweite 1.Vorsitzende des Vereins bin. Und mich macht jeder Meistertitel und jede hohe Ehrung eines unserer Mitglieder ebenso stolz.

Und deine züchterischen Erfolge und großen Ehrungen ...

die sind eine persönliche Sache. Natürlich freut man sich, wenn ein schöner Modeneser eine hohe Bewertung bekommt und einen schönen Preis gewinnt. Da war zweifelsohne das Nürnberger Ei von 2009 die schönste, auch nicht alltägliche Trophäe. Und hohe Ehrungen bekommt man ja bekanntlich erst mit einem gewissen, fortgeschrittenen Alter, ich bin auf jede der mit zugedachten hohen Ehrungen besonders stolz, auf das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten vielleicht ein bisschen mehr ...

und warum ...

weil ich es bereits im „jugendlichen“ Alter von 51 Jahren verliehen bekommen habe, alle anderen Ehrungen haben ja ein gewisses Mindestalter.

Verzichten könnte ich nicht ...

auf meine Familie, auf gute Zuchtfreunde, und auf meine Modeneser, aber auch auf meine Bäume.

Deine Lieblings-Fernseh-Serien sind ...

„Bares für Rares“ und „Dahoam is dahoam“.

Was hat dir im vergangenen Jahr besonders Spaß gemacht ...

Das Verfassen des neuen Modeneserbuches, insbesondere die Zusammenarbeit mit Rudi Proll, der das Buch mit vielen seiner schönen Fotos bereichern wird.

Für „2022“ wünscht du dir ...

dass endlich die Pandemie aufhört und wir uns wieder ungehindert zu Versammlungen und Ausstellungen treffen können. Auch der unsägliche Krieg in der Ukraine möge ein Ende finden.

Und auf was freust du dich besonders

auf die Weltschau der Tauben aus Modena mit Teilnehmern aus ganz Europa und Besuchern aus der ganzen Welt!





Gedanken zum Abschluss

50 Jahre sind relativ – der Mensch ist im Alter von 50 Jahren fast noch „in der Blüte“ seines Lebens, ist er 50 Jahre verheiratet so ist das eine sehr lange Zeit und er kann sich glücklich schätzen, diese lange Zeit zusammen – wie man so schön sagt „in guten und in schlechten Tagen“ - hat verbringen dürfen. Und genauso verhält es sich mit unserem Verein: Er ist in der Blüte seiner 50-jährigen Vereinsgeschichte und er hat „gute und schlechte Zeiten“ gehabt, überwiegend aber gute, ja sehr gute.

Es sind nur noch 10 lebende Mitglieder, die seit der ersten Stunde dabei sind. Ungezählte sind zum Verein gestoßen, haben ihm mehr oder weniger lang die Treue gehalten, haben sich mit ihm identifiziert, oder auch nicht. Der Verein hat sich gewandelt von einem Ortsverein in einen nunmehr deutschland-, ja europaweit bestens bekannten und angesehenen Ausstellungsverein. Er darf sich mehr als glücklich schätzen, eine der schönsten und größten Ausstellungshallen, die Gäubodenhalle Straßkirchen, für Ausstellungen mit Niveau zu haben.

Ich selbst durfte den Verein mit seinem 1.Vorsitzenden Josef Wolf im Jahr 1985 kennen- und schätzenlernen, durfte den Verein in den nunmehr 35 Jahren meines Wirkens in der Vorstandshaft, davon 23 Jahre als 1.Vorsitzender, mitgestalten und insbesondere zukunfts-fähig machen. Das ist Ehre, aber auch Verpflichtung zugleich. Weit über 200 neue, überwiegend aktive Mitglieder sind in den 23 Jahren meiner Vorsitzentätigkeit zum Verein gestoßen. Gedankt sei all denen, die den erfolgreichen Weg des Vereins mitgegangen sind und mitgestaltet haben. Als ich vor 25 Jahren auch „höhere Ämter“ übernommen habe erinnere ich mich an die Worte des damaligen 2.Vorsitzenden Hermann Hacker: „*Franz, vergiß deinen Verein nicht, hier sind deine Wurzeln.*“ So war und so ist es auch.

Die Auswahl der Bilder unter dem Motto „ein Bild spricht mehr als tausend Worte“ aus meinem Archiv im weit fünfstelligen Bereich an Fotos ist nicht leicht gefallen, zeigen sie doch nicht nur die verschiedenen Epochen der Vereinsgeschichte, sondern auch die Gesichter, die dahinter stehen. Doch Personen kommen und gehen, der Verein aber bleibt bestehen! Und hierzu ist ständig das Kommen neuer Gesichter und Personen erforderlich. Sie sollen neue Ideen einbringen, sollen den Verein weiterentwickeln, sollen standhaft sein und bleiben in der nicht leichter werdenden Zukunft. Doch gemeinsam sind wir stark! Ich bin mir sicher, dass wir durch Stärke und Geschlossenheit auch weiterhin aktive Mitglieder gewinnen werden.

Die Zusammenstellung dieser Chronik hat viel Freude bereitet, hat aber auch nachdenklich gemacht. Doch Nachdenken an die Vergangenheit bringt uns, bringt den Verein nicht weiter. Darum lasst uns an die Zukunft denken: Ich danke allen, die zur positiven Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben, die in ungezählten Stunden ihre Freizeit, ihre Arbeitskraft, ihre Ideen so fruchtbar in den Verein eingebracht haben. Ein besonderer Dank gilt Isolde und Hermann Hacker für das Lektorat dieser Chronik.

Ich wünsche dem Verein weiterhin viele aktive Mitglieder, die sich in einem „vogelwilden“ Verein wohlfühlen

sowie ein „gerades Rückgrat, denn dies bietet die beste Gewähr für einen aufrechten Gang!“

Euer Franz Hiergeist

1.Vorsitzender und Ehrenmitglied



Auf den folgenden Seiten sind der Katalog der Jubiläums-schau „50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“, die Mitgliederliste sowie die aktuelle Satzung mit Be-stimmungen.



Unsere Jubiläumsschau „50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“ am 15./16. Oktober 2021

wurde mit folgendem Rassegeflügel beschickt

7 Groß- und Wassergeflügel

6	Warzenenten	1	Rouenenten
---	-------------	---	------------

27 Hühner

11	Moderne Englische Kämpfer	6	Orpington
6	New Hampshire	4	Sultanhühner

45 Zwerghühner

3	Moderne Englische Zwerg-Kämpfer	7	Deutsche Zwerg-Wyandotten
1	Zwerg-Vorwerkshühner	9	Zwerg-Italiener
1	Zwerg-Paduaner	24	Zwerg-Seidenhühner

641 Tauben

25	Strasser	11	Mährische Strasser
23	Deutsche Schautauben	12	Florentiner
1	Huhnschecken	55	Kingtauben
9	Modena Schiitti	321	Deutsche Modeneser
24	Triganino Modenese	17	Pommersche Kröpfer
15	Verkehrtfügelkröpfer	29	Stellerkröpfer
22	Voorburger Schildkröpfer	6	Brünner Kröpfer
7	Nürnberger Lerchen	23	Arabische Trommeltauben
2	Bayrische Hochflieger	2	Altholländische Tümmler
1	Kölner Tümmler	22	Deutsche Schautippler
4	Altösterreichische Tümmler	4	Wiener Tümmler
6	Wiener Weißschilder		

720 Gesamt (847 Tiere)

46 Vereinsmitglieder stellten 637 Nrn. aus, 7 Mitglieder des Bezirks Bayern im SV der Dt. Modeneser stellten 53 Nrn. und 5 Gastaussteller stellten 30 Nrn aus.

Es amtierten folgende Preisrichter

Obleute:

Franz Hiergeist

Willi Roauer

Preisrichter:

Armin Baumgartner	Wolfgang Bergs	Richard Gruber
Josef Hanauer	Georg Hermann	Franz Hiergeist
Konrad Huber	Georg Kellermann	Michael Nießer
Gerfried Peiner	Willi Roauer	Hans-Joachim Schwarz
Richard Weiss	Günter Wurst	

Es wurden folgende Bewertungen vergeben:

Vorzüglich V 97	62
Hervorragend HV 96	92
Sehr gut 95 bis 93	444
Gut – Befriedigend 92 – 90	86



v.l.: AL Christian Wanninger, die beiden Schreiber Alfred Forster und Josef Weiss, die PR Gerfried Peiner, Hans-Joachim Schwarz, Franz Hiergeist, Josef Hanauer, Georg J. Hermann, Richard Gruber, Wolfgang Bergs, Richard Weiss, Günter Wurst, Georg Kellermann, Willi Roauer, Armin Baumgartner, Konrad Huber, AL Werner Ulbrich

Preisstiftungen:

Von den Schirmherrn MdB Alois Rainer, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter und 1.VBR-Vorsitzender Georg J. Hermann je ein Straßkirchener Schirmherrnlöwe.

MdB Josef Zellmeier:	2 Landtagsweine
Landkreis Straubing-Bogen:	1 Landkreisteller und 1 Landkreiskrug
Gemeinde Straßkirchen:	2 Gemeindekrüge
KTZV N 60 Wiener Neustadt-LW:	2 Wiener Tauben-Figuren
Josef Wiedermann:	15 Modeneser- und Kropftaubenfiguren
RGZEV Gäuboden:	33 Jubiläumsbänder
	21 Landesverbands-Bänder
	20 Modeneser-Glasuhren
	34 Benedikt-Stammler-Bilder
	20 Landesverbands-Zinnbecher bzw. Gläser
	1 Bundesmedaille
	2 ZK-Medaille
	2 BDRG-Zintsteller
	4 Glasplatten
	18 Modeneser-Glasuhren zum SV-Jubiläum
	11 Sachpreise aus privaten Spenden

Die Note **Vorzüglich 97 Punkte** erreichten

2	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
6	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
24	Verkehrtflügelkröpfer rot	Sagstetter Johann
30	Strasser rotfahl mit Binden	Weiss Richard
32	Mährische Strasser schwarz	Peiner Gerfried
46	Triganino Modeneser Magnani vielfarbig	Hanauer Josef
57	Deutsche Schautippler schwarz-getigert	Müller Georg
60	Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden	Proll Rudi
64	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildig ges.	Prebeck Siegfried



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



68	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Zitzelsberger Benjamin
71	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
75	Deutsche Modeneser Schietti blau-schimmel mit schw.Bd.	Zitzelsberger Benjamin
81	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Ecker Franz
84	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
96	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-gescheckt	Rottensteiner Johann
100	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Hanauer Josef
102	Warzenenten weiß	Baumgartner Armin
124	New Hampshire goldbraun	Baumgartner ZG
128	Sultanhühner weiß	Rassner-Wolf Stefanie
135	Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarz	Huber Michaela & Heike ZG
142	Zwerg-Italiener schwarz	Eder Marco
157	Zwerg-Seidenhühner mit Bart weiß	Feil Siegfried
175	Florentiner rot	Wanninger Karl
193	Verkehrtflügelkröpfer schwarz	Sagstetter Johannes
202	Verkehrtflügelkröpfer rot	Sagstetter Johann
219	Stellerkröpfer blau-geganselt	Pinczker Hans
224	Stellerkröpfer rot-geganselt	Pinczker Hans
225	Stellerkröpfer rot-geganselt	Pinczker Hans
249	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
251	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
257	Brünnner Kröpfer blau-schimmel	Moosmüller Stefan
260	Strasser schwarz	Weber Paul
281	Mährische Strasser stahlblau ohne Binden	Kaiser Franz und Michael ZG
290	Deutsche Schautauben dunkel	Schuhbauer Josef
292	Deutsche Schautauben schwarz	Schuhbauer Josef
322	Kingtauben gelb	Baran Alfred
349	Kingtauben schwarz-gescheckt	Limbrunner Heinrich
353	Kingtauben blau mit schwarzen Binden gescheckt	Ulbrich Werner
373	Triganino Modeneser Gazzi nero spalla rossa	Hiergeist Franz
378	Triganino Modeneser Magnani vielfarbig	Hanauer Josef
395	Arabische Trommeltauben weiß	Wanninger Simon & Julian ZG
402	Arabische Trommeltauben weiß	Wanninger Simon & Julian ZG
413	Deutsche Schautippler schwarz	Müller Georg
444	Wiener Weißschilder schwarz	Weiss Richard
452	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Kellner Klaus
460	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Kellner Klaus
471	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Proll Rudi
478	Deutsche Modeneser Gazzi blau-gehämmert	Peiner Gerfried
521	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Eder Marco
539	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
565	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
587	Deutsche Modeneser Schietti blau-gehämmert	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
589	Deutsche Modeneser Schietti blau-gehämmert	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
596	Deutsche Modeneser Schietti blau mit bronze Binden	Tischler Franz
612	Deutsche Modeneser Schietti rot	Fiederling Thomas
620	Deutsche Modeneser Schietti gelb	Zellmer Georg
628	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Ecker Franz



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



639	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
641	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
676	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Peiner Gerfried
684	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Kling Fritz
700	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Hanauer Josef

Die Straßkirchener Schirmherrnlöwen gingen an

1	Verkehrtfügelkröpfer schwarz	Sagstetter Johannes
3	Kingtauben blau mit schwarzen Binden getigert	Ulbrich Werner
2	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
5	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schw. Binden	Wanninger Christian
6	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz

Die Jubiläumsbänder gingen an

12	Moderne Englische Zwerg-Kämpfer orangebrüstig	Fuchs Stefan
14	Deutsche Zwerg-Wyandotten orangefarbig-gebändert	Wintermeier Christian
20	Florentiner schwarz	Baumgartner Armin
21	Florentiner schwarz	Peiner Gerfried
22	Pommersche Kröpfer blau mit schwarzen Binden	Kinateder Wolfgang
23	Verkehrtfügelkröpfer schwarz	Sagstetter Johannes
24	Verkehrtfügelkröpfer rot	Sagstetter Johann
25	Stellerkröpfer blau mit schwarzen Binden	Sichart Xaver
26	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
27	Strasser schwarz	Weber Paul
28	Strasser schwarz	Weiss Richard
29	Strasser rot	Weinfurtner Johann
30	Strasser rotfahl mit Binden	Weiss Richard
32	Mährische Strasser schwarz	Peiner Gerfried
33	Mährische Strasser stahlblau ohne Binden	Kaiser Franz und Michael ZG
35	Deutsche Schautauben blau mit schwarzen Binden	Schuhbauer Josef
37	Deutsche Schautauben weiß	Kiefl Karl
38	Huhnschecken blau mit schwarzen Binden	Ettengruber Konrad
40	Kingtauben blau mit schwarzen Binden	Limbrunner Heinrich
41	Kingtauben blau mit schwarzen Binden	Ulbrich Werner
44	Triganino Modeneser Gazzi nero spalla rossa	Hiergeist Franz
46	Triganino Modeneser Magnani vielfarbig	Hanauer Josef
49	Arabische Trommeltauben weiß	Wanninger Simon & Julian ZG
51	Bayerische Hochflieger gelb	Prebeck Martin
53	Altholländische Tümmler weiß	Müller Schorsch
54	Kölner Tümmler schwarz	Huber Michaela & Heike ZG
60	Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden	Proll Rudi
64	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildigges.	Prebeck Siegfried
71	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
89	Deutsche Modeneser Schietti rot-hellschildigesäumt	Zellmer Georg
92	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Kling Fritz
96	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-gescheckt	Rottensteiner Johann
128	Sultanhühner weiß	Rassner-Wolf Stefanie



Die BDRG-Bänder gingen an

75	Deutsche Modeneser Schietti blau-schimmel mit schw.Bd.	Zitzelsberger Benjamin
84	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
102	Warzenenten weiß	Baumgartner Armin
124	New Hampshire goldbraun	Baumgartner ZG
157	Zwerg-Seidenhühner mit Bart weiß	Feil Siegfried
175	Florentiner rot	Wanninger Karl
219	Stellerkröpfer blau-geganselt	Pinczker Hans
249	Voorburger Schildkröpfer gelbfahl	Müller Georg
260	Strasser schwarz	Weber Paul
322	Kingtauben gelb	Baran Alfred
402	Arabische Trommeltauben weiß	Wanninger Simon & Julian ZG
452	Deutsche Modeneser Gazzii blau mit schwarzen Binden	Kellner Klaus
478	Deutsche Modeneser Gazzii blau-gehämmert	Peiner Gerfried
565	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
589	Deutsche Modeneser Schietti blau-gehämmert	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
676	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Peiner Gerfried
311	Kingtauben weiß	Baran Alfred
387	Nürnberger Lerchen mehllicht mit Binden	Sichart Xaver
418	Deutsche Schautippler schwarz	Müller Georg
710	Deutsche Modeneser Schietti blau-getigert	Ulrich Werner

Die Bänder wurden gestiftet von: je 5 von Franz Hiergeist und Georg Müller, 2 von Marco Bauer, je 1 von Alfons Ettengruber, Konrad Ettengruber, KTZV N 60 Wiener Neustadt-Lichtenwörth, Heinrich Limbrunner, Siegfried Prebeck, Johann Rottensteiner, Josef Schuhbauer und Georg Zellmer.

Die Landesverbands-Bänder (LVP) gingen an

101	Warzenenten weiß	Baumgartner Armin
135	Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarz	Huber Michaela & Heike ZG
142	Zwerg-Italiener schwarz	Eder Marco
193	Verkehrsfügelkröpfer schwarz	Sagstetter Johannes
257	Brünnner Kröpfer blau-schimmel	Moosmüller Stefan
281	Mährische Strasser stahlblau ohne Binden	Kaiser Franz und Michael ZG
292	Deutsche Schautauben schwarz	Schuhbauer Josef
349	Kingtauben schwarz-gescheckt	Limbrunner Heinrich
353	Kingtauben blau mit schwarzen Binden gescheckt	Ulrich Werner
373	Triganino Modeneser Gazzo nero spalla rossa	Hiergeist Franz
378	Triganino Modeneser Magnani vielfarbig	Hanauer Josef
413	Deutsche Schautippler schwarz	Müller Georg
444	Wiener Weißschilder schwarz	Weiss Richard
460	Deutsche Modeneser Gazzii blau mit schw. Binden	Kellner Klaus
521	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Eder Marco
539	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schw. Binden	Wurst Günter & Kunkel Irina ZG
596	Deutsche Modeneser Schietti blau mit bronze Binden	Tischler Franz
628	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Ecker Franz
641	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Hiergeist Franz
684	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Kling Fritz
700	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Hanauer Josef



Ein Teil der hochbewerteten Tiere der Jubiläumsschau

Fotos von Rudi Proll und Gerfried Peiner



Warzenente weiß
Armin Baumgartner



Sultanhühner weiß
Stefanie Rassner-Wolf



New Hampshire goldbraun
Baumgartner ZG



Zwerg-Italiener schwarz
Marco Eder



Dt.Zwerg-Wyandotte schwarz
Heike & Michaela Huber ZG



Zwerg-Seidenhühner weiß
Sieafried Feil



Zwerg-Seidenhühner gelb
Christian Wintermeier



Florentiner rot
Karl Wanninger



Verkehrsfügelkröpfer schwarz
Hans Sagstetter



Verkehrsfügelkröpfer rot
Johannes Sagstetter



Voorb.Schildkr.gelbfahl
Georg Müller



Stellerkröpfer blau- und rot-geganselt
Hans Pinczker



Brünnnerkr. Blauschimmel
Stefan Moosmüller



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Strasser schwarz
Paul Weber



Mährische Strasser schwarz
Gerfried Peiner



Mährische Strasser stahlblau
Franz & Michael Kaiser ZG



Dt. Schautauben blau m.Bd.
Josef Schuhbauer



Kingtauben gelb
Alfred Baran



Kingtauben schwarz-getigert
Heinrich Limbrunner



Kingtauben blau-gescheckt
Werner Ulbrich



Modena blau-fahlschi. sulfur Bd.
Stefan Moosmüller



Nürnberger Lerchen
mehllicht mit Bd.
Xaver Sichart



Triganino Modenese
Gazzo nero spalla rossa
Franz Hiergeist



Magnano
Josef Hanauer



Arabische Trommeltauben
weiß
Simon & Julian Wanninger ZG



Dt. Schautippler
schwarz
Georg Müller



Altösterreichische Tümmler
Kiebitz schwarz
Richard Weiss



Wiener Weißschilder
schwarz
Richard Weiss



Wiener Tümmler
hellgestorcht
Richard Weiss



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Deutsche Modeneser Gazz - Schietti - Magnani



blau mit schwarzen Binden
Klaus Kellner



Rudi Proll



blau-gehämmert
Gerfried Peiner



blau-dunkelgehämmert
Rudi Proll



blau ohne Binden
Marco Eder



blau mit schwarzen Binden
Günter & Irina Wurst ZG



blau-gehämmert
Christian Wanninger



blau-gehämmert
Günter & Irina Wurst ZG



blau-dunkelgehämmert
Gerfried Peiner



blau mit bronze Bd.
Franz Tischler



weiß
Franz Ecker



gelb
Georg Zellmer



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



dunkel-bronzeschildig
Franz Hiergeist



rotfahl mit roten Binden
Gerfried Peiner



rotfahl-gehämmert
Gerfried Peiner



gelbfahl mit gelben Binden
Fritz Kling



schwarz-getigert
Josef Hanauer



schwarz-gescheckt
Hans Rottensteiner



blau-getigert
Werner Ulbrich



Magnani vielfarbig
Josef Hanauer



Voliere

Verkehrtflügelkröpfer

1.1 - schwarz

PR: Kellermann Georg
1 sg 95 SHLÖH Sagstetter Johannes



Voorburger Schildkröpfer

4.4 - gelbfahl

2 v 97 SHLÖR Müller Georg



Kingtauben

1.1 - blau mit schwarzen Binden getigert

3 sg 95 SHLÖL Ulbrich Werner



Deutsche Schautippler

4.4 - schwarz

4 hv 96 CiTe Müller Georg



Deutsche Modeneser Schietti

1.1 - blau mit schwarzen Binden

5 sg 94 SHLÖB Wanninger Christian

4.4 - dunkel-bronzeschildig

6 v 97 SHLÖZ Hiergeist Franz



Stämme

Rouenenten

1.2 - wildfarbig

PR: Hermann Georg
7 sg 94 ZKMed Baumgartner ZG



Moderne Englische Kämpfer

1.2 - goldhalsig

8 sg 94 ZKMed Fuchs Stefan

1.2 - silberhalsig

9 sg 94 BSBild Fuchs Stefan

1.2 - orangebrüstig

10 sg 94 LVPGL Fuchs Stefan



Moderne Englische Zwerg-Kämpfer

1.2 - goldhalsig

11 g 92 SchAh Fuchs Stefan



1.2 - orangebrüstig

12 hv 96 JubBd Fuchs Stefan

1.2 - schwarz

13 sg 94 ZwWSet Fuchs Stefan



Deutsche Zwerg-Wyandotte

1.2 - orangefärbig-gebändert

14 hv 96 JubBd Wintermeier Christian

Zwerg-Vorwerkhühner

1.2

15 g 92 Schwirzinger Georg



Zwerg-Italiener

1.2 - schwarz

16 leer Eder Marco



Zwerg-Paduaner

1.2 - chamois-weiß gesäumt

17 sg 95 ZKMed Wintermeier Christian



Zwerg-Seidenhühner

1.2 - schwarz

18 hv 96 BSBild Wintermeier Christian

1.2 - perlgrau

19 hv 96 ZwWSet Wintermeier Christian



Florentiner

1.1 - schwarz

PR: Kellermann Georg

20 sg 95 JubBd Baumgartner Armin

21 hv 96 JubBd Peiner Gerfried



Pommersche Kröpfer

1.1 - blau mit schwarzen Binden

22 sg 93 JubBd Kinateder Wolfgang



Verkehrtflügelkröpfer

1.1 - schwarz

23 sg 95 JubBd Sagstetter Johannes

1.1 - rot

24 v 97 JubBd Sagstetter Johann





Stellerkröpfer

1.1 - blau mit schwarzen Binden

PR: Kellermann Georg
25 sg 94 JubBd Sichart Xaver

Voorburger Schildkröpfer

1.1 - gelbfaßl

26 sg 94 JubBd Müller Georg

Strasser

1.1 - schwarz

27 hv 96 JubBd Weber Paul
28 sg 95 JubBd Weiss Richard

1.1 - rot

29 sg 94 JubBd Weinfurter Johann

1.1 - rotfaßl mit Binden

30 v 97 JubBd Weiss Richard

1.1 - rotfaßl-gehämmt

31 sg 95 LTWein Weiss Richard

Mährische Strasser

1.1 - schwarz

32 v 97 JubBd Peiner Gerfried

1.1 - stahlblau ohne Binden

33 sg 95 JubBd Kaiser Franz und Michael

Mährische Strasser weißschwänzig

1.1 - stahlblau ohne Binden

34 sg 95 BSBild Kaiser Franz und Michael

Deutsche Schautauben

1.1 - blau mit schwarzen Binden

35 hv 96 JubBd Schuhbauer Josef

1.1 - gescheckt

36 sg 94 BSBild Kiefl Karl

1.1 - weiß

37 sg 95 JubBd Kiefl Karl

Huhnschecken

1.1 - blau mit schwarzen Binden

38 sg 95 JubBd Ettengruber Konrad



Kingtauben

1.1 - blau mit schwarzen Binden

39 leer Wimberger Johann
40 sg 95 JubBd Limbrunner Heinrich
41 hv 96 JubBd Ulrich Werner

1.1 - blau-schimmel

42 sg 94 Kerze Limbrunner Heinrich



Triganino Modenese Gazzi

1.1 - nero (schwarz)

43 sg 94 Z Hiergeist Franz
1.1 - nero spalla rossa (schwarz-bronzeschädlig)
44 hv 96 JubBd Hiergeist Franz
45 sg 94 E Hiergeist Franz



Triganino Modenese Magnani

1.1 - vielfarbig

46 v 97 JubBd Hanauer Josef



Nürnberger Lerchen

1.1 - mehlich mit Binden

47 sg 95 ZIKrug Sichart Xaver



Arabische Trommeltauben

1.1 - weiß

48 sg 95 BVJP Zitzelsberger Raphael
49 hv 96 JubBd Wanninger Simon & Julian



Bayrische Hochflieger

1.1 - rot

50 sg 95 BSBild Prebeck Martin

1.1 - gelb

51 hv 96 JubBd Prebeck Martin



Altholländische Tümmler

1.1 - weiß

52 sg 94 ZIKrug Müller Schorsch
53 sg 94 JubBd Müller Schorsch

Kölner Tümmler



1.1 - schwarz

54 sg 95 JubBd Huber Michaela & Heike





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Deutsche Schautippler



1.1 - schwarz

- PR: Kellermann Georg
55 sg 94 BSBild Müller Georg
1.1 - schwarz-getigert
56 sg 94 Zirkus Peiner Gerfried
57 v 97 Wtaube Müller Georg

Deutsche Modeneser Gazzi



1.1 - schwarz

- PR: Hiergeist Franz
58 sg 95 ModUhr Nießer Michael
59 hv 96 BVJP Hicks Christian Lee
1.1 - blau ohne Binden
60 v 97 JubBd Proll Rudi
1.1 - blau mit schwarzen Binden
61 sg 95 ModUhr Kellner Klaus
1.1 - blau-gehämmert
62 sg 94 ModUhr Proll Rudi
1.1 - blau-dunkel gehämmert
63 hv 96 LKTe Proll Rudi
1.1 - dunkel-bronzeschäldig gesäumt
64 v 97 JubBd Prebeck Siegfried
65 hv 96 GdeKg Zitzelsberger Benjamin

Deutsche Modeneser Schiitti



1.1 - schwarz

- PR: Bergs Wolfgang
66 sg 95 BVJP Hicks Christian Lee
67 sg 94 SZ Zitzelsberger Benjamin
1.1 - blau ohne Binden
68 v 97 ModUhr Zitzelsberger Benjamin
69 sg 95 ModUhr Rottensteiner Johann
70 sg 95 ModUhr Ulrich Werner
1.1 - blau mit schwarzen Binden
71 v 97 JubBd Wurst G. & Kunkel I.
72 hv 96 ModUhr Eder Marco
1.1 - blau-gehämmert
73 hv 96 ModUhr Wurst G. & Kunkel I.
74 sg 95 ModUhr Peiner Gerfried
1.1 - blau-schimmel mit dunklen Binden
75 v 97 BDRGB Zitzelsberger Benjamin
1.1 - blau mit bronze Binden
76 sg 94 SZ Tischler Franz
77 sg 93 Müller Herbert
1.1 - rot
78 sg 95 ModUhr Fiederling Thomas
79 hv 96 Wtaube Zitzelsberger Benjamin
1.1 - gelb
80 hv 96 ModUhr Zellmer Georg
1.1 - weiß
81 v 97 ModUhr Ecker Franz
82 hv 96 LKKg Zitzelsberger Benjamin
1.1 - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand
83 sg 94 SE Peiner Gerfried
1.1 - dunkel-bronzeschäldig
84 v 97 BDRGB Hiergeist Franz
85 sg 95 ModUhr Hiergeist Franz

- 1.1 - dunkel-bronzeschäldig gesäumt
86 sg 95 BSBild Nießer Michael
1.1 - dunkel-hellschäldig gesäumt
87 hv 96 ModUhr Huber Michaela & Helke
88 g 92 Peiner Gerfried
1.1 - rot-hellschäldig gesäumt
89 hv 96 JubBd Zellmer Georg
1.1 - blauahl-gehämmert
90 sg 95 ModUhr Zehentbauer Johann
1.1 - rotfahl mit roten Binden
91 hv 96 ModUhr Peiner Gerfried
1.1 - rotfahl-gehämmert
92 hv 96 JubBd Kling Fritz
93 sg 95 SE Prebeck Siegfried
1.1 - gelbfahl mit gelben Binden
94 g 92 Kling Fritz
1.1 - schwarz-gescheckt
95 sg 94 BSBild Rottensteiner Johann
96 v 97 JubBd Rottensteiner Johann
1.1 - blau-getigert
97 hv 96 ModUhr Ulrich Werner
1.1 - blau-gescheckt
98 sg 95 SE Rottensteiner Johann
99 sg 95 GTe Ulrich Werner

Deutsche Modeneser Magnani



1.1 - Vielfarbig

- 100 v 97 ModUhr Hanauer Josef

Einzeltiere

Warzenenten



1.0 / - weiß

- PR: Hermann Georg
101 hv 96 LVP Baumgartner Armin
102 v 97 BDRGB Baumgartner Armin
103 sg 93 Baumgartner Armin
0.1 j / - weiß
104 sg 94 Baumgartner Armin
105 sg 95 Z Baumgartner Armin
106 sg 95 Z Baumgartner Armin

Moderne Englische Kämpfer



1.0 j / - orangebrüstig

- 107 sg 94 Fuchs Stefan
108 g 92 Fuchs Stefan
109 sg 95 LVPZT Fuchs Stefan
110 b 90 Fuchs Stefan
111 sg 94 Z Fuchs Stefan
112 g 92 Fuchs Stefan
0.1 j / - orangebrüstig
113 sg 95 Z Fuchs Stefan
114 g 92 Fuchs Stefan

Orpington



1.0 j / - blau-gesäumt

- 115 sg 95 E Moosmüller Stefan



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



0.1 j - blau-gesäumt

PR: Hermann Georg

116	sg 94	Moosmüller Stefan
117	hv 96	LVPGI
118	sg 94	Z
119	sg 94	Moosmüller Stefan
120	hv 96	E

New Hampshire



1.0 j - goldbraun

121	hv 96	BSBild
122	sg 94	Baumgartner ZG

0.1 j - goldbraun

123	sg 94	Baumgartner ZG
124	v 97	BDRGB
125	sg 95	Z
126	sg 95	E

Sultanhühner



1.0 j - weiß

127	hv 96	E
128	v 97	JubBd
129	sg 94	Rassner-Wolf Stefanie
130	sg 95	Z

Deutsche Zwerg-Wyandotten



1.0 j - schwarz

PR: Gruber Richard

131	hv 96	E
132	sg 94	Huber Michaela & Helke
133	sg 95	Z
134	sg 94	Huber Michaela & Helke
135	v 97	LVP
136	sg 95	Huber Michaela & Helke

Zwerg-Italiener



1.0 j - schwarz

137	leer	Eder Marco
138	sg 94	Eder Marco
139	sg 94	Eder Marco

0.1 j - schwarz

140	sg 95	Z
141	sg 94	Eder Marco
142	v 97	LVP
143	sg 94	Eder Marco
144	sg 95	Eder Marco

Zwerg-Seidenhühner



1.0 j - gelb

145	g 92	Wintermeier Christian
-----	------	-----------------------

146	hv 96	E
147	sg 95	Wintermeier Christian

0.1 j - gelb

148	sg 94	Wintermeier Christian
149	sg 94	Wintermeier Christian
150	sg 95	Z
151	hv 96	LVPGI
152	sg 94	Wintermeier Christian
153	sg 95	Z
154	sg 94	Wintermeier Christian

Zwerg-Seidenhühner mit Bart



1.0 j - weiß

155	hv 96	E
156	sg 95	Z
157	v 97	BDRGB
158	sg 94	Feil Siegfried
159	sg 94	Feil Siegfried
160	sg 93	Feil Siegfried

1.0 j - schwarz

161	hv 96	LVPZT
162	sg 94	Kitzinger Carsten
163	g 92	Kitzinger Carsten
164	sg 93	Kitzinger Carsten
165	sg 93	Kitzinger Carsten
166	sg 95	Z

Florentiner



1.0 j - rot

167	g 92	Wanninger Karl
168	sg 95	Z
169	sg 94	Wanninger Karl
170	hv 96	E

1.0 a - rot

171	sg 95	Z
172	sg 93	Wanninger Karl

0.1 j - rot

173	sg 94	Wanninger Karl
174	sg 93	Wanninger Karl

0.1 a - rot

175	v 97	BDRGB
176	sg 93	Wanninger Karl

Pommersche Kröpfer



1.0 a - blau mit schwarzen Binden

177	leer	Kinateder Wolfgang
178	leer	Kinateder Wolfgang
179	leer	Kinateder Wolfgang
180	leer	Kinateder Wolfgang
181	leer	Kinateder Wolfgang
182	leer	Kinateder Wolfgang
183	leer	Kinateder Wolfgang
184	leer	Kinateder Wolfgang

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

185	leer	Kinateder Wolfgang
-----	------	--------------------



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



PR: Roauer Willi

186	leer	Kinateder Wolfgang
187	leer	Kinateder Wolfgang
188	leer	Kinateder Wolfgang
189	leer	Kinateder Wolfgang
190	leer	Kinateder Wolfgang
191	leer	Kinateder Wolfgang
192	leer	Kinateder Wolfgang

Verkehrtfügelkröpfer



1.0 J - schwarz

193	v 97 LVP	Sagstetter Johannes
194	sg 94	Sagstetter Johannes

1.0 a - schwarz

195	sg 95 E	Sagstetter Johannes
196	hv 96 KrTFI	Sagstetter Johannes

0.1 a - schwarz

197	sg 94 Z	Sagstetter Johannes
198	sg 94	Sagstetter Johannes

1.0 a - rot

199	hv 96 KrTFI	Sagstetter Johann
200	sg 94 Z	Sagstetter Johann

0.1 J - rot

201	sg 93	Sagstetter Johann
202	v 97 LVPGI	Sagstetter Johann

0.1 a - rot

203	sg 93	Sagstetter Johann
204	sg 93	Sagstetter Johann

Stellerkröpfer



1.0 J - schwarz mit weißer Schnippe

205	g 92	Lehner Alois
206	hv 96 KrTFI	Lehner Alois

0.1 J - schwarz mit weißer Schnippe

207	sg 95 Z	Lehner Alois
208	sg 94	Lehner Alois

1.0 J - gelb

209	sg 94 Z	Fuchs Stefan
210	sg 95 KrTFI	Fuchs Stefan

0.1 J - gelb

211	g 92	Fuchs Stefan
212	g 92	Fuchs Stefan

1.0 J - schwarz-geganselt

213	sg 94	Pinczker Hans
214	sg 95 E	Pinczker Hans

1.0 a - schwarz-geganselt

215	hv 96 BSBild	Pinczker Hans
-----	--------------	---------------

1.0 J - blau-geganselt

216	sg 94	Lehner Alois
217	sg 93	Lehner Alois
218	hv 96 E	Pinczker Hans

219	v 97 BDRGB	Pinczker Hans
-----	------------	---------------

0.1 J - blau-geganselt

220	hv 96 BSBild	Lehner Alois
221	sg 95 Z	Lehner Alois
222	sg 95 Z	Pinczker Hans

1.0 J - rot-geganselt

223	sg 93	Pinczker Hans
-----	-------	---------------

0.1 J - rot-geganselt

224	v 97 KrTFI	Pinczker Hans
225	v 97 BSBild	Pinczker Hans

1.0 j - gelb-geganselt

226	sg 93	Lehner Alois
227	sg 95 Z	Lehner Alois
228	hv 96 E	Pinczker Hans
229	sg 95	Pinczker Hans

0.1 J - gelb-geganselt

230	sg 94	Lehner Alois
231	sg 95 Z	Lehner Alois
232	sg 95 Z	Pinczker Hans

Voorburger Schildkröpfer



1.0 j - gelbfahl

233	sg 94	Müller Georg
234	hv 96 E	Müller Georg
235	sg 95 Z	Müller Georg
236	sg 94	Müller Georg
237	sg 94	Müller Georg
238	sg 95 Z	Müller Georg
239	sg 95 Z	Müller Georg
240	sg 94	Müller Georg

1.0 a - gelbfahl

241	sg 95	Müller Georg
242	sg 95	Müller Georg

0.1 j - gelbfahl

243	g 92	Müller Georg
244	hv 96 E	Müller Georg
245	sg 95	Müller Georg
246	sg 95	Müller Georg
247	g 92	Müller Georg
248	sg 95 Z	Müller Georg
249	v 97 BDRGB	Müller Georg
250	sg 95	Müller Georg

0.1 a - gelbfahl

251	v 97 KrTFI	Müller Georg
252	g 92	Müller Georg

Brünner Kröpfer



1.0 j - blau-schimmel

253	sg 94 Z	Moosmüller Stefan
254	sg 93	Moosmüller Stefan
255	g 92	Moosmüller Stefan

0.1 j - blau-schimmel

256	sg 95 E	Moosmüller Stefan
257	v 97 LVP	Moosmüller Stefan
258	hv 96 KrTFI	Moosmüller Stefan

Strasser



1.0 j - schwarz

259	sg 94 Z	Weber Paul
260	v 97 BDRGB	Weber Paul
261	sg 94 Z	Weber Paul

0.1 j - schwarz

262	sg 93	Weber Paul
263	sg 95 SE	Weber Paul
264	sg 93	Weber Paul

0.1 a - schwarz

265	leer	Weber Paul
266	g 92	Weber Paul



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



1.0 a - rot

PR: Baumgartner Armin

267	leer	Weinfurter Johann
268	g 92	Weinfurter Johann
269	hv 96 SE	Weinfurter Johann
270	sg 94	Weinfurter Johann
271	g 92	Weinfurter Johann
272	sg 94 Z	Weinfurter Johann

0.1 a - rot

273	hv 96 LVPZT	Weinfurter Johann
274	sg 94 Z	Weinfurter Johann

1.0 a - gelb

275	sg 95 Z	Weiss Josef
276	sg 93	Weiss Josef

0.1 a - gelb

277	hv 96 E	Weiss Josef
278	sg 94	Weiss Josef

Mährische Strasser



1.0 j - stahlblau ohne Binden

279	sg 94 E	Kaiser Franz und Michael
280	g 92	Kaiser Franz und Michael
281	v 97 LVP	Kaiser Franz und Michael

0.1 j - stahlblau ohne Binden

282	g 92	Kaiser Franz und Michael
283	sg 94	Kaiser Franz und Michael
284	sg 94 Z	Kaiser Franz und Michael
285	sg 93	Kaiser Franz und Michael
286	sg 93	Kaiser Franz und Michael

Deutsche Schautauben



1.0 j - blau mit schwarzen Binden

287	g 92	Schuhbauer Josef
-----	------	------------------

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

288	sg 94	Schuhbauer Josef
-----	-------	------------------

1.0 j - dunkel

289	sg 94	Schuhbauer Josef
-----	-------	------------------

1.0 a - dunkel

290	v 97 LVPGI	Schuhbauer Josef
-----	------------	------------------

1.0 j - schwarz

291	sg 94	Schuhbauer Josef
-----	-------	------------------

292

292	v 97 LVP	Schuhbauer Josef
-----	----------	------------------

1.0 a - schwarz

293	g 92	Schuhbauer Josef
-----	------	------------------

0.1 j - schwarz

294	sg 95 E	Schuhbauer Josef
-----	---------	------------------

295	sg 93	Schuhbauer Josef
-----	-------	------------------

0.1 a - schwarz

296	sg 94	Schuhbauer Josef
-----	-------	------------------

1.0 j - weiß

297	sg 94 Z	Kiefl Karl
-----	---------	------------

298	g 92	Kiefl Karl
-----	------	------------

299	g 92	Kiefl Karl
-----	------	------------

1.0 a - weiß

300	sg 95 SE	Kiefl Karl
-----	----------	------------

301	g 92	Kiefl Karl
-----	------	------------

0.1 j - weiß

302	sg 94	Kiefl Karl
-----	-------	------------

303	sg 95 Z	Kiefl Karl
-----	---------	------------

304	sg 94	Kiefl Karl
-----	-------	------------

0.1 a - weiß

305	hv 96 E	Kiefl Karl
-----	---------	------------

306	sg 93	Kiefl Karl
-----	-------	------------

Kingtauben



1.0 j - weiß

PR: Huber Konrad

307	sg 93	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

1.0 a - weiß

308	sg 95 BS Bild	Limbrunner Heinrich
-----	---------------	---------------------

309	g 92	Limbrunner Heinrich
-----	------	---------------------

0.1 j - weiß

310	sg 95 E	Baran Alfred
-----	---------	--------------

311	hv 96 BDRGB	Baran Alfred
-----	-------------	--------------

312	sg 93	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

313	sg 94 Z	Baran Alfred
-----	---------	--------------

0.1 a - schwarz

314	sg 94	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

1.0 j - rot

316	sg 94 Z	Limbrunner Heinrich
-----	---------	---------------------

1.0 a - rot

317	hv 96 LVPGI	Wimberger Johann
-----	-------------	------------------

318	sg 93	Wimberger Johann
-----	-------	------------------

0.1 j - rot

319	g 92	Wimberger Johann
-----	------	------------------

320	sg 94 Z	Wimberger Johann
-----	---------	------------------

1.0 j - gelb

321	sg 93	Baran Alfred
-----	-------	--------------

0.1 j - gelb

322	v 97 BDRGB	Baran Alfred
-----	------------	--------------

323	sg 93	Baran Alfred
-----	-------	--------------

324	sg 93	Baran Alfred
-----	-------	--------------

325	sg 94 Z	Baran Alfred
-----	---------	--------------

326	sg 94 Z	Baran Alfred
-----	---------	--------------

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

327	g 92	Limbrunner Heinrich
-----	------	---------------------

328	sg 95 BS Bild	Ulrich Werner
-----	---------------	---------------

329	sg 95 E	Ulrich Werner
-----	---------	---------------

330 leer

330	leer	Wimberger Johann
-----	------	------------------

331	leer	Wimberger Johann
-----	------	------------------

332	hv 96 LVPZT	Ulrich Werner
-----	-------------	---------------

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

333	leer	Ulrich Werner
-----	------	---------------

334	sg 93	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

335	sg 94 Z	Ulrich Werner
-----	---------	---------------

336	g 92	Ulrich Werner
-----	------	---------------

337	hv 96 E	Wimberger Johann
-----	---------	------------------

338	sg 95 Z	Ulrich Werner
-----	---------	---------------

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

339	sg 95 Z	Limbrunner Heinrich
-----	---------	---------------------

340	hv 96 BS Bild	Limbrunner Heinrich
-----	---------------	---------------------

341	sg 95 E	Wimberger Johann
-----	---------	------------------

1.0 j - blau-schimmel

342	sg 94	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

343	sg 93	Limbrunner Heinrich
-----	-------	---------------------

344



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



0.1 a - schwarz-gescheckt

PR: Huber Konrad

350 sg 94 Z Limbrunner Heinrich

351 g 92 Limbrunner Heinrich

1.0 j - blau mit schwarzen Binden gescheckt

352 leer Ulrich Werner

0.1 j - blau mit schwarzen Binden gescheckt

353 v 97 LVP Ulrich Werner

354 sg 94 Z Ulrich Werner

0.1 a - blau mit schwarzen Binden gescheckt

355 sg 94 Ulrich Werner

0.1 a - AOC - grizzle

356 leer Limbrunner Heinrich

Modena Schietti



1.0 j - blau mit bronze Binden

PR: Weiß Richard

357 sg 93 Moosmüller Stefan

358 hv 96 BSBild Moosmüller Stefan

0.1 j - blau mit bronze Binden

359 g 91 Moosmüller Stefan

360 sg 95 Moosmüller Stefan

361 sg 94 Moosmüller Stefan

1.0 j - rotfahl

362 sg 94 Z Moosmüller Stefan

0.1 j - rotfahl

363 sg 94 Moosmüller Stefan

1.0 j - blau-schimmel mit bronze Binden

364 sg 95 E Moosmüller Stefan

0.1 j - blaufahl-schimmel mit Sulphurbinden

365 sg 94 SZ Moosmüller Stefan

Triganino Modenese

Gazzi



1.0 j - nero spalla rossa (schwarz-bronzeschildig)

366 sg 95 E Hiergeist Franz

367 sg 94 Hiergeist Franz

368 sg 93 Hiergeist Franz

369 sg 94 Z Hiergeist Franz

0.1 j - nero spalla rossa (schwarz-bronzeschildig)

370 sg 95 SE Hiergeist Franz

371 hv 96 BSBild Hiergeist Franz

0.1 a - nero spalla rossa (schwarz-bronzeschildig)

372 sg 93 Hiergeist Franz

373 v 97 LVP Hiergeist Franz

Triganino Modenese

Magnani



1.0 j - vielfarbig

374 sg 94 Z Hanauer Josef

375 hv 96 BSBild Hanauer Josef

376 g 92 Lein Alexander

377 sg 93 Lein Alexander

378 v 97 LVP Hanauer Josef

0.1 j - vielfarbig

379 g 92 Lein Alexander

380 sg 94 Z Lein Alexander

381 sg 93 Hanauer Josef

382 g 92 Hanauer Josef

383 sg 94 Z Lein Alexander

384 sg 93 Lein Alexander

385 g 91 Hanauer Josef

Nürnberger Lerchen



1.0 j - mehllicht mit Binden

386 sg 94 Sichert Xaver

1.0 a - mehllicht mit Binden

387 hv 96 BDRGB Sichert Xaver

388 sg 94 Z Sichert Xaver

0.1 j - mehllicht mit Binden

389 sg 93 Sichert Xaver

0.1 a - mehllicht mit Binden

390 sg 93 Sichert Xaver

391 sg 95 E Sichert Xaver

Arabische Trommeltauben



1.0 j - weiß

392 sg 93 WanningerSimon & Julian

393 sg 95 Z WanningerSimon & Julian

394 g 92 Zitzelsberger Raphael

395 v 97 BVJP WanningerSimon & Julian

396 hv 96 Jbuch WanningerSimon & Julian

397 sg 94 Z WanningerSimon & Julian

398 sg 93 WanningerSimon & Julian

399 g 92 WanningerSimon & Julian

400 sg 94 WanningerSimon & Julian

1.0 a - weiß

401 sg 93 WanningerSimon & Julian

0.1 j - weiß

402 v 97 BDRGB WanningerSimon & Julian

403 hv 96 E WanningerSimon & Julian

404 g 92 Zitzelsberger Raphael

405 g 92 Zitzelsberger Raphael

406 sg 95 E WanningerSimon & Julian

407 sg 94 WanningerSimon & Julian

408 sg 94 Z WanningerSimon & Julian

409 hv 96 BSBild WanningerSimon & Julian

410 sg 93 WanningerSimon & Julian

411 sg 93 WanningerSimon & Julian

0.1 a - weiß

412 sg 94 Z WanningerSimon & Julian

Deutsche Schautippler



1.0 j - schwarz

PR: Schwarz Hans Joachim

413 v 97 LVP Müller Georg

414 sg 94 Müller Georg

415 sg 94 Z Müller Georg

416 sg 95 Müller Georg

417 sg 94 Müller Georg

418 hv 96 BDRGB Müller Georg

419 sg 94 Müller Georg

1.0 a - schwarz

420 sg 94 fk Müller Georg

421 sg 94 fk Müller Georg

0.1 j - schwarz

422 sg 95 Z Müller Georg

423 sg 94 Müller Georg

424 sg 94 Müller Georg

425 sg 94 Müller Georg



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



PR: Schwarz Hans Joachim

426	sg 95 Z	Müller Georg
427	sg 94	Müller Georg
428	g 92	Müller Georg
0.1 a - schwarz		
429	sg 95	FK Müller Georg
430	g 92	FK Müller Georg

Altösterreichische Tümmler

**1.0 J - Klebitz schwarz**

431	hv 96 BSBild	Weiss Richard
432	sg 94	Weiss Richard
0.1 J - Klebitz schwarz		
433	sg 95 E	Weiss Richard
434	sg 93	Weiss Richard

Wiener Tümmler**1.0 J - hellgestorcht**

435	sg 94 Z	Weiss Richard
1.0 a - hellgestorcht		
436	hv 96 E	Weiss Richard
0.1 J - hellgestorcht		
437	sg 93	Weiss Richard
0.1 a - hellgestorcht		
438	sg 93	Weiss Richard

Wiener Weißschilder**1.0 J - schwarz**

439	sg 94 Z	Weiss Richard
1.0 a - schwarz		
440	sg 94 Z	Weiss Richard
441	sg 95 E	Weiss Richard
0.1 J - schwarz		
442	sg 94	Weiss Richard
443	g 91	Weiss Richard
444	v 97 LVP	Weiss Richard

40 Jahre Bez. Bayern**Deutsche Modeneser Gazzi****1.0 J - schwarz**

PR: Hanauer Josef		
445	sg 93	Nießer Michael
446	sg 95 Z	Nießer Michael
447	sg 95 E	Nießer Michael

0.1 J - schwarz

448	sg 93	Nießer Michael
449	hv 96 BSBild	Nießer Michael
450	sg 93	Nießer Michael

1.0 J - blau mit schwarzen Binden

451	sg 94	Kellner Klaus
452	v 97 BDRGB	Kellner Klaus
453	sg 93	Proll Rudi
454	g 91	Proll Rudi
455	sg 94	Kellner Klaus
456	sg 95 E	Kellner Klaus
457	sg 95 E	Proll Rudi

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

458	sg 95 Z	Proll Rudi
0.1 j - blau mit schwarzen Binden		
459	sg 95 E	Kellner Klaus
460	v 97 LVP	Kellner Klaus
461	g 92	Proll Rudi
462	sg 93	Proll Rudi
463	sg 95 Z	Kellner Klaus
464	sg 94	Kellner Klaus
465	hv 96 ModFl	Proll Rudi
466	g 91	Kellner Klaus
467	sg 94 Z	Kellner Klaus
468	sg 95 Z	Kellner Klaus

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

469	sg 95 E	Kellner Klaus
470	sg 94	Kellner Klaus
471	v 97 LVPZT	Proll Rudi
472	sg 95 Z	Kellner Klaus
473	sg 94	Kellner Klaus

1.0 J - blau-gehämmert

474	sg 95 E	Peiner Gerfried
1.0 a - blau-gehämmert		
475	sg 94	Peiner Gerfried
476	sg 95 Z	Peiner Gerfried
477	hv 96 ModFl	Peiner Gerfried

0.1 J - blau-gehämmert

478	v 97 BDRGB	Peiner Gerfried
0.1 a - blau-gehämmert		
479	sg 94	Peiner Gerfried
480	sg 95 Z	Peiner Gerfried
481	sg 94	Peiner Gerfried

1.0 J - dunkel-bronzeschildig gesäumt

482	leer	Prebeck Siegfried
483	leer	Prebeck Siegfried
484	leer	Prebeck Siegfried
485	sg 94	Prebeck Siegfried
0.1 J - dunkel-bronzeschildig gesäumt		
486	sg 94	Prebeck Siegfried
487	hv 96 BSBild	Prebeck Siegfried
488	sg 94	Prebeck Siegfried

Deutsche Modeneser Schietti**1.0 J - schwarz**

PR: Peiner Gerfried		
489	sg 93	Hanauer Josef
490	g 92	Huber Michaela & Heike
491	sg 93	Huber Michaela & Heike
492	sg 94	Lobmaier Alois

1.0 a - schwarz

493	hv 96 E	Lobmaier Alois
494	sg 94	Zitzelsberger Raphael
495	sg 94	Huber Michaela & Heike

0.1 J - schwarz

496	sg 95	Lobmaier Alois
-----	-------	----------------

0.1 a - schwarz

497	hv 96 SE	Hanauer Josef
0.1 a - schwarz		
498	sg 95 Z	Lobmaier Alois
499	sg 94	Zitzelsberger Raphael
500	sg 94	Huber Michaela & Heike

1.0 J - blau ohne Binden

PR: Hanauer Josef		
501	sg 93	Peiner Gerfried
502	hv 96 BSBild	Eder Marco
503	g 92	Eder Marco
504	sg 94 Z	Rottensteiner Johann



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



PR: Hanauer Josef					
505 sg 94	Zitzelsberger Martin			565 v 97 BDRGB	Wurst G. & Kunkel I.
506 sg 93	Zitzelsberger Martin			566 sg 95 Z	Wurst G. & Kunkel I.
507 hv 96 LVPGL	Eder Marco			567 g 91	Eder Marco
1.0 a - blau ohne Binden				568 sg 95 Z	Eder Marco
508 sg 95 Z	Zitzelsberger Martin			569 sg 94	Wurst G. & Kunkel I.
509 sg 95 SE	Eder Marco			570 sg 95 E	Wanninger Christian
510 sg 95 Z	Eder Marco			571 sg 94 Z	Wanninger Christian
511 sg 94	Zitzelsberger Raphael			0.1 a - blau mit schwarzen Binden	
512 sg 94 Z	Peiner Gerfried			572 g 91	Zitzelsberger Martin
513 g 91	Peiner Gerfried			573 g 92	Ettengruber Konrad
514 leer	Eder Marco			574 sg 94 Z	Wanninger Christian
0.1 j - blau ohne Binden				575 hv 96 BSBild	Wanninger Christian
515 sg 93	Zitzelsberger Martin			576 sg 93	Zitzelsberger Raphael
516 sg 94 Z	Zitzelsberger Martin			577 b 90	Eder Marco
517 sg 95 E	Peiner Gerfried			578 g 92	Eder Marco
518 sg 94	Rottensteiner Johann			579 sg 93 Z	Peiner Gerfried
519 hv 96 BSBild	Rottensteiner Johann			580 sg 93	Peiner Gerfried
520 sg 94	Zitzelsberger Martin			1.0 j - blau-gehämmert	
521 v 97 LVP	Eder Marco			581 sg 93	Ettengruber Konrad
522 sg 94	Eder Marco			582 sg 95	Wurst G. & Kunkel I.
523 sg 93	Rottensteiner Johann			583 sg 95 Z	Wurst G. & Kunkel I.
0.1 a - blau ohne Binden				584 sg 94	Ettengruber Konrad
524 leer	Eder Marco			585 sg 95	Wurst G. & Kunkel I.
525 leer	Eder Marco			586 hv 96 E	Wurst G. & Kunkel I.
526 sg 94 Z	Zitzelsberger Raphael			0.1 j - blau-gehämmert	
527 sg 94	Eder Marco			587 v 97 ModFi	Wurst G. & Kunkel I.
528 hv 96 BSBild	Eder Marco			588 sg 95 SZ	Wurst G. & Kunkel I.
529 sg 94 SZ	Peiner Gerfried			589 v 97 BDRGB	Wurst G. & Kunkel I.
530 sg 93	Peiner Gerfried			0.1 a - blau-gehämmert	
1.0 j - blau mit schwarzen Binden				590 sg 94	Wurst G. & Kunkel I.
PR: Nießer Michael				591 sg 95 Z	Wurst G. & Kunkel I.
531 g 91	Rottensteiner Johann			592 sg 94	Ettengruber Konrad
532 sg 93	Rottensteiner Johann			593 sg 95 Z	Wurst G. & Kunkel I.
533 sg 94 Z	Eder Marco			1.0 j - blau mit bronze Binden	
534 b 90	Eder Marco			594 sg 94	Müller Herbert
535 sg 93	Wanninger Christian			595 hv 96 E	Müller Herbert
536 sg 95 E	Wanninger Christian			596 v 97 LVP	Tischler Franz
537 g 91	Eder Marco			597 sg 93	Tischler Franz
538 hv 96 BSBild	Wurst G. & Kunkel I.			598 sg 94	Müller Herbert
539 v 97 LVP	Wurst G. & Kunkel I.			599 sg 95 Z	Müller Herbert
540 sg 94	Wanninger Christian			600 g 91	Tischler Franz
541 sg 94 SZ	Wanninger Christian			1.0 a - blau mit bronze Binden	
542 sg 94	Wurst G. & Kunkel I.			601 sg 94	Müller Herbert
543 sg 95 BSBild	Wurst G. & Kunkel I.			0.1 j - blau mit bronze Binden	
544 sg 93	Ettengruber Konrad			602 sg 94	Tischler Franz
545 b 90	Ettengruber Konrad			603 g 91	Tischler Franz
1.0 a - blau mit schwarzen Binden				604 sg 95	Müller Herbert
546 sg 95 E	Wanninger Christian			1.0 j - rot	
547 g 91	Wanninger Christian			605 leer	Fiederling Thomas
548 sg 93	Zitzelsberger Raphael			606 sg 94	Fiederling Thomas
549 sg 93	Eder Marco			607 sg 95 Z	Fiederling Thomas
550 sg 94 Z	Eder Marco			608 sg 95 Z	Fiederling Thomas
551 g 91	Wanninger Christian			0.1 a - rot	
552 sg 94	Wurst G. & Kunkel I.			609 g 92	Fiederling Thomas
553 b 90	Zitzelsberger Martin			610 hv 96 E	Fiederling Thomas
554 sg 95 E	Eder Marco			611 sg 94	Fiederling Thomas
555 g 91	Eder Marco			0.1 a - rot	
556 g 91	Ettengruber Konrad			612 v 97 LVPZT	Fiederling Thomas
557 hv 96 LVPGL	Peiner Gerfried			1.0 j - gelb	
558 sg 94	Peiner Gerfried			613 sg 93	Zellmer Georg
0.1 j - blau mit schwarzen Binden				614 sg 95 Z	Zellmer Georg
559 sg 94 Z	Ettengruber Konrad			615 sg 94	Zellmer Georg
560 sg 93	Wanninger Christian			616 sg 93	Zellmer Georg
561 g 92	Eder Marco			617 sg 93	Zellmer Georg
562 hv 96 ModFi	Eder Marco			0.1 j - gelb	
563 g 92	Rottensteiner Johann			618 sg 95 Z	Zellmer Georg
564 sg 95 E	Rottensteiner Johann				



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



PR: Peiner Gerfried						
619	sg 94	Zellmer Georg		0.1 j - rotfahl mit roten Binden		
620	v 97 LVPGL	Zellmer Georg		670	g 91	Kling Fritz
621	hv 96 E	Zellmer Georg		671	sg 93	Kling Fritz
622	hv 96 Z	Zellmer Georg		1.0 j - rotfahl-gehämmert		
1.0 j - weiß				672	sg 95 E	Peiner Gerfried
623	sg 93	Zitzelsberger Martin		673	sg 94	Peiner Gerfried
1.0 a - weiß				1.0 a - rotfahl-gehämmert		
624	hv 96 E	Ecker Franz		674	sg 93	Peiner Gerfried
625	sg 95	Ecker Franz		675	sg 95 Z	Peiner Gerfried
626	sg 95 Z	Ecker Franz		0.1 j - rotfahl-gehämmert		
0.1 j - weiß				676	v 97 BDRGB	Peiner Gerfried
627	sg 95 Z	Ecker Franz		677	sg 94	Peiner Gerfried
628	v 97 LVP	Ecker Franz		0.1 a - rotfahl-gehämmert		
629	b 90	Zitzelsberger Martin		678	hv 96 LVPZT	Peiner Gerfried
0.1 a - weiß				679	sg 94	Peiner Gerfried
630	sg 94	Ecker Franz		1.0 j - gelbfahl mit gelben Binden		
1.0 j - dunkel-bronzeschäldig				680	g 92	Kling Fritz
PR: Wurst Günter				681	sg 94 Z	Kling Fritz
631	sg 94	Hiergeist Franz		682	g 91	Kling Fritz
632	sg 93	Hiergeist Franz		683	sg 95 E	Kling Fritz
633	sg 93	Hiergeist Franz		1.0 a - gelbfahl mit gelben Binden		
634	sg 95 E	Hiergeist Franz		684	v 97 LVP	Kling Fritz
635	g 91	Hiergeist Franz		685	sg 93	Kling Fritz
636	sg 94	Hiergeist Franz		0.1 j - gelbfahl mit gelben Binden		
637	sg 95 Z	Hiergeist Franz		686	sg 94 Z	Kling Fritz
638	sg 95 Z	Hiergeist Franz		687	sg 94	Kling Fritz
639	v 97 ModFI	Hiergeist Franz		688	hv 96 LVPGL	Kling Fritz
640	sg 94	Hiergeist Franz		689	sg 94	Kling Fritz
641	v 97 LVP	Hiergeist Franz		1.0 j - schwarz-getigert		
0.1 j - dunkel-bronzeschäldig				PR: Nießer Michael		
642	g 91	Hiergeist Franz		690	hv 96 LVPZT	Hanauer Josef
643	g 91	Hiergeist Franz		691	g 92	Hanauer Josef
644	sg 94 Z	Hiergeist Franz		692	sg 95 E	Kull Manfred
645	g 92	Hiergeist Franz		693	sg 94	Kull Manfred
646	sg 94 Z	Hiergeist Franz		1.0 a - schwarz-getigert		
647	sg 94	Hiergeist Franz		694	g 91	Rottensteiner Johann
648	sg 94 Z	Hiergeist Franz		695	sg 93	Rottensteiner Johann
649	sg 95	Hiergeist Franz		0.1 j - schwarz-getigert		
650	hv 96 E	Hiergeist Franz		696	sg 95 Z	Hanauer Josef
651	sg 93	Hiergeist Franz		697	sg 95	Hanauer Josef
652	sg 93	Hiergeist Franz		698	sg 94 Z	Kull Manfred
653	sg 95 E	Hiergeist Franz		699	b 90	Kull Manfred
654	sg 94	Hiergeist Franz		700	v 97 LVP	Hanauer Josef
1.0 j - dunkel-bronzeschäldig gesäumt				701	sg 95	Hanauer Josef
655	leer	Nießer Michael		0.1 a - schwarz-getigert		
656	sg 93	Nießer Michael		702	sg 95 Z	Rottensteiner Johann
657	sg 93	Nießer Michael		703	sg 94	Rottensteiner Johann
0.1 j - dunkel-bronzeschäldig gesäumt				1.0 a - schwarz-gescheckt		
658	sg 95 BSBild	Nießer Michael		704	sg 95 Z	Rottensteiner Johann
659	sg 94	Nießer Michael		705	sg 93	Rottensteiner Johann
660	sg 94 Z	Nießer Michael		0.1 j - schwarz-gescheckt		
1.0 j - blaufahl mit dunklen Binden				706	g 91	Lobmaier Alois
661	sg 94	Zehentbauer Johann		0.1 a - schwarz-gescheckt		
662	sg 95 E	Zehentbauer Johann		707	b 90	Rottensteiner Johann
0.1 j - blaufahl mit dunklen Binden				708	sg 94 Z	Rottensteiner Johann
663	sg 95 Z	Zehentbauer Johann		1.0 j - blau-getigert		
664	hv 96 BSBild	Zehentbauer Johann		709	sg 93	Ulrich Werner
0.1 a - blaufahl mit dunklen Binden				710	hv 96 BDRGB	Ulrich Werner
665	sg 93	Zehentbauer Johann		0.1 j - blau-gehämmert		
1.0 j - blaufahl-gehämmert				711	sg 95 E	Ulrich Werner
666	leer	Zehentbauer Johann		712	sg 94 Z	Ulrich Werner
0.1 a - blaufahl-gehämmert				1.0 j - blau-gescheckt		
667	leer	Zehentbauer Johann		713	sg 93	Ulrich Werner
1.0 j - rotfahl mit roten Binden				0.1 j - blau-gescheckt		
668	sg 94 Z	Kling Fritz		714	sg 95 SE	Ulrich Werner
1.0 a - rotfahl mit roten Binden						
669	sg 94 SZ	Kling Fritz				



**Deutsche Modeneser
Magnani**



1.0 J - Vielfarbig

PR: Wurst Günther		
715	sg 94 Z	Hanauer Josef
716	b 90	Hanauer Josef
717	sg 93	Hanauer Josef
718	sg 93	Hanauer Josef

0.1 J - Vielfarbig

719	sg 95	Hanauer Josef
720	sg 95 BSBild	Hanauer Josef

Es haben ausgestellt

Baran Alfred - Kingtauben

Baumgartner Armin - Warzenenten, Florentiner

Baumgartner ZG - Rouenenten, New Hampshire

Ecker Franz - Dt. Modeneser

Eder Marco - Zwerg-Italiener, Dt. Modeneser

Ettengruber Konrad - Huhnschecken, Dt. Modeneser

Feil Siegfried - Zwerg-Seidenhühner

Fiederling Thomas (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser

Fuchs Stefan - Mod. Engl. Kämpfer + Zw., Stellerkröpfer

Hanauer Josef - Triganino Modeneser, Dt. Modeneser

Hicks Christian Lee (Gast) - Dt. Modeneser

Hiergeist Franz - Triganino Modeneser, Dt. Modeneser

Huber Michaela & Heike

Dt. ZwWyandotten, Dt. Modeneser, Kölner Tümmler

Kaiser Franz und Michael - Mährische Strasser

Kellner Klaus - Dt. Modeneser

Kiefl Karl - Dt. Schautauben

Kinateder Wolfgang - Pommersche Kröpfer

Kitzinger Carsten - Zwerg-Seidenhühner

Kling Fritz - Dt. Modeneser

Kull Manfred (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser

Lehner Alois - Stellerkröpfer

Lein Alexander (Gast) - Triganino Modeneser

Limbrunner Heinrich - Kingtauben

Lobmaier Alois (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser

Moosmüller Stefan - Orpington, Brünnner Kröpfer, Modena

Müller Schorsch (Gast) - Altholländische Tümmler

Müller Georg - Voorburger Schildkröpfer, Dt. Schautippler

Müller Herbert (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser

Nießer Michael (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser

Peiner Gerfried

Florentiner, Mährische Strasser, Deutsche Schautippler, Deutsche Modeneser

Pinczker Hans - Stellerkröpfer

Prebeck Martin - Bay. Hochflieger

Prebeck Siegfried - Dt. Modeneser

Proll Rudi - Dt. Modeneser

Rassner-Wolf Stefanie - Sultanhühner

Obersunzing 11, 94339 Leiblfing

Lintach 15, 94336 Hunderdorf

Lintach 15, 94336 Hunderdorf

Franking 34, A5131 Franking

Hauptstr. 38, 94158 Philippstreu

Staubingerstr. 22 a, 93326 Sandharlanden

Ginstergasse 6, A2700 Wiener Neustadt

Hinterm Hag 19 b, 63762 Großostheim

Zisterau 1 a, 94372 Rattiszell

Im Grund 24, 95676 Wiesau

Am Petrus 5, 69221 Dossenheim

Straubinger Str. 18, 94363 Oberschneidung

Alzenauerstr. 17, 63776 Niedersteinbach

Weiherbrünnl 28, 94405 Landau

Adolf Kolpingstr. 6, 92366 Hohenfels

Helenastr. 27, 94315 Straubing

Harthamerstr. 5, 94560 Offenberg

Wiener Str. 71/1/15, A7210 Mattersburg

Waldweg 8, A-2403 Scharndorf

Oberes Lerchenfeld 6, 95512 Neudrossenfeld

Hochfeld 17, 94372 Rattiszell

Trappenbergweg 2, 95028 Hof

Holztraubach 209, 84066 Mallersdorf-Pfaffenber

Kreuzstr. 6, 94424 Arnstorf

Pankofen - Dorfstr. 1, 94447 Plattling

Fasanenstr. 5, 94428 Adlkofen

Flurstr. 9 a, 94333 Geiselhöring

Kolpingstr. 11, 94419 Reisbach

Eibenstr. 13, 90574 Roßtal

Greisseneggerstr. 65, A8570 Voitsberg

Wassergasse 14/2, A2284 Untersiebenbrunn

Michael-Fischer-Weg 7, 94469 Deggendorf

Bärndorf 19, 94327 Bogen

Eichendorffstr. 9, 69221 Dossenheim

Römerweg 313, A2722 Wimzendorf-Österreich



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gääboden



Rottensteiner Johann - Dt. Modeneser	Schwarastr. 50, A-2632 Grafenbach
Sagstetter Johann - Verkehrsfügelkröpfer	Makofen 2, 94342 Straßkirchen
Sagstetter Johannes - Verkehrsfügelkröpfer	Gamelberstr. 1, 94569 Stephansposching
Schuhbauer Josef - Dt. Schautauben	Lindfeld 5 a, 94336 Hunderdorf
Schwirzinger Georg - Zwerg-Vorwerkühner	Bachlehen 14, 94250 Achslach
Sichart Xaver - Stellerkröpfer, Nürnberger Lerchen	Zum Kirchenfeld 6, 94405 Landau
Tischler Franz - Dt. Modeneser	Alte Reichsstr. 7, 94363 Oberschneiding
Ulbrich Werner - Kingtauben, Dt. Modeneser	Birkelweg 24, 94469 Deggendorf
Wanninger Christian - Dt. Modeneser	Bergweg 28, 94342 Straßkirchen
Wanninger Karl - Florentiner	Bergweg 28, 94342 Straßkirchen
Wanninger Simon & Julian ZG - Arabische Trommeltauben	Bergweg 28, 94342 Straßkirchen
Weber Paul - Strasser	Untere Dorfstr. 19, 94330 Aiterhofen
Weinfurter Johann - Strasser	Birkenstr. 8, 94501 Aldersbach
Weiss Josef - Strasser	Wr. Neustädter Str. 13, A-2493 Lichtenwörth
Weiss Richard	Karl-Neidel-Gasse 17, A-2493 Lichtenwörth
	Strasser, Altösterreichische Tümmler, Wiener Tümmler, Wiener Weißschilder
Wimberger Johann - Kingtauben	Niederperlesreut 56, 94157 Perlesreut
Wintermeier Christian	Gaissing 25, 94374 Schwarzach
	Deutsche Zwerg-Wyandotten, Zwerg-Paduaner, Zwerg-Seidenhühner
Wurst Günter & Kunkel Irina - Dt. Modeneser	Ledergasse 4, 95512 Neudrossenfeld
Zehentbauer Johann (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser	Bach 25, 84144 Geisenhausen
Zellmer Georg - Dt. Modeneser	Reichersdorf 27, 84079 Bruckberg
Zitzelsberger Benjamin (Bez. Bayern) - Dt. Modeneser	Galgenbergweg 35, 92366 Hohenfels
Zitzelsberger Martin (Gast) - Dt. Modeneser	Galgenbergweg 35, 92366 Hohenfels
Zitzelsberger Raphael (Gast) - Arabische Trommeltauben	Galgenbergweg 35, 92366 Hohenfels





Mitgliederliste

Name, Vorname	Eintritt	LVi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBr	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EW	gezüchtete Rassen
Altschäffl Ludwig	1984	x	x			x							
Anetzberger Katrin	2020												Carrier
Arnold Erich	2017												
Bader Saskia	2020												
Baier Johann	2012												
Baran Alfred	1987	x	x	x	x	x							King
Bassauer Waldemar	2009												
Baswald Rudolf (A)	2017												Brünner Kröpfer
Baumann Willi	1976	x	x	x		x							Luchstauben
Baumgartner Armin	2015	x	x	x	x								Warzenenten, Strasser, Florentiner
Baumgartner Lena	2015												
Baumgartner Max	2015												New Hampshire
Baumgartner Sandra	2015												
Baumgartner Teresa	2015												Strasser
Baumgartner-Gürster Marianne	2020												
Bayer Johann	1998												
Bello Patrizio (I)	2019												Modena, Modeneser
Betzinger Georg	1975	x	x			x							
Blaim Angela	2019												
Blaschko Johannes	2009												
Boisits Andreas (A)	2020												div. Tümmler, Farben- und Huhnt., Sebright
Bornschlegl Ferdinand	2000												
Brezovec Ines	2022												Ko Shamo, Chabos, AOM, Positurtümm. Hamburger Sticken
Bretting Reinhard	2022	x	x										Modena
Buchner Christian	2021												Paduaner, King, Triganino, Span.Erdbeeraugen
Bummer Daniela	2014												
Canella Marco (I)	2019												Modeneser, Ital. Mövchen
Demler Helmut	2021	x	x	x	x				x				Welsumer, Orpington, Luchst.
Dick Manfred	1970	x	x			x							
Dünstl Felix	2019												
Dünstl Franziska	1993	x	x	x									
Dziuba Viola	2022	x											AOM, Positurtüm., Schönheitsbrief- tauben, Antw.Bartzw.
Eben Karl	2000												Zw.-Wyandotten
Ecker Franz (A)	2018												Modeneser
Eckl Markus	1984	x	x			x							



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBr	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Eder Marco	2017	x	x	x									Bresse, Zw-Italiener, Zw-Australorps, Modeneser
Ehrl Alfred	2002												
Eiglsperger Jakob	2019												
Eiglsperger Ludwig	2018												Australorps, Amrocks
Eiglsperger Lukas	2019												
Eiglsperger Rita	2018												
Ettengruber Alfons	2014	x	x	x	x				x				Huhnschecken, Arab. Trommeltauben
Ettengruber Konrad	2017	x	x	x	x								Huhnschecken, Modeneser
Feil Siegfried (A)	2018												Ziergeflügel, Zw-Seidenhühner, Zw-Phönix, Positurtü.
Fenzl Rudi	2011	x	x	x	x						x		Pfautauben
Forster Georg	2017												Orpington, Zw.-Wyandotten, Chabos
Friedl Jürgen	2022												Rheinländer + Zw., Zw.-Langschan, Modena, Modeneser
Fuchs Hans-Peter	2019												Zw.-Reichshühner, Mährische Strasser
Fuchs Johannes	2015												
Fuchs Stefan	2015												Mod. Engl. Kämpfer + Zw., Stellerkröpfer
Fuest Ferdinand	1970	x	x										
Geiger Franz	1995	x											
Geiß Josef	2013	x	x	x	x								
Gersthofer Marco (A)	2020												Breda, Paduaner, Modeneser, Brünner
Götz Josef	2016	x	x	x	x				x				Hessenkröpfer
Grabenbauer Andrea	2021												Brahma, Orpington
Gratzl Anton	1991	x	x			x							
Graziani Claudio (I)	2016												Modeneser
Griesbeck Stephan	2011												
Griesbeck Ulrike	2011												
Gritsch Brigitte	1991												
Gritsch Josef	1991												
Gritsch Wilhelm	1991					x							
Groll Max	2001	x											
Grotz Eduard	1989	x	x	x		x							
Gruber Richard sen.	2017	x	x	x	x				x				Zw. Rhodeländer, Modeneser
Gstettenbauer Monika	1978	x	x			x							
Hacker Hermann	1970	x	x	x	x	x	x	x					Florentiner, Malteser
Hacker Isolde	2002	x											
Hacker Martin	2000	x	x										
Hammerschmid Erika	2011	x											



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBri	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Hanauer Josef	2013	x	x	x	x				x	x			Zw.-Araucana, Modeneser, Triganini, Ital.Möv.
Harpaintner Andrea	2015												
Haslbeck Franz	1989	x	x										
Häusler Andrea	2002												
Häusler Josef	2002												Modeneser
Heigl Petra	2020												
Heimrich Johann	1986												
Hiendlmeyer Walter	1989	x	x	x	x	x						x	Dt. Zw.-Lachshühner
Hiergeist Fiona	2019												
Hiergeist Franz	1985	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Modeneser, Triganini
Hiergeist Josef	2001	x	x										Zw.-Friesenhühner
Hiergeist Magdalena	2002	x											
Hiergeist Martina	1999	x	x										
Hiergeist Theresa	1995	x	x	x									
Hirtreiter Christian	2014												
Hirtreiter Helmut	1970	x	x										
Hirtreiter Johann	1970	x	x	x	x	x	x	x				x	
Hirtreiter Ulrich	2000												
Hiti Raimund (A)	2018												Zw.-Sulmtaler, Zw.-Amrocks, Zw.-Bielef., Modeneser
Hoffmann Martin (A)	2018												Modeneser
Höll Florian	2022												Italiener, Cochin, Zw.-Orpington
Hötschl Margarete	2010	x											
Huber Hans	2019												
Huber Heike	2013	x	x	x	x								Zw.-Wyandotten, Modeneser, KölnerTü.
Huber Konrad	2010	x	x	x	x				x	x			Malaien, King, Brünnner
Huber Maria	2019												
Huber Michaela	2013	x	x	x	x								Zw.-Wandotten, Modeneser, KölnerT.
Hundshammer Josef	1989	x	x										
Huschka Heinz	1995	x											
Jentsch Timo	2020												Stellerkröpfer
Jungbauer Leonie	2017												Seidenhühner
Jungbauer Martin	1976												Araucana, Paduaner, Marans
Jungbauer Sabine	2017												Araucana, Paduaner, Marans
Kaiser Franz	2012	x	x	x	x								Mährische Strasser
Kaiser Michael	2012	x	x										Mährische Strasser
Kaiser Reinhard	1976	x	x	x		x	x	x				x	
Kaiser Sonja	2012	x	x	x									
Kalteis Christian	2005												



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBri	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Kammerl Richard	1982	x	x										
Kandler Alfred	2020												
Kandler Rosemarie	2020												
Kanzler Gerhard	2013												
Kastenmeier Günter	2008												
Kellner Klaus	2016	x	x	x	x								Modeneser
Kiefl Karl	2017	x	x	x	x								Dt. Schautauben
Kinateder Wolfgang	2018	x	x	x									Ziergefl., Zw.-Brahma, Pommernkr., Bay. Kröpfer, Lockentauben
Kitzinger Carsten	2018												Zw.-Seidenhühner
Kling Friedrich (A)	2012												Modeneser
Knapp Noah (A)	2019												Antw. Bartzwergen, Ükkeler Bartzw., Mod. Engl. Zw.-Kämpfer, Triganini, Ital. Möv., Brünner, Berliner Kurze, Wiener Kurze, Altwiener Hochflugt.
Kovacs Michael	2009	x											Cauchois
Kraus Florian	2022	X	X										Modena
Kulzer Lothar	1982	x	x			x							Strasser
Kunkel Irina	2019	x	x	x	x								Modeneser
Laumer Josef	2014												
Lehner Alois	2012	x											Stellerkröpfer, Vorob. Schildkröpfer
Lehner Marion	2015												
Lehner Paul	2015												
Leitl Max	1999												
Leitner Karl	2016	x	x	x									Modeneser
Limbrunner Heinrich	2019												King
Lorenz Werner	1971	x	x			x							
Maier Albert	1984	x	x										
Malek Bernhard	1981	x	x										
Meisinger Stephan	2021												
Meurer Birgit	2000	x	x										
Miethaner Ludwig	1994	x	x	x									Strasser
Moosmüller Stefan	2020												Orpington, Modena, Brünner
Müller Georg	2010	x	x	x	x								Voorburger Schildkröpfer, Dt. Schauti.
Müller Gertraud	2014	x	x	x									
Nachlinger Mathias	2021												
Nachlinger Melina	2021												
Niedermeier Andreas	2017												Zw.-Sussex



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBr	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Panny Hans	2022												
Passecker Jens (A)	2019												Antw. Bartzwerge, Ükkeler Bartzw., Mod. Engl. Zw.-Kämpfer, Triganini, Ital. Mövchen, Brünner, Berliner Kurze, Wiener Kurze, Altwiener Hochflugt.
Peiner Gerfried (A)	2011												Modeneser, Florentiner, Mähr. Strasser
Penzkofer Karl	2001	x	x	x	x								
Pinczker Hans	2017												Stellerkröpfer
Pitzlbacher Josef	1973	x	x			x							
Plank Josef	1980	x	x			x							
Plendl Stefan	1980	x	x										
Prebeck Christian	1987	x	x										
Prebeck Martin	1987	x	x	x	x	x							Bay. Hochflieger
Prebeck Siegfried	2012	x	x	x	x								Modeneser
Proll Rudi	2014	x	x	x	x								Modeneser
Prommersberger Tobias	2022												Brahma, Cemani, Berg.Kräher
Prommersberger Willibald	2014												Ziergeflügel, Puten
Rainer Alois	2021												
Rainer Erich	2000												
Rainer Michael	2000												
Rassner-Wolf Stephanie (A)	2018												Paduaner, Sultan-hühner, Eulenbart-hühner, Schmalk. Mohrenköpfe, Alth. Kapuziner
Rauscher Walter	2011												
Rieder Alfred (A)	2019												
Ring Heinrich	1985	x	x	x		x							Voorburger Schildkr.
Rinkl Lothar	1997												
Rostek Judith	2021												Wachteln
Rothbauer Josef	1993	x	x	x									Mährische Strasser
Rothbauer Thomas	1991	x	x	x									Wiener Hochflugt.
Rottensteiner Johann (A)	2013												Modeneser
Sagstetter Andreas	2017												Damascener
Sagstetter Beate	2002	x	x										
Sagstetter Johann	1975	x	x	x	x	x	x	x					Verkehrsflügelkröpfer
Sagstetter Johannes	2000	x	x	x									Verkehrsflügelkröpfer
Sänger Johann	2020												
Schano Rudolf	1970	x	x			x							



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBr	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Scharf-Tuider Melanie (A)	2021												Zw.-Paduaner, Mod. Engl. Zw. Kämpf.
Schlegel Marina	2022												New Hampshire, Laufenten
Schmucker Max	2002												
Schönhoff Manfred	1972	x	x			x							
Schötz Walter	1970	x	x			x							
Schreiber Heinz	1990	x	x	x	x	x							Vorwerk Hühner, Norwichkröpfer
Schreiber Jacqueline	1996												
Schreiber Jenny	1999												
Schreiber Maria	2000	x	x										Eistauben
Schreier Alfred	2000	x	x										
Schreiner Richard	1975	x	x	x	x	x	x	x					Zw.-Wyandotten, Ziergeflügel
Schreiner Hanna	2005												
Schuhbauer Josef	2011	x	x	x	x					x			Dt. Schautauben
Schuster Sabine (A)	2019												Wächteln
Schwarzmüller Roland	2022	x											Zw.-Wyandotten, Hochbrutflugenten
Schwirzinger Georg	2017	x	x	x									Zw.-Vorwerk Hühner, Stellerkröpfer
Seidel Joshua	2020												
Sichert Xaver	2014	x	x	x	x								Stellerkröpfer, Nürnberger Lerchen
Söllner Erasmus	2018	x	x	x									Modeneser
Söllner Josef	2018												Modeneser
Söllner Michael	2018												Modeneser
Spanner Christa	2019												
Stahl Lisa	2006	x											
Steininger Otto	1970	x	x			x							
Stelzl Johann	1971	x	x	x									
Tischler Eva Maria	2009												
Tischler Franz	1972	x	x	x	x	x	x	x		x			Modeneser
Tischler Lothar	1983	x	x			x							Mechelner
Truckenbrodt Rainer	2021												Modeneser
Ulbrich Ursula	2002	x											
Ulbrich Werner	1974	x	x	x	x	x	x	x	x	x			King, Modeneser
Urban Alois	1990	x	x			x							
Vilsmeier Georg	1970	x	x	x	x	x	x	x		x			
Vogl Josef	1975	x	x										
Wagensohn Robert	1992	x	x	x									Texaner, King
Wallner Johann	2000												
Wanner Heinrich	2000	x											
Wanninger Christian	1986	x	x	x	x	x	x	x					Bantam, Modeneser
Wanninger Erika	2006	x											
Wanninger Julian	2013												Arab. Trommeltauben



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Name, Vorname	Eintritt	LVSi	LVGo	BNSi	BNGo	VNBr	VNSi	VNGo	BYEM	BEM	VDTM	EM	gezüchtete Rassen
Wanninger Karl	1970	x	x	x	x	x	x	x				x	Florentiner
Wanninger Simon	2012												Arab.Trommeltauben
Wanninger-Stahl Christine	2006	x											
Weber Dominic	2022												Brahma, Federf.Zw., King
Weber Paul	1970	x	x	x	x	x	x	x					Strasser
Weinfurtner Hans	2017	x	x	x	x								Strasser
Weiss Richard (A)	2017												Strasser,Modeneser, Wiener Weißschild, Altöster. Tümmler, Altwiener Hochflugt.
Wiedermann Josef (A)	2012												Modeneser
Wimberger Johann	2001	x	x	x				x	x	x	x	x	King, Modeneser
Wimberger Lotte	2006	x											
Winter Siegfried	2013	x	x	x	x				x				Dt. Schautippler
Wintermeier Christian	2014	x	x	x									Dänische Landh., Federf., Zw.Seidenh., Altenb.Trommelt.
Wolf Stefan	1992	x	x	x									
Wurst Günter	2019	x	x	x	x								Modeneser
Zellmeier Josef	2015												
Zellmer Georg	2019	x	x	x									Strasser, Modeneser
Zillinger Josef	2014												
Zillinger Sibille	2014												
Zirngibl Franz	1978	x	x	x	x	x							
Zirngibl Maria	2000	x	x									x	
Zitzelsberger Theo	2017												
Zitzelsberger Tobias	2016												Sachsenhühner
Gesamt: 240		111	94	64	41	34	12	13	9	4	4	10	113 aktive Züchter

Altersstruktur:	0 – 18 Jahre:	18	Abkürzungen:
	18 – 30 Jahre:	12	LVSi Landesverbandsnadel Silber
	31 – 40 Jahre:	25	LVGo Landesverbandsnadel Gold
	41 – 50 Jahre:	33	BNSi Bundesnadel Silber
	51 – 60 Jahre:	45	BNGo Bundesnadel Gold
	61 – 70 Jahre:	40	VNBr Vereinsnadel Bronze
	70 – 80 Jahre:	41	VNSi Vereinsnadel Silber
	Ü 80 Jahre:	26	VNGo Vereinsnadel Gold
	Durchschnittsalter:	54 Jahre	BYEM Bay. Ehrenmeister
Geschlecht:	weiblich	56	VDTM Meister des VDT
	Männlich	184	BEM Bundesehrenmeister
			EM Ehrenmitglied
Herkunft:	Gemeinde Straßkirchen:	41 (davon 5 aktive Züchter)	
	Landkreis Straubing-Bogen:	90	
	Niederbayern:	62	
	Bayern:	20	
	Deutschland:	3	
	Österreich:	21	
	Italien:	3	



Satzung des

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen“ (Abkürzung: RGZEV Gäuboden u.U. e.V. Sitz Straßkirchen).

Er gehört dem Kreisverband Donau im Bezirksverband Niederbayern an und ist eine Untergliederung des Landesverbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. (VBR) im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG). Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Straubing unter VRNr. 565 eingetragen, hat seinen Sitz in Straßkirchen und führt obiges Vereinslogo.



§ 2 Zweck und Aufgaben

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ nach den §§ 51 – 68 der Abgabenordnung. Zweck und Aufgabe des Vereins ist die Erhaltung und Förderung der deutschen Rassegeflügelzucht als altes Kulturgut auf ideeller Grundlage. Aufgabe ist auch die Förderung des Tier- und Artenschutzes als wesentlicher Beitrag zum Natur- und Umweltschutz und als wertvolle Freizeitbeschäftigung. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Förderung der Jugendarbeit entsprechend der Jugendordnung des BDRG.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

1. die Verbreitung der Rassegeflügelzucht sowie der züchterischen Verbesserung des Rassegeflügels im Rahmen einer einheitlichen Musterbeschreibung für die einzelnen Gattungen, Rassen und Farbenschläge;
2. regelmäßiges Abhalten und Besuch von Versammlungen und Züchtertreffen;
3. Schulung der Mitglieder und Jugendlichen über artgemäße Haltungsmethoden und die Wahrnehmung des Tierschutzes im Bereich der Geflügelzucht sowie durch belehrende und aufklärende Fachvorträge;
4. Abhalten von Geflügelausstellungen zur Verbreitung und Förderung der Rassegeflügelzucht und von Geflügelmärkten (-börsen) zum Erwerb, Verkauf und Tausch von Zuchttieren;
5. Förderung der Beschickung und des Besuchs von regionalen und überregionalen Rassegeflügel-ausstellungen.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf darüber hinaus keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist unpolitisch und lehnt jede politische Betätigung ab.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann werden:

- a) jeder unbescholtene Geflügelzüchter (=aktives Mitglied) oder Freund der Geflügelzucht (= passives Mitglied), der das 18. Lebensjahr vollendet hat und einen schriftlichen Aufnahmeantrag stellt.
- b) Kinder und Jugendliche im Alter von 4 – 18 Jahren, wenn sie mit Zustimmung bzw. Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einen schriftlichen Aufnahmeantrag stellen. Die Jugendlichen sind voll in den Verein integriert.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der schriftlichen Anmeldung durch Aufnahmebestätigung durch den 1. Vorsitzenden und wird durch die jährliche Beitragszahlung aufrechterhalten.

Lehnt dieser die Aufnahme ab, so bedarf es keiner Angabe von Gründen. Die Entscheidung ist endgültig. Die Mitgliedschaft endet mit der Abmeldung bzw. Austrittserklärung oder durch Tod. Ferner kann die unterlassene Beitragszahlung nach vorheriger Mahnung auf Vorschlag des Vorstandes und durch Beschluss der Mitgliederversammlung zur Streichung führen. Im Falle einer Nachentrichtung des Beitrages kann der Vorstand die Streichung rückgängig machen.

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es das Ansehen des Vereins oder der Vorstandshaft durch unehrenhaftes oder vereinsschädigendes Verhalten grob verletzt. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



die Vorstandschaft. Dem betreffenden Mitglied soll vor Beschlussfassung Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung unter Setzung einer entsprechenden Frist gegeben werden. Vom Ausschuss ist das Mitglied mittels eingeschriebenen Briefes durch den 1.Vorsitzenden in Kenntnis zu setzen. Gegen den Beschluss der Vorstandschaft ist Widerspruch an die Mitgliederversammlung zulässig, jedoch nur schriftlich zu Händen an den 1.Vorsitzenden binnen einer 14-tägigen Frist. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann endgültig unter Ausschluss eines ordentlichen Gerichtes. Für Streitigkeiten ist des Ehrengericht des VBR zuständig.

Die Meldung der aktiven Mitglieder Verband hat bis spätestens 15. Januar des betreffenden Jahres zu erfolgen. Mit der Jahresmeldung sind die Jahresbeiträge an den Kreis-, Bezirks- und Landesverband abzuführen.

§ 4 Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder haben zur Vertretung ihrer Wünsche und Interessen das Recht, an allen Vereinsveranstaltungen und Mitgliederversammlungen teilzunehmen. Jedem Mitglied steht die volle Unterstützung und Förderung durch den Verein im Rahmen der Satzung zu. Alle Mitglieder haben ferner das uneingeschränkte Stimmrecht sowie das Recht, Anträge zu stellen.

§ 5 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet,

1. die Satzungen einzuhalten und alle satzungsgemäßen Weisungen und Beschlüsse zu befolgen. Sie sind weiter verpflichtet, dem Verein alle nötigen Auskünfte zu erteilen;
2. die Arbeit des Vereins durch regen Versammlungsbesuch und durch ihre Mitarbeit zu unterstützen und zu fördern;
3. ihre Zuchten gewissenhaft zu hegen und zu pflegen, die Stallungen in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und insbesondere darauf zu achten, dass der Tierschutz sowie die Bekämpfung von Seuchen und Krankheiten gewährleistet ist;
4. die jeweiligen Ausstellungen des Vereins durch Beschickung mit Ausstellungstieren zu unterstützen;
5. ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein pünktlich nachzukommen.

§ 6 Ehrungen

Die Vorstandschaft kann auf Vorschlag Mitglieder, die sich besonders um den Verein und um dessen Ziele verdient gemacht haben, ehren (bronze, silberne und goldene Vereinsnadel) und Ehrentitel (z.B. Ehrenvorsitzender, Ehrenmitglied) vergeben.

Aufgabe des Vorstandes ist es auch, Anträge für zu ehrende Mitglieder beim zuständigen Kreisverband einzureichen. Ein Recht auf Ehrung oder Vorschlag für eine Ehrung besteht nicht.

Ein Ehrenvorsitzender des Vereins hat Sitz und Stimme in der erweiterten Vorstandschaft.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragzahlung befreit.

§ 7 Mittel

Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden aufgebracht durch

1. den jährlichen Mitgliedsbeitrag
2. freiwillige Zuwendungen (Spenden)
3. Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

§ 8 Organe des Vereins

1. Die Organe des Vereins sind
a) die Mitgliederversammlung b) die Vorstandschaft c) die erweiterte Vorstandschaft
2. Die Organe des Vereins entscheiden mit einfacher Stimmenmehrheit ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, sofern keine andere Entscheidungsfindung vorgesehen ist. Der Abstimmungsmodus (positiv, negativ oder geheim) wird vom Versammlungsleiter nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt.

§ 9 Mitgliederversammlung

Mindestens einmal im Quartal findet eine Mitgliederversammlung statt. Die Termine werden im Jahresveranstaltungskalender des Vereins und in der Tagespresse veröffentlicht. Die Jahreshauptversammlung findet im 1.Quartal des Geschäftsjahres statt. Zur Jahreshauptversammlung erfolgt die Einladung schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mindestens 2 Wochen vor der Versammlung.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bei Bedarf können weitere Mitgliederversammlungen durch den 1.Vorsitzenden durch Bekanntgabe im Veranstaltungskalender der örtlichen Presse einberufen werden.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die Jahreshauptversammlung hat folgende Aufgaben:

1. Beschlussfassung, Abänderung und Auslegung der Satzung mit min. ¾ Mehrheit
2. Entgegennahme der Jahresberichte und der Jahresabrechnung
3. Wahl der Vorstandschaft und der erweiterten Vorstandschaft
4. Wahl von zwei Kassenprüfern
5. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und der Aufnahmegebühr
6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Vorstandschaft
7. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

Jedem Mitglied steht das Recht zu, Anträge einzubringen. Diese Anträge sind sechs Wochen vor der Versammlung schriftlich und begründet beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Anträge können auch im Anschluss einer Mitgliederversammlung gestellt werden. Sie sind als Tagesordnungspunkt in der nächsten Mitgliederversammlung zu behandeln.

Wahlen werden alle drei Jahre durchgeführt. Wiederwahl ist zulässig. Auf Beschluss der Versammlung kann die Wahl auch offen erfolgen. Einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Bei einer Abstimmung über Anträge ist bei Stimmengleichheit der Antrag abgelehnt.

§ 10 Vereinsleitung

Die **Vorstandschaft** des Vereins besteht aus

dem 1. Vorsitzenden dem 2. Vorsitzenden dem 1. Schriftführer dem 1. Kassier.

Eine Wahrnehmung eines oder mehrerer dieser Ämter in Personalunion ist unzulässig.

Dem **erweiterten Vorstand** gehören an

der Pressewart zugleich 2. Schriftführer - der 2. Kassier - der oder die Jugendleiter - der Hallenwart - der Ringwart
der oder die Zuchtwarte ein Beisitzer je 50 volle Mitglieder.

Eine gleichzeitige Wahrnehmung mehrerer Ämter im erweiterten Vorstand ist zulässig.

Scheidet einer der Gewählten vor Ablauf der Wahlzeit aus, dann muss auf der nächsten Mitgliederversammlung eine Ersatzwahl durchgeführt werden, soweit nicht ein anderes Mitglied des erweiterten Vorstandes dieses Amt bis zum Ablauf der Wahlperiode mitausübt.

Im Falle eines Vorstandsmitgliedes (1.-4.) ist in jedem Falle die Zustimmung bzw. Ersatzwahl durch die Mitgliederversammlung erforderlich.

Ein Mitglied des erweiterten Vorstands kann durch einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft von seinem Amt gestrichen werden, wenn es kontinuierlich den Zielen und dem Ansehen der Vorstandschaft und des Vereins entgegenwirkt. Gegen die Streichung ist Berufung an die Mitgliederversammlung möglich, die mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig und abschließend entscheidet. Gegen die Entscheidung der Mitgliederversammlung sind weitere Schritte ausgeschlossen.

§ 11 Vorstandssitzungen und Beschlussfähigkeit

Vorstandssitzungen und erweiterte Vorstandssitzungen werden vom 1. Vorsitzenden nach Bedarf einberufen. Hierzu erfolgt eine rechtzeitige Einladung, möglichst unter Angabe der Tagesordnung. Der erweiterte Vorstand ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder schriftlich geladen und mindestens die Hälfte der Mitglieder erschienen sind. Über die Beschlüsse des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes ist vom Schriftführer ein Protokoll zu fertigen und von diesem und vom 1. Vorsitzenden zu unterschreiben.

§ 12 Aufgaben der Vorstandsmitglieder

Der 1. und der 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten je alleine (§ 26 BGB). Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der 2. Vorsitzende nur vertreten darf, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist.

Der 1. Vorsitzende leitet den Verein nach Maßgabe der Beschlüsse der Vereinsorgane (§ 8). Er kann nach Ermessen Vorstandssitzungen, erweiterte Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen einberufen. Er erstattet der Mitgliederversammlung einen Bericht. Er ist bemüht, das Ansehen des Vereins bei den Behörden und übergeordneten Organen zu wahren.

Ist der 1. Vorsitzende verhindert, so wird er vom 2. Vorsitzenden vertreten. Der 2. Vorsitzende übt dabei dessen Rechte und Pflichten aus. Ferner unterstützt er den 1. Vorsitzenden mit Rat und Tat.



50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Der 1.Schriftführer unterstützt den Vorstand bei der Erledigung der Vereinsgeschäfte. Ihm obliegt die Führung der Protokolle in den Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen und erweiterten Vorstandssitzungen. Bei Verhinderung wird er vom 2.Schriftführer vertreten.

Dem 2.Schriftführer obliegt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Dem 1.Kassier obliegt die ordnungsgemäße Führung der Bücher und Unterlagen, die die Kassengeschäfte betreffen. Er hat bei der Jahreshauptversammlung einen Kassenbericht zu erstatten. Er ist für die Anlage des Vereinskapitals in Absprache mit der Vorstandsschaft zuständig und verantwortlich. Er wird vom 2.Kassier vertreten.

Die Kassenprüfer überprüfen das vorgelegte Kassenbuch mit Belegen und geben der Jahreshauptversammlung darüber Bericht.

Die Zuchtwarte betreuen und beraten die Mitglieder in allen Fragen der Geflügelzucht. Ferner haben sie darauf zu achten, dass die artgemäße Haltung der Tiere gewährleistet ist.

Die Jugendleiter betreuen die Vereinsjugendgruppe. Sie informieren über artgerechte Haltungsmethoden und über den Tierschutz. In züchterischen Fragen werden sie von den Zuchtwarten unterstützt.

Der Hallenwart hat für den ordentlichen Zustand der Ausstellungshalle und den Unterhalt des Inventars zu sorgen. Ihm obliegt die Einberufung von Arbeitsdiensten.

Der Ringwart führt das Ringnachweisbuch des Vereins.

Die Beisitzer unterstützen die Vorstandsschaft bei allen Vereinsangelegenheiten.

§ 13 Lager- und Ausstellungshalle

Die Ausstellungshalle (Gäubodenhalle) dient der Abhaltung von Rassegeflügelausstellungen und sonstigen Vereinsveranstaltungen sowie der Lagerung des vereinseigenen Inventars.

§ 14 Weitere Bestimmungen

1. Beim Eintritt in den Verein willigt das Mitglied in die Erfassung seiner personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum ein.
2. Die erweiterte Vorstandsschaft kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 15 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden, wenn in einer dazu einberufenen Mitgliederversammlung mehr als dreiviertel der Stimmberechtigten erschienen sind und von diesen wiederum dreiviertel für die Auflösung stimmen. Erscheinen weniger als dreiviertel der stimmberechtigten Mitglieder, so ist eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Die Auflösung des Vereins gilt dann als beschlossen, wenn dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für die Auflösung stimmen.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins dem Kreisverband Donau, soweit dieser als gemeinnützig anerkannt ist, zu. Sofern dies nicht der Fall ist, fällt das Vermögen der Gemeinde Straßkirchen zu, die es wiederum für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 16 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde in der Jahreshauptversammlung am 8. März 2019 beschlossen. Sie ist mit Eintragung in das Vereinsregister beim AG Straubing am 24. April 2019 in Kraft getreten.





Wichtige Beschlüsse und Regularien

1.) Vereinsmeisterschaft

Der Verein trägt jährlich eine Vereinsmeisterschaft aus. Die Vereinsmeister (=VM) werden durch die Zuchtwarte aufgrund der Ausstellungsergebnisse des abgelaufenen Ausstellungsjahres ermittelt. Die Vereinsmeisterschaft ist ein Leistungspreis nach AAB (Gesamtpunktzahl der besten 6 Tiere einer Rasse, einer Farbe, beiderlei Geschlechts).

Teilnahmeberechtigung: Alle Mitglieder unseres Vereins, die die Ringe der Wertungstiere von unserem Verein bezogen haben (im Zweifelsfall ist dies durch Vorlage der Bewertungskarte nachzuweisen).

Wertung: Das beste Ergebnis der Kreis-, Bezirks- **oder** Landesschau.

Richtet der Verein eine Lokalschau aus, so zählt nur diese. Sind der Lokalschau Sonderschauen angeschlossen so werden diese mitgewertet.

Vereinsmeister werden getrennt in folgenden **Sparten** ermittelt:

- a) Jugend
- b) Senioren Geflügel (Groß- u. Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner, Ziergeflügel - hier erfolgt die Wertung je Sparte Z 1 – Z 3 und auch alte Tiere)
- c) Senioren Tauben

Zahl der Vereinsmeister je Sparte:

1 Aussteller in der Sparte: kein VM. Der Aussteller wird der anderen Sparte zugerechnet (Jugend zu Senioren, Senioren zu Senioren)

bis 2 Ausstellern: 1 Vereinsmeister

bis 3 Ausstellern: 2 Vereinsmeister

ab 8 Ausstellern: 3 Vereinsmeister

Die Vereinsmeister werden bei der Jahreshauptversammlung mit einem Band und einer Urkunde geehrt.

Bei mehr als 8 Ausstellern wird je weitere 3 Aussteller ein Wimpel vergeben. Die Erringer müssen Ringe von unserem Verein bezogen haben.

2.) Züchter des Jahres

Ab dem Jahre 2017 wird ein Züchter des Jahres gekürt. Er erhält eine Urkunde sowie eine „Vogelwuid-Uhr“ in Glas.

Der Modus ist wie folgt festgelegt: Gewertet werden 15 Tiere aller Rassen und Farben sowie aller beschickten Ausstellungen. Diese sind vom Aussteller per Formblatt aufzulisten und der Durchschnitt zu berechnen. Abgabetermin: 10.Januar. Alle Ringe müssen vom Verein bezogen sein. Die Schauergebnisse müssen den Zuchtwarten bzw. dem Jugendleiter mitgeteilt sein. Eine Lokalschau muss beschickt werden sein.

3.) Bericht über abgelaufene Ausstellungssaison

Von den Zuchtwarten wird in Zusammenarbeit mit dem Pressewart ein Bericht über die Schaubeschickung und die Schauerfolge unserer ringbeziehenden Vereinsmitglieder erstellt. Hierzu wird bei der Jahreshauptversammlung ein Foto mit den Ausstellern, die hohe Preise wie Bänder, LVP, Pokale usw. errungen haben, gefertigt, d.h. alle Preisträger sollen hierzu die von ihnen errungenen Preise zur JHV mitbringen. Diese Züchter werden auch im rgzv-gäuboden-aktuell und auf der Ehrentafel aufgeführt.

4.) Erfüllung unseres Satzungszweckes „Förderung der Rassegeflügelzucht und des Ausstellungswesens“

Die Beschickung von max. drei Verbands- und/oder Sonderschauen pro Jahr durch Vereinsmitglieder, die von unserem Verein alle Ringe bezogen haben (im Zweifelsfall ist dies durch Vorlage der Bewertungskarten nachzuweisen) und die dem Verein min. 3 Jahre angehören, wird durch die Gewährung von **Zuchtbihilfen** gefördert. Je geförderter Ausstellung sind min. 10 Arbeitsstunden bei der Ausstellung und/oder Silvestermarkt zu leisten. In besonderen Fällen z.B. Krankheit wird auch der Besuch auswärtiger Veranstaltungen wie z.B. Kreis-/Bezirksversammlung, Zuchtbuchtagung u.ä. angerechnet. Weiterhin müssen die Ausstellungsbeschickungen für das rgzv-gäuboden-aktuell abgegeben sein und eine Lokalschau beschickt worden sein.





50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden



Die Zuchthilfe beträgt je ausgestelltem Tier

a) für Ausstellungen in den Bezirksverbänden Niederbayern und Oberpfalz € 1,50 für jeden die Zahl 90 übersteigenden Punkt

b) für alle anderen Ausstellungen € 2,50 für jeden die Zahl 90 übersteigenden Punkt.

Die Auszahlung der Zuchthilfe ist vom Aussteller mit schriftlichem Antrag (für Ausstellungen nach b) unter Beifügung der Katalogausschnitte der betreffenden Ausstellung) bis **spätestens 10. Januar des der Ausstellung folgenden Jahres** beim 1. Kassier zu beantragen. Später eingehende Anträge sind anspruchlos verfallen.

5.) Fahrkostenersatz für Fahrten zu auswärtigen Veranstaltungen

Bei Teilnahme an auswärtigen Veranstaltungen unserer Organisation erfolgt folgender Fahrtkostenersatz an die Ringbezieher nach den jeweils gültigen Sätzen des BDRG.

Als Vertreter unseres Vereins gilt nur derjenige, der sich auch in die Anwesenheitsliste für unseren Verein eingetragen hat (bei unentgeltlicher Verpflegung wie z.B. Fahnenweihe, Gründungsfest u.ä. wird kein Tagegeld gewährt).

Die Fahrtkosten für das lfd. Jahr sind bis **spätestens 10. Januar des folgenden Jahres** beim 1. Kassier zu beantragen, ansonsten ist der Anspruch verfallen.

6.) Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft sind folgende Ehrungen möglich:

15 Jahre Mitglied: LV-Nadel in Silber

20 Jahre Mitglied: LV-Nadel in Gold

20 Jahre Mitglied (oder 15 Jahre 1. oder 2. Vorsitzender, 1. Schriftführer, 1. Kassier, Zuchtwart) **und** Ausstellungserfolge auf Kreis-, Landes- und Bundesebene

oder 25 Jahre passive Mitgliedschaft Bundesnadel in Silber

35 Jahre Mitglied (oder 25 Jahre wie vor) **und** Ausstellungserfolge wie vor

oder 40 Jahre passive Mitgliedschaft Bundesnadel in Gold

30 Jahre Vereinsmitglied Vereinsnadel in Bronze

50 Jahre Vereinsmitglied Vereinsnadel in Silber

60 Jahre Vereinsmitglied Vereinsnadel in Gold

(die Jahre als Ausschussmitglied werden doppelt gerechnet)

Mit der ersten in Frage kommenden Ehrung (LV-Nadel in Silber) wird grundsätzlich jedes Mitglied bedacht. Voraussetzung für weitere Ehrungen ist, dass die „Vorehrung“ persönlich bei der Mitgliederversammlung oder einem anderen besonderen Anlass entgegengenommen wurde. Ist dies nicht der Fall, so kann keine weitere Ehrung mehr erfolgen. Ehrungen werden grundsätzlich alle 5 Jahre vorgenommen.

7.) Ehrenmitgliedschaft

Nach § 6 der Vereinssatzung kann ein Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt werden, das sich um den Verein oder um dessen Ziele **besonders** verdient gemacht hat. Der Beschluss auf Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt künftig hiernach einzelfallbezogen durch die Vorstandsschaft.

8.) sonstige Ehrungen

- ab dem 60. Lebensjahr erfolgen zu jedem durch 5 teilbaren Jubeljahr Geburtstagsglückwünsche in Kartenform
- für Ehren- und Ausschussmitgliedern sowie für besonders aktive Mitglieder des Vereins werden zu runden Geburtstagen und zu besonderen Anlässen Geschenke gegeben
- Ehrenmitglieder und (ehemalige) Ausschussmitglieder, die min. drei volle Amtsperioden dem Vereinsausschuss angehört haben, erhalten bei ihrem Ableben ein Blumengebinde
- aus dem Ausschuss ausscheidende Mitglieder erhalten als Dank für Ihre Tätigkeit ein Geschenk (Wert nach Dauer der Jahre).

9.) „Partner“Mitgliedschaft

Partner/-innen eines Vereinsmitgliedes können zum halben Jahresbeitrag in den Verein mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen werden.

Beschlossen durch die erweiterte Vorstandsschaft im Jahre 1999,
geändert im Jahre 2012, 2017, 2019 und 2022



Das Taubererstüberl ist nach vielen Aktionen zu einem Schmuckstück geworden.

Oben: Erinnerungen an Höhepunkte in der Gäubodenhalle und an unsere verstorbenen Mitglieder.

Unten: Vitrine mit Gastgeschenken zum 50-jährigen Jubiläum.



Vogelwuid. Und Du?

www.rassegefluegel-gaeuboden.de



**Erfolgreich züchten im
Rassegeflügelzucht- und
-erhaltungsverein Gaeuboden und
Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen**